


The essentials of imaging

# bizhub 362/282/222

## Bedienungsanleitung
## Netzwerk-Scanner

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Einleitung



## 2 Funktionen

# 3 Einrichtung

# 5 Scan to FTP

# 6 Scan to SMB

## 7 Internetfax

# 10 Angeben von Verwaltungseinstellungen

# 11 Berichte und Listen



# 12 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

# 13 Anhang

# 1 Einleitung

# 1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen zur Nutzung der Netzwerk- und Scanfunktionen des bizhub 362/282/222, Vorsichtsmaßnahmen zu deren Verwendung und grundlegende Maßnahmen zur Fehlerbehebung. Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Systems aufmerksam durch, um eine korrekte und effiziente Nutzung zu gewährleisten. Bewahren Sie das Handbuch danach im entsprechenden Halter auf, so dass es schnell zu Rate gezogen werden kann, wenn während der Bedienung Fragen oder Probleme auftreten.

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich leicht von der tatsächlichen Systemansicht unterscheiden.

## 1.1 Energy Star®




Als Partner von ENERGY STAR® haben wir dafür gesorgt, dass dieses System die Richtlinien von ENERGY STAR® für energiesparende Systeme erfüllt.

**Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?**

Ein ENERGY STAR®-Produkt verfügt über eine spezielle Funktion, die das System nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch in einen "Energiesparmodus" setzt. Ein ENERGY STAR®-Produkt nutzt die Energie effektiver, spart Geld bei der Stromrechnung und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

## 1.2 Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

KONICA MINOLTA, das KONICA MINOLTA-Logo und "The essentials of imaging" sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

PageScope und bizhub sind eingetragene Marken oder Marken von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.

Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Marken von Netscape Communications Corporation.

Compact-VJE
Copyright 1986-2003 VACS Corp.

RC4® ist eine eingetragene Marke oder Marke von RSA Security Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.

RSA® ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. RSA BSAFE® ist ein in den USA und/oder anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc.

### Lizenzinformationen

Dieses Produkt enthält die kryptografische Software RSA BSAFE von RSA Security Inc.



## OpenSSL Statement

### *OpenSSL License*

### *Original SSLeay License*

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.
This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code.
The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used. This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   "This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-soft.com)"
   The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related.
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
   "This product includes software written by Tin Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

All other product names mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies

**Kerberos**



Kopiererlaubnis

INNERHALB DIESER EINSCHRÄNKUNG wird hiermit unter den folgenden Bedingungen die Erlaubnis zum uneingeschränkten und kostenlosen Benutzen, Kopieren, Ändern und Weitergeben dieser Software und der zugehörigen Dokumentation erteilt: Alle Kopien müssen den obigen Copyright-Hinweis enthalten. Der Copyright-Hinweis und diese Erlaubnis müssen in der zugehörigen Dokumentation enthalten sein. Der Name M.I.T. darf nicht ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung zu Werbe- oder Reklamezwecken in Zusammenhang mit der Weitergabe der Software verwendet werden. Außerdem muss die Software, wenn sie verändert wird, als veränderte Software gekennzeichnet werden und darf nicht so weitergegeben werden, dass die Möglichkeit einer Verwechslung mit der Originalsoftware von M.I.T. besteht.
M.I.T. macht keine Zusicherungen bezüglich der Eignung dieser Software für einen bestimmten Zweck. Sie wird ohne ausdrückliche oder implizite Gewährleistung bereitgestellt.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT AUF DIESE BESCHRÄNKT), WERDEN AUSGESCHLOSSEN.

BEI DIESER SOFTWARE HANDELT ES SICH NICHT UM ORIGINALSOFTWARE VON M.I.T., DIE VON KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. VERÄNDERT WURDE.

## 1.3 Informationen zu diesem Handbuch

In dieser Bedienungsanleitung werden die Netzwerk- und Scanfunktionen des bizhub 362, 282 und 222 beschrieben.

In diesem Abschnitt werden der Aufbau des Handbuchs und die für Produktnamen usw. verwendete Schreibweise erläutert.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer, denen die Grundlagen der Arbeit mit Computern und mit diesem System bekannt sind. Ausführliche Vorgehensweisen für Windows- oder Macintosh-Betriebssysteme und Anwendungsprogramme finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

### Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch besteht aus den folgenden Kapiteln.

Kapitel 1 Einleitung

Kapitel 2 Funktionen

Kapitel 3 Einrichtung

Kapitel 4 Scan to E-Mail

Kapitel 5 Scan to FTP

Kapitel 6 Scan to SMB

Kapitel 7 Internetfax

Kapitel 8 Verwenden eines LDAP-Servers

Kapitel 9 Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

Kapitel 10 Angeben von Verwaltungseinstellungen

Kapitel 11 Berichte und Listen

Kapitel 12 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

Kapitel 13 Anhang

## Schreibweisen

| Produktname | Schreibweise im Handbuch |
|---|---|
| bizhub 362/282/222 | dieses System 362/282/222 |
| Interner Netzwerkcontroller | Druckercontroller |
| Microsoft Windows NT 4.0 | Windows NT 4.0 |
| Microsoft Windows 2000 | Windows 2000 |
| Microsoft Windows XP | Windows XP |
| Microsoft Windows Vista | Windows Vista |
| Microsoft Windows Server 2003 | Windows Server 2003 |
| Microsoft Windows Server 2008 | Windows Server 2008 |
| Wenn die oben genannten Betriebssysteme zusammen aufgeführt sind | Windows NT 4.0/2000/XP |

## Verwendete Bilder

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Abbildungen der Touch Displays und Anwendungsfenster zeigen ein System ohne Zusatzoptionen.

## 1.4 Bedienungsanleitungen

Für dieses System wurden die folgenden Bedienungsanleitungen erstellt.

**Bedienungsanleitung [Kopieren]**

Diese Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen zu den grundlegenden Bedienvorgängen sowie zu den verschiedenen Kopiervorgängen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Nutzung der Kopierfunktionen, darunter Vorsichtsmaßnahmen für Installation und Verwendung, Neustart des Systems, Einlegen von Papier und Fehlerbehebungsmaßnahmen, wie z. B. Beseitigen von Papierstaus.

**Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner] (das vorliegende Handbuch)**

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zu den Netzwerkfunktionen für die Standardsystemkonfiguration des bizhub 362/282/222 und zu den Arbeitsabläufen beim Scannen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Netzwerkfunktionen sowie der Funktionen "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB" und "Internetfax".

**Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen]**

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Benutzung der Funktionen für Boxen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zum Drucken einer Testkopie oder eines gesperrten Jobs sowie zu Funktionen, die die Verwendung der optionalen Festplatte betreffen, wie z. B. die Weiterleitung und Speicherung von Dokumenten in Boxen.

**Bedienungsanleitung [Drucken]**

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Verwendung des integrierten Standard-Druckercontrollers.

- Ausführliche Informationen zu den Druckfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung (PDF-Format) auf der Benutzersoftware-CD-ROM.

**Bedienungsanleitung [Erweiterte Scanfunktionen]**

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Verwendung der Funktionen, die bei installierter optionaler Scannereinheit zur Verfügung stehen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Funktionen IP-Adressen-Fax, IP-Relais und Scan to PC sowie zur Verwendung des IP-Scanners.

### Bedienungsanleitung [Fax]

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Benutzung der Faxfunktionen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Faxfunktionen, die bei installiertem Faxkit zur Verfügung stehen.

## 1.5 In diesem Handbuch verwendete Textkonventionen

Im Folgenden werden die in diesem Handbuch verwendeten Markierungen und Textformate beschrieben.

### Sicherheitshinweise

 **GEFAHR**

**Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann schwere, sogar tödliche Verletzungen durch Stromschlag zur Folge haben.**

➔ Beachten Sie alle Gefahrenhinweise, um Verletzungen zu vermeiden.

 **WARNUNG**

**Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann ernste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung des Systems sicherzustellen.

 **VORSICHT**

**Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann leichtere Verletzungen oder Beschädigung von Gegenständen zur Folge haben.**

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung des Systems sicherzustellen.

### Folge von Aktionen

1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.

2 Folgenummern in diesem Format bezeichnen die weiteren Schritte in einer Folge von Aktionen.

Eine hier eingefügte Abbildung zeigt, welche Operationen auszuführen sind.

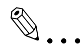
? Text in diesem Format bietet eine zusätzliche Unterstützung.

➔ Text in diesem Format beschreibt die Aktion, die sicherstellt, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

### Tipps



**Hinweis**
*Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält nützliche Informationen und Tipps zur sicheren Nutzung des Systems.*



**Vorsichtsmaßnahme**
*Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Informationen, auf die zur Erinnerung nochmals hingewiesen wird.*



**Details**
*Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Verweise auf Abschnitte mit ausführlicheren Informationen.*

### Spezielle Textmarkierungen

Taste [Kopie]
Die Namen von Tasten auf dem Bedienfeld werden im Text wie oben gezeigt angegeben.

**SYSTEMEINSTELLUNG**
Anzeigetexte werden auf diese Weise dargestellt.

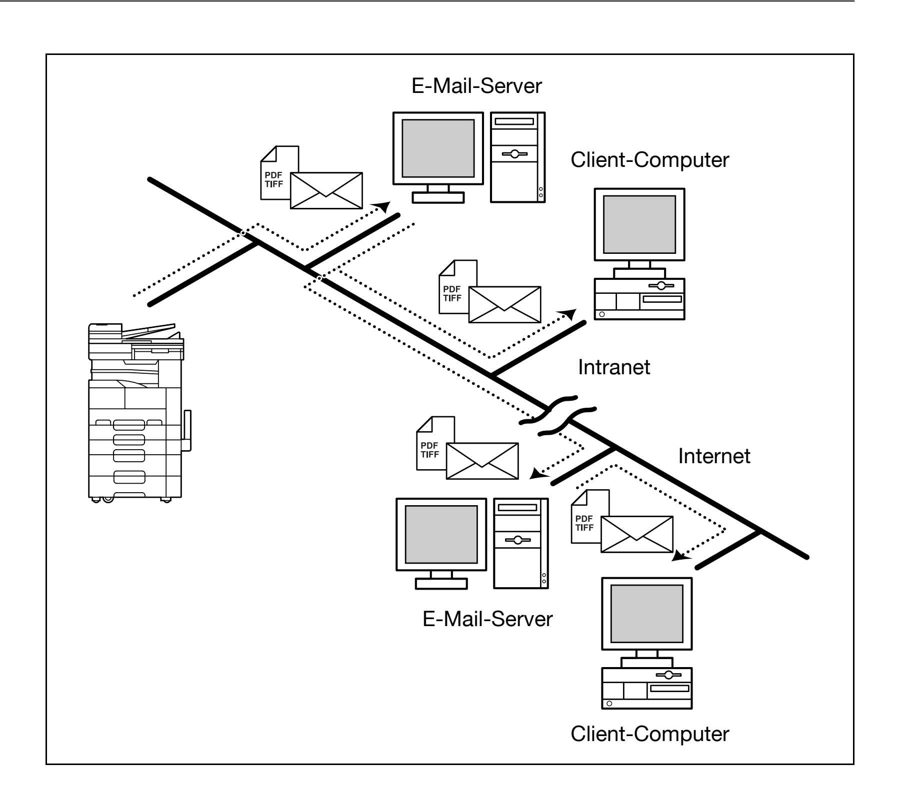
# 2 Funktionen

# 2 Funktionen

## 2.1 Scan to E-Mail

Die Funktion "Scan to E-Mail" wird verwendet, um auf diesem System gescannte Bilder als E-Mail-Anhänge zu versenden. Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Papierdokumente einfach per E-Mail versandt werden, indem die entsprechende Taste des Zielwahlbildschirms berührt wird.

- Das Originaldokument wird an eine E-Mail angehängt (MIME-Format) und als Bilddatei im TIFF- oder PDF-Format versendet. Um das empfangene Bild auf einem Computer anzeigen zu können, müssen eine E-Mail-Software, die das MIME-Format unterstützt, sowie eine Software, die das TIFF- oder PDF-Format unterstützt, installiert sein.
- Bilder im TIFF-Format können mit einem TIFF-Viewer angezeigt werden, der zur Standardausstattung von Windows gehört.
- Bilder im PDF-Format können mit Adobe Reader angezeigt werden.
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Einrichtung" auf Seite 3-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4, "Scan to E-Mail" auf Seite 4-3.

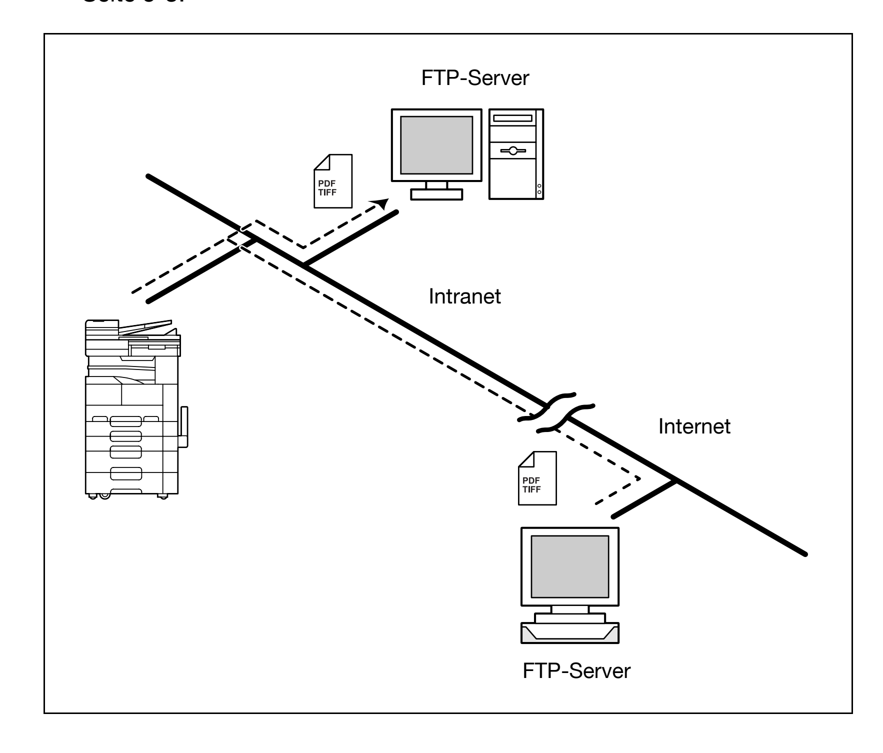


E-Mail-Server
PDF
TIFF
Client-Computer
PDF
TIFF
Intranet
PDF
TIFF
Internet
PDF
TIFF
E-Mail-Server
Client-Computer

## 2.2 Scan to FTP

Die Funktion "Scan to FTP" wird verwendet, um die gescannten Daten eines Originaldokuments auf einen FTP-Server in einem Netzwerk hochzuladen. Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Papierdokumente in Daten umgewandelt und einfach hochgeladen werden, indem die entsprechende Taste des Zielwahlbildschirms berührt wird. Die hochgeladenen Daten können auf einen Computer im Netzwerk heruntergeladen werden.

- Das Originaldokument wird als Bilddatei im TIFF- oder PDF-Format versendet.
- Sie können auswählen, ob Sie nach Beendigung der FTP-Übertragung eine E-Mail erhalten möchten, in der angegeben ist, wo die Daten gespeichert wurden (E-Mail-Benachrichtigungsfunktion).
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Einrichtung" auf Seite 3-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5, "Scan to FTP" auf Seite 5-3.

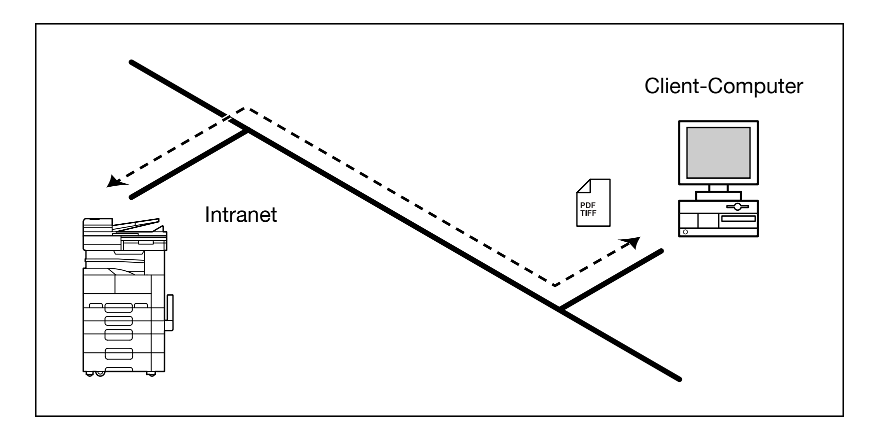


## 2.3 Scan to SMB

Die Funktion "Scan to SMB" wird verwendet, um die gescannten Daten eines Originaldokuments an einen gemeinsam genutzten Ordner auf einem Computer im Netzwerk zu senden. Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Papierdokumente in Daten umgewandelt und schnell versendet werden, indem die entsprechende Taste eines Zielwahlbildschirms berührt wird.

Für die Funktion "Scan to SMB" muss vorab ein gemeinsam genutzter Ordner auf dem Computer angegeben werden, der die Daten empfangen soll.

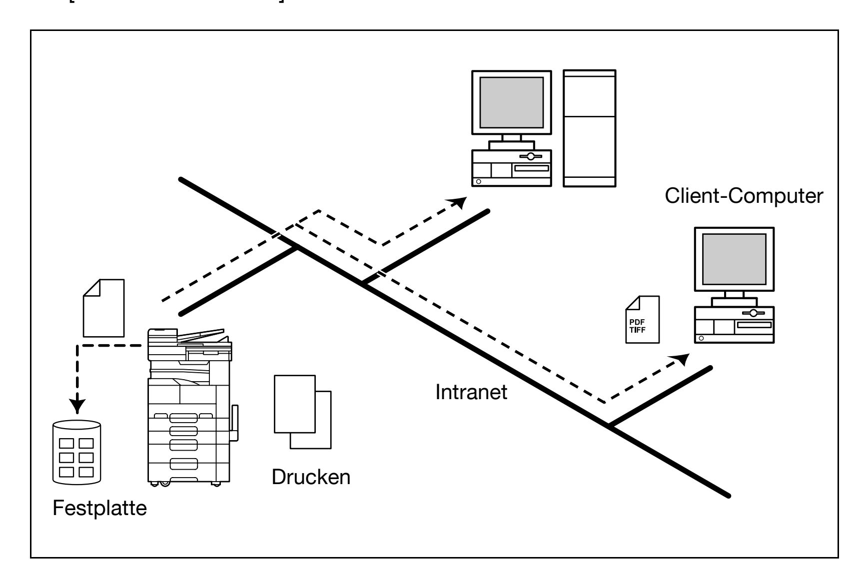
- Daten können nicht in gemeinsam genutzten Ordnern gespeichert werden, die auf dem Domain-Controller von Windows Server 2003 und Windows Server 2008 erstellt wurden.
- Das Originaldokument wird als Bilddatei im TIFF- oder PDF-Format versendet.
- Sie können auswählen, ob nach Beendigung der Funktion "Scan to SMB" eine E-Mail versendet werden soll, in der der Empfänger informiert wird, wo die Daten gespeichert wurden (E-Mail-Benachrichtigungsfunktion).
- Bilder im TIFF-Format können mit einem TIFF-Viewer angezeigt werden, der zur Standardausstattung von Windows gehört.
- Bilder im PDF-Format können mit Adobe Reader angezeigt werden.
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Einrichtung" auf Seite 3-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6, "Scan to SMB" auf Seite 6-3.



## 2.4 Scannen auf Festplatte

Daten, die kopiert, gescannt oder gedruckt werden sollen, können in einer Benutzerbox auf der optionalen Festplatte gespeichert werden. Die gespeicherte Datei kann in Abhängigkeit vom Modus, in dem sie gespeichert wurde, gedruckt, heruntergeladen oder weitergeleitet werden.

- Das Originaldokument wird als Bilddatei im TIFF- oder PDF-Format versendet.
- Sie können auswählen, ob Sie eine E-Mail erhalten möchten, in der angegeben ist, wo die Daten gespeichert wurden (E-Mail-Benachrichtigungsfunktion).
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Einrichtung" auf Seite 3-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].



## 2.5 Internetfax

Mit der Funktion "Internetfax" werden die Bilddaten eines Originaldokuments an eine E-Mail angehängt und über das Internet oder ein Intranet an ein Internet-Faxterminal gesendet.

Sie können die Daten versenden, indem Sie einfach eine E-Mail-Adresse angeben - analog zum Angeben einer Faxnummer für eine Übertragung über eine herkömmliche Telefonleitung.

Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können die Daten einfach versendet werden, indem die entsprechende Taste des Zielwahlbildschirms berührt wird.

Das Originaldokument wird an eine E-Mail angehängt (MIME-Format) und als Bilddatei im TIFF-Format versendet.

- Die Funktion "Internetfax" arbeitet in einer Umgebung, die sich stark von Faxübertragungen über eine Telefonleitung unterscheidet, und die Telefaxe werden nicht direkt an das Ziel übertragen. Daher gelten bestimmte Einschränkungen.
- Beim Versenden eines Internetfax kann das Empfangsergebnis am Ziel überprüft werden. Darüber hinaus ist es möglich, die Empfangsfunktionen des Zielsystems zu ermitteln und die Übertragung entsprechend anzupassen (das Zielsystem muss hierzu den Vollmodus unterstützen).
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Einrichtung" auf Seite 3-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7, "Internetfax" auf Seite 7-3.

E-Mail-Server
Client-Computer
Internetfax Terminal
Intranet
Internet
E-Mail-Server
Client-Computer

## 2.6 PageScope Web Connection

Der Übertragungs-/Druckstatus und das Faxprotokoll des Systems können mit einem Computer geprüft werden. Außerdem können Zielwahltasten und Mail-Programme registriert werden.

PageScope Web Connection verfügt über einen Benutzermodus- und einen Administratormodus-Bildschirm.

- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Einrichtung" auf Seite 3-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 9, "Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection" auf Seite 9-3.

# 3 Einrichtung

# 3 Einrichtung

## 3.1 Verbindung zu einem LAN

Bei diesem System erfolgt die Kommunikation mit Hilfe des TCP/IP-Protokolls über ein LAN. Daher muss ein Netzwerkkabel angeschlossen werden.

Verwenden Sie ein Netzwerkkabel (Fast Ethernet 100BASE-TX-Kabel), um eine Verbindung zu einem LAN herzustellen.

**Anschließen des Netzwerkkabels**

Stecken Sie einen Stecker des Netzwerkkabels in den LAN-Anschluss auf der rechten Seite des Systems und den anderen Stecker in den Hub.

Der Anschluss befindet sich auf der rechten Seite des Systems.

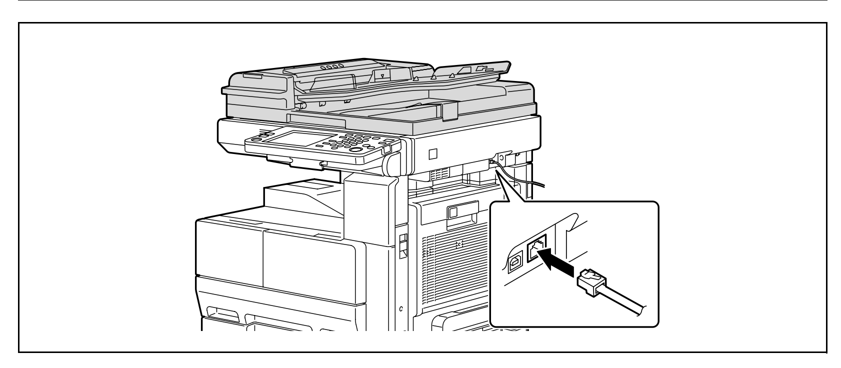
Verwenden Sie ein Fast Ethernet 100BASE-TX-Kabel (Kategorie 5) als Netzwerkkabel.



**Hinweis**
*Das Netzwerkkabel ist nicht im Lieferumfang des Systems enthalten. Verwenden Sie ein für die Installationsumgebung geeignetes Kabel.*

Der Status der einzelnen LEDs wird unten beschrieben.

| Farbe der LEDs | Status | Beschreibung |
|---|---|---|
| Grün und gelb | AUS | Das System ist nicht eingeschaltet.<br>Das LAN ist nicht ordnungsgemäß verbunden. |
| Grün | EIN | Das LAN ist ordnungsgemäß verbunden (100 Mbps). |
| | Blinkt | Es werden Daten empfangen (100 Mbps). |
| Gelb | EIN | Das LAN ist ordnungsgemäß verbunden (10 Mbps). |
| | Blinkt | Es werden Daten empfangen (10 Mbps). |



## 3.2 Angeben der Netzwerkeinstellungen

Die verfügbaren Funktionen hängen von der LAN-Umgebung des Systems ab.

Geben Sie die Netzwerkeinstellungen gemäß der LAN-Umgebung und der auszuführenden Funktion an.



**Details**
*Lassen Sie sich vom Netzwerkadministrator die erforderlichen Informationen geben, bevor Sie die Einstellungen vornehmen.*

Geben Sie die Netzwerkeinstellungen im Administratormodus entweder über das Bedienfeld dieses Systems oder mit PageScope Web Connection ein. Das Eingeben der Einstellungen über das Bedienfeld dieses Systems wird unten beschrieben.

Um die Einstellungen mit PageScope Web Connection einzugeben, beachten Sie Kapitel 9, "Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection" auf Seite 9-3.

### Tabelle der Netzwerkeinstellungen

Die für die einzelnen Funktionen erforderlichen Netzwerkeinstellungen werden unten beschrieben.

○: Es ist eine Einstellung erforderlich.
▲: Je nach Umgebung ist eine Einstellung erforderlich.
✔: Der Parameter ist verfügbar.
– : Der Parameter ist nicht verfügbar.

| Funktionsweise Parameter | Scan to E-Mail | Scan to FTP | Scan to SMB | Scan to HDD | Internet-fax |
|---|---|---|---|---|---|
| Grundeinstellungen | | | | | |
| DHCP | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| IP-Adresseinstellung | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Subnet Mask | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Gateway | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Eigener Domainname | – | – | – | – | – |
| Netzwerk-Einstellungen | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| DNS-Einstellungen | | | | | |
| JA/NEIN | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| Host Name | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| Domänenname | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| DNS-Server-Adresse | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |

| Funktionsweise Parameter | Scan to E-Mail | Scan to FTP | Scan to SMB | Scan to HDD | Internet-fax |
|---|---|---|---|---|---|
| Systemname | | | | | |
| Systemname | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ |
| SMTP-Einstellungen | | | | | |
| SMTP-Server-Adresse | ○ | ▲*1 | ▲*1 | ▲*1 | ○ |
| E-Mail-Adresse | ○ | ▲*1 | ▲*1 | ▲*1 | ○ |
| SMTP-Authentifikation Anwendername | ▲ | ▲*1 | ▲*1 | ▲*1 | ▲ |
| SMTP-Authentifikation Anwenderkennwort | ▲ | ▲*1 | ▲*1 | ▲*1 | ▲ |
| POP3-Einstellungen | | | | | |
| POP3-Server-Adresse | – | – | – | – | ○ |
| POP3-Benutzername | – | – | – | – | ○ |
| POP3 Passwort | – | – | – | – | ○ |
| Automatische Empfangs-erkennung | – | – | – | – | ○ |
| E-Mail/Scanner-Einstellungen | | | | | |
| E-Mail-Modus | – | – | – | – | ✔ |
| Scan-Modus | ✔ | ✔ | ✔ | ✔ | – |
| Scanner-Einstellungen | | | | | |
| Journal | – | – | – | – | ✔ |
| Kopfzeile bei Empfang | – | – | – | – | ✔ |
| E-Mail Headertext | ✔ | – | – | – | ✔ |
| Gateway senden | – | – | – | – | – |
| Betreff | ✔ | – | – | – | ✔ |
| Einstellungen freigeben | ✔ | – | – | – | ✔ |
| Ping: Bei Bedarf. | | | | | |
| Rahmentyp-Einstellung: Geben Sie eine Einstellung an, wenn eine Verbindung zu einem NetWare-Server besteht und von einem Computer gedruckt werden soll. | | | | | |
| LDAP-Einstellungen: Geben Sie eine Einstellung an, wenn Sie die LDAP-Suchfunktion verwenden möchten. | | | | | |
| IP-Filter: Geben Sie den Bereich der IP-Adressen an, auf die zugegriffen werden kann, sowie den Bereich, der blockiert werden soll. | | | | | |
| FTP-Konfiguration: Geben Sie die Einstellung im Administratormodus mit PageScope Web Connection an. | | | | | |
| Proxy-IP-Adresse | – | ▲ | – | – | – |
| Anschlussnummer | – | ▲ | – | – | – |
| Zeitlimit für FTP-Verbindung | – | ▲ | – | – | – |

*1 Wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion verwenden, müssen Sie auch die Einstellungen für die E-Mail-Übertragung (SMTP) angeben.

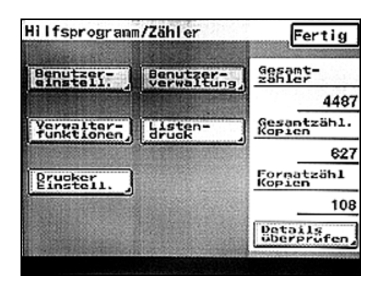


**Vorsichtsmaßnahme**
*Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Rücksetzung] auf dem Bedienfeld drücken.*

### So geben Sie erstmalig die Netzwerkeinstellungen ein

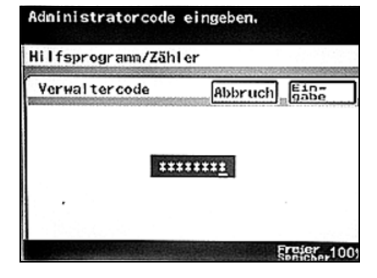
1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

2 Berühren Sie [Verwalterfunktionen].

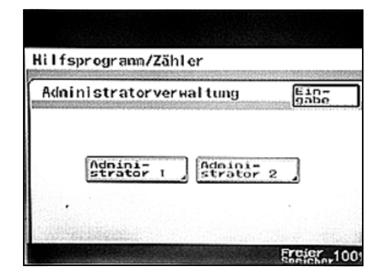



3 Geben Sie den Verwaltercode über die Tastatur ein und berühren Sie dann [Eingabe].

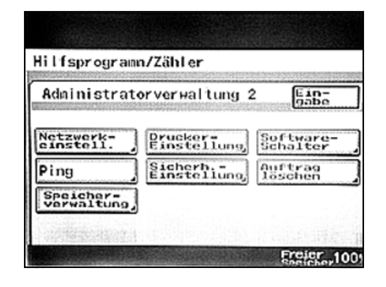
- "12345678" ist werkseitig als Code eingestellt.
- Informationen zum Ändern des Verwaltercodes finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



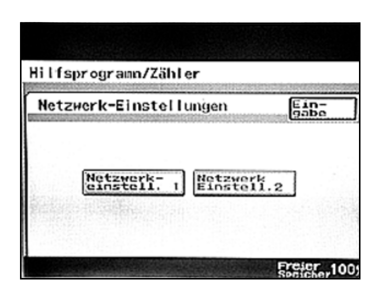

4 Berühren Sie [Administrator 2].



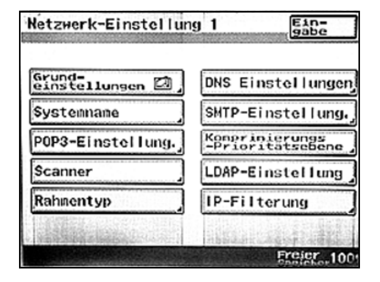

5 Berühren Sie [Netzwerkeinstell.].



**6** Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert sind, berühren Sie [Netzwerk Einstell. 1].




**7** Geben Sie die einzelnen Netzwerkeinstellungen an und berühren Sie dann [Eingabe].




**8** Um die Einstellungen anzuwenden, die auf einem Bildschirm angegeben wurden, welcher durch Berühren einer mit gekennzeichneten Schaltfläche aufgerufen wurde, müssen Sie das System aus- und anschließend wieder einschalten.




– Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.
Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

**9** Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

# 3.3 Grundeinstellungen

## Grundeinstellungen

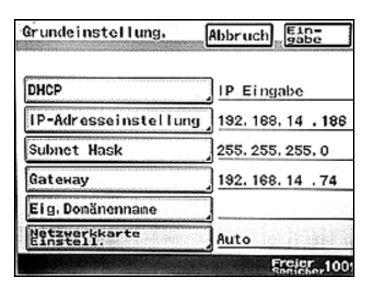
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| DHCP | Geben Sie an, ob eine IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server abgerufen werden soll oder ob eine feste IP-Adresse verwendet werden soll. |
| IP-Adresseinstellung | Geben Sie die IP-Adresse des Systems an.<br>Sie müssen hier einen Wert eingeben, wenn "DHCP" auf "IP Eingabe" gesetzt ist. |
| Subnet Mask | Geben Sie die Subnet Mask des Netzwerks ein, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.<br>Sie müssen hier einen Wert eingeben, wenn "IP Eingabe" unter [DHCP] ausgewählt wurde. |
| Gateway | Geben Sie die Gateway-Adresse des Netzwerks ein, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sie müssen hier einen Wert eingeben, wenn "DHCP" auf "IP Eingabe" gesetzt ist. |
| Eig. Domänenname | Geben Sie den Domänennamen dieses Systems an. |
| Netzwerkkarte Einstell. | Geben Sie die Übertragungsgeschwindigkeit der Netzwerkkarte (LAN-Karte) an. |

### DHCP

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Grundeinstellung].

2 Berühren Sie [DHCP].




3 Um den DHCP-Server zu verwenden, berühren Sie [Automatisch suchen]. Um eine feste IP-Adresse zu verwenden, berühren Sie [IP Eingabe].

– Wenn Sie [IP Eingabe] ausgewählt haben, müssen Sie die Einstellungen für "IP-Adresseinstellung" und "Subnet Mask" angeben.

Dieses Gerät ist DHCP kompatibel. Eingabe d. IP Adresse nicht erforderlich.
Hilfsprogramm/Zähler
DHCP
Abbruch
Ein-gabe
Automatisch suchen
IP Eingabe
Freier Speicher 100

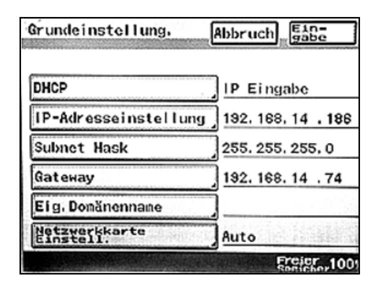
4 Berühren Sie [Eingabe].

### IP-Adresseinstellung

Sie müssen hier eine Einstellung eingeben, wenn "DHCP" auf "IP Eingabe" gesetzt ist.

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Grundeinstellung].

2 Berühren Sie [IP-Adresseinstellung].




3 Geben Sie die IP-Adresse über die Tastatur ein.

– Sie können keine IP-Adresse angeben, die mit 0, 127, 224 oder einer höheren Zahl beginnt.
– Bei Eingabe von weniger als drei Ziffern verwenden Sie [→], um den Cursor zur nächsten Zahl zu bewegen.



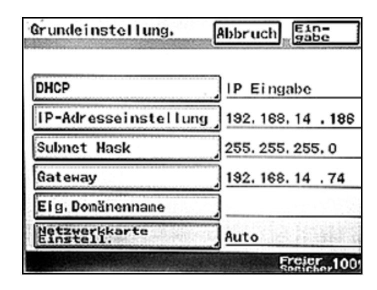

4 Berühren Sie [Eingabe].

### Subnet Mask

Sie müssen hier eine Einstellung eingeben, wenn "DHCP" auf "IP Eingabe" gesetzt ist.

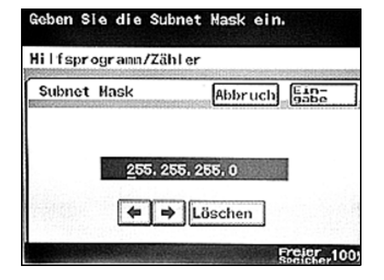
1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Grundeinstellung].

2 Berühren Sie [Subnet Mask].




3 Geben Sie die IP-Adresse über die Tastatur ein.

– Bei Eingabe von weniger als drei Ziffern verwenden Sie [→], um den Cursor zur nächsten Zahl zu bewegen.



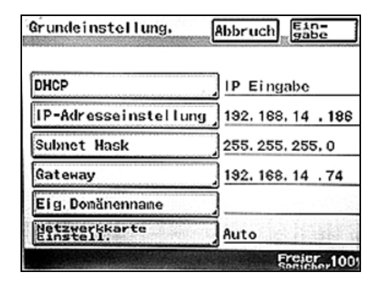

4 Berühren Sie [Eingabe].

### Gateway

Sie müssen hier eine Einstellung eingeben, wenn "DHCP" auf "IP Eingabe" gesetzt ist.

1. Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Grundeinstellung].

2. Berühren Sie [Gateway].




3. Geben Sie die IP-Adresse über die Tastatur ein.
   - Sie können keine IP-Adresse angeben, die mit 0, 127, 224 oder einer höheren Zahl beginnt.
   - Bei Eingabe von weniger als drei Ziffern verwenden Sie [➡], um den Cursor zur nächsten Zahl zu bewegen.




4. Berühren Sie [Eingabe].

## Einstellung der Netzwerkkarte

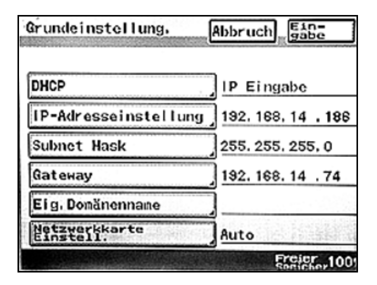
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Auto | Wählt die Übertragungsgeschwindigkeit automatisch durch Verhandlung aus. |
| 100M-Voll | Die Übertragungsgeschwindigkeit wird manuell auf 100 MBit/s im Full-Duplex-Modus eingestellt, wenn sie nicht automatisch ausgewählt werden kann. |
| 100M-Halbv. | Die Übertragungsgeschwindigkeit wird manuell auf 100 MBit/s im Half-Duplex-Modus eingestellt, wenn sie nicht automatisch ausgewählt werden kann. |
| 10M-Voll | Die Übertragungsgeschwindigkeit wird manuell auf 10 MBit/s im Full-Duplex-Modus eingestellt, wenn sie nicht automatisch ausgewählt werden kann. |
| 10M-Halbv. | Die Übertragungsgeschwindigkeit wird manuell auf 10 MBit/s im Half-Duplex-Modus eingestellt, wenn sie nicht automatisch ausgewählt werden kann. |

### So geben Sie die Netzwerkkarteneinstellungen an

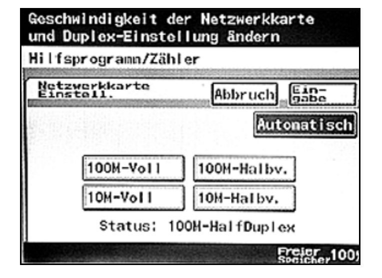
1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Grundeinstellung].

2 Berühren Sie [Netzwerkkarte Einstell.].




3 Berühren Sie [Geschwindigkeit der Netzwerkkarte] und wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit aus.

– Die Standardeinstellung lautet "Automatisch".




4 Berühren Sie [Eingabe].

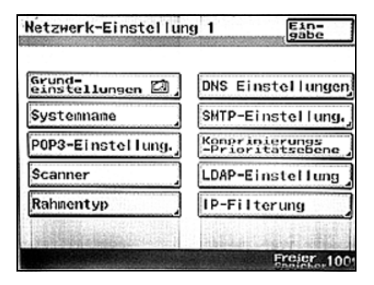
## 3.4 DNS-Einstellungen

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| DNS Einstellungen | Geben Sie "JA" oder "NEIN" für das DNS (Domain-Namen-System) ein.<br>Wenn Sie einen DNS-Server in einem Netzwerk verwenden, müssen Sie "JA" angeben. Wenn Sie keinen DNS-Server in einem Netzwerk verwenden, müssen Sie "NEIN" angeben.<br>Wenn Sie einen externen Server wie beispielsweise einen Internet-Provider verwenden, geben Sie "NEIN" an, wenn die IP-Adresse des E-Mail-Servers öffentlich ist. Ist zwar der DNS-Name des E-Mail-Servers öffentlich, nicht aber dessen IP-Adresse, geben Sie "Ja" an.<br>Weitere Informationen zur Netzwerkumgebung erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| Hostname (Host Name) | Geben Sie den Host-Namen dieses Systems an.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen.<br>Sie müssen hier einen Wert eingeben, wenn "DNS Einstellungen" auf "JA" gesetzt ist. |
| Domänenname (Domain Name) | Geben Sie den Domänennamen des DNS-Servers an.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen.<br>Sie müssen hier einen Wert eingeben, wenn "DNS Einstellungen" auf "JA" gesetzt ist. |
| DNS-Server-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers an.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen.<br>Sie müssen hier einen Wert eingeben, wenn "DNS Einstellungen" auf "JA" gesetzt ist. |

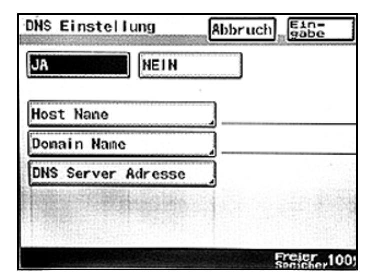
### DNS-Einstellung

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellung 1" [DNS Einstellungen].




2 Berühren Sie [JA], um den DNS-Server zu verwenden. Berühren Sie [NEIN], um den DNS-Server nicht zu verwenden.

– Wenn Sie "JA" auswählen, müssen Sie Einstellungen für "Host Name", "Domain Name" und "DNS Server Adresse" angeben.

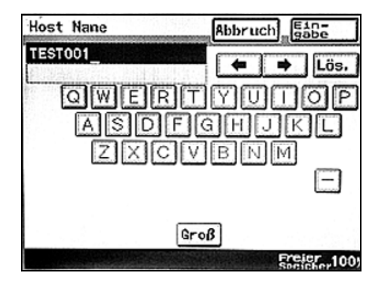



3 Berühren Sie [Eingabe].

### Hostname

1 Berühren Sie im Bildschirm "DNS Einstellung" [Host Name].

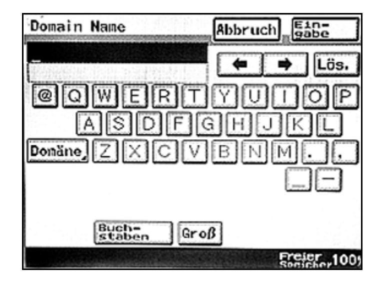
2 Geben Sie den Hostnamen dieses Systems ein und berühren Sie dann [Eingabe].



### Domänenname

1 Berühren Sie im Bildschirm "DNS Einstellung" [Domain Name].

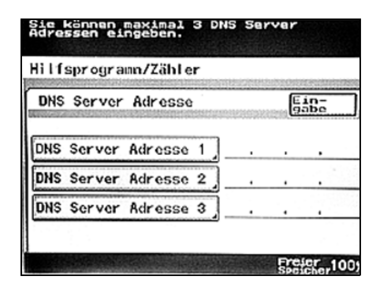
2 Geben Sie den Domain-Namen auf dem DNS-Server ein und berühren Sie dann [Eingabe].




### DNS-Server-Adresse

1 Berühren Sie im Bildschirm "DSN Einstellung" [DNS Server Adresse].

2 Berühren Sie [DNS Server Adresse 1].




3 Geben Sie die IP-Adresse auf dem DNS-Server 1 ein und berühren Sie dann [Eingabe].

- Sie können keine IP-Adresse angeben, die mit 0, 127, 224 oder einer höheren Zahl beginnt.
- Bei Eingabe von weniger als drei Ziffern verwenden Sie [→], um den Cursor zur nächsten Zahl zu bewegen.




4 Beim Arbeiten mit mehreren DNS-Servern müssen Sie auch die IP-Adresse für den DNS-Server 2 und 3 eingeben.

5 Berühren Sie [Eingabe].

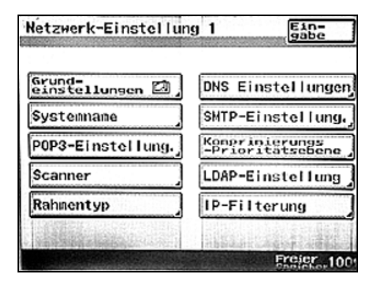
## 3.5 Systemname

Geben Sie den Namen dieses Systems an.

Der Systemname wird als Bestandteil des Dateinamens in Verbindung mit den Funktionen "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB", "Scan to HDD" und "Internetfax" verwendet. Darüber hinaus wird ein Teil der Betreffzeile für Übertragungen mit den Funktionen "Scan to E-Mail" und "Internetfax" verwendet.

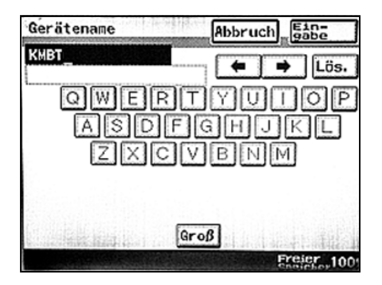
**So geben Sie den Systemnamen an**

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Systemname].




2 Geben Sie den Systemnamen ein.

– Es können bis zu 16 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.




3 Berühren Sie [Eingabe].

## 3.6 SMTP-Einstellungen

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| SMTP Server Adresse | Sie müssen hier einen Wert angeben, wenn Sie die Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" verwenden. Außerdem müssen Sie hier einen Wert angeben, wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion in Verbindung mit "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" verwenden.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen. |
| E-Mail Adresse | Geben Sie die E-Mail-Adresse dieses Systems ein.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen. |
| SMTP Authentifikation Anwendername | Geben Sie den Anwendernamen an, wenn Sie die Authentifizierungsfunktion für E-Mail-Übertragungen (SMTP-Authentifizierung) verwenden möchten.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen.<br>Es ist keine Einstellung erforderlich, wenn der Anwendername der SMTP-Authentifizierung und der POP3-Anwendername identisch sind. |
| SMTP-Authentifikation Anwenderkennwort | Geben Sie das Kennwort an, wenn Sie die Authentifizierungsfunktion für E-Mail-Übertragungen (SMTP-Authentifizierung) verwenden möchten.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen.<br>Es ist keine Einstellung erforderlich, wenn das Kennwort der SMTP-Authentifizierung und das POP3-Kennwort identisch sind. |



**Hinweis**

*Folgendes wird angezeigt, wenn die Bits 6 und 2 des Modus 380 im Bildschirm "Software-Schalter" auf "1" gesetzt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

*- SMTP-Authentifizierung Anwendername*

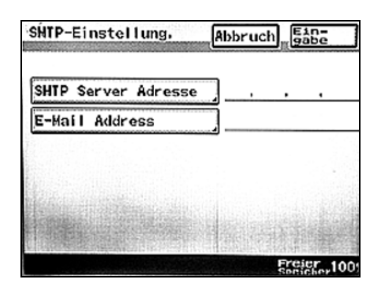
*- SMTP-Authentifizierung Anwenderkennwort*

*Wenn im Bildschirm für die Software-Schalter-Einstellungen Bit 4 des Modus 371 auf "1" gesetzt ist, können zwei SMTP-Server registriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

### SMTP-Server-Adresse

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [SMTP-Einstellungen].

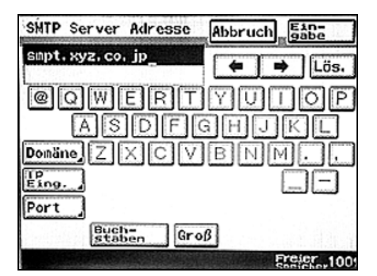
2 Berühren Sie [SMTP Server Adresse].




3 Geben Sie die SMTP-Server-Adresse ein.

– Wenn "DNS-Einstellungen" auf "JA" gesetzt ist, können Sie die IP-Adresse und den Host-Namen eingeben.

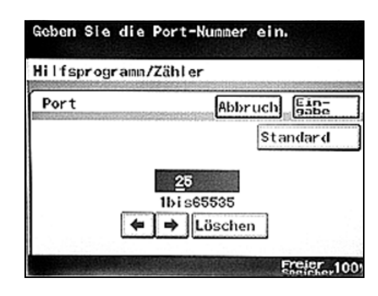
4 Um den Host-Namen anzugeben, berühren Sie [Host Name], geben den Host-Namen ein und berühren dann [Eingabe].




5 Um den Port zu ändern, berühren Sie [Port]. Der Bildschirm "Port" wird angezeigt.

6 Geben Sie die Portnummer über die Tastatur ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [Standard], um die Standardeinstellung wiederherzustellen.

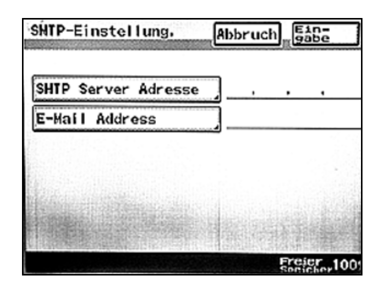



7 Berühren Sie [Eingabe].

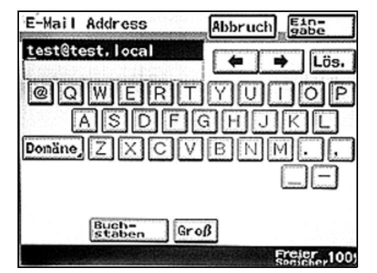
### E-Mail-Adresse

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [SMTP-Einstellungen].

2 Berühren Sie [E-Mail Address].



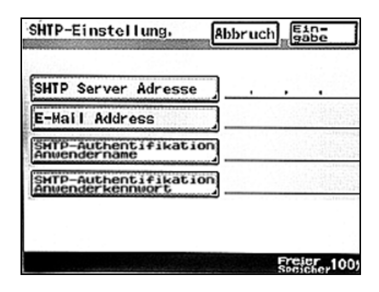

3 Geben Sie die E-Mail-Adresse dieses Systems ein und berühren Sie dann [Eingabe].



### SMTP Authentifikation Anwendername

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [SMTP-Einstellungen].

2 Berühren Sie [SMTP Authentifikation Anwendername].



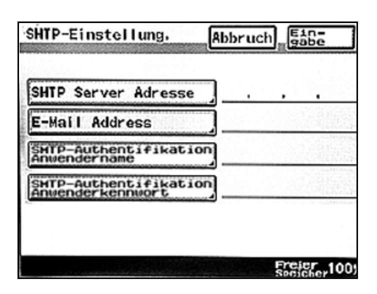

3 Geben Sie den Anwendernamen für die SMTP-Authentifizierung ein und berühren Sie dann [Eingabe].



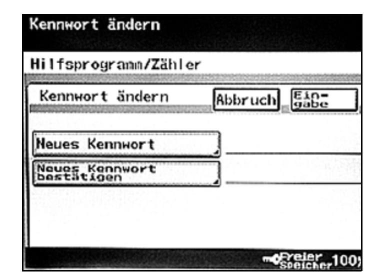
### SMTP-Authentifikation Anwenderkennwort

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [SMTP-Einstellungen].

2 Berühren Sie [SMTP Authentifikation Anwenderkennwort].




3 Berühren Sie [Neues Kennwort], geben Sie das SMTP-Kennwort ein und berühren Sie dann [Eingabe].




4 Berühren Sie [Neues Kennwort bestätigen], geben Sie das SMTP-Kennwort erneut ein und berühren Sie dann [Eingabe].

## 3.7 POP3-Einstellungen

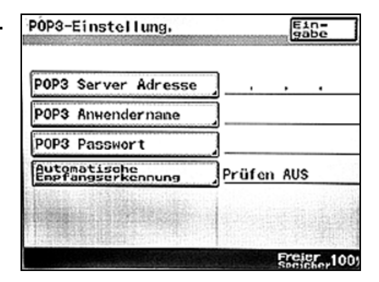
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| POP3-Server Adresse | Erforderliche Einstellung für das Empfangen von Internetfaxen.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen. |
| POP3 Anwendername | Geben Sie den POP3-Anwendernamen dieses Systems an.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen. |
| POP3 Passwort | Geben Sie das POP3-Passwort dieses Systems an.<br>Der Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, welche Informationen Sie eingeben müssen. |
| Automatische Empfangserkennung | Geben Sie das Zeitintervall an, in dem eine Verbindung zum POP3-Server hergestellt werden soll, um zu prüfen, ob E-Mails vorliegen (Internetfax) (1 bis 99 Minuten). |

### POP3-Server-Adresse

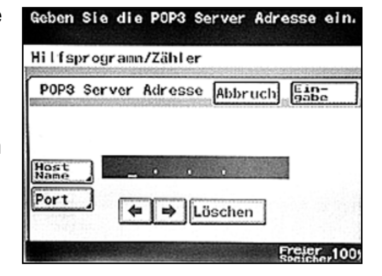
1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [POP3 Einstellungen].

2 Berühren Sie [POP3 Server Adresse].

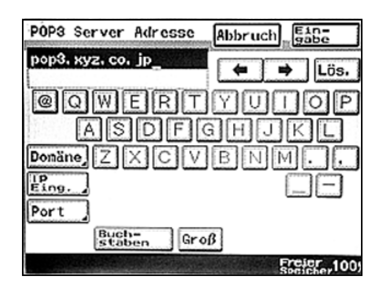



3 Geben Sie die POP3-Server-Adresse über die Tastatur ein.

– Wenn "DNS-Einstellungen" auf "JA" gesetzt ist, können Sie die IP-Adresse und den Host-Namen eingeben.



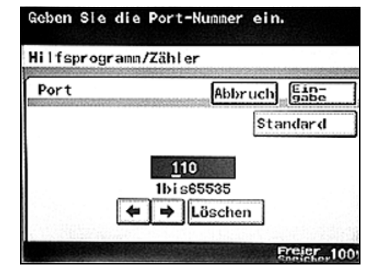
4 Um den Host-Namen anzugeben, berühren Sie [Host Name], geben den Host-Namen ein und berühren dann [Eingabe].




5 Um den Port zu ändern, berühren Sie [Port]. Der Bildschirm "Port" wird angezeigt.

6 Geben Sie die Portnummer über die Tastatur ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [Standard], um die Standardeinstellung wiederherzustellen.

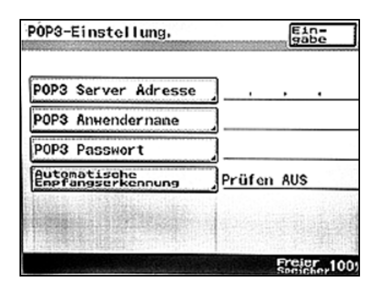



7 Berühren Sie [Eingabe].

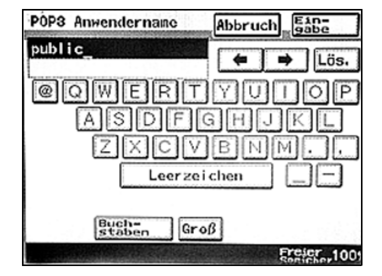
### POP3-Anwendername

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [POP3 Einstellungen].

2 Berühren Sie [POP3 Anwendername].



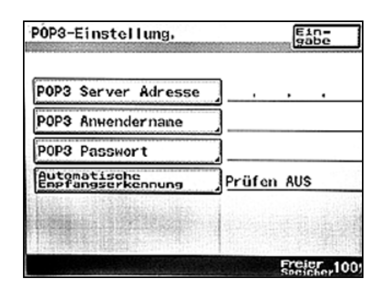

3 Geben Sie den POP3-Anwendernamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].



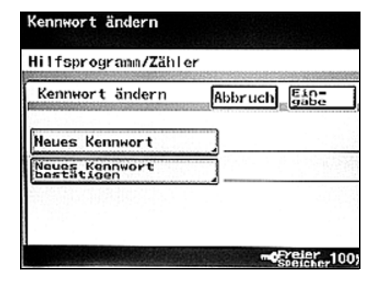
### POP3 Kennwort

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [POP3 Einstellungen].

2 Berühren Sie [POP3 Passwort].




3 Berühren Sie [Neues Kennwort], geben Sie das POP3-Kennwort ein und berühren Sie [Eingabe].

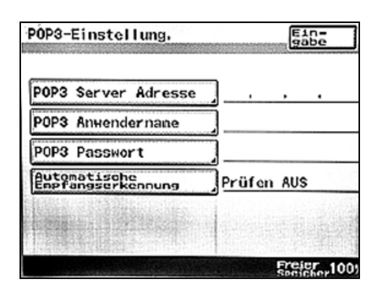



4 Berühren Sie [Neues Kennwort bestätigen], geben Sie das SMTP-Kennwort erneut ein und berühren Sie dann [Eingabe].

### Automatische Empfangsprüfung

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [POP3 Einstellungen].

2 Berühren Sie [Automatische Empfangserkennung].




3 Geben Sie das Intervall für den POP3-Empfang über die Tastatur ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [Prüfen AUS], wenn der POP3-Empfang nicht automatisch erfolgen soll.



## 3.8 Komprimierungs-Prioritätsebene (E-Mail-Modus)

Sie können das maximale Sendeformat, die maximale Auflösung beim Senden sowie den Kodierungs-Modus angeben, denen beim Versenden eines Internetfaxes Priorität eingeräumt wird. Das hier angegebene Sendeformat ist die Standardeinstellung beim Programmieren einer Zielwahltaste.

Beim Versenden von Internetfaxen kann der Empfänger die Daten unter Umständen nicht anzeigen, wenn das Empfangssystem das Sendeformat, die Auflösung oder den Kodierungs-Modus nicht unterstützt. Wenn vorab im E-Mail-Modus die Maximaleinstellungen angegeben wurden, werden die Übertragungseinstellungen an das angegebene Maximum angepasst, selbst wenn die für die Übertragung angegebenen Einstellungen das Maximum überschreiten.

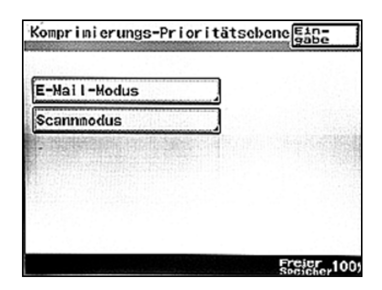
Im E-Mail-Modus stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Sendeformat | Geben Sie das maximale Dokumentformat an, das übertragen werden kann. Wählen Sie "A4", "B4" oder "A3" aus. |
| Auflösung | Geben Sie die maximale Auflösung für das zu versendende Dokument an. Wählen Sie "200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi" aus. |
| Kodierungs-Modus | Wählen Sie den Kodierungs-Modus für die zu versendenden Daten aus. Wählen Sie "MH", "MR" oder "MMR" aus. Die Datenkapazität ist bei "MMR" am niedrigsten und bei "MH" am höchsten. |

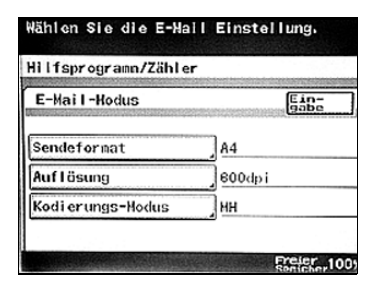
### Sendeformat

1 Berühren Sie im Bildschirm der Netzwerkeinstellungen [Komprimierungs-Prioritätsebene].

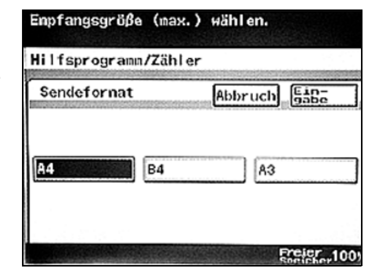
2 Berühren Sie [E-Mail-Modus].




3 Berühren Sie [Sendeformat].



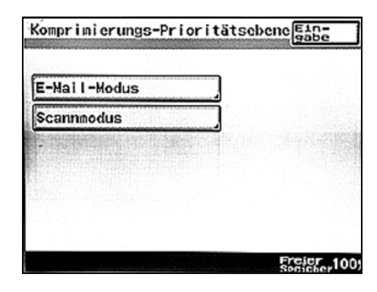

4 Wählen Sie das maximale Dokumentformat für den Sendevorgang aus und berühren Sie dann [Eingabe].



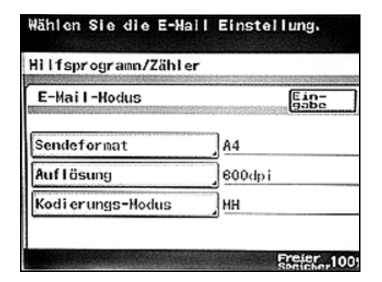
### Auflösung

1 Berühren Sie im Bildschirm der Netzwerkeinstellungen [Komprimierungs-Prioritätsebene].

2 Berühren Sie [E-Mail-Modus].




3 Berühren Sie [Auflösung].



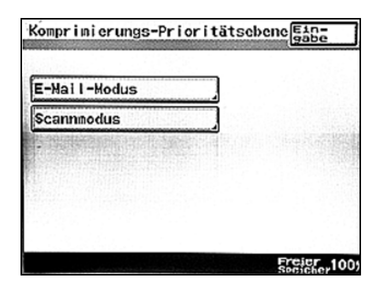

4 Wählen Sie die maximale Auflösung für den Sendevorgang aus und berühren Sie dann [Eingabe].



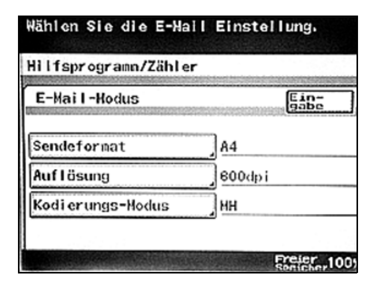
### Kodierungs-Modus

1. Berühren Sie im Bildschirm der Netzwerkeinstellungen [Komprimierungs-Prioritätsebene].

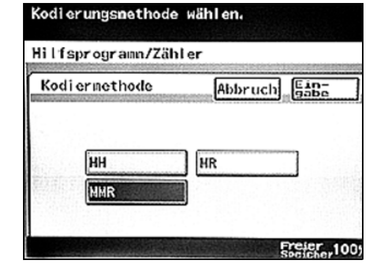
2. Berühren Sie [E-Mail-Modus].




3. Berühren Sie [Kodierungs-Modus].




4. Wählen Sie den Kodierungs-Modus aus und berühren Sie dann [Eingabe].



## 3.9 Komprimierungs-Prioritätsebene (Scanmodus)

Sie können den Dateityp und den Kodierungs-Modus für das Versenden von Dateien mit den Funktionen "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" angeben. Das hier angegebene Sendeformat ist die Standardeinstellung beim Programmieren einer Zielwahltaste.

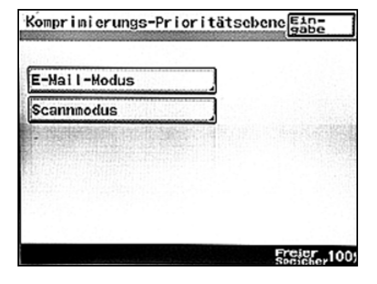
Im Scanmodus stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Dateityp | Wählen Sie den Dateityp (TIFF oder PDF) zum Versenden von Dateien aus.<br>Wenn "TIFF" ausgewählt wurde, ändert sich die Einstellung bei der Funktion "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" in "Mehrseitiges TIFF". |
| Kodierungs-Modus | Wählen Sie "MH" oder "MMR" als Kodierungsverfahren für den ausgewählten Dateityp. Die Datenkapazität ist bei "MMR" am niedrigsten und bei "MH" am höchsten. |

### So geben Sie die Einstellungen für den Scanmodus an

1 Berühren Sie im Bildschirm der Netzwerkeinstellungen [Komprimierungs-Prioritätsebene].

2 Berühren Sie [Scanmodus].




3 Wählen Sie den Dateityp und das Kodierungsverfahren aus und berühren Sie dann [Eingabe].



## 3.10 Scannereinstellungen

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
| --- | --- |
| Journal | Geben Sie an, ob Sie über das Ergebnis des Internetfaxempfangs benachrichtigt werden möchten. |
| Empfangsdokument-Kopfzeilendruck | Wählen Sie aus, ob die E-Mail-Kopfzeile auf der ersten Seite eines Dokuments gedruckt werden soll, das per Internetfax empfangen wurde. |
| E-Mail Headertext | Zum Text für die Funktionen "Scan to E-Mail" und "Internetfax" kann zusätzlicher Text hinzugefügt werden.<br>Standard Betreff: Fügt den Text ein, der vorab auf diesem System erfasst wurde.<br>Persönlicher Text: Fügt einen beliebigen Text ein.<br>AUS: Es wird kein Text eingefügt. Bei der Funktion "Scan to E-Mail" wird der Standard-Betreff selbst dann eingefügt, wenn "AUS" ausgewählt wird.<br>...<br>**Hinweis**<br>*Mit PageScope Web Connection können Sie einen beliebigen Header-Text speichern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "E-Mail/Internetfax (Administratormodus)" auf Seite 9-80.* |
| Gateway senden | Wählen Sie für dieses System stets "Verweig." aus.<br>Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist, wählen Sie "Gen.", um das System in den folgenden Situationen verwenden zu können.<br>• Wenn das System als Relais-Gerät bei einer IP-Relais-Übertragung verwendet wird<br>...<br>**Hinweis**<br>*Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise bei IP-Relais-Übertragungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Erweiterte Scanfunktionen].* |
| Betreff einrichten | Beim Verwenden der Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" kann der Betreff angegeben werden. Bis zu vier verschiedene Betreff-Texte können erfasst werden, so dass Sie je nach Inhalt der Übertragung den gewünschten Betreff verwenden können.<br>Es können bis zu 40 Zeichen eingegeben werden. |

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Einstellungen freigeben | Bei Verwendung der Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" müssen Sie angeben, ob die Daten des gescannten Originaldokuments seiten- oder paketweise angehängt werden sollen.<br>Die Unterteilung in Seiten bzw. Pakete kann wie unten beschrieben angegeben werden.<br>Verkleinerung nach Seite: Wird mit den Funktionen "Scan to E-Mail" und "Internetfax" verwendet. Die gescannten Daten werden beim Versenden in einzelne Seiten unterteilt.<br>Verkleinerung nach Größe: Wird mit der Funktion "Scan to E-Mail" verwendet. Die angegebenen Daten werden beim Versenden in Pakete mit festgelegter Größe unterteilt.<br>✎ . . .<br>**Hinweis**<br>*Je nach der vom Empfänger verwendeten E-Mail-Software kann die Funktion "Verkleinerung nach Größe" unter Umständen nicht verwendet werden.* |

Im Bildschirm "Einstellungen freigeben" stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Verkleinerung nach Seite | Wird mit den Funktionen "Scan to E-Mail" und "Internetfax" verwendet.<br>Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die gescannten Daten beim Versenden seitenweise unterteilt werden sollen. |
| Verkleinerung nach Größe | Wird mit der Funktion "Scan to E-Mail" verwendet.<br>Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die gescannten Daten beim Versenden in Pakete mit fester Größe unterteilt werden sollen.<br>✎ . . .<br>**Hinweis**<br>*Je nach der vom Empfänger verwendeten E-Mail-Software kann die Funktion "Verkleinerung nach Größe" unter Umständen nicht verwendet werden.* |
| Verkleinern nach | Sie müssen eine Größe zwischen 16 und 2.000 kB angeben, wenn "Verkleinern nach" auf "EIN" gesetzt ist. |

### Journal

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Scannereinstellungen].

2 Berühren Sie [Journal].



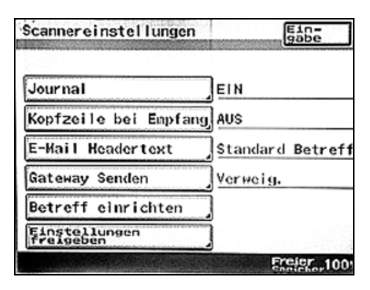

3 Wählen Sie "EIN" oder "Aus" und berühren Sie dann [Eingabe].



### Empfangsdokument-Kopfzeilendruck

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Scannereinstellungen].

2 Berühren Sie [Kopfzeile bei Empfang].




3 Wählen Sie "EIN" oder "Aus" und berühren Sie dann [Eingabe].



### E-Mail Headertext

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Scannereinstellungen].

2 Berühren Sie [E-Mail Headertext].



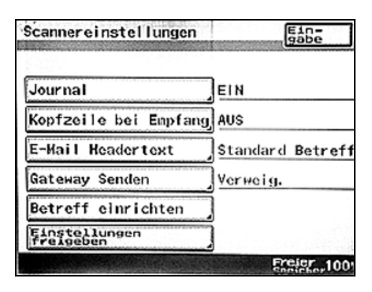

3 Wählen Sie die Texteinfügemethode aus und berühren Sie dann [Eingabe].



### Gateway senden

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Scannereinstellungen].

2 Berühren Sie [Gateway senden].



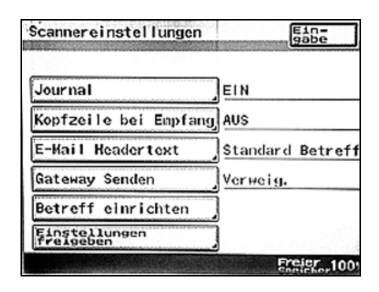

3 Legen Sie fest, ob Gateway-Übertragungen genehmigt oder verweigert werden sollen, und berühren Sie dann [Eingabe].



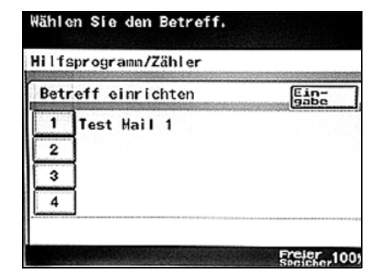
### Betreff einrichten

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Scannereinstellungen].

2 Berühren Sie [Betreff einrichten].




3 Berühren Sie die Nummer des Betreffs, der eingerichtet oder geändert werden soll, geben Sie den Betreff ein und berühren Sie dann [Eingabe].

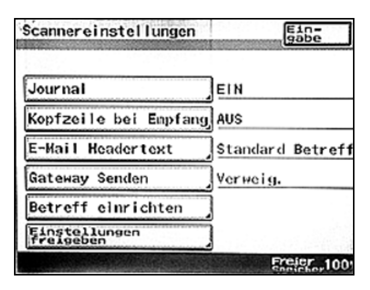



4 Berühren Sie [Eingabe].

### Einstellungen freigeben

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [Scannereinstellungen].

2 Berühren Sie [Einstellungen freigeben].



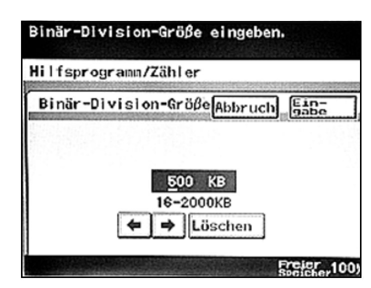

3 Wählen Sie für "Verkleinerung nach Seite" bzw. für "Binär-Divison" "EIN" oder "Aus".




4 Wenn "Binär-Divison" auf "EIN" gesetzt ist, müssen Sie [Binär-Divison] berühren.



5 Geben Sie die Größe für das Aufteilen der Daten ein und berühren Sie dann [Eingabe].




6 Berühren Sie [Eingabe].

## 3.11 LDAP

Die vom LDAP-Server (Lightweight Directory Access Protocol) verwendeten Einstellung in einem Netzwerk können angegeben werden.

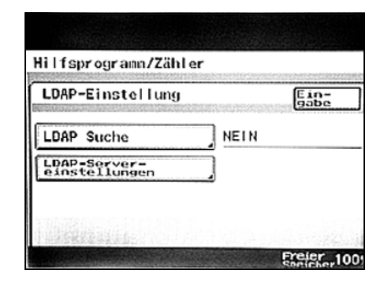
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| LDAP Suche | Wählen Sie aus, ob die von einem LDAP-Server verwendete Adressensuche aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn Sie "Ja" auswählen, kann ein LDAP-Server angegeben werden. |
| LDAP-Servereinstellungen | Registrieren Sie den LDAP-Server, auf den zugegriffen werden soll. Auf diesem System können bis zu fünf LDAP-Server registriert werden. |
| Standardeinstellung für die Suche | Wenn mehrere LDAP-Server registriert wurden, müssen Sie den primären LDAP-Server für Suchvorgänge auswählen. |

### LDAP Suche

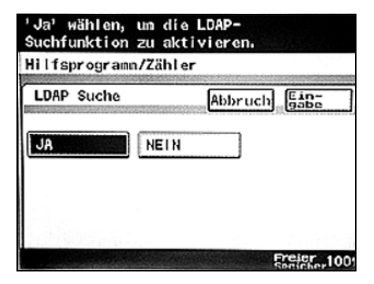
1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [LDAP Suche].

2 Berühren Sie [LDAP Suche].




3 Wählen Sie aus, ob LDAP-Suchen zulässig sind.

- Sie müssen die LDAP-Servereinstellungen angeben, wenn Sie [Ja] auswählen.



### LDAP-Servereinstellungen

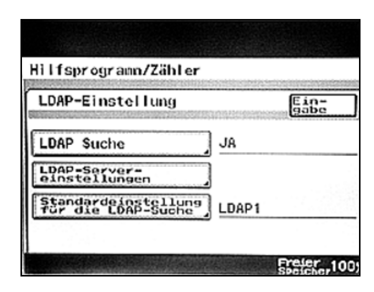
Für LDAP-Server stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| LDAP-Servername | Geben Sie den Namen des LDAP-Servers ein. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |
| Server Adresse | Geben Sie die IP-Adresse bzw. den Host-Namen des LDAP-Servers ein. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. |
| Suchbasis | Geben Sie den Ort auf dem LDAP-Server an, an dem mit Suchvorgängen begonnen werden soll.<br>Es können bis zu 255 alphanumerische Zeichen mit Ausnahme von ^ eingegeben werden. |
| Authentifizier. Einstellung | Geben Sie die Authentifizierungseinstellungen an.<br>Allgemeine Einstellung: Wählen Sie die LDAP-Authentifizierungsmethode aus.<br>Login Name: Sie müssen einen Namen eingeben, wenn "Allgemeine Einstellung" auf "Anonym" gesetzt ist. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen mit Ausnahme von ^ eingegeben werden.<br>Kennwort: Sie müssen ein Kennwort eingeben, wenn "Allgemeine Einstellung" auf "Anonym" gesetzt ist. Es können bis zu 32 alphanumerische Zeichen mit Ausnahme von "^" eingegeben werden.<br>Domain Name: Sie müssen einen Domain-Namen eingeben, wenn "Allgemein Einstellung" auf "GSS-SPNEGO" gesetzt ist. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen mit Ausnahme von ^ eingegeben werden. |
| Maximale Suchanzahl | Geben Sie an, wie viele Treffer bei einer LDAP-Suche empfangen werden sollen. Der eingegebene Wert muss zwischen 5 und 100 liegen. |
| Verbindungs-Timeout | Geben Sie als Zeitlimit für die Suche einen Wert zwischen 5 und 300 Sekunden an. |
| SSL/TLS | Wählen Sie aus, ob die versendeten Daten mit SSL/TLS verschlüsselt werden sollen. |
| Port-Nummer | Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 für den Port ein, die für die Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendet werden soll. |
| Einstell. initialisieren | Löscht alle eingegebenen Einstellungen. Prüfen Sie anschließend die angezeigte Meldung und berühren Sie [Eingabe]. |
| Verbindung prüfen | Prüfen Sie die Verbindung zum LDAP-Server mit den eingegebenen Einstellungen. |

**So geben Sie die LDAP-Servereinstellungen an**

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [LDAP Suche].

2 Berühren Sie [LDAP-Servereinstellungen].

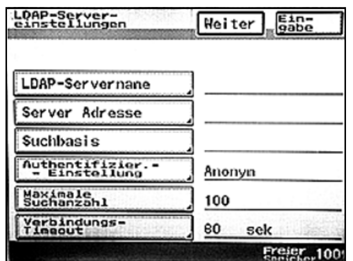



3 Berühren Sie die Schaltfläche für den LDAP-Server, der registriert oder geändert werden soll.

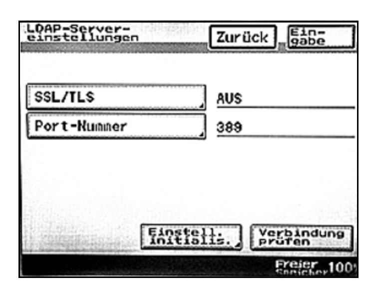
– Zum Registrieren eines neuen LDAP-Servers berühren Sie eine Schaltfläche, die noch keinen Namen trägt.




4 Geben Sie die einzelnen LDAP-Servereinstellungen an.



5 Berühren Sie [Nächst] und geben Sie dann die Einstellungen an.




6 Überprüfen Sie die Einstellungen und berühren Sie [Eingabe].

### Standardeinstellung für die LDAP-Suche

✔ Wenn zwei oder mehr LDAP-Server registriert wurden, wird [Standardeinstellungen für die LDAP-Suche] angezeigt.

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [LDAP Suche].

2 Berühren Sie [LDAP-Serverauswahl].




3 Wählen Sie den primären LDAP-Server für Suchvorgänge aus und berühren Sie dann [Eingabe].



## 3.12 IP-Filter

Legen Sie fest, ob innerhalb des Bereichs der angegebenen IP-Adressen der Empfang möglich sein soll. In diesem Abschnitt können Sie beispielsweise den Bereich definieren, für den der Zugriff genehmigt wird. Die Definition des Bereichs, für den der Zugriff verweigert wird, erfolgt analog zur Festlegung des genehmigten Bereichs.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| IP-Filter | Der Empfang wird nur für die IP-Adressen im angegebenen Bereich genehmigt. |
| Zugriff verweigert | Die IP-Adressen im angegebenen Bereich werden blockiert. |

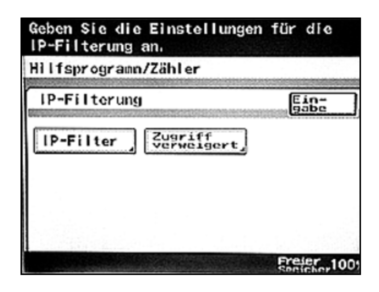


**Hinweis**
*Die Adressfolge 0.0.0.0 kann nicht im angegebenen Bereich eingetragen werden. Wenn beispielsweise der Adressbereich bis 192.168.1.20 verwendet werden soll, geben Sie den Bereich von 0.0.0.1 bis 192.168.1.20 an.*

### So legen Sie die Einstellungen für die IP-Filterung fest

1 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" [IP-Filterung].

2 Berühren Sie [IP-Filter] oder [Zugriff verweigert].




3 Berühren Sie [Ein] oder [Aus].



4 Berühren Sie [1] im ersten Bereich.

5 Berühren Sie [Startadresse] und geben Sie die erste IP-Adresse des gewünschten Bereichs ein.




- Berühren Sie zum Ändern der eingegebenen Werte [←] und [→], um den Cursor zur gewünschten Nummer zu bewegen. Berühren Sie [Löschen] und geben Sie dann die neue Nummer ein.
- Sollen alle eingegebenen Werte gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].

6 Berühren Sie [Eingabe] und anschließend in den nächsten beiden Bildschirmen ebenfalls [Eingabe].
Die IP-Filterung ist jetzt eingerichtet.

## 3.13 Angeben der E-Mail-Servereinstellungen

Um die Scanfunktionen dieses Systems nutzen zu können, müssen je nach dessen Netzwerkumgebung bestimmte Einstellungen angegeben werden. Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen die erforderlichen Einstellungen nennen.

**Für den Netzwerkadministrator**

Die folgenden Einstellungen sind für die Nutzung der Scanfunktionen dieses Systems erforderlich: Beachten Sie für die einzelnen Einstellungen das Benutzerhandbuch des E-Mail-Servers.

- IP-Adresse dieses Systems
- E-Mail-Account (E-Mail-Adresse) dieses Systems
- POP3-Benutzername und POP3-Kennwort dieses Systems
- SMTP-Abruf für den Account, der die Sub-Domain dieses Systems darstellt (Geräte-Domain-Name)
- Aktivieren der Zustellung von E-Mail vom E-Mail-Server an dieses System (DNS-Servereinstellung)

Teilen Sie den Anwendern dieses Systems nach Abschluss des Setups folgende Informationen mit:

- Die Subnet Maske des Netzwerks für das Herstellen einer Verbindung zu diesem System.
- Die Netzwerk-Gateway-Adresse für das Herstellen einer Verbindung zu diesem System.
- Die IP-Adresse und den Host-Namen (bei Verwendung des DNS) des SMTP-Servers.
- Die IP-Adresse und den Host-Namen (bei Verwendung des DNS) des POP3-Servers.

## 3.14 Eingeben eines Domänennamens

Beim Eingeben einer E-Mail-Adresse über das Bedienfeld dieses Systems kann die Zieladresse schnell eingegeben werden, wenn die Zeichenfolge eines häufig verwendeten Domänennamens vorab registriert wurde.

Über das Bedienfeld dieses Systems können die Domänennamen automatisch durch Berühren der Schaltfläche [Domäne] eingegeben werden, wenn diese angezeigt wird.

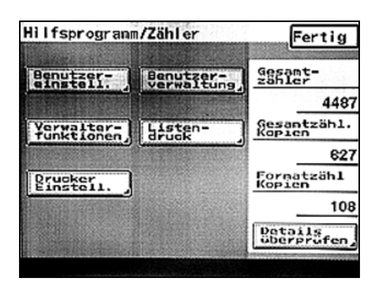


**Hinweis**
*Es können bis zu 6 Domänennamen registriert werden.*

### Registrieren eines Domänennamens

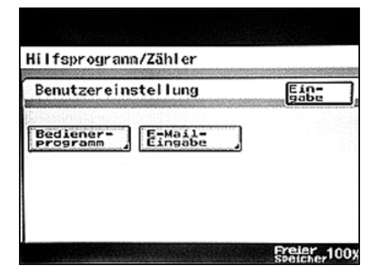
1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

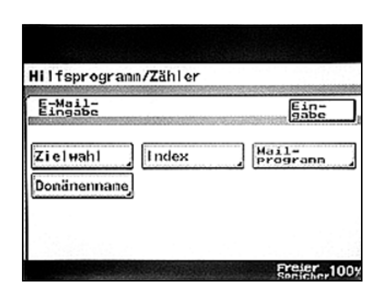



3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert wurde, berühren Sie [FAX].

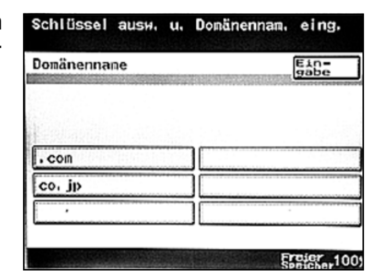


4 Berühren Sie [Domänenname].



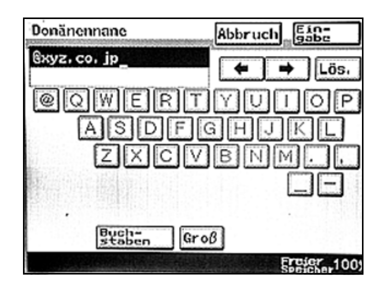

5 Berühren Sie die Schaltfläche für den Domänennamen, der registriert oder geändert werden soll.

– Zum Registrieren eines neuen Domänennamens berühren Sie eine Schaltfläche, die noch keinen Namen trägt.




6 Geben Sie den Domänennamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.

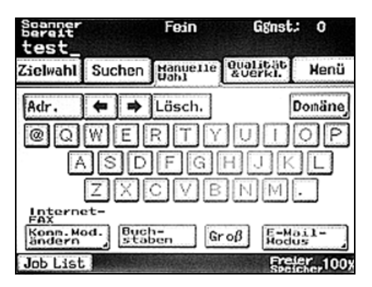



7 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Verwenden eines registrierten Domänennamens

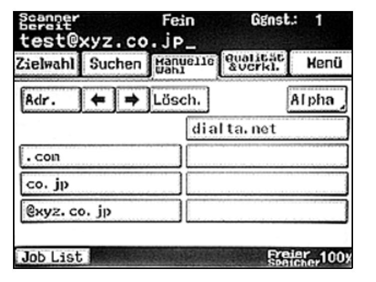
Sie können die registrierten Zeichen in nur einem Arbeitsgang eingeben, wenn auf einem Bildschirm [Domäne] angezeigt wird.

1 Berühren Sie auf einem Eingabebildschirm [Domäne].




2 Berühren Sie die Taste, unter der der Domänenname abgelegt werden soll.

– Berühren Sie [Alpha], um zum Texteingabebildschirm zurückzukehren.



## 3.15 Prüfen der Netzwerkverbindung (Ping)

Durch Senden eines Ping können Sie prüfen, ob das Netzwerk (LAN) ordnungsgemäß verbunden ist.

Auf diese Weise kann die Verbindung zu einem SMTP-Server, einem POP3-Server oder einem beliebigen Server (mit angegebener IP-Adresse) geprüft werden.

### So prüfen Sie die Netzwerkverbindung

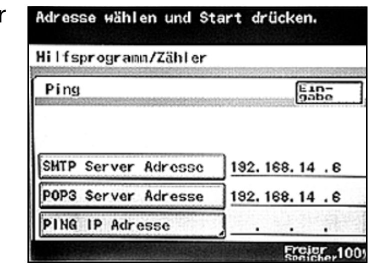
1 Wechseln Sie in den Administratormodus und berühren Sie dann [Administratorverwaltung 2].

2 Berühren Sie [Ping].




3 Wählen Sie den verbundenen Server aus.

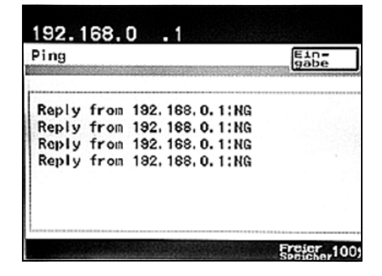
– Sie müssen die IP-Adresse des betreffenden Servers eingeben, wenn Sie [Ping IP Adresse] ausgewählt haben.




4 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Ping-Prüfung wird durchgeführt.

5 Überprüfen Sie die Ergebnisse und berühren Sie [Eingabe].



## 3.16 Anwenderauthentifizierung und Kostenstelle

Die Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung und für Kostenstellen können dazu verwendet werden, die Benutzung des Systems einzuschränken.

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung und für Kostenstellen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Die verschiedenen Verfahren für den Zugriff auf das System werden unten beschrieben.

### Anwenderauthentifizierung und Kostenstelle

Wenn sowohl Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung als auch für Kostenstellen festgelegt wurden, unterscheidet sich die Vorgehensweise in Abhängigkeit von den vorgenommenen Authentifizierungseinstellungen. Ausführliche Informationen über die für dieses System festgelegten Authentifizierungseinstellungen erhalten Sie vom Administrator.

| Authentifizierung | Beschreibung |
|---|---|
| Mit Synchronisierung von Anwenderauthentifizierung und Kostenstelle | Wenn ein Anwender registriert wird, wird das Konto, zu dem der Anwender gehört, ebenfalls registriert. Wenn bei der Authentifizierung der Anwendername und das Kennwort eingegeben werden, wird der Anwender automatisch angemeldet und kann alle Aktionen ausführen, die für einen Anwender der registrierten Kostenstelle zulässig sind. |
| Ohne Synchronisierung von Anwenderauthentifizierung und Kostenstelle | Benutzer und Kostenstellen werden getrennt registriert. Bevor die Systemfunktionen verwendet werden können, muss zunächst die Anwenderauthentifizierung und dann die Kostenstellenauthentifizierung vorgenommen werden. |

### Bei Angabe von Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung

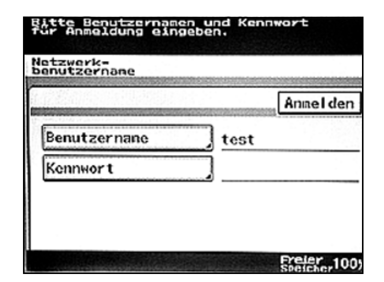
Lassen Sie sich vom Administrator den zu verwendenden Benutzernamen und das zugehörige Kennwort geben.

1 Berühren Sie [Benutzername], geben Sie den Benutzernamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].




- Wenn die Anwenderauthentifizierung mit einem externen Server und nicht über die als Active Directory verwendete Standarddomäne vorgenommen wird, geben Sie den Anwendernamen im Format "Anwendername@Dömänenname" ein.
- Wenn die Anwenderauthentifizierung mit einem externen Server vorgenommen wird, wählen Sie die Domäne aus, über die die Authentifizierung für Active Directory durchgeführt wird.

2 Berühren Sie [Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und berühren Sie dann [Eingabe].



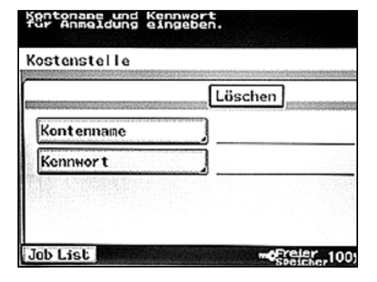

3 Berühren Sie [Anmelden] oder drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Code].

Der Eingangsbildschirm wird angezeigt.

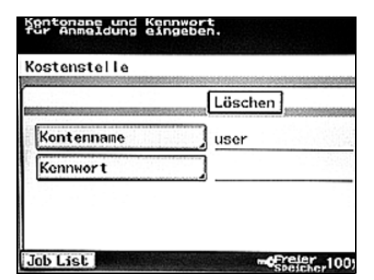
### Bei Angabe von Einstellungen für die Kostenstelle

Lassen Sie sich vom Administrator den zu verwendenden Kontennamen und das zugehörige Kennwort geben.

1 Berühren Sie [Kontenname], geben Sie die entsprechende Zahl ein und berühren Sie dann [Eingabe].




2 Berühren Sie [Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und berühren Sie dann [Eingabe].




3 Drücken Sie die Taste [Code] auf dem Bedienfeld.

Der Eingangsbildschirm wird angezeigt.

# 4 Scan to E-Mail

# 4 Scan to E-Mail

## 4.1 Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste

Sie können Daten einfach durch Berühren einer Zielwahltaste senden, wenn vorab die E-Mail-Adresse eines Ziels oder ein Mail-Programm registriert wurde.

Weitere Informationen zum Registrieren von Zielwahltasten und Mail-Programmen finden Sie unter "Registrieren von Zielen" auf Seite 4-32.

### Auswählen einer Zielwahltaste

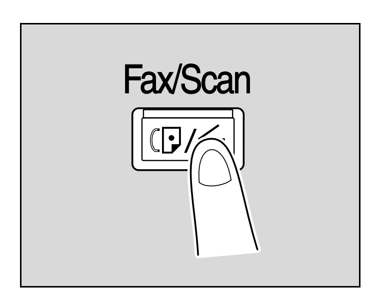
Eine Zielwahltaste kann in den unten beschriebenen Weisen aufgerufen werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer
- Angeben der Blockwahl

### Angeben eines Ziels durch Berühren einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

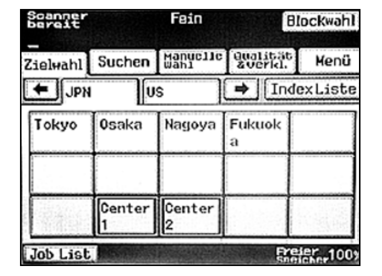
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




– Nachdem Sie [Fax/Scan] gedrückt haben, können Sie im nun angezeigten Bildschirm "Bedienereinstelllung" Prioritätsbildschirmeinstellungen angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

3 Berühren Sie [Zielwahl].

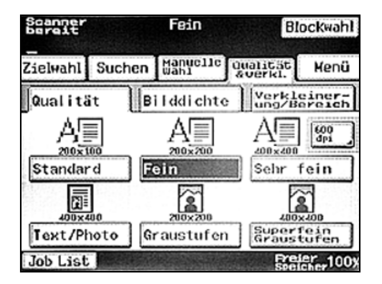
4 Wählen Sie den Index aus, der das gewünschte Ziel enthält, und berühren Sie dann die Zielwahltaste.




– Zum Auswählen eines Index berühren Sie die entsprechende Registerkarte. Alternativ dazu können Sie auch [←] oder [→] berühren, um einen anderen Index auszuwählen.

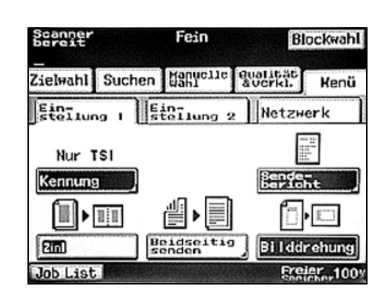
– Sie können mit derselben Zielwahltaste mehrere Ziele für eine Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellung für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.

**6** Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.



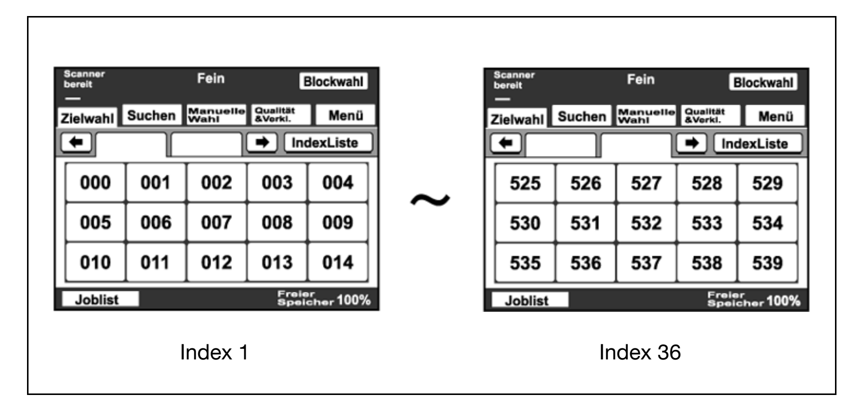

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.

**7** Drücken Sie die Taste [Start].

### Eingeben der Zielwahltastennummer

Eine Zielwahltaste ist wie in der Abbildung gezeigt einer Nummer zugeordnet.

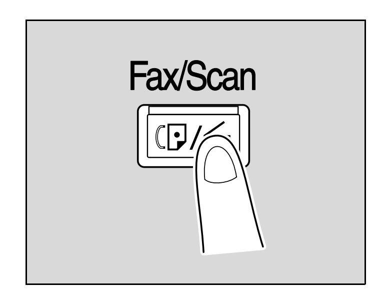
Sie können ein Ziel schnell auswählen, indem Sie die Nummer einer Zielwahltaste angeben, anstatt die Taste zu berühren.



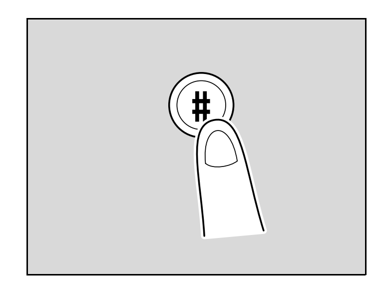

Index 1 Index 36

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

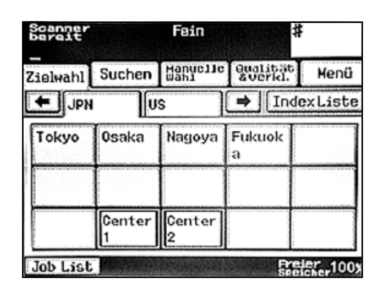



3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.



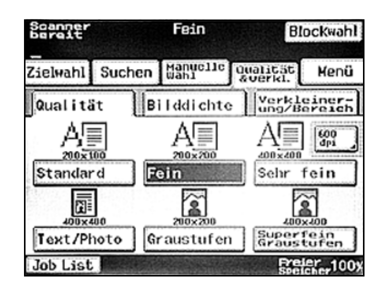
**4** Geben Sie die Nummer der Zielwahltaste über die Tastatur ein.

– Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.
– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.



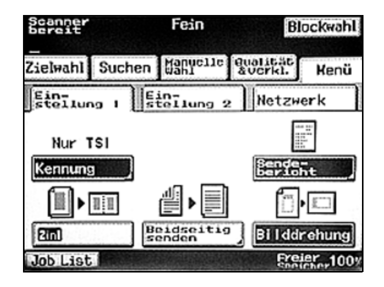

**5** Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.




**6** Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.



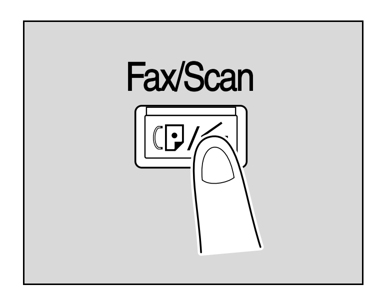

**7** Drücken Sie die Taste [Start].

### Suchen nach einer Zielwahltaste

Zum Auffinden einer Zielwahltaste können Sie nach dem Namen eines Ziels suchen, das unter dieser Taste registriert wurde.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Berühren Sie [Suchen].

– Wenn im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" die Option "LDAP Suche" auf "Ja" gesetzt ist, wird ein Bildschirm eingeblendet, auf dem Sie die Suchmethode auswählen können. Berühren Sie [Suche Zielwahl], wenn der Bildschirm angezeigt wird.

4 Geben Sie den Namen der Zielwahl ein und berühren Sie dann [Suchen].

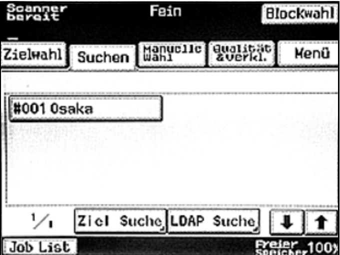
Nun erscheint ein Bildschirm mit den Zielwahltasten, unter denen ein Ziel programmiert wurde, welches mit dem eingegebenen Namen beginnt.




5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste.

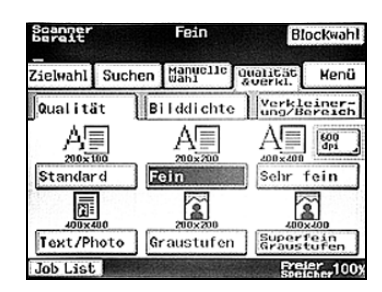
– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

– Wenn LDAP-Suchen möglich sind, können Sie [LDAP Suche] berühren, um Suchvorgänge durchzuführen.



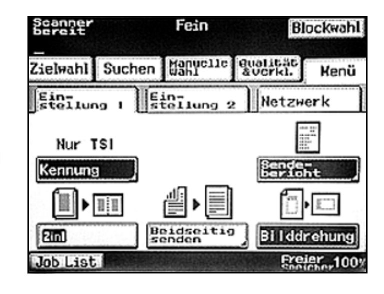
6 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.




7 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.




8 Drücken Sie die Taste [Start].

### Angeben der Blockwahl

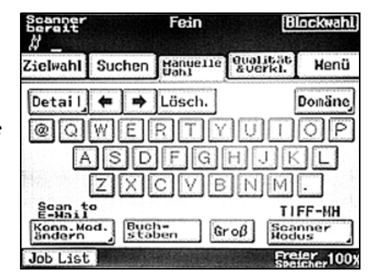
Wenn die Zieladresse mehr als 64 Zeichen umfasst, kann sie angegeben werden, indem unter Zielwahltasten registrierte Adressen mit einer manuell eingegebenen Adresse kombiniert werden.

Berühren Sie [Blockwahl] und wählen Sie dann eine Zielwahltaste aus oder geben Sie eine Adresse ein.



**Details**

*Die Blockwahl kann nur in Verbindung mit einem einzigen Ziel pro Übertragung verwendet werden.*

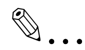



*Bei der Blockwahl kann die Adresse bis zu 192 Ziffern umfassen (64 Zeichen einer Zielwahltaste + 64 Zeichen einer weiteren Zielwahltaste + 64 Zeichen einer manuell eingegebenen Adresse).*

*Zielwahltasten, die für die Blockwahl verwendet werden sollen, müssen vorab programmiert werden.*

## 4.2 Eingeben einer Adresse

Sie können Ziele, die noch nicht unter einer Zielwahltaste registriert wurden, direkt eingeben. Darüber hinaus können mit der Blockwahlfunktion mehrere Ziele angegeben werden, um unter einer Zielwahltaste registrierte Ziele und manuell eingegebene Ziele zu kombinieren.



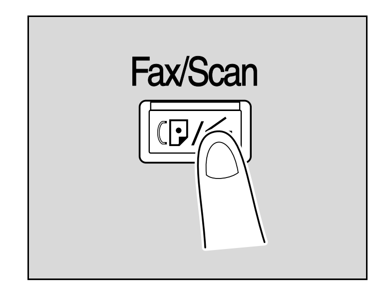
**Hinweis**

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 3 vom Modus 018 auf "1" gesetzt ist, können keine Adressen direkt eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

**So geben Sie eine Adresse ein**

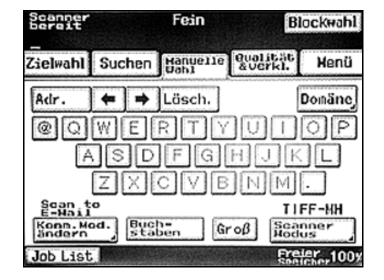
1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

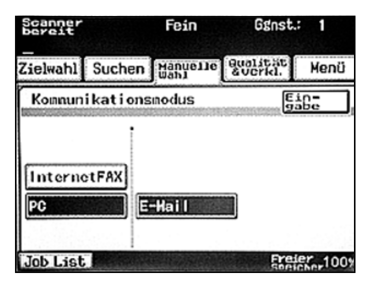



3 Berühren Sie [Manuelle Wahl].

4 Berühren Sie [Komm. Mod. ändern], um den Kommunikationsmodus auszuwählen.



5 Berühren Sie [PC], [E-Mail] und dann [Eingabe].



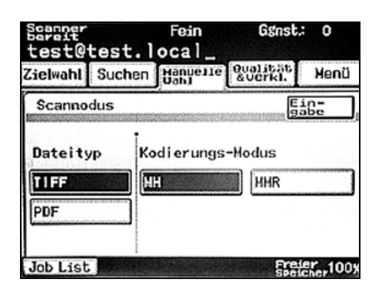

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.

6 Geben Sie die Zieladresse ein.

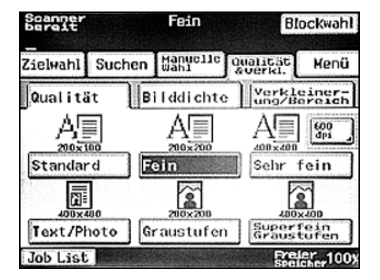



– Um eine eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben danach die Adresse neu ein.
– Wenn Teile häufig genutzter Adressen registriert werden, können Sie durch Berühren von [Domäne] schnell eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registrieren eines Domänennamens" auf Seite 3-52.

7 Um den Dateityp und den Kodierungsmodus auszuwählen, berühren Sie [Scanner Modus].

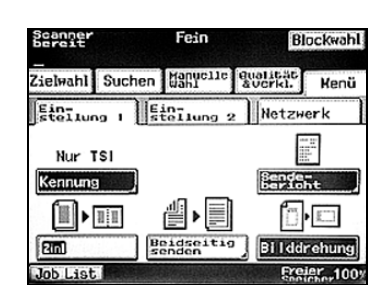



8 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.

9 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.

10 Drücken Sie die Taste [Start].

## 4.3 Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors

Sie können die Scanqualität und den Zoomfaktor angeben, indem Sie [Qualität & Verkl.] auf dem Bildschirm auswählen, der angezeigt wird, wenn Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken.



**Details**

*Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.*

### Qualität

Sie können die Scanauflösung (Detailgrad) auswählen. Wählen Sie je nach dem gescannten Dokument eine der folgenden Auflösungen aus.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Für Dokumente mit normalem Text (beispielsweise handschriftliche Notizen). |
| Fein<br>Sehr fein<br>600 dpi Text | Für Dokumente mit kleiner Schrift (beispielsweise Zeitungen) oder für Abbildungen mit Details. |
| Text/Photo<br>600 dpi Text&Photo | Für Dokumente, die sowohl Text als auch Bilder mit Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |
| Graustufen<br>Superfein Graustufen<br>600 dpi Photo | Für Dokumente, die Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |



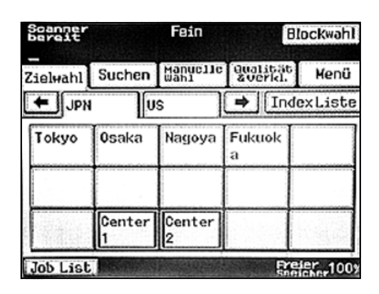
**Details**

*Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Photo" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Um diese zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.*

*Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wird, um ein schärferes Bild zu versenden, übersteigt die Größe der angehängten Bilddaten unter Umständen die Größenbeschränkung des verwendeten Providers oder Servers. Prüfen Sie vor dem Versenden der Daten die Sendekapazität.*

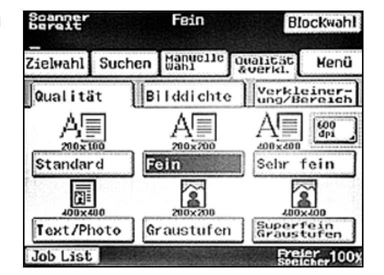
**So geben Sie die Scanqualität an**

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].




2 Berühren Sie [Qualität] und berühren Sie dann die gewünschte Qualitätseinstellung.

– Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



## Bilddichte

Wählen Sie je nach Art des versendeten Dokuments die entsprechende Bilddichte aus den unten beschriebenen Einstellungen.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Heller | Für Dokumente mit dunkler Hintergrundfarbe wie Zeitungen und Blaupausen. |
| ↑ | |
| Std. | Für normale Dokumente. |
| ↓ | |
| Dunkel | Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck. |

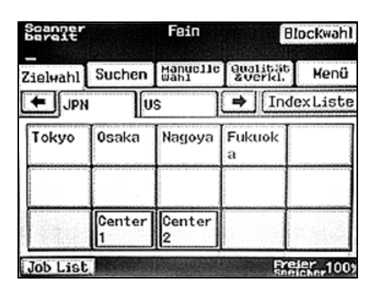


**Details**

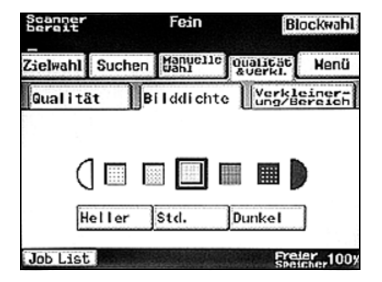
*Wenn "600 dpi Text" oder "600 dpi Text & Foto" ausgewählt wird, kann die Bilddichte auf einen der drei Werte "Heller", "Standard" oder "Dunkel" gesetzt werden.*

### So geben Sie die Bilddichteeinstellungen an

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



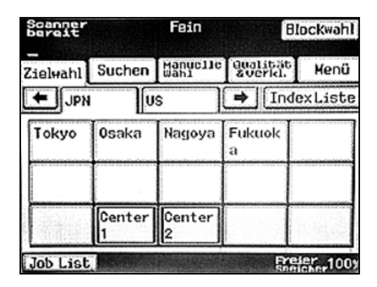

2 Berühren Sie [Bilddichte] und berühren Sie dann die gewünschte Bilddichteeinstellung.



### Originalformateinstellung

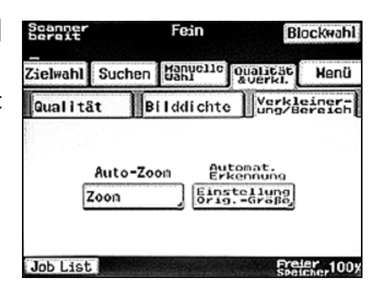
Sie können den Scanbereich als Standardformat angeben. Ein Teil eines großen Originaldokuments sowie ein nicht dem Standardformat entsprechendes Dokument kann dann im Standardformat versendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



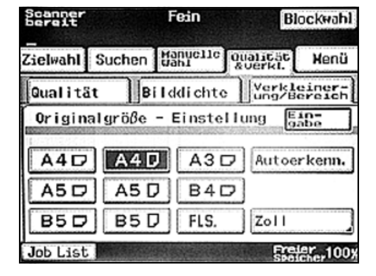

2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und dann [Einstellung Orig.-Größe].

– Der "Zoom"-Parameter hat selbst dann keine Wirkung, wenn diesbezügliche Einstellungen vorgenommen wurden.




3 Wählen Sie ein Format für den Scanbereich aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Für Dokumente, deren Format kleiner als A4 ist, wird jedoch stets A4 ausgewählt.
– Berühren Sie [Metrisch], um metrische Formate angeben zu können.



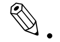
## 4.4 Angeben zusätzlicher Funktionen

Sie können die folgenden Funktionen hinzufügen, indem Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken und auf dem anschließend angezeigten Bildschirm [Menü] berühren.



**Hinweis**

*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.*



**Hinweis**

*Folgende Funktionen haben selbst dann keine Wirkung, wenn Einstellungen angegeben wurden:*
*- "TSI" auf der Registerkarte Einstellung 1*
*- "Bilddrehung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
*- "E-Mail-Benachricht." auf der Registerkarte Netzwerk*

| Option | | Beschreibung |
| --- | --- | --- |
| Einstellung 1 *(Einst. 1) | Sendebericht | Wählen Sie aus, unter welchen Bedingungen der Sendebericht ausgegeben werden soll.<br>Standard: Der Bericht wird gemäß den Spezifikationen des Administrators ausgegeben.<br>EIN: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung gedruckt.<br>Sendefehler: Der Bericht wird gedruckt, wenn keine Zustellung möglich war.<br>AUS: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals gedruckt. |
| | 2in1 | Wählen Sie aus, ob beim Versenden die Funktion "2in1" verwendet werden soll (Drucken zweier Seiten auf einer einzigen Seite). |
| | **Beidseitig senden** | Wählen Sie aus, ob übertragene Dokumente beidseitig gescannt werden sollen. Dabei können Sie die Position des Heftrands und die Ausrichtung des Dokuments angeben. |
| Einstellung 2 *(Einst. 2) | Standard Senden | Wählen Sie aus, ob einem Job Priorität vor einem anderen Job gewährt werden soll. |
| | Zeitverset. Senden | Wählen Sie aus, ob die Sendezeit festgelegt werden soll. Wenn "EIN" ausgewählt ist, muss die Sendezeit angegeben werden. |
| | Stempel | Geben Sie an, ob das Dokument mit einem Stempel versehen werden soll, der anzeigt, dass es gescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden.<br>**Hinweis**<br>*Um die Stempelfunktion nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.* |

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Netz-werk *(Netz.) | Auswahl Betreff | Mit dieser Funktion kann die Betreffzeile einer E-Mail aus vorab fest-gelegten Betreffzeilen ausgewählt werden. |
| | E-Mail-Be-nachricht. | Zeigt die E-Mail-Adresse dieses Systems als Absender der E-Mail-Nachricht an. Um eine E-Mail-Adresse anzugeben, die sich von der dieses Systems unterscheidet, wählen Sie eine Adresse einer regist-rierten Zielwahltaste aus. |
| | Dateiname | Hier können Sie einen Dateinamen eingeben, der beim Speichern der Datei verwendet werden soll. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |

* Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

### Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht

Sie können die Bedingungen für das Drucken eines Sendeberichts festlegen.

Die Druckbedingungen für einen Sendebericht werden mit den Parametern "Berichteinstellung" des Bildschirms "Administratorverwaltung" vorab eingestellt. Wählen Sie die gewünschte Druckbedingung aus.

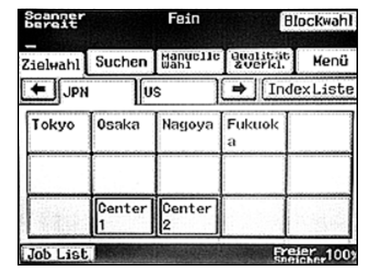
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Zeigt die Druckbedingungen an, die im Bildschirm "Administrator-verwaltung" angegeben wurden. |
| EIN | Der Bericht wird unabhängig von den Ergebnissen gedruckt. |
| Überm. Fehler | Der Bericht wird gedruckt, wenn die Übertragung fehlgeschlagen ist. |
| AUS | Der Bericht wird unabhängig von den Ergebnissen niemals gedruckt. |

### So legen Sie die Druckbedingungen für den Sendebericht fest

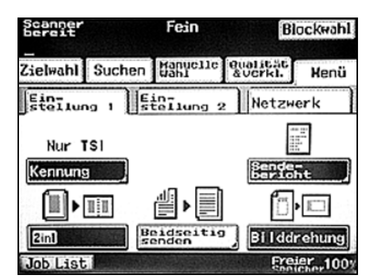
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

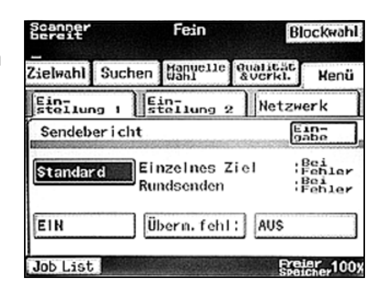



2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Sendebericht].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Sendebericht].



3 Geben Sie die gewünschten Druckbedingungen an und berühren Sie dann [Eingabe].




### Angeben der 2in1-Übertragung

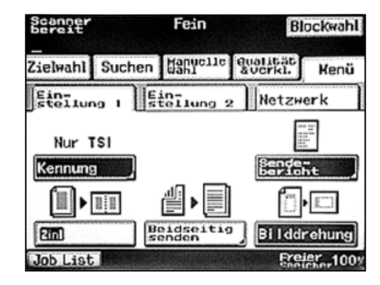
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [2in1].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einstellung 1] und dann [2in1].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.



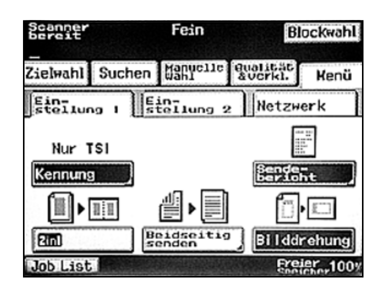
### Angeben des beidseitigen Scannens für die Übertragung

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Beidseitig senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Beidseitig senden].



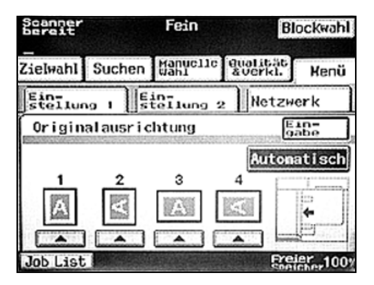

3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

– Bind. links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Bind. oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.

4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.




6 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.



**Details**

*Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.*

### Angeben der Sendepriorität

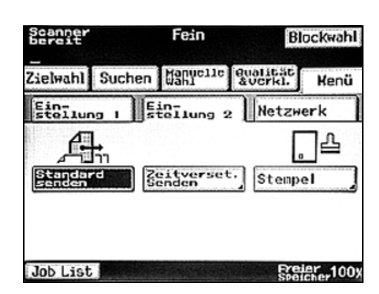
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Standard senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Standard senden].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.



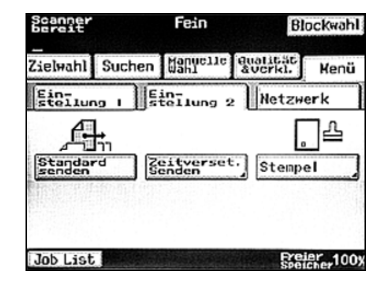

### Angeben von zeitversetztem Senden

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

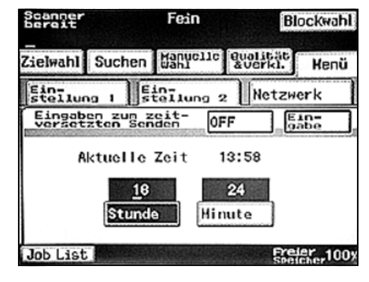
2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Zeitversetztes Senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Zeitverset. Senden].




3 Geben Sie die Uhrzeit für die Übertragung ein.

– Berühren Sie [Stunde] bzw. [Minute] und geben Sie dann den gewünschten Wert über die Tastatur ein.




4 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.

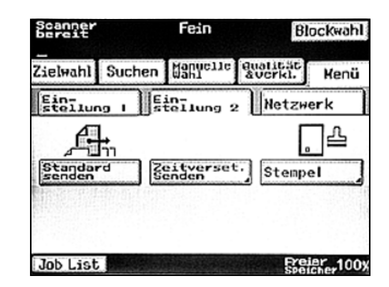
### Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü].

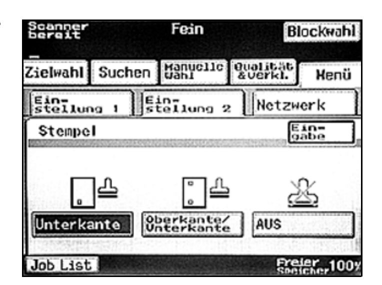
   – Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Stempel].

   – Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Stempel].




3 Wählen Sie die Stelle aus, an der der Stempel gedruckt werden soll, und berühren Sie dann [Eingabe].

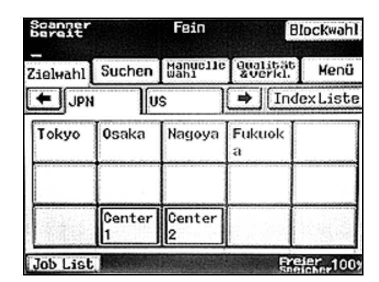


### Ändern des Betreffs

Die Betreffzeile einer E-Mail kann aus vorab festgelegten Betreffzeilen ausgewählt werden. Um Einstellungen anzugeben, verwenden Sie den über den Bildschirm "Administratorverwaltung" aufgerufenen Bildschirm "Scannereinstellungen", der auf Seite 3-35 beschrieben wird.

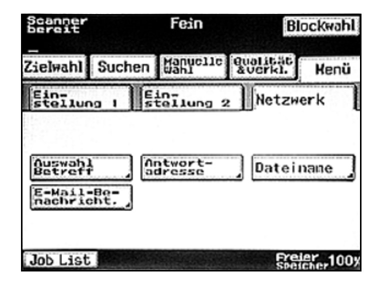
1 Berühren Sie [Menü].

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].



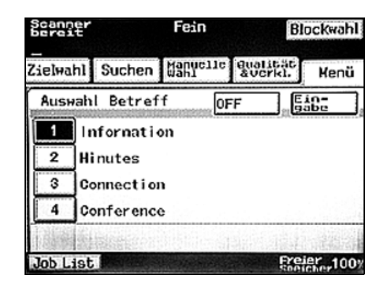

2 Berühren Sie [Netzwerk] und [Auswahl Betreff].

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Auswahl Betreff].




3 Wählen Sie einen Betreff aus und berühren Sie dann [Eingabe].

- Berühren Sie [OFF], um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.






**Details**

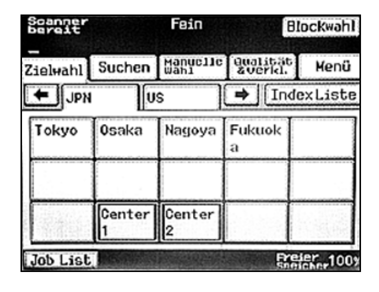
*Die E-Mail wird mit dem Betreff "[Bilddatei] <zieltasten_name>, <system_name>, <nummer>" versendet, wenn kein Betreff registriert wurde.*

### Angeben einer Antwortadresse

Aus den E-Mail-Adressen, die unter einer Zielwahltaste registriert wurden, können Sie die E-Mail-Antwortadresse auswählen, die beim Empfänger angezeigt wird.

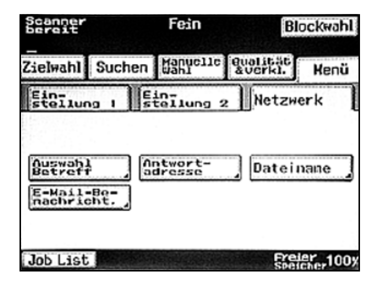
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].




2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [Antwortadresse].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Antwortadresse].




3 Wählen Sie eine Antwortadresse aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

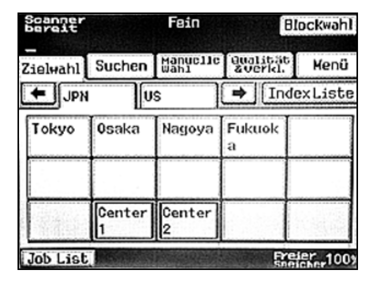


### Angeben eines Dateinamens

Sie können den Dateinamen der Bilddaten angeben, die an eine E-Mail angehängt werden sollen. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

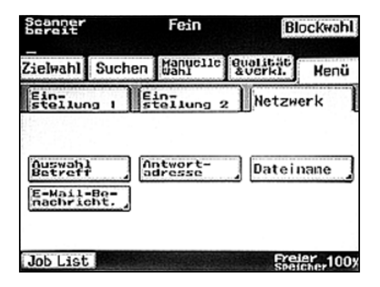
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].



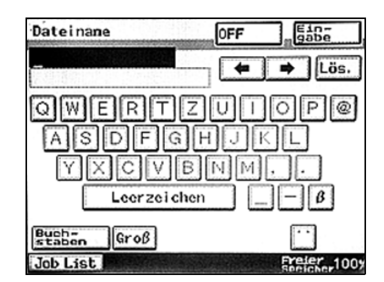

2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [Dateiname].

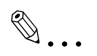
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Dateiname].




3 Geben Sie den Dateinamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.
– Eine Dateinamenerweiterung muss nicht eingegeben werden.



**Hinweis**

*Wenn kein Dateiname angegeben wird, wird die Datei automatisch mit einem Namen im folgenden Format versendet: <system_name><scan_datum_und_uhrzeit>.<erweiterung>.*

## Sonstige Funktionen

Es können weitere Einstellungen für das Versenden von E-Mails angegeben werden. Wenden Sie sich bezüglich der Administratorverwaltungseinstellungen an den Administrator dieses Systems.

| Option | Beschreibung | Siehe |
|---|---|---|
| Ändern des E-Mail-Texts | Sie können anstelle des werkseitigen Texts benutzerdefinierten Text angeben, damit dieser in eine E-Mail eingefügt wird. Geben Sie diesen Text im Bildschirm "Scannereinstellungen" ein, der über den Bildschirm "Administratorverwaltung" aufgerufen wird. | Seite 3-35 |
| Verkleinerung nach Seite und Verkleinerung nach Größe | Wenn Sie die Daten eines mehrseitigen Dokuments oder große Datenmengen an eine E-Mail anhängen, können Sie diese Daten auf Seiten oder Pakete festgelegter Größe aufteilen. Geben Sie diese Einstellung im Bildschirm "Scannereinstellungen" ein, der über den Bildschirm "Administratorverwaltung" aufgerufen wird. | Seite 3-35 |

## 4.5 Fehlgeschlagene Übertragung

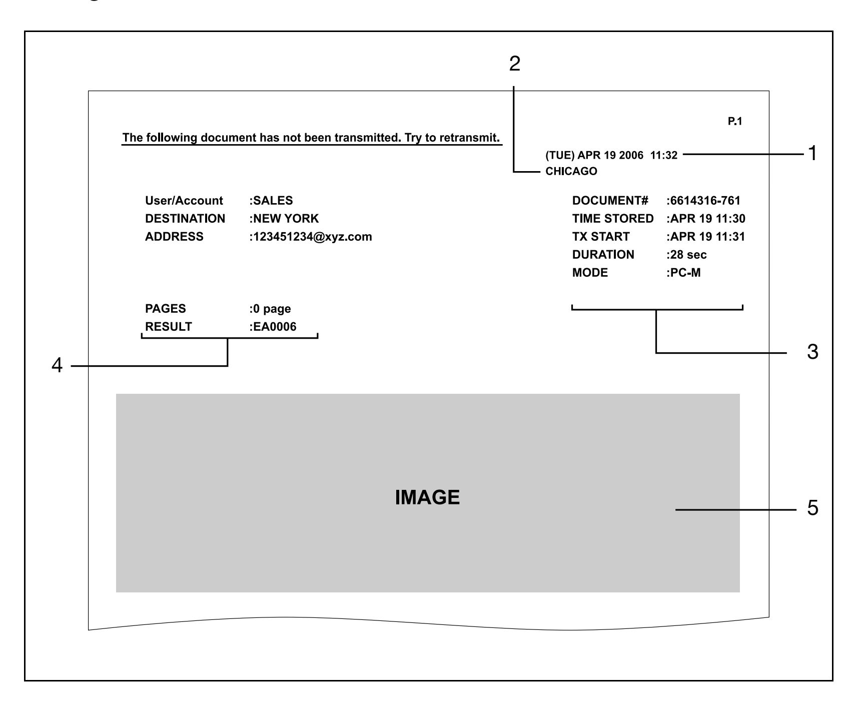
Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.



**Details**

*Sie können die Druckbedingungen für den Sendebericht ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Druckbedingungen für den Übertragungsbericht (Berichtseinstellungen)" auf Seite 10-17.*

### Anzeigen eines Sendeberichts




| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 2 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt die registrierte Kennung an. |
| 3 | Übertragungsdaten | Druckt die Dokumentnummer, die Dauer der Übertragung und den Sendemodus. |

| Nr. | Option | Beschreibung |
| --- | --- | --- |
| 4 | Übertragungsergebnis | Zeigt das Ergebnis der Übertragung an. Folgende Ergebnisse sind möglich:<br>OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen.<br>INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen.<br>F. MEM: Die Speicherkapazität wurde überschritten.<br>NG: Die Übertragung ist fehlgeschlagen.<br>PT. DEL: Die Übertragung an einige der Ziele ist fehlgeschlagen.<br>Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Liste der Netzwerkfehler" auf Seite 12-4. |
| 5 | Übertragungsbild | Druckt einen Teil des gesendeten Bilds aus. |

### Erneutes Senden

Sie können bis zu 20 fehlgeschlagene Übertragungen neu senden.

1. Berühren Sie [Jobliste] und danach [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht versendet werden konnte.
   – Wenn im Bildschirm [Erneut vers.] und [Gegenstation ändern] angezeigt werden, muss das Dokument nicht neu eingescannt werden.

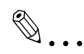
2. Um die Daten an dasselbe Ziel zu versenden, berühren Sie [Erneut vers.].
   – Um die Daten an ein anderes Ziel zu versenden, berühren Sie [Gegenstation ändern].

## 4.6 Registrieren von Zielen

### Programmieren einer Zielwahltaste

Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Übertragungen schnell und fehlerfrei ausgeführt werden.

Sie können unter einer Zielwahltaste zwei Arten von Zielen registrieren: ein primäres Ziel sowie ein sekundäres Ziel, an das die Daten gesendet werden, wenn die Übertragung an das Hauptziel fehlschlägt.



**Hinweis**
*Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist, kann ein zweiter Empfänger angegeben werden.*

*Wenn der Parameter "Gruppenänderung verhindern" des Bildschirms "Administrator-Einstellung" (aufgerufen vom Bildschirm "Administratorverwaltung") auf "EIN" gesetzt ist, wird die Option [E-Mail-Eingabe] zum Bildschirm "Administratorverwaltung 1" hinzugefügt und kann zum Registrieren, Ändern und Löschen von Zielwahltasten verwendet werden. Weitere Informationen zum Bildschirm "Administrator-Einstellung" finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wechselt die Anzeige [E-Mail-Eingabe] zu [FAX].*



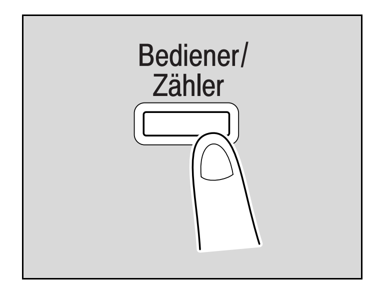
**Details**
*Folgende Kommunikationsmodi können für das sekundäre Ziel ausgewählt werden:*
*- PC (E-Mail)*
*- PC (Scanner)**
*- InternetFAX (Internet FAX)*
*- InternetFAX (IP-TX)**
*- InternetFAX (IP Relay)**
*- FAX (G3)***
**Dieser Kommunikationsmodus kann nur angegeben werden, wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist.*
***Dieser Kommunikationsmodus kann nur angegeben werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.*

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

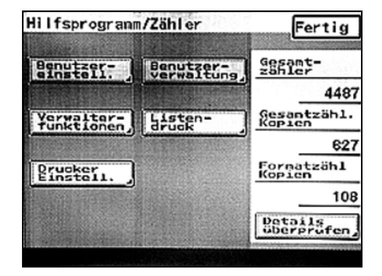
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Name der Zielwahl (Zielwahl Tasten-belegung) | Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Ziel | Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels ein. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. |
| Dateityp | Wählen Sie den Dateityp (TIFF oder PDF) zum Versenden von Dateien aus. |
| Kodierungs-Modus | Wählen Sie "MH" oder "MMR" als Kodierungsverfahren für den ausgewählten Dateityp. Die Datenkapazität ist bei "MMR" am niedrigsten und bei "MH" am höchsten. |

### So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

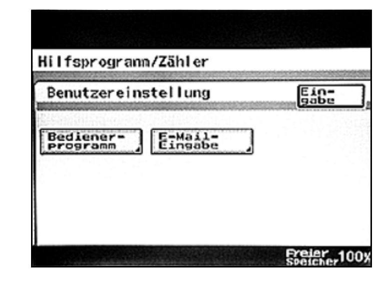



2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

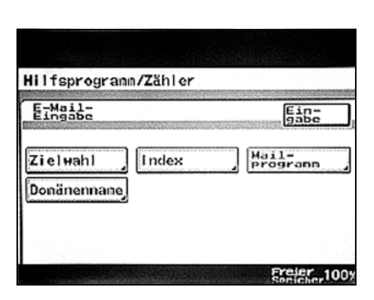



3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert wurde, berühren Sie [FAX].



4 Berühren Sie [Zielwahl].

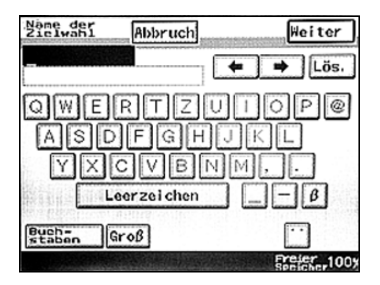



5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die programmiert werden soll.

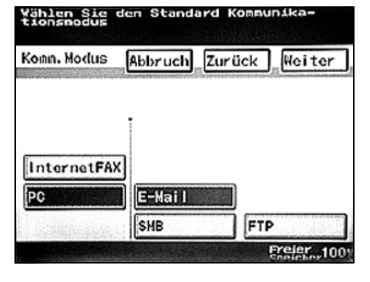



– Berühren Sie eine Index-Registerkarte oder [Index-Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
– Wenn im System LDAP-Suchen zugelassen sind, wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie für die unter der Zielwahltaste registrierte Adresse zulassen oder untersagen können, ob sie mit einer LDAP-Suche auffindbar sein soll. Wenn keine LDAP-Suchen zulässig sein sollen, wählen Sie "Nein" aus.

6 Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].

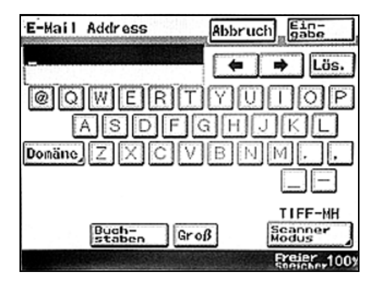



7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [PC], [E-Mail] und dann [Weiter].



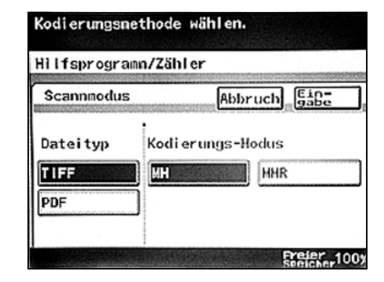

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.

**8** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels ein.



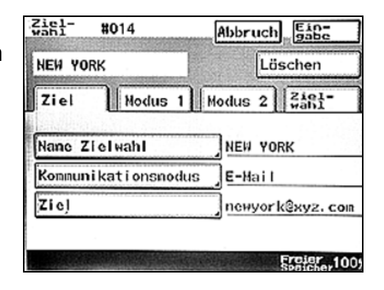

– Wenn Teile häufig genutzter Adressen registriert werden, können Sie durch Berühren von [Domäne] schnell eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Eingeben eines Domänennamens" auf Seite 3-52.
– Wenn Sie eine eingegebene Adresse ändern möchten, berühren Sie ← oder →, um den Cursor zu bewegen. Um die Adresse neu einzugeben, drücken Sie die Löschtaste [C].

**9** Um den vorab vom Administrator festgelegten Dateityp und Kodierungs-Modus zu ändern, berühren Sie [Scanner Modus].




**10** Berühren Sie [Eingabe].

**11** Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].




**12** Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Ändern oder Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

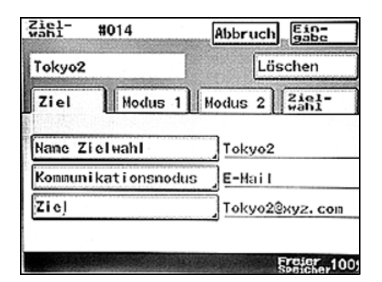



2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die geändert oder gelöscht werden soll.

– Wenn die angegebene Zielwahltaste als Weiterleitungsziel für den Administrator programmiert ist, wird der Bildschirm für die Eingabe der Administratornummer angezeigt.

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernden Informationen und nehmen Sie die Änderung vor.

– Berühren Sie zum Löschen der Informationen [Löschen]. Überprüfen Sie, ob es sich tatsächlich um die zu löschenden Informationen handelt, und berühren Sie dann [OK].




4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

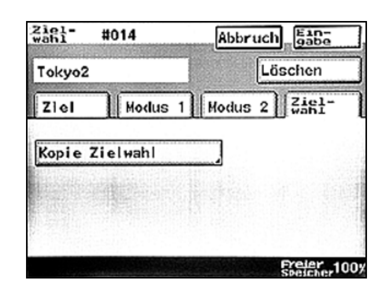
5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Kopieren einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

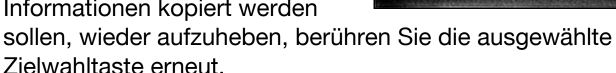
2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die kopiert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Kopie Zielwahl].




4 Berühren Sie die Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen.

– Wählen Sie eine Zielwahltaste aus, die noch nicht programmiert wurde.
– Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.



5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

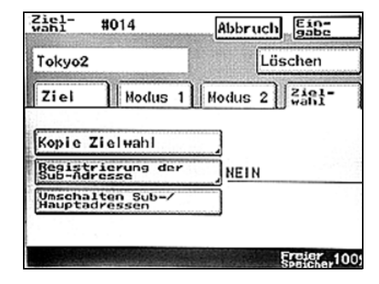
### Registrieren/Löschen eines sekundären Ziels

✔ Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist, kann ein zweiter Empfänger angegeben werden.

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, unter der das sekundäre Ziel registriert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Registrierung der Sub-Adresse].

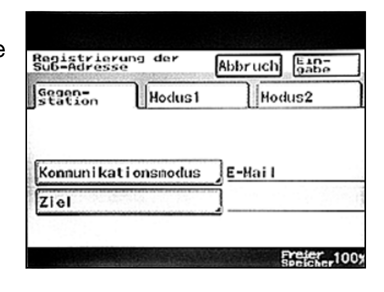



4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus für das sekundäre Ziel.

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.




5 Geben Sie die Informationen zum sekundären Ziel ein und berühren Sie dann [Eingabe].




6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Benennen eines Index

Durch das Zuordnen von Zielwahltasten zu benannten Indizes wie beispielsweise "Filialen" oder "Kunden" können Sie eine gewünschte Zielwahltaste schneller finden.



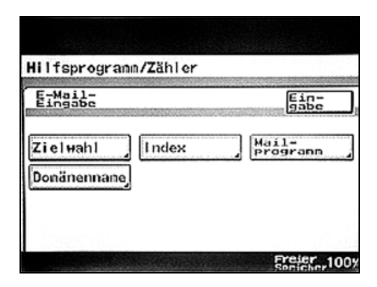
**Details**
*Ein Indexname kann bis zu acht Zeichen umfassen.*

*Es können 36 Indizes mit jeweils maximal 15 Zielwahltasten programmiert werden.*

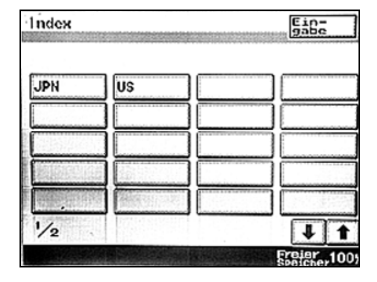
### So benennen Sie einen Index

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

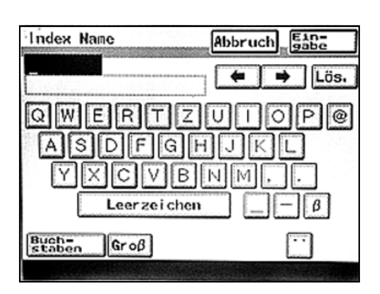
2 Berühren Sie [Index].




3 Berühren Sie die zu programmierende Indexschaltfläche.



4 Geben Sie den Indexnamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].




5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Registrieren von Mail-Programmen

Wenn die für eine Übertragung zu verwendenden Einstellungen zusammen mit den Informationen zum Ziel registriert werden, kann durch einfaches Drücken einer Zielwahltaste eine Übertragung mit diesen registrierten Einstellungen vorgenommen werden. Dies wird als Mail-Programm bezeichnet und ist ein praktisches Verfahren für wiederholte Übertragungen mit bestimmten Einstellungen an ein bestimmtes Ziel.

Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wechselt die Anzeige [Mail-Programm] zu [FAX-Programm].

Wie aus der Tabelle unten ersichtlich ist, können die Einstellungen für bestimmte Parameter je nach der verwendeten Funktion unter Umständen nicht registriert werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie auf der angegebenen Seite.

○: Verfügbar
▲: Unter bestimmten Bedingungen verfügbar
– : Nicht verfügbar

| Funktionsweise Parameter | Scan to E-Mail | Scan to FTP | Scan to SMB | Scan to HDD | Internetfax |
|---|---|---|---|---|---|
| Qualität | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Bilddichte | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Zoom | – | – | – | – | – |
| Originalformateinstellung | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| TSI (Transmission source information, Kennung) | – | – | – | – | ○ |
| Sendereport | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| 2in1 | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Beidseitig senden | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Bilddrehung | – | – | – | – | ▲ |
| Standard Senden | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Zeitversetztes Senden | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Stempel | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| Betreffzeile | – | – | – | – | ▲ |

| Funktions-weise Parameter | Scan to E-Mail | Scan to FTP | Scan to SMB | Scan to HDD | Internetfax |
|---|---|---|---|---|---|
| E-Mail-Adresse für Antwort | ○ | – | – | – | ▲ |
| Dateiname | ○ | ○ | ○ | ○ | ▲ |
| E-Mail-Benachrichti-gung | – | ○ | ○ | ○ | – |



**Details**

*Es können bis zu 30 Mail-Programme erfasst werden. Die Gesamtzahl der Mail-Programme und Zielwahltasten darf jedoch maximal 540 betragen.*

*Für jedes Mail-Programm können bis zu 300 Ziele registriert werden.*



**Hinweis**

*Um die Stempelfunktion nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.*

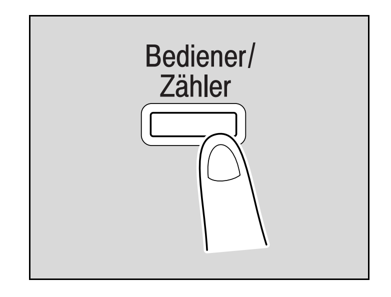


**Details**

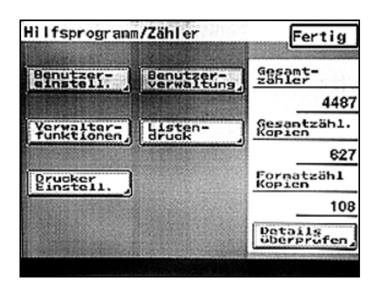
*Informationen über die Festlegung von Einstellungen für die verschiedenen Aktionen finden Sie auf den folgenden Seiten.*
*Scan to E-Mail (S. 4-11, S. 4-14)*
*Scan to FTP (S. 5-9, S. 5-13)*
*Scan to SMB (S. 6-9, S. 6-13)*
*Scan to E-HDD (Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen])*
*Internet-Fax (S. 7-10, S. 7-12)*

### So registrieren Sie ein Mail-Programm

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

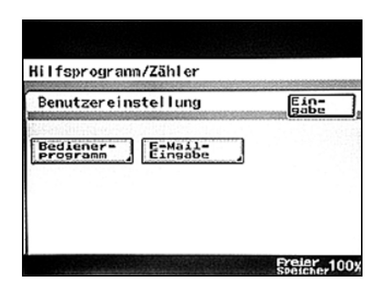


**2** Berühren Sie [Benutzereinstell.].



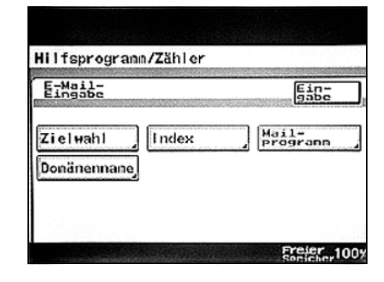

**3** Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert wurde, berühren Sie [FAX].




**4** Berühren Sie [Mailprogramm].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Programm].




**5** Berühren Sie die Zielwahltaste, die registriert werden soll.

– Berühren Sie eine Index-Registerkarte oder [Index-Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.

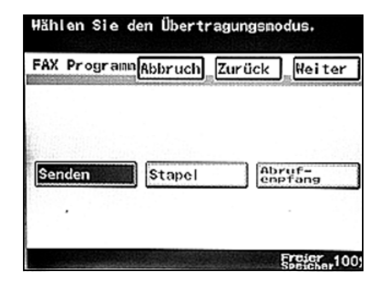


6 Geben Sie den Programmnamen ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].

– Der Programmname kann bis zu zwölf Zeichen umfassen.




7 Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wählen Sie die Übertragungsart und berühren Sie dann [Weiter].



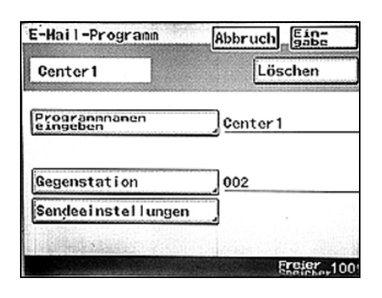

8 Geben Sie das Ziel an.

– Um das Ziel mit einer Zielwahltaste anzugeben, berühren Sie [Zielwahl], berühren danach die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel und berühren dann [Eingabe].
– Um das Ziel mit einer Zielwahlsuche anzugeben, berühren Sie [Suchen], geben das Ziel an und berühren dann [Eingabe].
– Wenn kein Ziel registriert werden soll, berühren Sie [Keine Gegenstation].

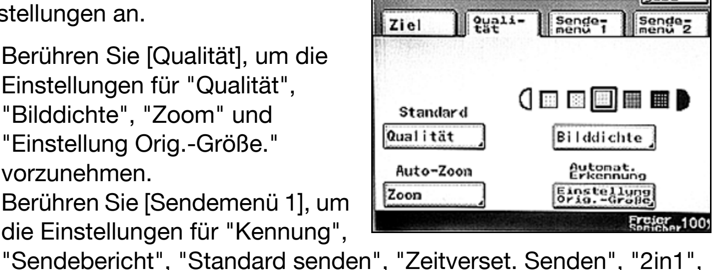



9 Berühren Sie [Weiter].

10 Berühren Sie [Sendeeinstellungen].



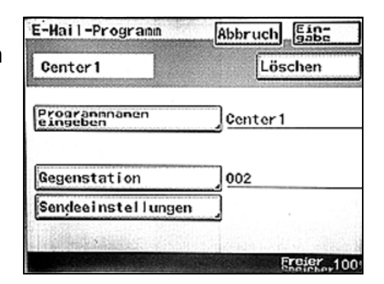
11 Geben Sie die zu registrierenden Einstellungen an.




- Berühren Sie [Qualität], um die Einstellungen für "Qualität", "Bilddichte", "Zoom" und "Einstellung Orig.-Größe." vorzunehmen.
- Berühren Sie [Sendemenü 1], um die Einstellungen für "Kennung", "Sendebericht", "Standard senden", "Zeitverset. Senden", "2in1", "Beidseitig senden", "Bilddrehung" und "Stempel" vorzunehmen.
- Berühren Sie [Sendemenü 2], um die Einstellungen für "Auswahl Betreff", "E-Mail-Adresse für Antwort", "Dateiname" und "E-Mail-Benachrichtigung" anzugeben.
- Um die Funktion "Stempel" nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.

12 Berühren Sie [Eingabe].

13 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].




14 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Ändern oder Löschen eines Mail-Programms

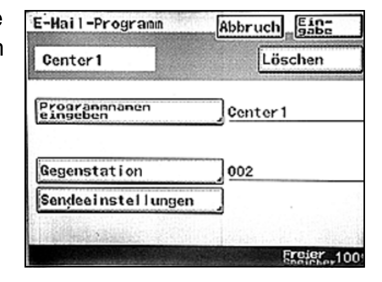
1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste für das Mail-Programm, das geändert oder gelöscht werden soll.

– Berühren Sie eine Index-Registerkarte oder [Index-Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.




3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernde Einstellung und nehmen Sie die Änderung vor. Zum Löschen des Mail-Programms berühren Sie [Löschen].




4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

# 5 Scan to FTP

# 5 Scan to FTP

## 5.1 Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste

Sie können Daten einfach durch Berühren einer Zielwahltaste übertragen, wenn zuvor unter einer Zielwahltaste das sekundäre Ziel der Zieladresse oder ein Mail-Programm registriert wurde.



**Details**

*Informationen zum Registrieren von Zielwahltasten finden Sie unter "Registrieren von Zielen" auf Seite 5-25.*

*Informationen zum Registrieren von Mail-Programmen finden Sie unter "Registrieren von Mail-Programmen" auf Seite 4-41.*

### Auswählen einer Zielwahltaste

Eine Zielwahltaste kann in den unten beschriebenen Weisen aufgerufen werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

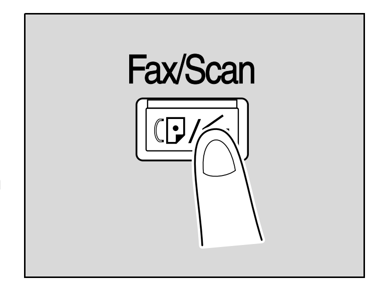
- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer

### Angeben eines Ziels durch Berühren einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

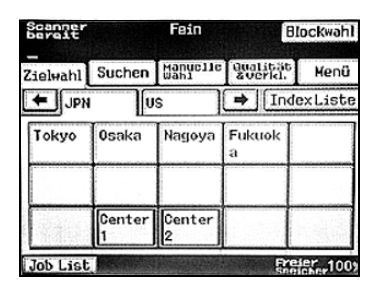
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

   – Nachdem Sie [Fax/Scan] gedrückt haben, können Sie im nun angezeigten Bildschirm "Bedienereinstelllung" Prioritätsbildschirmeinstellungen angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



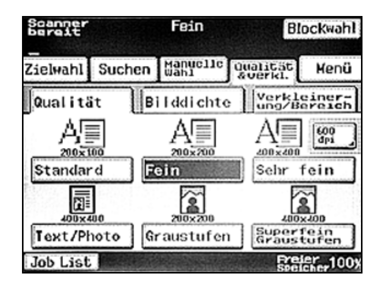

3 Berühren Sie [Zielwahl].

4 Wählen Sie den Index aus, der das gewünschte Ziel enthält, und berühren Sie dann die Zielwahltaste.



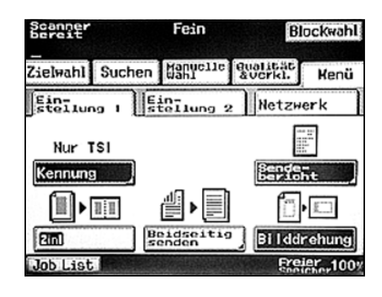

– Zum Auswählen eines Index berühren Sie die entsprechende Registerkarte. Alternativ dazu können Sie auch ← oder → berühren, um einen anderen Index auszuwählen.
– Informationen zum Ändern des Indexnamens finden Sie unter "So benennen Sie einen Index" auf Seite 4-39.
– Sie können mit derselben Zielwahltaste mehrere Ziele für eine Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 5-9.

6 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.



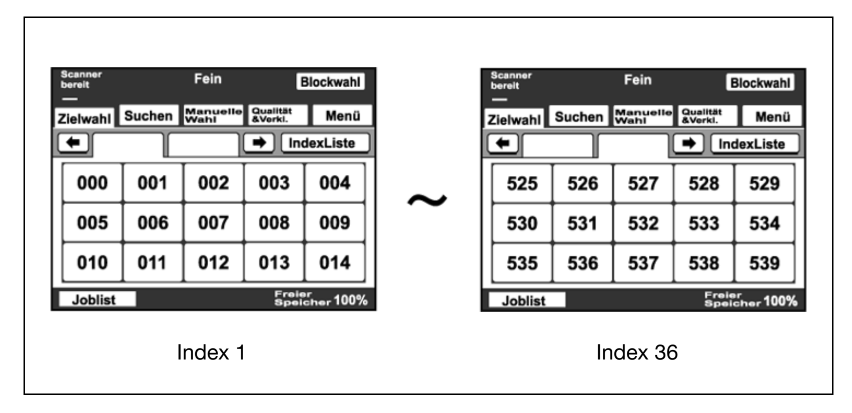

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 5-13.

7 Drücken Sie die Taste [Start].

### Eingeben der Zielwahltastennummer

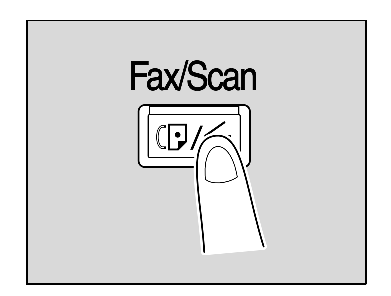
Eine Zielwahltaste ist wie in der Abbildung gezeigt einer Nummer zugeordnet.

Sie können ein Ziel schnell auswählen, indem Sie die Nummer einer Zielwahltaste angeben, anstatt die Taste zu berühren.

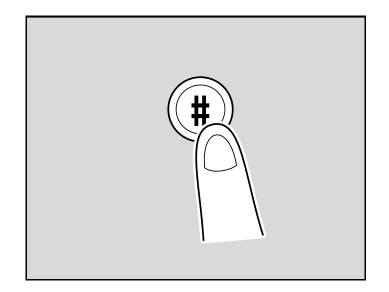



1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

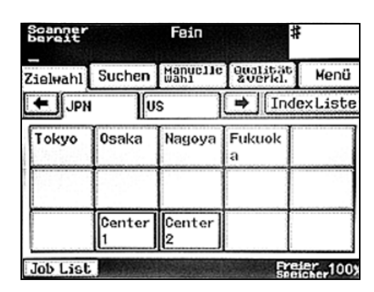
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.

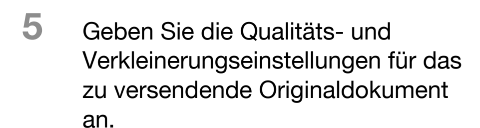


4 Geben Sie die Nummer einer Zielwahltaste über die Tastatur ein.

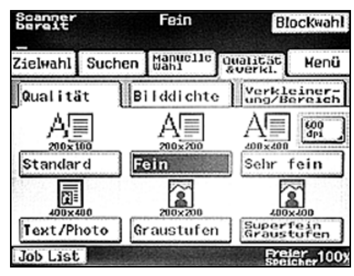



– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.

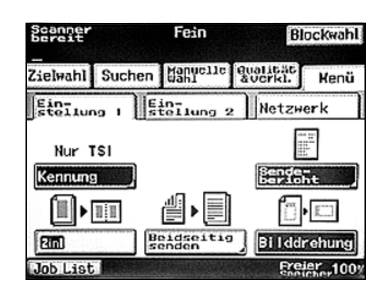


5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 5-9.

6 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 5-13.

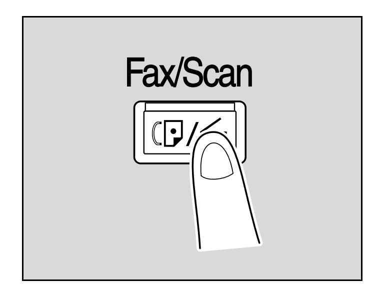
7 Drücken Sie die Taste [Start].

### Suchen nach einer Zielwahltaste

Zum Auffinden einer Zielwahltaste können Sie nach dem Namen eines Ziels suchen, das unter dieser Taste registriert wurde.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Berühren Sie [Suchen].

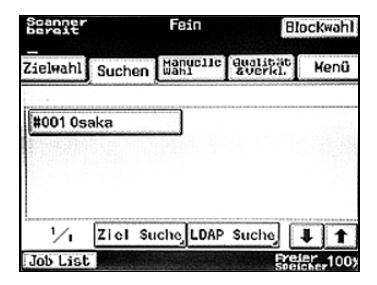
4 Geben Sie den Namen der Zielwahl ein und berühren Sie dann [Suchen].

Nun erscheint ein Bildschirm mit den Zielwahltasten, unter denen ein Ziel programmiert wurde, welches mit dem eingegebenen Namen beginnt.



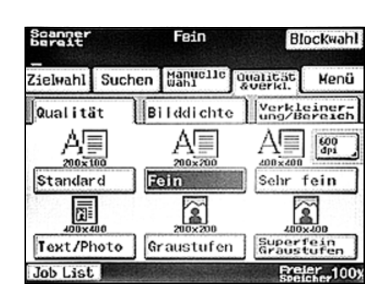

5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste.

– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.



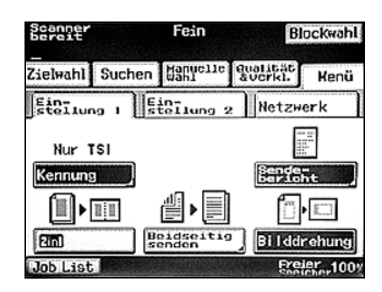
**6** Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 5-9.




**7** Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 5-13.




**8** Drücken Sie die Taste [Start].

## 5.2 Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors

Sie können die Scanqualität und den Zoomfaktor angeben, indem Sie [Qualität & Verkl.] auf dem Bildschirm auswählen, der angezeigt wird, wenn Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken.



**Details**

*Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.*

### Qualität

Sie können die Scanauflösung (Detailgrad) auswählen. Wählen Sie je nach dem gescannten Dokument eine der folgenden Auflösungen aus.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Für Dokumente mit normalem Text (beispielsweise handschriftliche Notizen). |
| Fein<br>Sehr fein<br>600 dpi Text | Für Dokumente mit kleiner Schrift (beispielsweise Zeitungen) oder für Abbildungen mit Details. |
| Text/Foto<br>600 dpi Text&Foto | Für Dokumente, die sowohl Text als auch Bilder mit Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |
| Graustufen<br>Superfein Graustufen<br>600 dpi Foto | Für Dokumente, die Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |



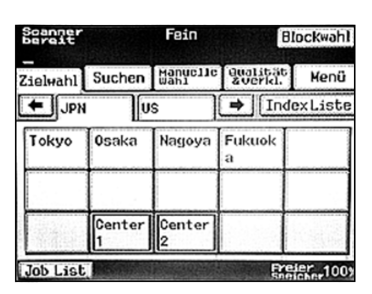
**Details**

*Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Foto" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Um diese zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.*

*Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wird, um ein schärferes Bild zu versenden, übersteigt die Größe der angehängten Bilddaten unter Umständen die Größenbeschränkung des verwendeten Providers oder Servers. Prüfen Sie vor dem Versenden der Daten die Sendekapazität.*

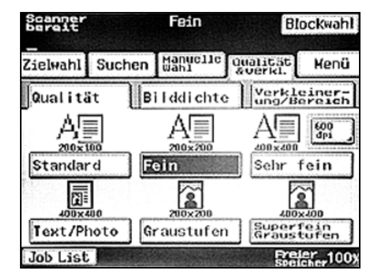
## So geben Sie die Scanqualität an

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].




2 Berühren Sie [Qualität] und berühren Sie dann die gewünschte Qualitätseinstellung.

– Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



### Bilddichte

Wählen Sie je nach Art des versendeten Dokuments die entsprechende Bilddichte aus den unten beschriebenen Einstellungen.

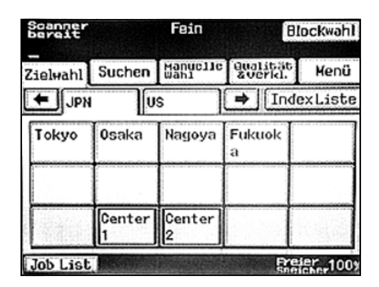
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Heller | Für Dokumente mit dunkler Hintergrundfarbe wie Zeitungen und Blaupausen. |
| Std. | Für normale Dokumente. |
| Dunkler | Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck. |



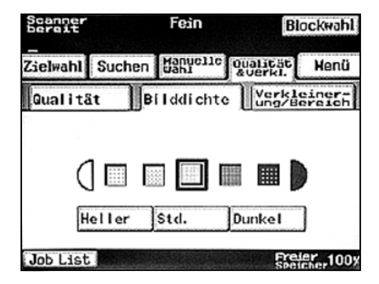
**Details**
*Wenn "600 dpi Text" oder "600 dpi Text & Foto" ausgewählt wird, kann die Bilddichte auf einen der drei Werte "Heller", "Standard" oder "Dunkler" gesetzt werden.*

### So geben Sie eine Einstellung für die Bilddichte an

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



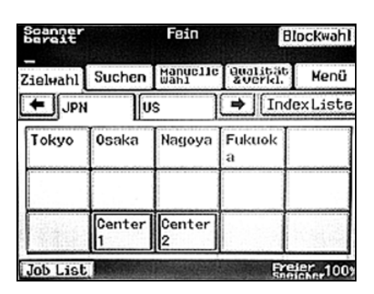

2 Berühren Sie [Bilddichte] und berühren Sie dann die gewünschte Bilddichteeinstellung.



### Originalformateinstellung

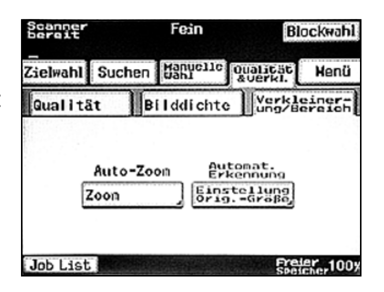
Sie können den Scanbereich als Standardformat angeben. Ein Teil eines großen Originaldokuments sowie ein nicht dem Standardformat entsprechendes Dokument kann dann im Standardformat versendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].




2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und dann [Einstellung Orig.-Größe].

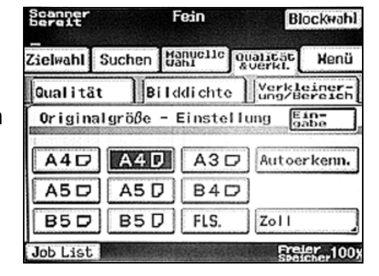
– Der "Zoom"-Parameter hat selbst dann keine Wirkung, wenn diesbezügliche Einstellungen vorgenommen wurden.




3 Wählen Sie ein Format für den Scanbereich aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Für Dokumente, deren Format kleiner als A4 ist, wird jedoch stets A4 ausgewählt.

– Berühren Sie [Metrisch], um metrische Formate angeben zu können bzw. [Zoll], um Zoll-Formate angeben zu können.



## 5.3 Angeben zusätzlicher Funktionen

Sie können die folgenden Funktionen hinzufügen, indem Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken und auf dem anschließend angezeigten Bildschirm [Menü] berühren.



**Hinweis**

*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.*



**Hinweis**

*Folgende Funktionen und Parameter haben selbst dann keine Wirkung, wenn Einstellungen angegeben wurden:*
*- "Kennung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
*- "Bilddrehung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
*- "Auswahl Betreff" auf der Registerkarte Netzwerk*
*- "Antwortadresse" auf der Registerkarte Netzwerk*

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Einstellung 1 *(Einst. 1) | Sendebericht | Wählen Sie aus, unter welchen Bedingungen der Sendebericht ausgegeben werden soll.<br>Standard: Der Bericht wird gemäß den Spezifikationen des Administrators ausgegeben.<br>EIN: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung gedruckt.<br>Sendefehler: Der Bericht wird gedruckt, wenn keine Zustellung möglich war.<br>AUS: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals gedruckt. |
| | 2in1 | Wählen Sie aus, ob beim Versenden die Funktion "2in1" verwendet werden soll (Drucken zweier Seiten auf einer einzigen Seite). |
| | Beidseitig senden | Wählen Sie aus, ob übertragene Dokumente beidseitig gescannt werden sollen. Dabei können Sie die Position des Heftrands und die Ausrichtung des Dokuments angeben. |

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Einstel-lung 2 *(Einst. 2) | Standard Senden | Wählen Sie aus, ob einem Job Priorität vor anderen Jobs eingeräumt werden soll. |
| | Zeitversetz-tes Senden | Wählen Sie aus, ob die Sendezeit festgelegt werden soll. Wenn "EIN" ausgewählt ist, muss die Sendezeit angegeben werden. |
| | Stempel | Geben Sie an, ob das Dokument mit einem Stempel versehen werden soll, der anzeigt, dass es gescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden.<br>**Hinweis**<br>*Um die Stempelfunktion nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.* |
| Netz-werk *(Netz.) | Dateiname | Hier können Sie einen Dateinamen eingeben, der beim Speichern der Datei verwendet werden soll. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |
| | E-Mail-Be-nachrichti-gung | Wählen Sie aus, ob an ein angegebenes Zielwahlziel eine E-Mail gesendet werden soll, in der Sie informiert werden, dass die Übertragung abgeschlossen wurde. |

* Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

### Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht

Sie können die Bedingungen für das Drucken eines Sendeberichts festlegen.

Die Druckbedingungen für einen Sendebericht werden mit den Parametern "Berichteinstellung" des Bildschirms "Administratorverwaltung" vorab eingestellt. Wählen Sie die gewünschte Druckbedingung aus.

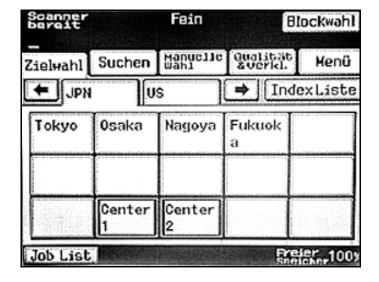
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Zeigt die Druckbedingungen an, die im Bildschirm "Administratorverwaltung" angegeben wurden. |
| EIN | Der Bericht wird unabhängig von den Ergebnissen gedruckt. |
| Überm. Fehler | Der Bericht wird gedruckt, wenn die Übertragung fehlgeschlagen ist. |
| AUS | Der Bericht wird unabhängig von den Ergebnissen niemals gedruckt. |

### So legen Sie die Druckbedingungen für den Sendebericht fest

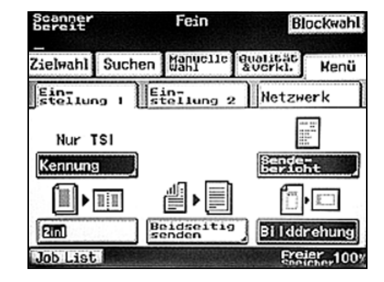
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

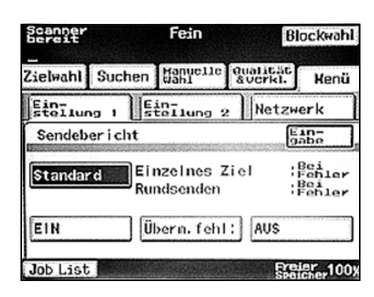



2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Sendebericht].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Sendebericht].



3 Geben Sie die gewünschten Druckbedingungen an und berühren Sie dann [Eingabe].




**Angeben der 2in1-Übertragung**

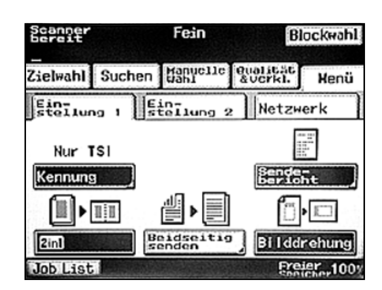
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [2in1].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [2in1].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.



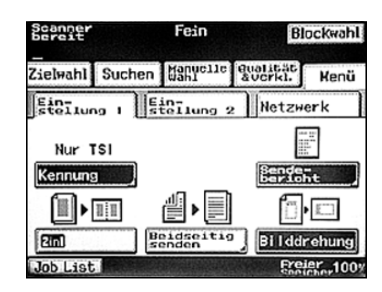
### Angeben des beidseitigen Scannens für die Übertragung

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Beidseitig senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Beidseitig senden].



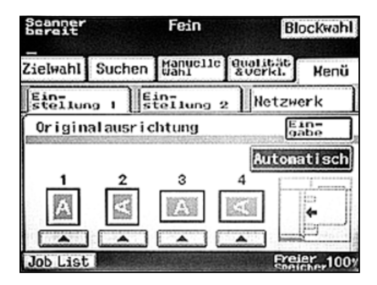

3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

– Bind. links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Bind. oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.

4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.




6 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.



**Details**

*Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.*

### Angeben der Sendepriorität

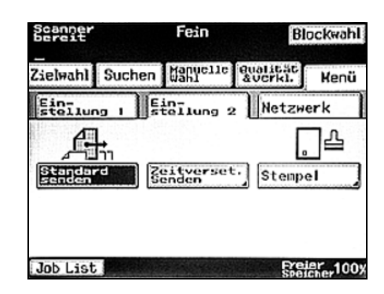
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Standard senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Standard senden].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.



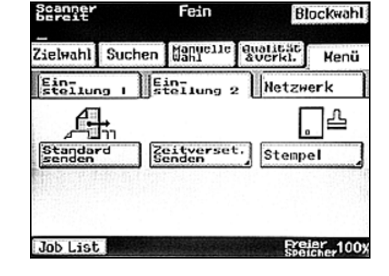

### Angeben von zeitversetztem Senden

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

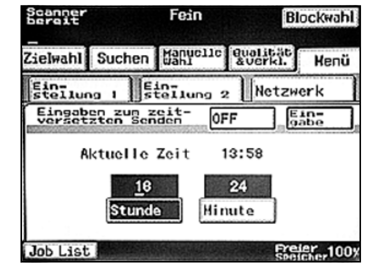
2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Zeitverset. Senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Zeitverset. Senden].




3 Geben Sie die Uhrzeit für die Übertragung ein.

– Berühren Sie [Stunde] bzw. [Minute] und geben Sie dann den gewünschten Wert über die Tastatur ein.




4 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.

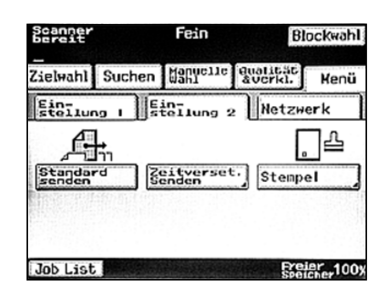
### Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü].

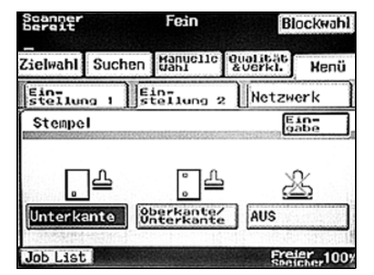
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Stempel].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Stempel].




3 Wählen Sie die Stelle aus, an der der Stempel gedruckt werden soll, und berühren Sie dann [Eingabe].

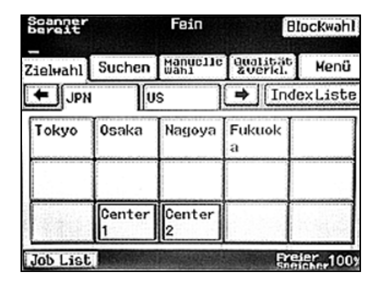


### Angeben des Ziels für die E-Mail-Benachrichtigung

Wenn die Übertragung der Daten abgeschlossen ist, kann eine Meldung an das Ziel gesendet werden, das unter der URL der Gegenstelle angegeben wurde.

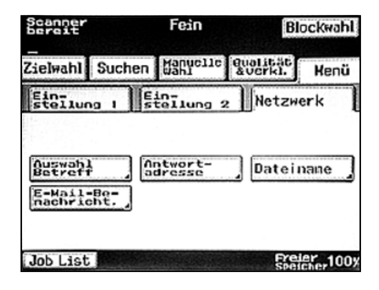
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].




2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [E-Mail-Benachricht.].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [E-Mail-Benachricht.].




3 Wählen Sie die Zieladresse aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.



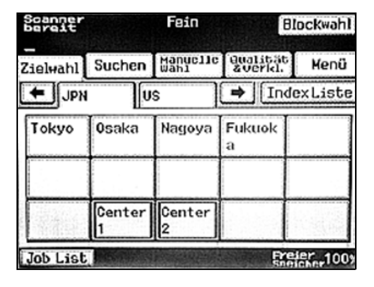
### Angeben eines Dateinamens

Sie können für die zu versendenden Bilddaten einen Dateinamen angeben. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

Wenn kein Dateiname angegeben wird, wird die Datei automatisch mit einem Namen im folgenden Format versendet:
<system_name><scan_datum_und_uhrzeit>.<erweiterung>.

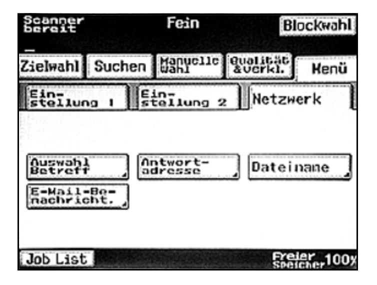
1 Berühren Sie [Menü].

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].



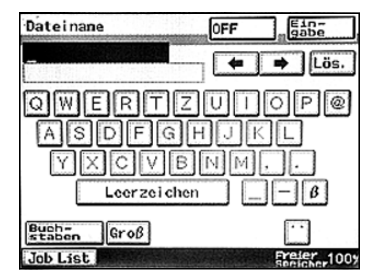

2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [Dateiname].

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Dateiname].




3 Geben Sie den Dateinamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

- Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.
- Eine Dateinamenerweiterung muss nicht eingegeben werden.



## 5.4 Fehlgeschlagene Übertragung

Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.



**Details**

*Sie können die Druckbedingungen für den Sendebericht ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Druckbedingungen für den Übertragungsbericht (Berichtseinstellungen)" auf Seite 10-17.*

### Anzeigen eines Sendeberichts

P.1

The following document has not been transmitted. Try to retransmit.

(TUE) APR 19 2006 10:23 — 1
CHICAGO — 2

User/Account :SALES
DESTINATION :NEW YORK
ADDRESS :192.168.1.10

DOCUMENT# :6614316-761
TIME STORED :APR 1910:09
TX START :APR 1910:22
DURATION :1 min, 30 sec
MODE :FTP — 3

PAGES :1page
RESULT :ED09C6 — 4

IMAGE — 5

| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 2 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt die registrierte Kennung an. |
| 3 | Übertragungsdaten | Druckt die Dokumentnummer, die Dauer der Übertragung und den Sendemodus. |
| 4 | Übertragungsergebnis | Zeigt das Ergebnis der Übertragung an. Folgende Ergebnisse sind möglich:<br>OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen.<br>INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen.<br>F. MEM: Die Speicherkapazität wurde überschritten.<br>NG: Die Übertragung ist fehlgeschlagen.<br>PT. DEL: Die Übertragung an einige der Ziele ist fehlgeschlagen.<br>Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Liste der Netzwerkfehler" auf Seite 12-4. |
| 5 | Übertragungsbild | Druckt einen Teil des gesendeten Bilds aus. |

### Erneutes Senden

Sie können bis zu 20 fehlgeschlagene Übertragungen neu senden.

1 Berühren Sie [Jobliste] und danach [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht versendet werden konnte.

   – Wenn im Bildschirm [Erneut vers.] und [Gegenstation ändern] angezeigt werden, muss das Dokument nicht neu eingescannt werden.

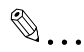
2 Um die Daten an dasselbe Ziel zu versenden, berühren Sie [Erneut vers.].

   – Um die Daten an ein anderes Ziel zu versenden, berühren Sie [Gegenstation ändern].

## 5.5 Registrieren von Zielen

### Programmieren einer Zielwahltaste

Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Übertragungen schnell und fehlerfrei ausgeführt werden.



**Hinweis**

*Wenn der Parameter "Gruppenänderung verhindern" des Bildschirms "Administrator-Einstellung" (aufgerufen vom Bildschirm "Administratorverwaltung") auf "EIN" gesetzt ist, wird die Option [E-Mail-Eingabe] zum Bildschirm "Administratorverwaltung 1" hinzugefügt und kann zum Registrieren, Ändern und Löschen von Zielwahltasten verwendet werden. Weitere Informationen zum Bildschirm "Administrator-Einstellung" finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

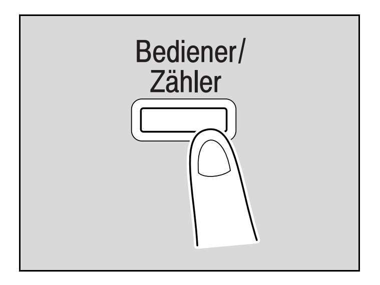
*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wechselt die Anzeige [E-Mail-Eingabe] zu [FAX].*

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

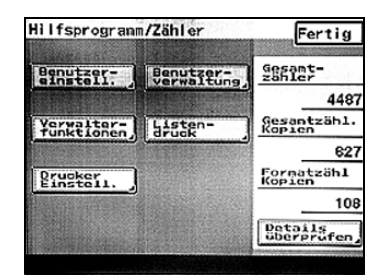
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Name der Gegenstation | Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| FTP-Serveradresse | Geben Sie hier die Server-Adresse des Ziels (IP-Adresse oder Host-Name) ein. |
| Proxy verwenden | Wählen Sie hier aus, ob zum Hochladen der Daten ein Proxy-Server verwendet werden soll. |
| FTP Server Port Nr. | Geben Sie hier die Portnummer ein, die für die FTP-Übertragung verwendet werden soll. Geben Sie einen numerischen Wert im Bereich von 1 bis 65535 ein. |
| Anonym | Legen Sie fest, ob der anonyme Zugang (Zugang ohne Benutzername oder Kennwort) zulässig sein soll. Wählen Sie "Ja", um den anonymen Zugang zu erlauben. Wählen Sie "Nein", wenn kein anonymer Zugang möglich sein soll, und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. |
| Verzeichnis | Geben Sie den Verzeichnispfad zum Ziel für das Hochladen der Daten an. Es können bis zu 128 Zeichen eingegeben werden. |
| Dateityp/Kodierungsverfahren | Legen Sie den Dateityp und das Kodierungsverfahren zum Speichern von Daten fest.<br>Sie können beim Dateityp zwischen TIFF (Multi), TIFF (Einzel) und PDF auswählen.<br>Wählen Sie "MH" oder "MMR" als Kodierungsverfahren für den ausgewählten Dateityp. Die Datenkapazität ist bei "MMR" am niedrigsten und bei "MH" am höchsten. |

### So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

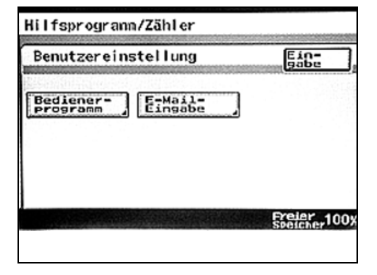



2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

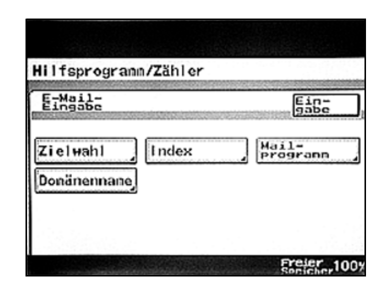



3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].




4 Berühren Sie [Zielwahl].

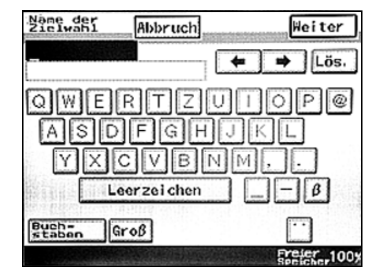


5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die registriert werden soll.

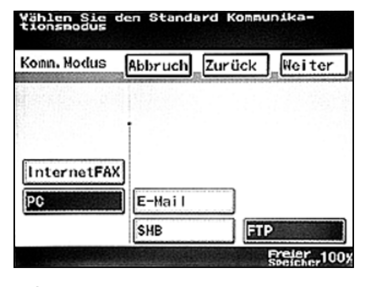



– Berühren Sie eine Index-Registerkarte oder [Index-Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
– Wenn im System LDAP-Suchen zugelassen sind, wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie für die unter der Zielwahltaste registrierte Adresse zulassen oder untersagen können, ob sie mit einer LDAP-Suche auffindbar sein soll. Wenn keine LDAP-Suchen zulässig sein sollen, wählen Sie "Nein" aus.

6 Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].




7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [PC], [FTP] und dann [Weiter].

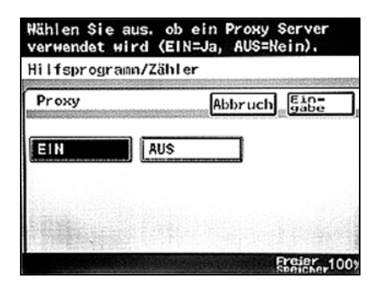



– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.

8 Geben Sie die Adresse des Gegenstellen-Hosts ein und berühren Sie dann [Weiter].

– Um den Host-Namen anzugeben, berühren Sie [Host Name] und berühren dann [Weiter].
– Wenn Sie eine eingegebene Adresse ändern möchten, berühren Sie ← oder →, um den Cursor zu bewegen. Um die Adresse neu einzugeben, drücken Sie die Löschtaste [C].

9 Wählen Sie aus, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].




10 Geben Sie die Nummer des FTP-Port ein. Drücken Sie die Taste [C] (Löschen), um die Nummer zu löschen. Geben Sie die Port-Nummer mit der Tastatur ein und berühren Sie dann "Weiter".

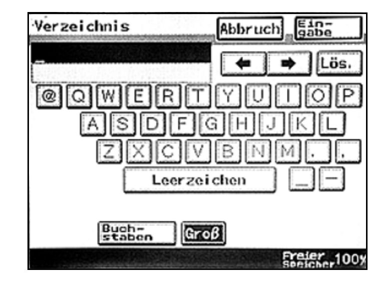



11 Geben Sie die Kostenstelleninformationen an und berühren Sie dann [Weiter].

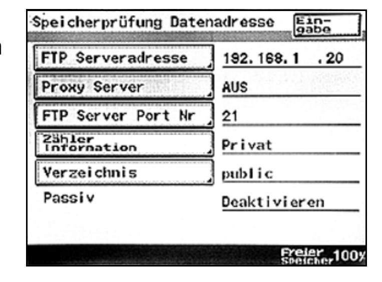
– Wenn Sie "Private Seite" ausgewählt haben, müssen Sie den Benutzernamen für die Anmeldung und das zugehörige Kennwort eingeben.



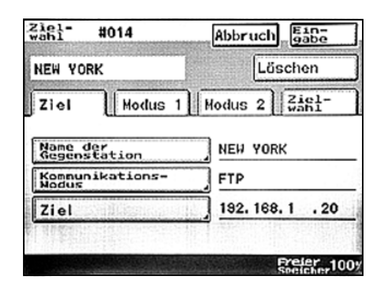
12 Geben Sie den zu speichernden Server-Verzeichnisnamen ein und berühren Sie dann [Weiter].



13 Prüfen Sie die Daten des FTP-Servers und berühren Sie dann [Eingabe].




14 Prüfen Sie die zu registrierenden Daten.




15 Um den Dateityp und das Kodierungsverfahren der zu speichernden Datei anzugeben, berühren Sie [Modus 1].

16 Wählen Sie den Dateityp und das Kodierungsverfahren aus und berühren Sie dann [Eingabe].




17 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Ändern oder Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

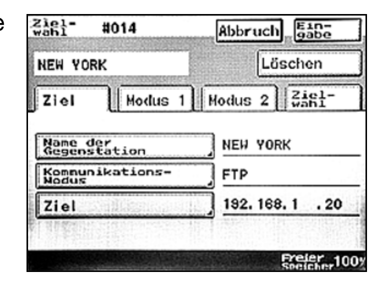
2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die geändert oder gelöscht werden soll.

– Wenn die angegebene Zielwahltaste als Weiterleitungsziel für den Administrator programmiert ist, wird der Bildschirm für die Eingabe der Administrator-nummer angezeigt.




3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernden Informationen und nehmen Sie die Änderung vor.

– Zum Löschen der Informationen berühren Sie [Löschen].




4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

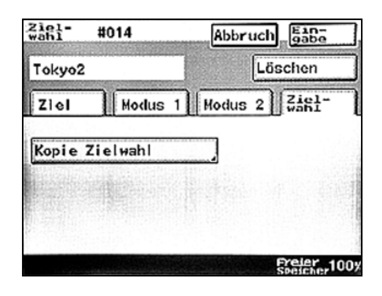
5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

**Kopieren einer Zielwahltaste**

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die kopiert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Kopie Zielwahl].




4 Berühren Sie die Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen.

– Wählen Sie eine Zielwahltaste aus, die noch nicht programmiert wurde.
– Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.




5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

# 6 Scan to SMB

# 6 Scan to SMB

## 6.1 Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste

Sie können Daten einfach durch Berühren einer Zielwahltaste übertragen, wenn zuvor unter einer Zielwahltaste das sekundäre Ziel der Zieladresse oder ein Mail-Programm registriert wurde.



**Details**

*Weitere Informationen zum Registrieren einer Zielwahltaste finden Sie unter "Registrieren von Zielen" auf Seite 6-26.*

*Informationen zum Registrieren von Mail-Programmen finden Sie unter "Registrieren von Mail-Programmen" auf Seite 4-41.*

### Auswählen einer Zielwahltaste

Eine Zielwahltaste kann in den unten beschriebenen Weisen aufgerufen werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

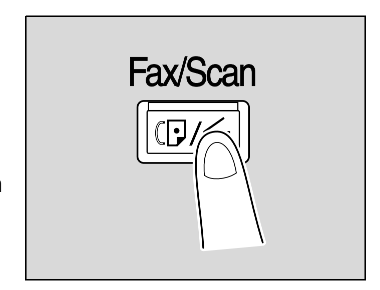
- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer

### Angeben eines Ziels durch Berühren einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

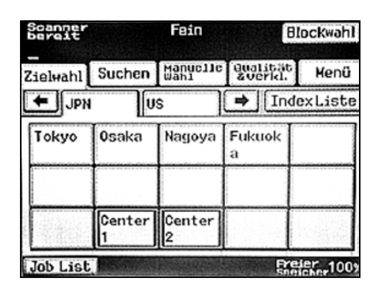
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

– Nachdem Sie [Fax/Scan] gedrückt haben, können Sie im nun angezeigten Bildschirm "Bedienereinstelllung" Prioritätsbildschirmeinstellungen angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



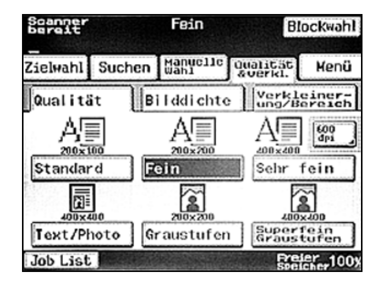

3 Berühren Sie [Zielwahl].

4 Wählen Sie den Index aus, der das gewünschte Ziel enthält, und berühren Sie dann die Zielwahltaste.



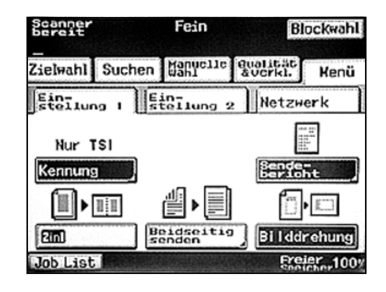

- Zum Auswählen eines Index berühren Sie die entsprechende Registerkarte. Alternativ dazu können Sie auch [←] oder [→] berühren, um einen anderen Index auszuwählen.
- Informationen zum Ändern des Indexnamens finden Sie unter "So benennen Sie einen Index" auf Seite 4-39.
- Sie können mit derselben Zielwahltaste mehrere Ziele für eine Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-9.

6 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.



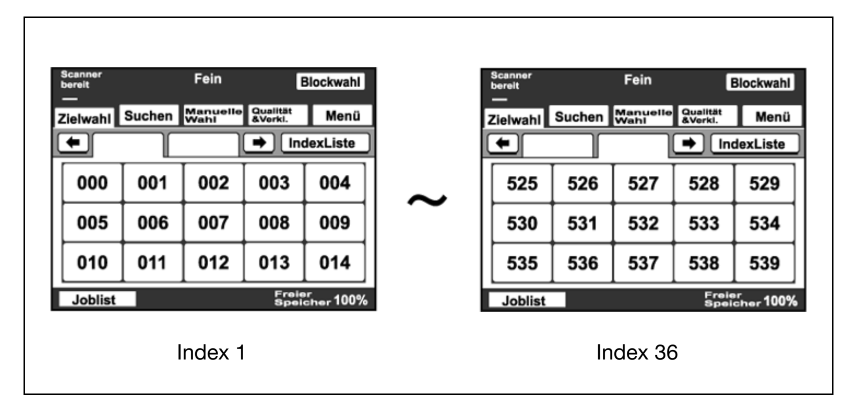

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-13.

7 Drücken Sie die Taste [Start].

### Eingeben der Zielwahltastennummer

Eine Zielwahltaste ist wie in der Abbildung gezeigt einer Nummer zugeordnet.

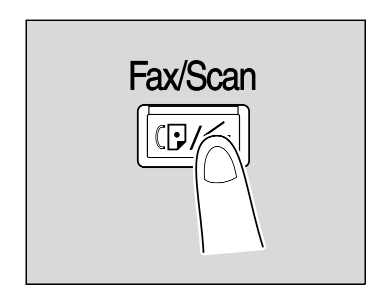
Sie können ein Ziel schnell auswählen, indem Sie die Nummer einer Zielwahltaste angeben, anstatt die Taste zu berühren.



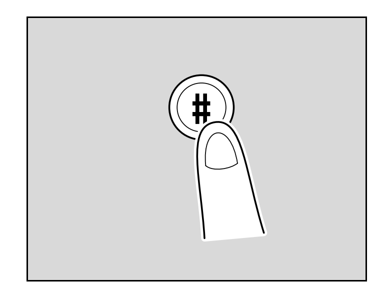

Index 1 Index 36

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

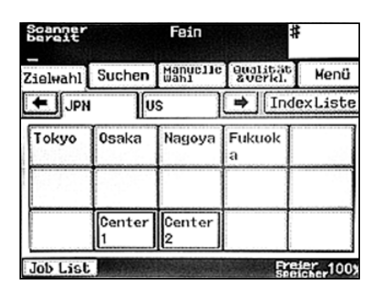
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.



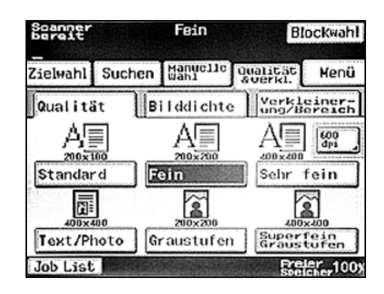
4 Geben Sie die Nummer einer Zielwahltaste über die Tastatur ein.




– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

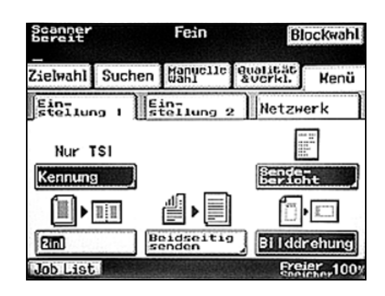
Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.

5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-9.

6 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-13.

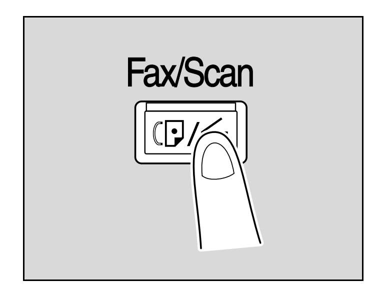
7 Drücken Sie die Taste [Start].

### Suchen nach einer Zielwahltaste

Zum Auffinden einer Zielwahltaste können Sie nach dem Namen eines Ziels suchen, das unter dieser Taste registriert wurde.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Berühren Sie [Suchen].

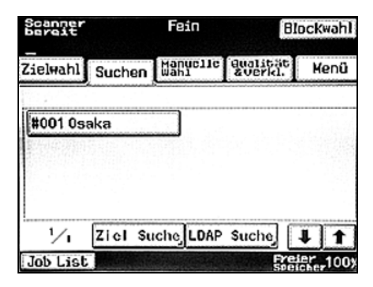
4 Geben Sie den Namen der Zielwahl ein und berühren Sie dann [Suchen].

Nun erscheint ein Bildschirm mit den Zielwahltasten, unter denen ein Ziel programmiert wurde, welches mit dem eingegebenen Namen beginnt.

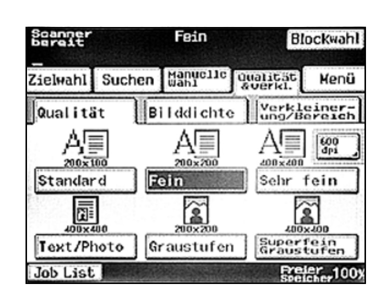



5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste.

– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

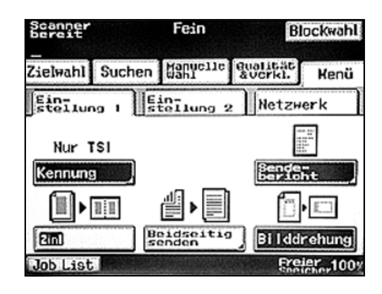


6 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-9.

7 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-13.

8 Drücken Sie die Taste [Start].

## 6.2 Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors

Sie können die Scanqualität und den Zoomfaktor angeben, indem Sie [Qualität & Verkl.] auf dem Bildschirm auswählen, der angezeigt wird, wenn Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken.



**Details**

*Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.*

### Qualität

Sie können die Scanauflösung (Detailgrad) auswählen. Wählen Sie je nach dem gescannten Dokument eine der folgenden Auflösungen aus.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Für Dokumente mit normalem Text (beispielsweise handschriftliche Notizen). |
| Fein<br>Sehr fein<br>600 dpi Text | Für Dokumente mit kleiner Schrift (beispielsweise Zeitungen) oder für Abbildungen mit Details. |
| Text/Foto<br>600 dpi Text&Foto | Für Dokumente, die sowohl Text als auch Bilder mit Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |
| Graustufen<br>Superfein Graustufen<br>600 dpi Foto | Für Dokumente, die Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |



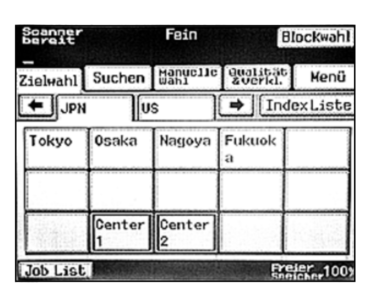
**Details**

*Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Foto" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Um diese zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.*

*Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wird, um ein schärferes Bild zu versenden, übersteigt die Größe der angehängten Bilddaten unter Umständen die Größenbeschränkung des verwendeten Providers oder Servers. Prüfen Sie vor dem Versenden der Daten die Sendekapazität.*

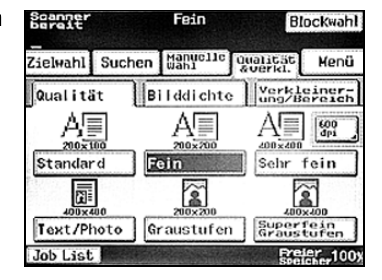
### So geben Sie die Scanqualität an

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].




2 Berühren Sie [Qualität] und berühren Sie dann die gewünschte Qualitätseinstellung.

– Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



### Bilddichte

Wählen Sie je nach Art des versendeten Dokuments die entsprechende Bilddichte aus den unten beschriebenen Einstellungen.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Heller<br>↑<br>Std.<br>↓<br>Dunkler | Für Dokumente mit dunkler Hintergrundfarbe wie Zeitungen und Blaupausen.<br>Für normale Dokumente.<br><br>Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck. |

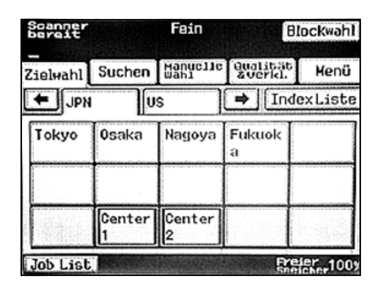


**Details**

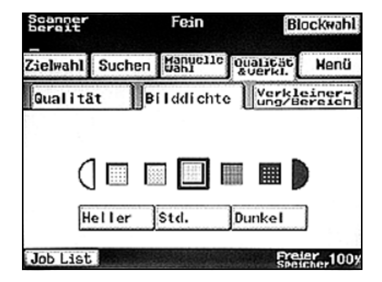
*Wenn "600 dpi Text" oder "600 dpi Text & Foto" ausgewählt wird, kann die Bilddichte auf einen der drei Werte "Heller", "Standard" oder "Dunkler" gesetzt werden.*

### So geben Sie eine Einstellung für die Bilddichte an

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



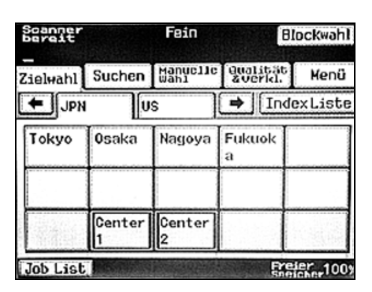

2 Berühren Sie [Bilddichte] und berühren Sie dann die gewünschte Bilddichteeinstellung.



### Originalformateinstellung

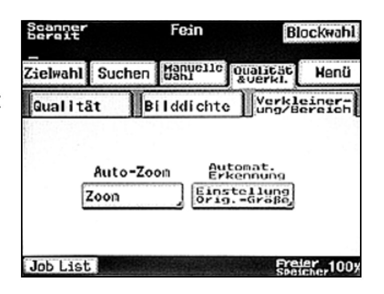
Sie können den Scanbereich als Standardformat angeben. Ein Teil eines großen Originaldokuments sowie ein nicht dem Standardformat entsprechendes Dokument kann dann im Standardformat versendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].




2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und dann [Einstellung Orig.-Größe].

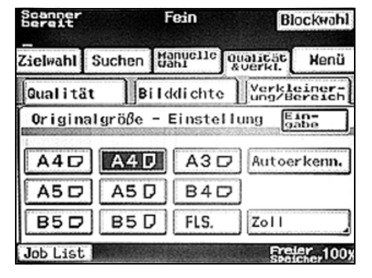
– Der "Zoom"-Parameter hat selbst dann keine Wirkung, wenn diesbezügliche Einstellungen vorgenommen wurden.




3 Wählen Sie ein Format für den Scanbereich aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Für Dokumente, deren Format kleiner als A4 ist, wird jedoch stets A4 ausgewählt.

– Berühren Sie [Metrisch], um metrische Formate angeben zu können bzw. [Zoll], um Zoll-Formate angeben zu können.



## 6.3 Angeben zusätzlicher Funktionen

Sie können die folgenden Funktionen hinzufügen, indem Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken und auf dem anschließend angezeigten Bildschirm [Menü] berühren.



**Hinweis**

*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.*



**Hinweis**

*Folgende Funktionen und Parameter haben selbst dann keine Wirkung, wenn Einstellungen angegeben wurden:*

- *"Kennung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
- *"Bilddrehung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
- *"Auswahl Betreff" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"Antwortadresse" auf der Registerkarte Netzwerk*

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Einstellung 1 *(Einst. 1) | Sendebericht | Wählen Sie aus, unter welchen Bedingungen der Sendebericht ausgegeben werden soll.<br>Standard: Der Bericht wird gemäß den Spezifikationen des Administrators ausgegeben.<br>EIN: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung gedruckt.<br>Sendefehler: Der Bericht wird gedruckt, wenn keine Zustellung möglich war.<br>AUS: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals gedruckt. |
| | 2in1 | Wählen Sie aus, ob beim Versenden die Funktion "2in1" verwendet werden soll (Drucken zweier Seiten auf einer einzigen Seite). |
| | Beidseitig senden | Wählen Sie aus, ob übertragene Dokumente beidseitig gescannt werden sollen. Dabei können Sie die Position des Heftrands und die Ausrichtung des Dokuments angeben. |

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Einstellung 2 *(Einst. 2) | Standard Senden | Wählen Sie aus, ob einem Job Priorität vor anderen Jobs eingeräumt werden soll. |
| | Zeitverset. Senden | Wählen Sie aus, ob die Sendezeit festgelegt werden soll. Wenn "EIN" ausgewählt ist, muss die Sendezeit angegeben werden. |
| | Stempel | Geben Sie an, ob das Dokument mit einem Stempel versehen werden soll, der anzeigt, dass es gescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden.<br>...<br>**Hinweis**<br>*Um die Stempelfunktion nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.* |
| Netzwerk *(Netz.) | Dateiname | Hier können Sie einen Dateinamen eingeben, der beim Speichern der Datei verwendet werden soll. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |
| | E-Mail-Benachricht. | Wählen Sie aus, ob an ein angegebenes Zielwahlziel eine E-Mail gesendet werden soll, in der Sie informiert werden, dass die Übertragung abgeschlossen wurde. |

* Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

### Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht

Sie können die Bedingungen für das Drucken eines Sendeberichts festlegen.

Die Druckbedingungen für einen Sendebericht werden mit den Parametern "Berichteinstellung" des Bildschirms "Administratorverwaltung" vorab eingestellt. Wählen Sie die gewünschten Druckbedingungen aus.

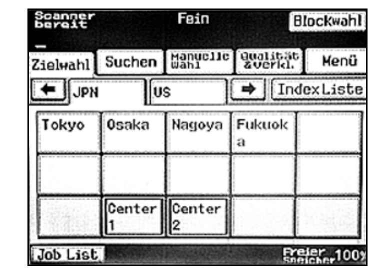
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Einstellung | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Zeigt die Druckbedingungen an, die im Bildschirm "Administratorverwaltung" angegeben wurden. |
| EIN | Der Bericht wird unabhängig von den Ergebnissen gedruckt. |
| Überm. Fehler | Der Bericht wird gedruckt, wenn die Übertragung fehlgeschlagen ist. |
| AUS | Der Bericht wird unabhängig von den Ergebnissen niemals gedruckt. |

### So legen Sie die Druckbedingungen für den Sendebericht fest

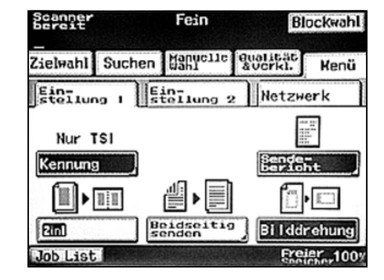
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

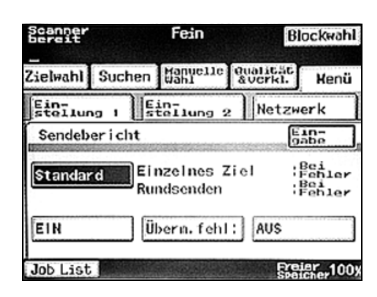



2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Sendebericht].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Sendebericht].



3 Geben Sie die gewünschten Druckbedingungen an und berühren Sie dann [Eingabe].




### Angeben der 2in1-Übertragung

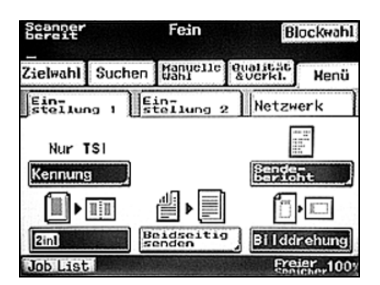
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [2in1].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [2in1].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.



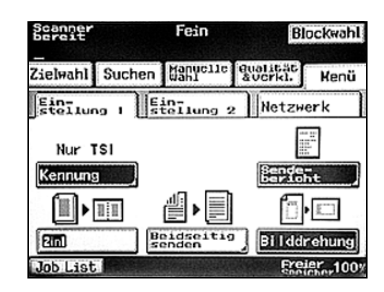
### Angeben des beidseitigen Scannens für die Übertragung

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Beidseitig senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Beidseitig senden].



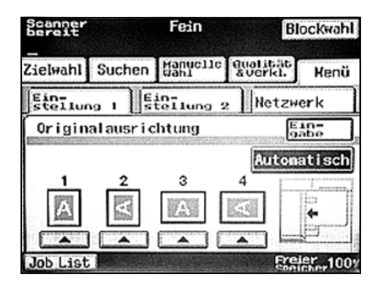

3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

– Bind. links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Bind. oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.

4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.




6 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.



**Details**

*Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.*

### Angeben der Sendepriorität

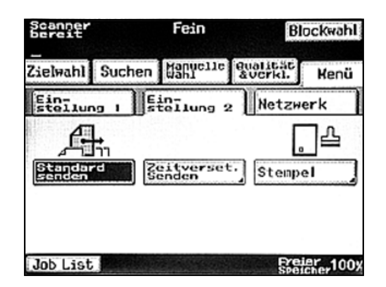
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Standard senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Standard senden].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.



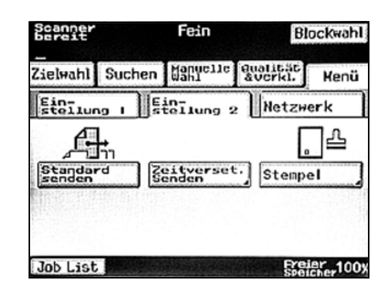
#### Angeben von zeitversetztem Senden

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

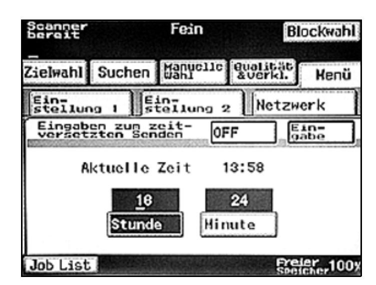
2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Zeitverset. Senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Zeitverset. Senden].




3 Geben Sie die Uhrzeit für die Übertragung ein.

– Berühren Sie [Stunde] bzw. [Minute] und geben Sie dann den gewünschten Wert über die Tastatur ein.




4 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

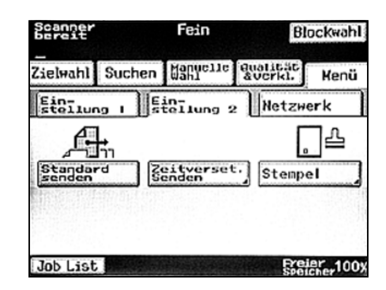
### Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü].

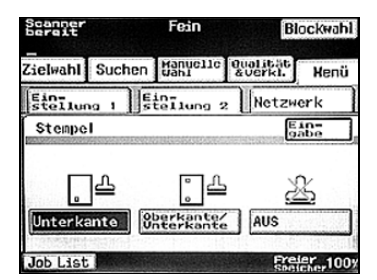
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Stempel].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Stempel].



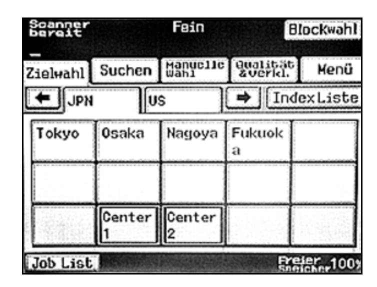

3 Wählen Sie die Stelle aus, an der der Stempel gedruckt werden soll, und berühren Sie dann [Eingabe].



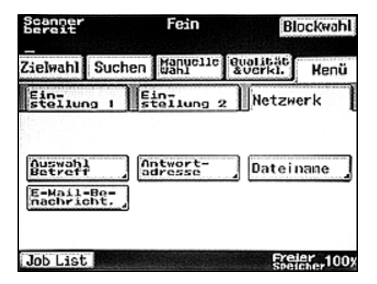
### Angeben des Ziels für die E-Mail-Benachrichtigung

Wenn die Übertragung der Daten abgeschlossen ist, kann eine E-Mail an das Ziel gesendet werden, das unter der URL der Gegenstelle angegeben wurde.

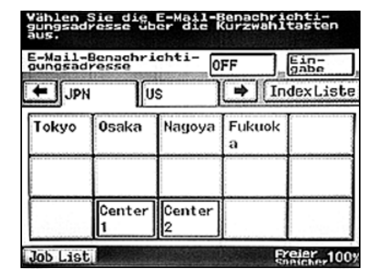
1 Berühren Sie [Menü].
   – Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].




2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [E-Mail-Benachrichtigung].
   – Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [E-Mail-Benachricht.].




3 Wählen Sie die Zieladresse aus und berühren Sie dann [Eingabe].
   – Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.



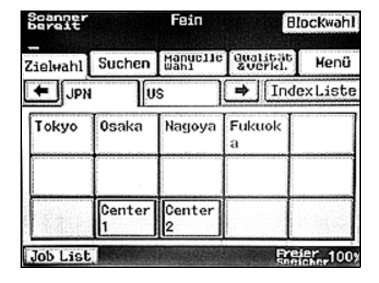
### Angeben eines Dateinamens

Sie können für die zu versendenden Bilddaten einen Dateinamen angeben. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

Wenn kein Dateiname angegeben wird, wird die Datei automatisch mit einem Namen im folgenden Format versendet:
<system_name><scan_datum_und_uhrzeit>.<erweiterung>.

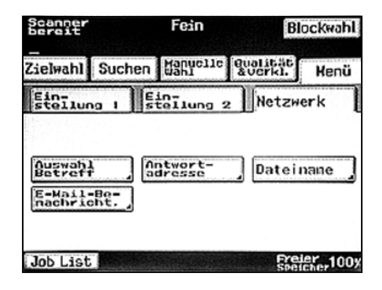
**1** Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].



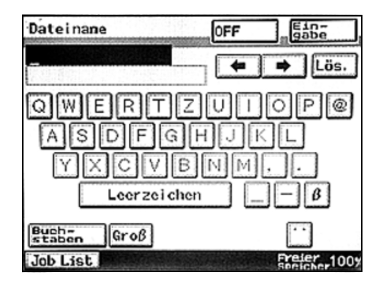

**2** Berühren Sie [Netzwerk] und dann [Dateiname].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Dateiname].




**3** Geben Sie den Dateinamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.
– Eine Dateinamenerweiterung muss nicht eingegeben werden.



## 6.4 Fehlgeschlagene Übertragung

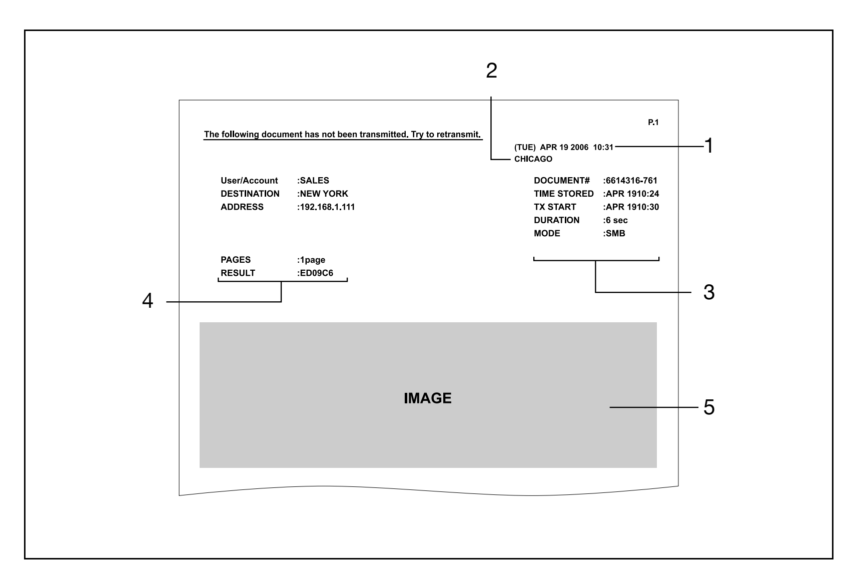
Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.



**Details**

*Sie können die Druckbedingungen für den Sendebericht ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Druckbedingungen für den Übertragungsbericht (Berichtseinstellungen)" auf Seite 10-17.*

### Anzeigen eines Sendeberichts



| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 2 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt die registrierte Kennung an. |
| 3 | Übertragungsdaten | Zeigt die Dokumentnummer, die Dauer der Übertragung und den Sendemodus an. |
| 4 | Übertragungsergebnis | Zeigt das Ergebnis der Übertragung an. Folgende Ergebnisse sind möglich:<br>OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen.<br>INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen.<br>F. MEM: Die Speicherkapazität wurde überschritten.<br>NG: Die Übertragung ist fehlgeschlagen.<br>PT. DEL: Die Übertragung an einige der Ziele ist fehlgeschlagen.<br>Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Liste der Netzwerkfehler" auf Seite 12-4. |
| 5 | Übertragungsbild | Zeigt einen Teil des gesendeten Bilds an. |

### Erneutes Senden

Sie können bis zu 20 fehlgeschlagene Übertragungen neu senden.

1 Berühren Sie [Jobliste] und danach [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht versendet werden konnte.

   – Wenn im Bildschirm [Erneut vers.] und [Gegenstation ändern] angezeigt werden, muss das Dokument nicht neu eingescannt werden.

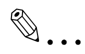
2 Um die Daten an dasselbe Ziel zu versenden, berühren Sie [Erneut vers.].

   – Um die Daten an ein anderes Ziel zu versenden, berühren Sie [Gegenstation ändern].

## 6.5 Registrieren von Zielen

### Programmieren einer Zielwahltaste

Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Übertragungen schnell und fehlerfrei ausgeführt werden.



**Hinweis**

*Wenn der Parameter "Gruppenänderung verhindern" des Bildschirms "Administrator-Einstellung" (aufgerufen vom Bildschirm "Administratorverwaltung") auf "EIN" gesetzt ist, wird die Option [E-Mail-Eingabe] zum Bildschirm "Administratorverwaltung 1" hinzugefügt und kann zum Registrieren, Ändern und Löschen von Zielwahltasten verwendet werden. Weitere Informationen zum Bildschirm "Administrator-Einstellung" finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

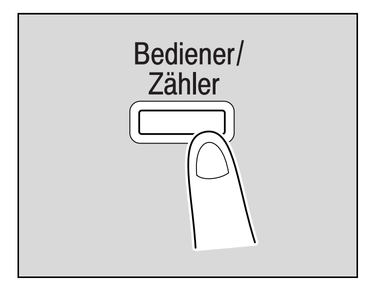
*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wechselt die Anzeige [E-Mail-Eingabe] zu [FAX].*

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

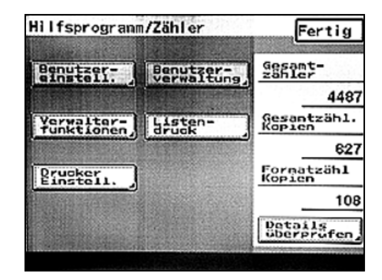
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Name der Gegenstation | Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Host-Adresse | Geben Sie den Zielcomputer mittels einer IP-Adresse oder eines Host-Namens an. |
| Verzeichnis | Geben Sie den Dateipfad zum Zielordner ein. Es können bis zu 128 Zeichen eingegeben werden.<br>✎ . . .<br>**Hinweis**<br>*Es kann kein gemeinsam genutzter Ordner angegeben werden, der auf dem Domain-Controller von Windows Server 2003 und Windows Server 2008 erstellt wurde.* |
| Benutzername | Geben Sie den Anmeldenamen für den Zielcomputer ein. Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. |
| Kennwort | Geben Sie das Anmeldekennwort für den Zielcomputer ein. Es können bis zu 14 Zeichen eingegeben werden. |
| Dateityp/Kodierungsverfahren | Legen Sie den Dateityp und das Kodierungsverfahren zum Speichern von Daten fest.<br>Sie können als Dateityp Multi (TIFF), TIFF (Einzel) und PDF auswählen.<br>Wählen Sie "MH" oder "MMR" als Kodierungsverfahren für den ausgewählten Dateityp. Die Datenkapazität ist bei "MMR" am niedrigsten und bei "MH" am höchsten. |

### So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

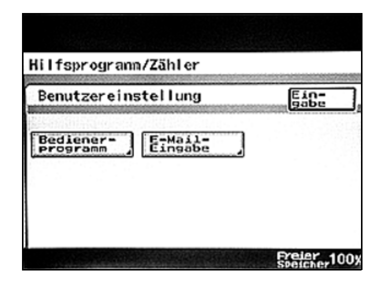



2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

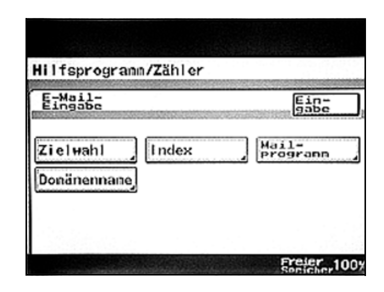



3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

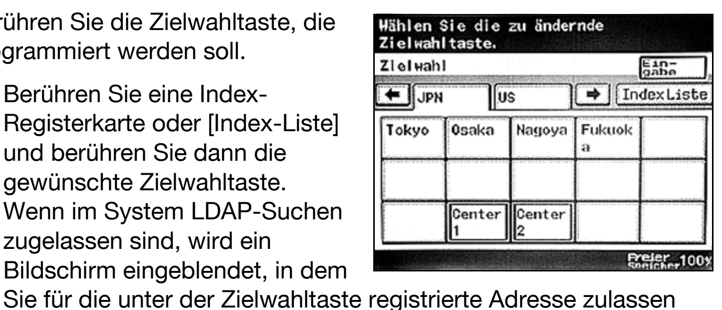
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].




4 Berühren Sie [Zielwahl].

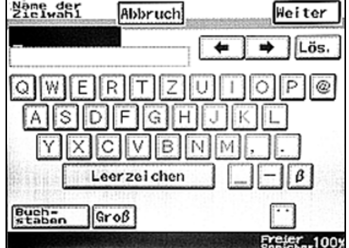


5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die programmiert werden soll.

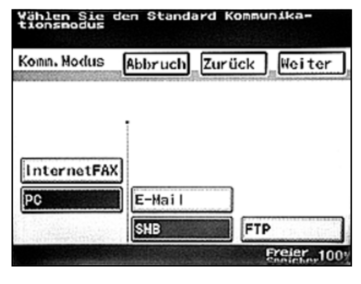



- Berühren Sie eine Index-Registerkarte oder [Index-Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
- Wenn im System LDAP-Suchen zugelassen sind, wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie für die unter der Zielwahltaste registrierte Adresse zulassen oder untersagen können, ob sie mit einer LDAP-Suche auffindbar sein soll. Wenn keine LDAP-Suchen zulässig sein sollen, wählen Sie "Nein" aus.

6 Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].

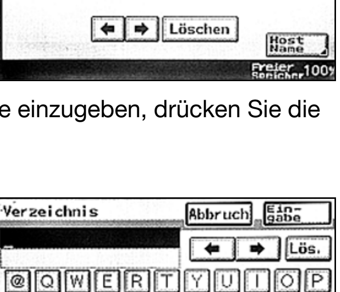



7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [PC], [SMB] und dann [Weiter].



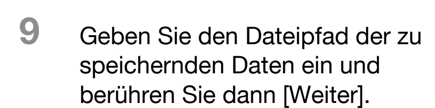

- Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.

8 Geben Sie die Adresse des Gegenstellen-Hosts ein und berühren Sie dann [Weiter].

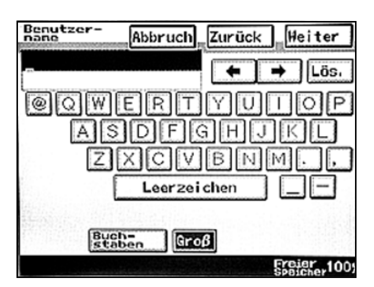



- Um den Host-Namen zu ändern, berühren Sie [Host Name] und dann [Weiter].
- Wenn Sie eine Adresse erneut eingeben möchten, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor zu bewegen. Um eine neue Adresse einzugeben, drücken Sie die Löschtaste [C].

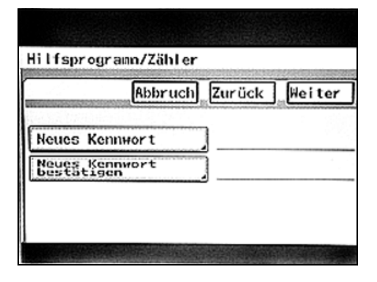
9 Geben Sie den Dateipfad der zu speichernden Daten ein und berühren Sie dann [Weiter].



10 Geben Sie den Anmeldebenutzernamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

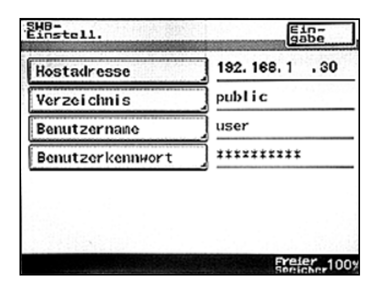



11 Geben Sie das Anmeldekennwort ein und berühren Sie dann [Eingabe].

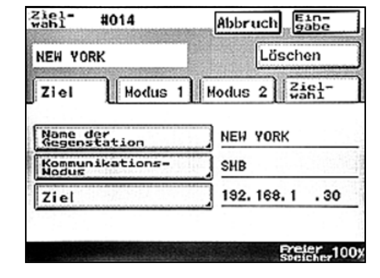



- Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

12 Prüfen Sie die Informationen zum Ziel.




13 Prüfen Sie die zu registrierenden Daten.




14 Um den Dateityp und das Kodierungsverfahren der zu speichernden Datei anzugeben, berühren Sie [Modus 1].

15 Wählen Sie den Dateityp und das Kodierungsverfahren aus und berühren Sie dann [Eingabe].




16 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Ändern oder Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

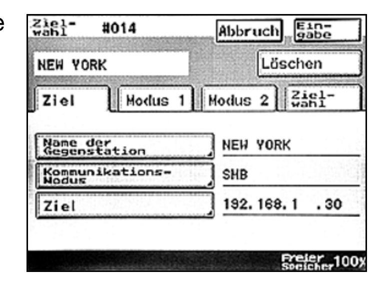
2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die geändert oder gelöscht werden soll.

   – Wenn die angegebene Zielwahltaste als Weiterleitungsziel für den Administrator programmiert ist, wird der Bildschirm für die Eingabe der Administrator-nummer angezeigt.




3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernden Informationen und nehmen Sie die Änderung vor.

   – Zum Löschen der Informationen berühren Sie [Löschen].




4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

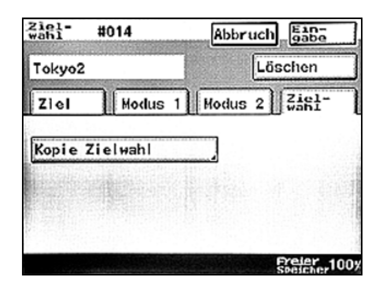
5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

### Kopieren einer Zielwahltaste

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2. Berühren Sie die Zielwahltaste, die kopiert werden soll.

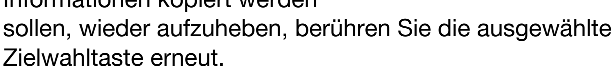
3. Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Kopie Zielwahl].




4. Berühren Sie die Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen.




   – Wählen Sie eine Zielwahltaste aus, die noch nicht programmiert wurde.
   – Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.



5. Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

# 7 Internetfax

# 7 Internetfax

## 7.1 Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste

Sie können Daten einfach durch Berühren einer Zielwahltaste senden, wenn vorab die E-Mail-Adresse eines Ziels oder ein Mail-Programm registriert wurde.



**Details**

*Informationen zum Registrieren von Zielwahltasten finden Sie unter "Registrieren von Zielen" auf Seite 7-34.*

*Informationen zum Registrieren von Mail-Programmen finden Sie unter "Registrieren von Mail-Programmen" auf Seite 4-41.*

*Informationen zum Ändern des Indexnamens finden Sie unter "Benennen eines Index" auf Seite 4-39.*

### Auswählen einer Zielwahltaste

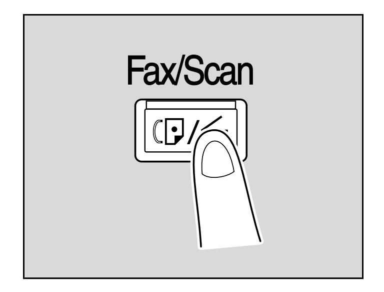
Eine Zielwahltaste kann in den unten beschriebenen Weisen aufgerufen werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer
- Angeben der Blockwahl

### Angeben eines Ziels durch Berühren einer Zielwahltaste

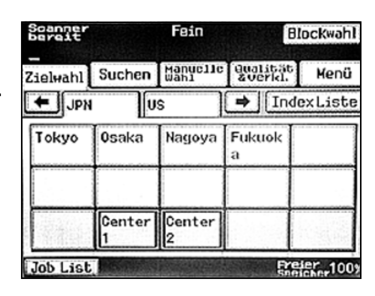
1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



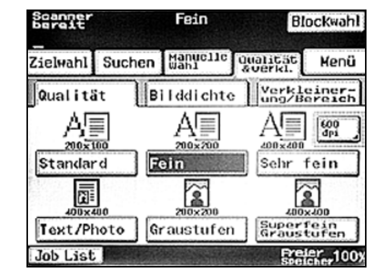

3 Berühren Sie [Zielwahl].

4 Wählen Sie den Index aus, der das gewünschte Ziel enthält, und berühren Sie dann die Zielwahltaste.



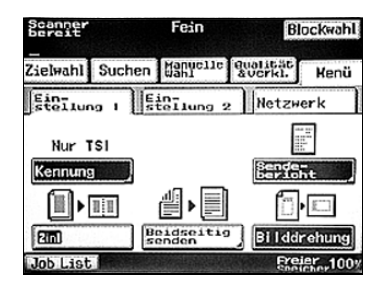

- Zum Auswählen eines Index berühren Sie die entsprechende Registerkarte. Alternativ dazu können Sie auch [←] oder [→] berühren, um einen anderen Index auszuwählen.
- Sie können mit derselben Zielwahltaste mehrere Ziele für eine Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 7-12.

6 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 7-16.

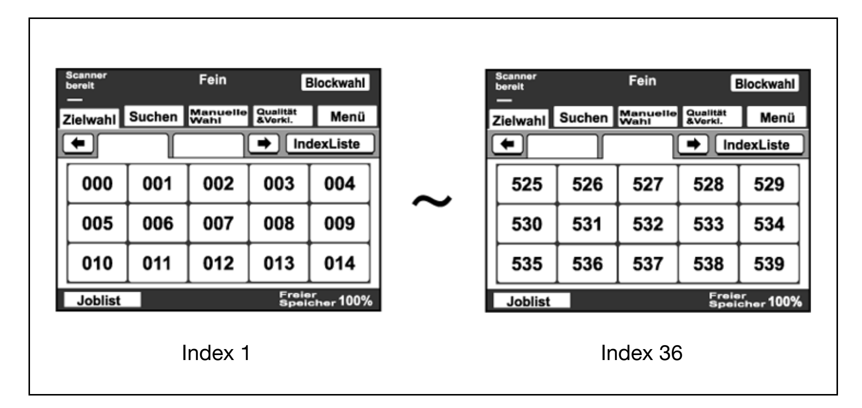


7 Drücken Sie die Taste [Start].

### Eingeben der Zielwahltastennummer

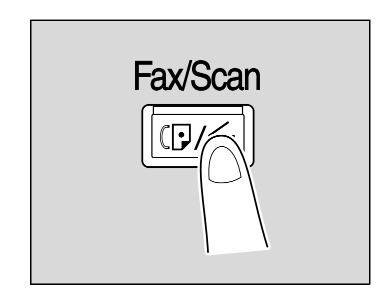
Eine Zielwahltaste ist wie in der Abbildung gezeigt einer Nummer zugeordnet.

Sie können ein Ziel schnell auswählen, indem Sie die Nummer einer Zielwahltaste angeben, anstatt die Taste zu berühren.

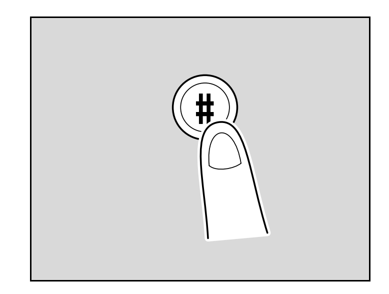



1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

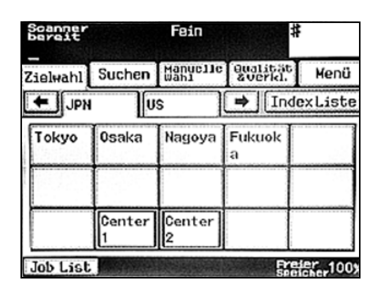
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.

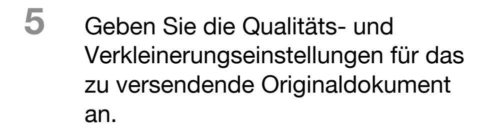


4 Geben Sie die Nummer der Zielwahltaste über die Tastatur ein.

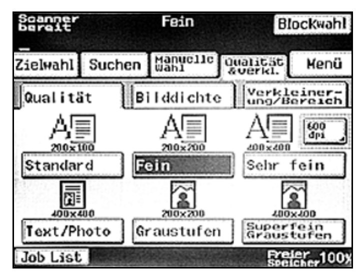



– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.

Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.

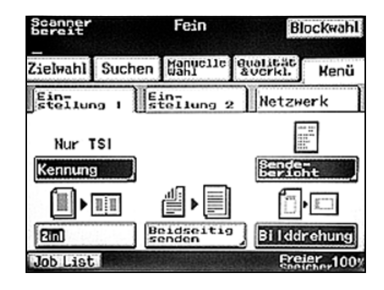


5 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.

6 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 7-16.

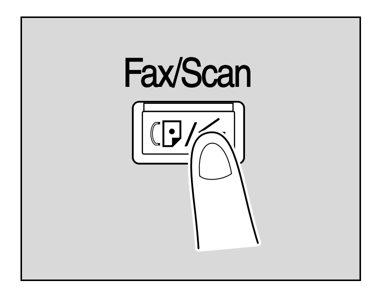
7 Drücken Sie die Taste [Start].

### Suchen nach einer Zielwahltaste

Zum Auffinden einer Zielwahltaste können Sie nach dem Namen eines Ziels suchen, das unter dieser Taste registriert wurde.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




3 Berühren Sie [Suchen].

– Wenn im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" die Option "LDAP Suche" auf "Ja" gesetzt ist, wird ein Bildschirm eingeblendet, auf dem Sie die Suchmethode auswählen können. Berühren Sie [Zielwahlsuche], wenn der Bildschirm eingeblendet wird.

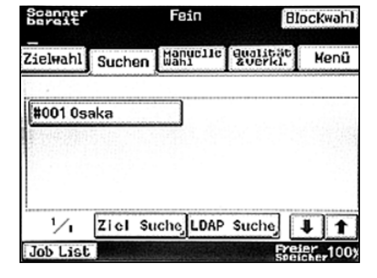
4 Geben Sie den Namen der Zielwahl ein und berühren Sie dann [Suchen].

Nun erscheint ein Bildschirm mit den Zielwahltasten, unter denen ein Ziel programmiert wurde, welches mit dem eingegebenen Namen beginnt.



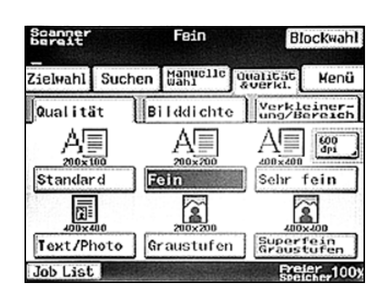

5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste.

– Sie können mit einer Zielwahltaste mehrere Ziele für eine gleichzeitige Übertragung angeben. Es können maximal 300 Ziele gleichzeitig angegeben werden.



6 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.

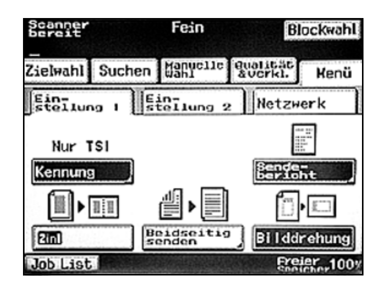
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 7-12.




7 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 7-16.






8 Drücken Sie die Taste [Start].

## Angeben der Blockwahl

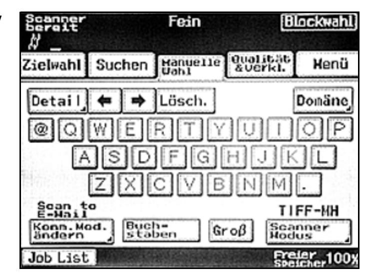
Wenn die Zieladresse mehr als 64 Zeichen umfasst, kann sie angegeben werden, indem unter Zielwahltasten registrierte Adressen mit einer manuell eingegebenen Adresse kombiniert werden.

Berühren Sie [Blockwahl] und wählen Sie dann eine Zielwahltaste aus oder geben Sie eine Adresse ein.



**Details**

*- Die Blockwahl kann nur in Verbindung mit einem einzigen Ziel pro Übertragung verwendet werden.*




*- Bei der Blockwahl kann die Adresse bis zu 192 Ziffern umfassen (64 Zeichen einer Zielwahltaste + 64 Zeichen einer weiteren Zielwahltaste + 64 Zeichen einer manuell eingegebenen Adresse).*

*- Die Zielwahltasten, die für die Blockwahl verwendet werden sollen, müssen vorab programmiert werden.*

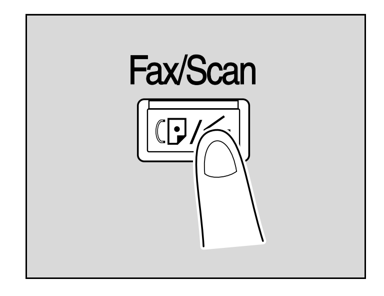
## 7.2 Eingeben einer Adresse

Sie können Ziele, die noch nicht unter einer Zielwahltaste registriert wurden, direkt eingeben. Darüber hinaus können mit der Blockwahlfunktion mehrere Ziele angegeben werden, um unter einer Zielwahltaste registrierte Ziele und manuell eingegebene Ziele zu kombinieren.

**So geben Sie eine Adresse ein**

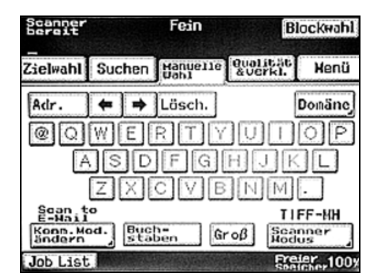
1 Legen Sie das zu scannende Dokument an.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

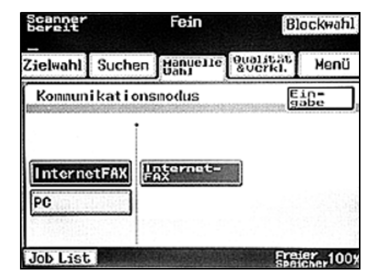



3 Berühren Sie [Manuelle Wahl].

4 Um den Kommunikationsmodus auszuwählen, berühren Sie [Komm. Mod. ändern].




5 Berühren Sie [InternetFAX], [Internet FAX] und dann [Eingabe].

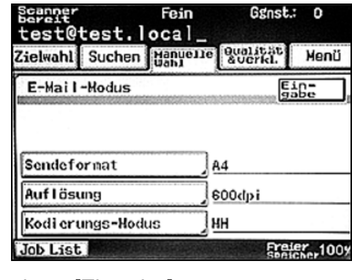


6 Geben Sie die Zieladresse ein.

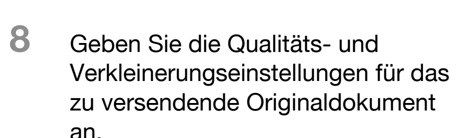



- Um eine eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben danach die Adresse neu ein.
- Wenn Teile häufig genutzter Adressen registriert werden, können Sie durch Berühren von [Domäne] schnell eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registrieren eines Domänennamens" auf Seite 3-52.

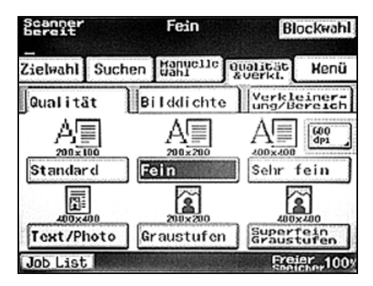
7 Berühren Sie zum Auswählen des maximalen Sendeformats und Kodierungs-Modus [E-Mail-Modus].




- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Komprimierungs-Prioritätsebene (E-Mail-Modus)" auf Seite 3-30.
- Geben Sie die gewünschten Einstellungen an und berühren Sie dann [Eingabe].

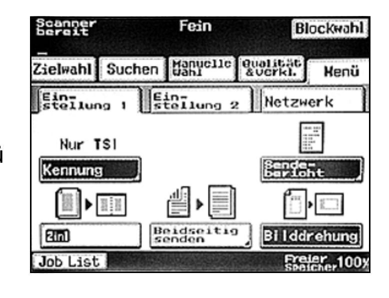


8 Geben Sie die Qualitäts- und Verkleinerungseinstellungen für das zu versendende Originaldokument an.




- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors" auf Seite 7-12.

9 Geben Sie die erforderlichen Menüeinstellungen ein.




- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, legen Sie die Einstellungen für das FAX-Menü fest.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 7-16.

10 Drücken Sie die Taste [Start].

## 7.3 Angeben der Scanqualität und des Zoomfaktors

Sie können die Scanqualität und den Zoomfaktor angeben, indem Sie [Qualität & Verkl.] auf dem Bildschirm auswählen, der angezeigt wird, wenn Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken.



**Details**

*Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.*

### Qualität

Sie können die Scanauflösung (Detailgrad) auswählen. Wählen Sie je nach dem gescannten Dokument eine der folgenden Auflösungen aus.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Standard | Für Dokumente mit normalem Text (beispielsweise handschriftliche Notizen). |
| Fein<br>Sehr fein<br>600 dpi Text | Für Dokumente mit kleiner Schrift (beispielsweise Zeitungen) oder für Abbildungen mit Details. |
| Text/Foto<br>600 dpi Text&Foto | Für Dokumente, die sowohl Text als auch Bilder mit Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |
| Graustufen<br>Superfein Graustufen<br>600 dpi Foto | Für Dokumente, die Farbschattierungen (beispielsweise Fotos) enthalten. |



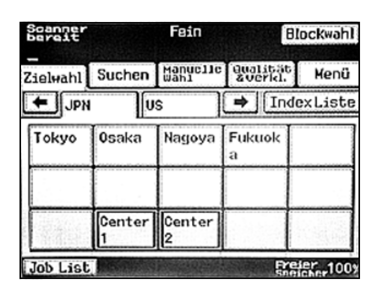
**Details**

*Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Foto" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Um diese zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.*

*Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wird, um ein schärferes Bild zu versenden, übersteigt die Größe der angehängten Bilddaten unter Umständen die Größenbeschränkung des verwendeten Providers oder Servers. Prüfen Sie vor dem Versenden der Daten die Sendekapazität.*

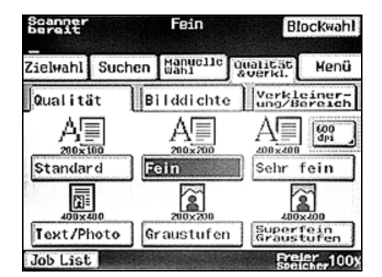
**So geben Sie die Scanqualität an**

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].




2 Berühren Sie [Qualität] und berühren Sie dann die gewünschte Qualitätseinstellung.

- Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



## Bilddichte

Wählen Sie je nach Art des versendeten Dokuments die entsprechende Bilddichte aus den unten beschriebenen Einstellungen.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Heller | Für Dokumente mit dunkler Hintergrundfarbe wie Zeitungen und Blaupausen. |
| ↑ | |
| Std. | Für normale Dokumente. |
| ↓ | |
| Dunkler | Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck. |

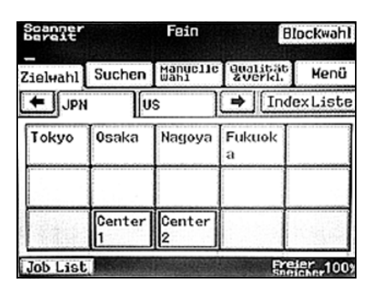


**Details**

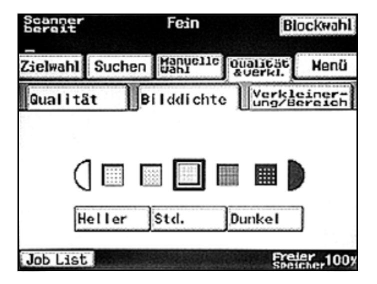
*Wenn "600 dpi Text" oder "600 dpi Text & Foto" ausgewählt wird, kann die Bilddichte auf einen der drei Werte "Heller", "Standard" oder "Dunkler" gesetzt werden.*

### So geben Sie eine Einstellung für die Bilddichte an

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



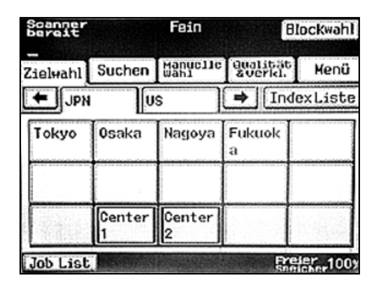

2 Berühren Sie [Bilddichte] und berühren Sie dann die gewünschte Bilddichteeinstellung.



### Originalformateinstellung

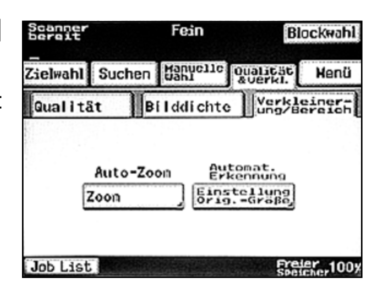
Sie können den Scanbereich als Standardformat angeben. Ein Teil eines großen Originaldokuments sowie ein nicht dem Standardformat entsprechendes Dokument kann dann im Standardformat versendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



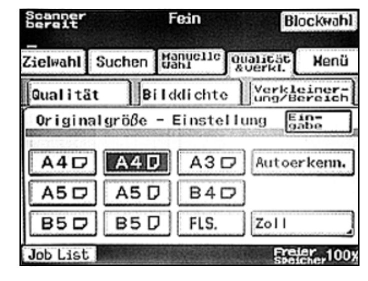

2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und dann [Einstellung Orig.-Größe].

- Der "Zoom"-Parameter hat selbst dann keine Wirkung, wenn diesbezügliche Einstellungen vorgenommen wurden.




3 Wählen Sie ein Format für den Scanbereich aus und berühren Sie dann [Eingabe].

- Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Für Dokumente, deren Format kleiner als A4 ist, wird jedoch stets A4 ausgewählt.
- Berühren Sie [Metrisch], um metrische Formate angeben zu können bzw. [Zoll], um Zoll-Formate angeben zu können.

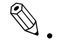


## 7.4 Angeben zusätzlicher Funktionen

Sie können die folgenden Funktionen hinzufügen, indem Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld drücken und auf dem anschließend angezeigten Bildschirm [Menü] berühren.



**Hinweis**
*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.*



**Hinweis**
*Folgende Funktionen haben selbst dann keine Wirkung, wenn Einstellungen angegeben wurden:*
*- "Dateiname" auf der Registerkarte "Netzwerk"*
*- "E-Mail-Benachrichtigung" auf der Registerkarte "Netzwerk"*

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Einstellung 1 **(Einst. 1) | TSI (Transmission source information, Kennung) | Wählen Sie die Informationen (z. B. Gerätename, Faxnummer oder Adresse), die am oberen Seitenrand gedruckt werden sollen. In diesen Informationen kann auch der auf einer Zielwahltaste registrierte Zielwahlname gedruckt werden. Weitere Informationen zum Registrieren von Kennungsinformationen finden Sie unter "Registrieren von Kennungen" auf Seite 10-5. |
| | Sendebericht | Wählen Sie aus, unter welchen Bedingungen der Sendebericht ausgegeben werden soll.<br>Standard: Der Bericht wird gemäß den Spezifikationen des Administrators ausgegeben.<br>EIN: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung gedruckt.<br>Sendefehler: Der Bericht wird gedruckt, wenn keine Zustellung möglich war.<br>AUS: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals gedruckt. |
| | 2in1 | Wählen Sie aus, ob beim Versenden die Funktion "2in1" verwendet werden soll (Drucken zweier Seiten auf einer einzigen Seite). |
| | Beidseitig senden | Wählen Sie aus, ob übertragene Dokumente beidseitig gescannt werden sollen. Dabei können Sie die Position des Heftrands und die Ausrichtung des Dokuments angeben. |
| | Bilddrehung im Sendemodus | Wählen Sie aus, ob das Bild gemäß der Papierausrichtung des Empfangsgeräts gedreht werden soll.<br>Beim Versenden des Formats A4 kann eine Auflösung von 200 dpi oder weniger angegeben werden. |

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Einstel-lung 2 **(Einst. 2) | Standard Senden | Wählen Sie aus, ob einem Job Priorität vor anderen Jobs eingeräumt werden soll. |
| | Zeirtverset. Senden | Wählen Sie aus, ob die Sendezeit festgelegt werden soll. Wenn "EIN" ausgewählt ist, muss die Sendezeit angegeben werden. |
| | Stempel | Geben Sie an, ob das Dokument mit einem Stempel versehen werden soll, der anzeigt, dass es gescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden.<br>✎ ...<br>**Hinweis**<br>*Um die Stempelfunktion nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.* |
| Netzwerk **(Netz.) | Auswahl Betreff* | Die Betreffzeile einer E-Mail kann aus vorab festgelegten Betreffzeilen ausgewählt werden. |
| | Antwortad-resse* | Zeigt die E-Mail-Adresse dieses Systems als Absender der E-Mail-Nachricht an. Um eine E-Mail-Adresse anzugeben, die sich von der dieses Systems unterscheidet, wählen Sie eine Adresse einer registrierten Zielwahltaste aus. |
| | Dateiname | Hier können Sie einen Dateinamen eingeben, der beim Speichern der Datei verwendet werden soll. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.<br>✎ ...<br>**Hinweis**<br>*Der unter "Netzwerk" eingegebene Dateiname kann nur verwendet werden, wenn es sich bei dem Ziel um die E-Mail-Adresse eines Computers handelt.* |

* Das Empfangsgerät druckt diese Angaben aus, wenn "Kopfzeile auf Empfang" auf "EIN" gesetzt ist.

** Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

### Angeben der Einstellung für die Kennung

Eingegebener Text wie Name, Telefaxnummer und Adresse können am oberen Rand der ausgegebenen Seite gedruckt werden.

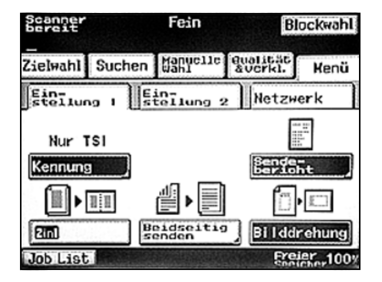
VON: NEW YORK
Die Bilddaten wurden als Anhang in die E-Mail eingefügt.

1 Berühren Sie [Menü].

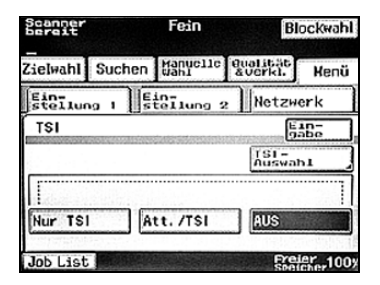
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Kennung].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Kennung].



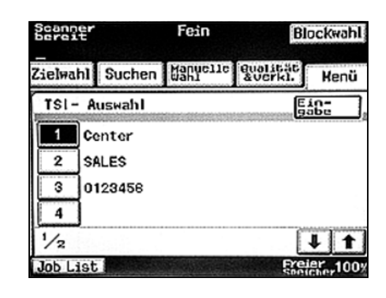

3 Wählen Sie den gewünschten Kennungstyp aus.




4 Wenn Sie die Kennung ausdrucken möchten, berühren Sie [TSI-Auswahl].

5 Wählen Sie die Kennung aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.




**Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht**

Sie können die Bedingungen für das Drucken eines Sendeberichts festlegen.

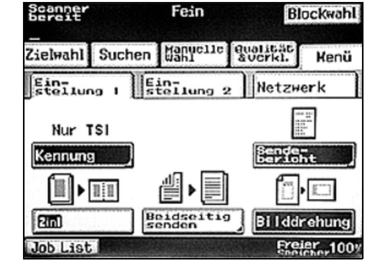
Die Druckbedingungen für einen Sendebericht werden mit den Parametern "Berichteinstellung" des Bildschirms "Administratorverwaltung" vorab eingestellt. Wählen Sie die gewünschte Druckbedingung aus.

1 Berühren Sie [Menü].

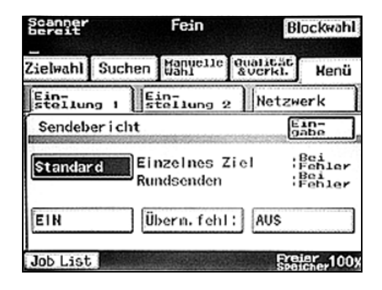
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Sendebericht].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Sendebericht].




3 Prüfen Sie die Druckbedingungen und berühren Sie dann [Eingabe].

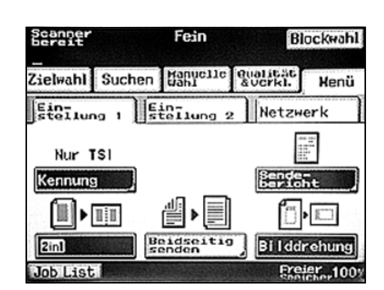


### Angeben der 2in1-Übertragung

**1** Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

**2** Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [2in1].




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [2in1].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.

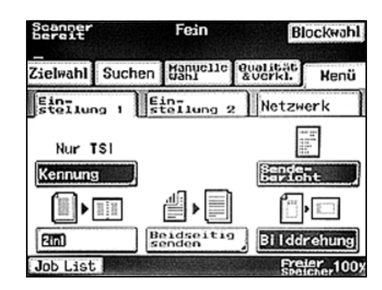
### Angeben des beidseitigen Scannens für die Übertragung

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Beidseitig senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Beidseitig senden].



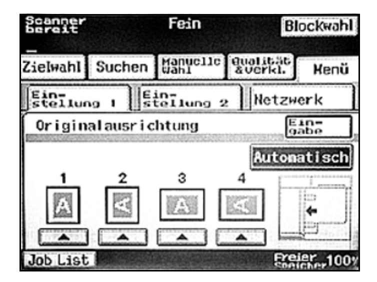

3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

– Bind. links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Bind. oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.

4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.




6 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.



**Details**

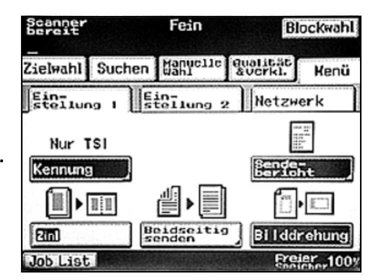
*Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.*

### Angeben der Bilddrehung

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 1] und dann [Bilddrehung].




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 1] und dann [Bilddrehung].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.

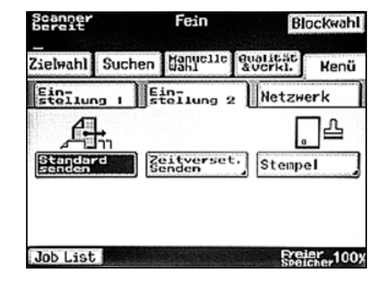
Die Taste wird markiert.

### Angeben der Sendepriorität

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Standard senden].




– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Standard senden].
– Berühren Sie die Taste erneut, um die Einstellungen wieder zu deaktivieren.

Die Taste wird markiert.

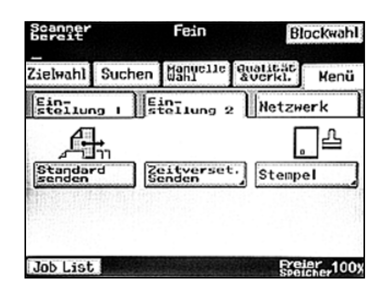
### Angeben von zeitversetztem Senden

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Zeitversetztes Senden].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Zeitverset. Senden].




3 Geben Sie die Uhrzeit für die Übertragung ein.

– Berühren Sie [Stunde] bzw. [Minute] und geben Sie dann den gewünschten Wert über die Tastatur ein.




4 Berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

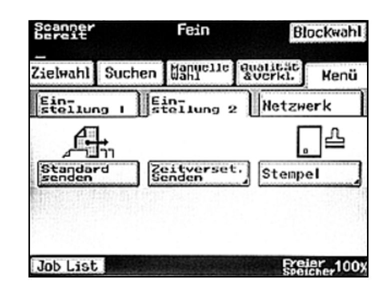
### Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü].

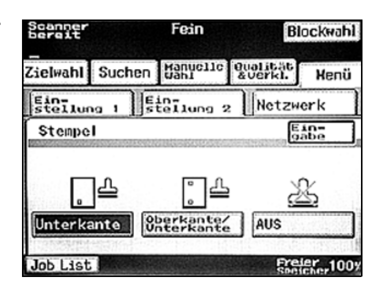
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Einstellung 2] und dann [Stempel].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Einst. 2] und dann [Stempel].




3 Wählen Sie die Stelle aus, an der der Stempel gedruckt werden soll, und berühren Sie dann [Eingabe].



## Ändern des Betreffs

Die Betreffzeile einer E-Mail kann aus vorab festgelegten Betreffzeilen ausgewählt werden. Um Einstellungen anzugeben, verwenden Sie den über den Bildschirm "Administratorverwaltung" aufgerufenen Bildschirm "Scannereinstellungen", der auf Seite 3-35 beschrieben wird.

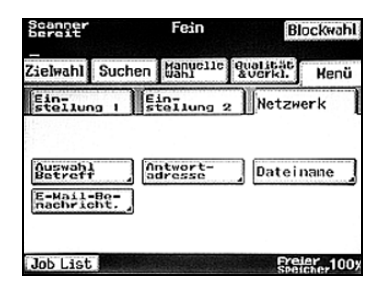
✔ Die Betreffzeile wird vom Empfangsgerät gedruckt, wenn "Kopfzeile bei Empfang" auf "EIN" gesetzt ist.

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

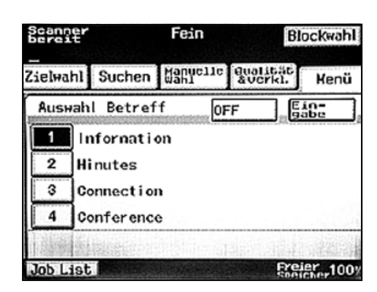
2 Berühren Sie [Netzwerk] und [Auswahl Betreff].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Auswahl Betreff].




3 Wählen Sie einen Betreff aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.






**Details**

*Wenn kein Betreff registriert wurde, wird die E-Mail-Betreffzeile "[Bilddatei] (Zielwahlname), (Gerätename), (Nummer)" gesendet.*

### Angeben einer Antwortadresse

Aus den E-Mail-Adressen, die unter einer Zielwahltaste registriert wurden, können Sie die E-Mail-Antwortadresse auswählen, die beim Empfänger angezeigt wird.

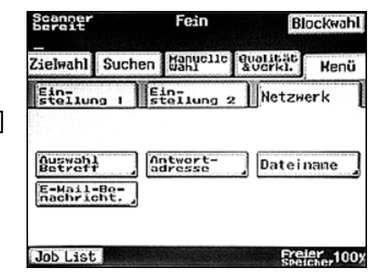
✔ Die E-Mail-Adresse für die Antwort wird vom Empfangsgerät gedruckt, wenn "Kopfzeile bei Empfang" auf "EIN" gesetzt ist.

1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [Antwortadresse].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Antwortadresse].




3 Wählen Sie eine Antwortadresse aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.

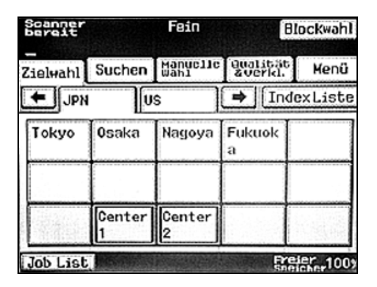


## Angeben eines Dateinamens

Sie können den Dateinamen der Bilddaten angeben, die an eine E-Mail angehängt werden sollen. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

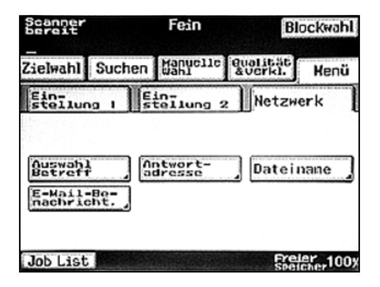
1 Berühren Sie [Menü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].



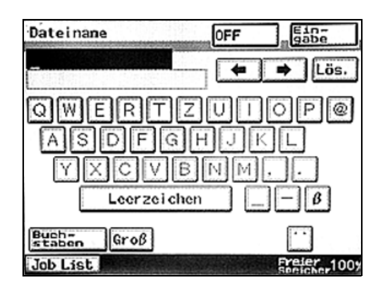

2 Berühren Sie [Netzwerk] und dann [Dateiname].

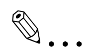
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Netz.] und dann [Dateiname].




3 Geben Sie den Dateinamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Berühren Sie [OFF], um die Einstellung wieder zu deaktivieren.
– Eine Dateinamenerweiterung muss nicht eingegeben werden.



**Hinweis**
*Wenn kein Dateiname angegeben wird, wird die Datei automatisch mit einem Namen im folgenden Format versendet: <system_name><scan_datum_und_uhrzeit>.<erweiterung>.*

# 7.5 Fehlgeschlagene Übertragung

Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.



**Details**

*Sie können die Druckbedingungen für den Sendebericht ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Druckbedingungen für den Übertragungsbericht (Berichtseinstellungen)" auf Seite 10-17.*

## Anzeigen eines Sendeberichts

2

P.1

The following document has not been transmitted. Try to retransmit.

(TUE) APR 19 2006 11:32 — 1

CHICAGO

User/Account :SALES
DESTINATION :NEW YORK
ADDRESS :123451234@xyz.com

DOCUMENT# :6614316-761
TIME STORED :APR 19 11:30
TX START :APR 19 11:31
DURATION :28 sec
MODE :Email

PAGES :0 page
RESULT :EA0006

4

3

IMAGE

5

| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 2 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt die registrierte Kennung an. |
| 3 | Übertragungsdaten | Zeigt die Dokumentnummer, die Dauer der Übertragung und den Sendemodus an. |

| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 4 | Übertragungsergebnis | Zeigt das Ergebnis der Übertragung an. Folgende Ergebnisse sind möglich:<br>OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen.<br>INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen.<br>F. MEM: Die Speicherkapazität wurde überschritten.<br>NG: Die Übertragung ist fehlgeschlagen.<br>PT. DEL: Die Übertragung an einige der Ziele ist fehlgeschlagen.<br>Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Liste der Netzwerkfehler" auf Seite 12-4. |
| 5 | Übertragungsbild | Zeigt einen Teil des gesendeten Bilds an. |

## Erneutes Senden

Sie können bis zu 20 fehlgeschlagene Übertragungen neu senden.

1. Berühren Sie [Jobliste] und danach [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht versendet werden konnte.
   - Wenn im Bildschirm [Erneut vers.] und [Gegenstation ändern] angezeigt werden, muss das Dokument nicht neu eingescannt werden.

2. Um die Daten an dasselbe Ziel zu versenden, berühren Sie [Erneut vers.].
   - Um die Daten an ein anderes Ziel zu versenden, berühren Sie [Gegenstation ändern].

## 7.6 Empfangen von Internetfaxen

Dieses System kann nicht nur Internetfaxe versenden, sondern diese auch empfangen. Die Verfahren für das Empfangen von Internetfaxen werden unten beschrieben.

### Einstellungen für das Versenden von Internetfaxen

Geben Sie vorab folgende Einstellungen an. Werden die Einstellungen nicht korrekt angegeben, kann es zu Kommunikationsfehlern kommen, und die Internetfaxe werden unter Umständen nicht ordnungsgemäß empfangen.
- IP-Adresse dieses Systems
- POP3-Server-Adresse
- POP3-Benutzername
- POP3-Kennwort

### Automatisches Empfangen von Internetfaxen

Internetfaxe werden von einem E-Mail-Server versendet und empfangen. Wenn die oben genannten Einstellungen korrekt angegeben wurden, wird der Eingang von Internetfaxen auf dem angegebenen POP3-Server regelmäßig geprüft und die Faxe werden empfangen (gedruckt).

Wenn jedoch im Bildschirm "POP3 Einstellungen" (aufgerufen über den Bildschirm "Netzwerk") die Option "Automatische Empfangserkennung" auf "Prüfen AUS" gesetzt ist, werden die Daten auf dem POP3-Server gespeichert und nicht gedruckt. In diesem Fall müssen die Internetfaxe manuell empfangen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Manuelles Empfangen von Internetfaxen" auf Seite 7-33.

Außerdem können Sie angeben, ob das empfangene Dokument gedruckt oder in einer Box gespeichert werden soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Verarbeitungsmethode für empfangene Dokumente (Dokumentverwaltung)" auf Seite 10-22.

### Für den Empfang geeignete Daten

Daten der folgenden Formate können empfangen werden:
- Textformat
- TIFF-F-Bild
- Kombination aus Text und TIFF-F-Bild
- DSN und MDN

Folgende Formate können nicht empfangen werden:
- Das Dateiformat einer Originalanwendung



**Details**

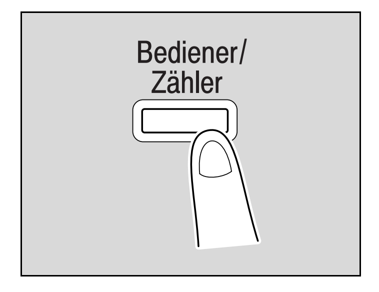
*Wenn die E-Mail ein Format hat, das nicht empfangen werden kann, wird wie unten beschrieben eine Ergebnisbenachrichtigung (MDN) an den Absender zurückgeschickt.*

*- TIFF- und PDF-Dateien, die mit der Funktion "Scan to E-Mail" versendet wurden*

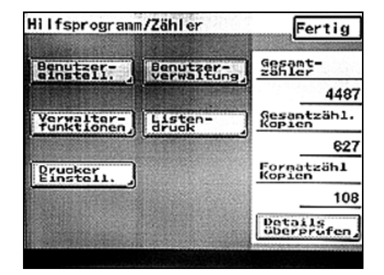
*- Daten, die an eine Internetfax-Adresse weitergeleitet wurden*

## Manuelles Empfangen von Internetfaxen

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

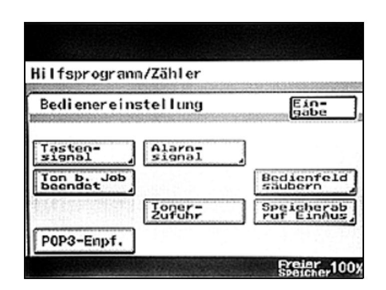



2 Berühren Sie [Benutzerverwaltung].

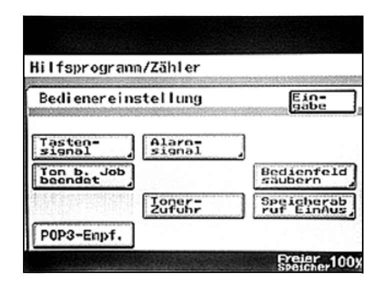



3 Berühren Sie [POP3-Empf.].

Wenn der POP3-Server ein Internetfax empfangen hat, wird es vom System empfangen und gedruckt.




4 Am unteren Bildrand wird während des Empfangs ein Symbol eingeblendet.



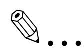

5 Berühren Sie nach Abschluss des Empfangs so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 7.7 Registrieren von Zielen

### Programmieren einer Zielwahltaste

Durch das Registrieren eines Ziels unter einer Zielwahltaste können Übertragungen schnell und fehlerfrei ausgeführt werden.

Sie können unter einer Zielwahltaste zwei Arten von Zielen registrieren: ein primäres Ziel sowie ein sekundäres Ziel, an das die Daten gesendet werden, wenn die Übertragung an das Hauptziel fehlschlägt.



**Hinweis**

*Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist, kann ein zweiter Empfänger angegeben werden.*

*Wenn der Parameter "Gruppenänderung verhindern" des Bildschirms "Administrator-Einstellung" (aufgerufen vom Bildschirm "Administratorverwaltung") auf "EIN" gesetzt ist, wird die Option [E-Mail-Eingabe] zum Bildschirm "Administratorverwaltung 1" hinzugefügt und kann zum Registrieren, Ändern und Löschen von Zielwahltasten verwendet werden. Weitere Informationen zum Bildschirm "Administrator-Einstellung" finden Sie in der Bedienungsanleitung [Fax].*

*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wechselt die Anzeige [E-Mail-Eingabe] zu [FAX].*



**Details**

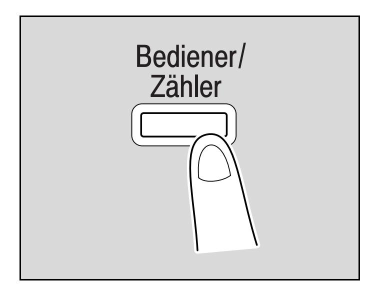
*Folgende Kommunikationsmodi können für das sekundäre Ziel ausgewählt werden:*
*- PC (E-Mail)*
*- PC (Scanner)**
*- InternetFAX (Internet-FAX)*
*- InternetFAX (IP-Adressen-Fax)**
*- InternetFAX (IP-Relais)**
*- FAX (G3)***
** Der Kommunikationsmodus kann nur angegeben werden, wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist.*
*** Dieser Kommunikationsmodus kann nur angegeben werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.*

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

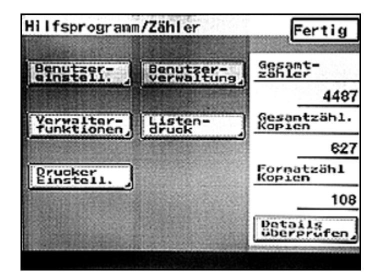
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Name der Zielwahl (Zielwahl Tastenbelegung) | Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Ziel | Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels ein. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. |
| Sendeformat | Geben Sie das maximale Dokumentformat an, das übertragen werden kann. Wählen Sie "A4", "B4" oder "A3" aus. |
| Auflösung | Geben Sie die maximale Auflösung für das zu versendende Dokument an. Wählen Sie "200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi" aus. |
| Kodierungs-Modus | Wählen Sie den Kodierungs-Modus für die zu versendenden Daten aus. Wählen Sie "MH", "MR" oder "MMR" aus. Die Datenkapazität ist bei "MMR" am niedrigsten und bei "MH" am höchsten. |

## So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

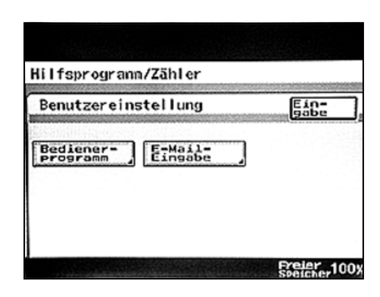



2 Berühren Sie [Benutzereinst.].

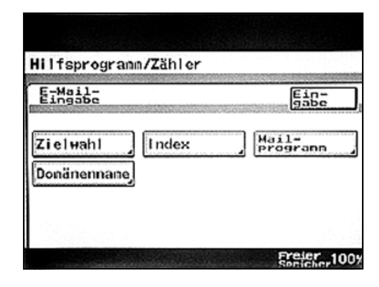


**3** Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].




**4** Berühren Sie [Zielwahl].




**5** Berühren Sie die Zielwahltaste, die programmiert werden soll.

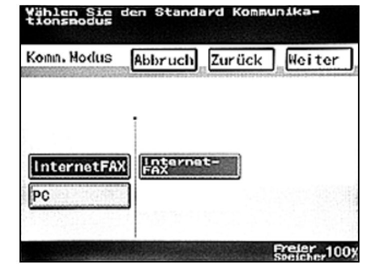
– Berühren Sie eine Index-Registerkarte oder [Index-Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
– Wenn im System LDAP-Suchen zugelassen sind, wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie für die unter der Zielwahltaste registrierte Adresse zulassen oder untersagen können, ob sie mit einer LDAP-Suche auffindbar sein soll. Wenn keine LDAP-Suchen zulässig sein sollen, wählen Sie "Nein" aus.




**6** Geben Sie den Namen der Gegenstation ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].

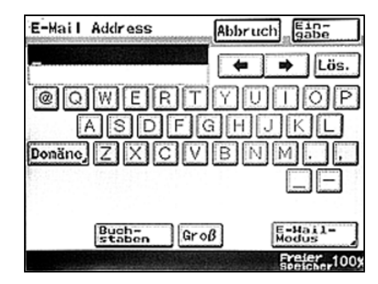


7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [InternetFAX], [Internet FAX] und dann [Eingabe].



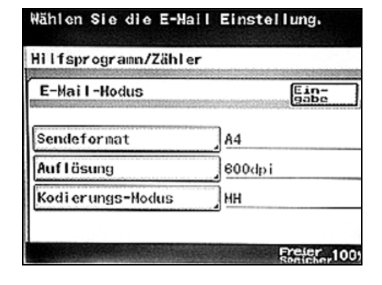

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.

8 Geben Sie die E-Mail-Adresse der Gegenstelle ein und berühren Sie dann [Eingabe].

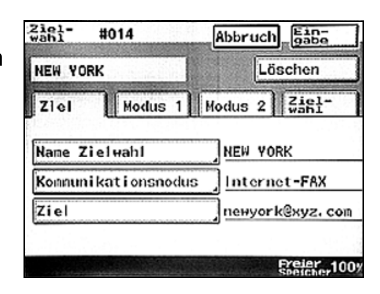



– Wenn Teile häufig genutzter Adressen registriert werden, können Sie durch Berühren von [Domäne] schnell eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registrieren eines Domänennamens" auf Seite 3-52.
– Um eine eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben danach die Adresse neu ein.

9 Um die vorab vom Administrator eingegebenen Einstellungen für "Sendeformat", "Auflösung" oder "Kodierungs-Modus" zu ändern, berühren Sie [E-Mail-Modus], geben die gewünschten Einstellungen an und berühren dann [Eingabe].



10 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].




11 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## Ändern oder Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

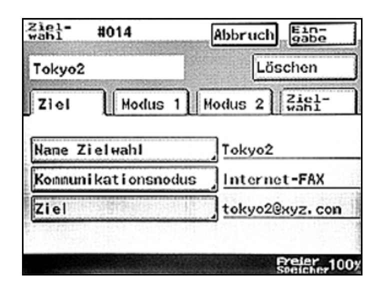
2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die geändert oder gelöscht werden soll.

– Wenn die angegebene Zielwahltaste als Weiterleitungsziel für den Administrator programmiert ist, wird der Bildschirm für die Eingabe der Administratornummer angezeigt.




3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernden Informationen und nehmen Sie die Änderung vor.

– Zum Löschen der Informationen berühren Sie [Löschen].




4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

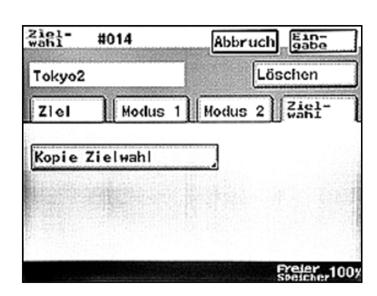
5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

**Kopieren einer Zielwahltaste**

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

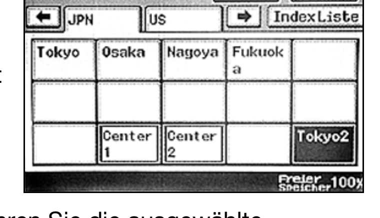
2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die kopiert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Kopie Zielwahl].




4 Berühren Sie die Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen.

- Wählen Sie eine Zielwahltaste aus, die noch nicht programmiert wurde.
- Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.




5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

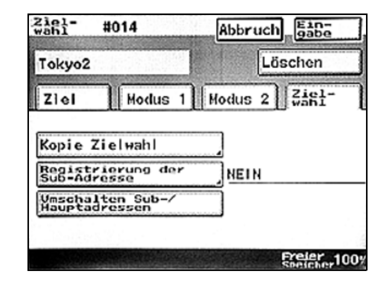
### Registrieren/Löschen eines sekundären Ziels

✔ Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist, kann ein zweiter Empfänger angegeben werden.

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 9 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

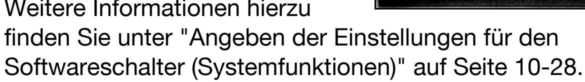
2 Berühren Sie die Zielwahltaste, unter der das sekundäre Ziel registriert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Registrierung der Sub-Adresse].

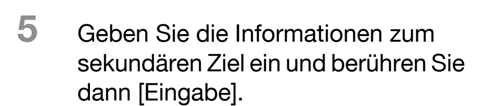


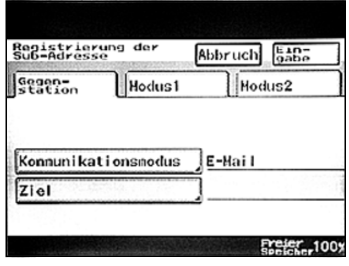

4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus für das sekundäre Ziel.

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.



5 Geben Sie die Informationen zum sekundären Ziel ein und berühren Sie dann [Eingabe].






6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

# 8 Verwenden eines LDAP-Servers

# 8 Verwenden eines LDAP-Servers

## 8.1 Suchen der Zielangaben mit dem Server

Sie können vom LDAP-Server aus nach einem Ziel suchen. Um die LDAP-Suchfunktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor im Bildschirm "LDAP-Einstellungen" (aufgerufen vom Bildschirm "Netzwerkeinstellung") die Option "LDAP Suche" auf "Ja" setzen, um LDAP-Suchen zuzulassen, und die Informationen des LDAP-Servers registrieren, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Netzwerkeinstellungen" auf Seite 3-4.

Informationen zum Registrieren des LDAP-Servers finden Sie unter "LDAP" auf Seite 3-44.

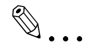


**Hinweis**
*Wenn die registrierten Informationen das Zeichen "^" enthalten, wird das Ziel möglicherweise nicht ordnungsgemäß gefunden.*

### Einfache Suche und Detail-Suche

Der LDAP-Server umfasst verschiedene Arten von Informationen zu Zielen. Mit der LDAP-Suchfunktion dieses Systems können Sie die einfache Suche verwenden, indem Sie einen Suchbegriff eingeben, der mit den in der Adresse enthaltenen Informationen übereinstimmt. Alternativ können Sie die Detail-Suche verwenden, indem Sie detaillierte Suchmerkmale und -bedingungen angeben.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Einfache Suche | Wenn ein Suchbegriff eingegeben wird, kann eine Suche nach diesem Begriff durchgeführt werden. Der Suchbegriff kann bis zu zehn Zeichen umfassen. |
| Detail-Suche | Suchen Sie die Adresse anhand von Suchbegriffen für verschiedene Suchmerkmale und anhand von Suchbedingungen. Es können bis zu 10 Zeichen eingegeben werden. Darüber hinaus können vier Bedingungen gleichzeitig angegeben werden.<br>Nach folgenden Details kann gesucht werden: kompletter Name, E-Mail, Nachname, Vorname, Fax, Stadt, Firma, Abteilung<br>Dabei können folgende Bedingungen ausgewählt werden: Contains (Suchbegriff), AND, START, End, OFF |

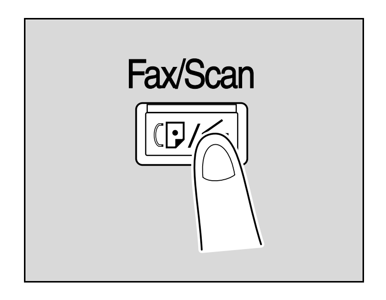


**Hinweis**

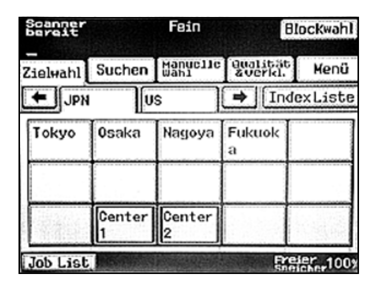
*Wenn das eingegebene Suchwort aus 11 oder mehr Zeichen besteht, wird das zehnte Zeichen durch das jeweils zuletzt eingegebene Zeichen ersetzt. Die Suche kann dadurch nicht korrekt durchgeführt werden. Achten Sie daher darauf, nie mehr als zehn Zeichen einzugeben.*

### So suchen Sie nach Zielinformationen

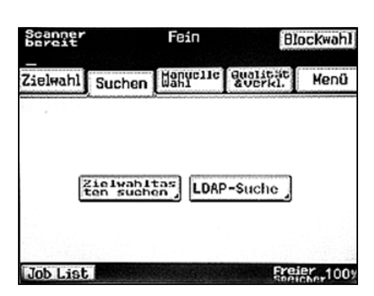
1 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].




2 Berühren Sie [Suchen].




3 Berühren Sie [LDAP-Suche].

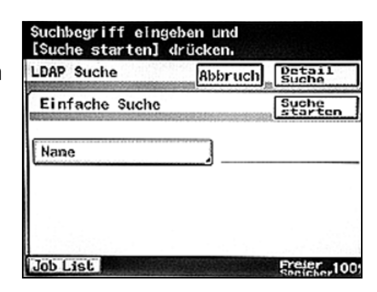



4 Wenn mehrere LDAP-Server registriert werden, müssen Sie den zu durchsuchenden Server auswählen und anschließend [Eingabe] berühren.



5 Berühren Sie [Name].

– Um detaillierte Suchbedingungen anzugeben, berühren Sie [Detail Suche].

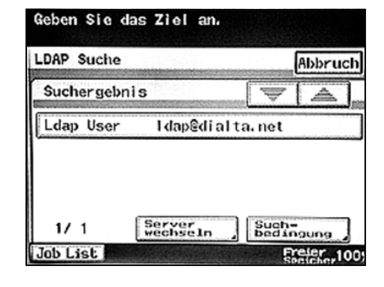



6 Geben Sie den Suchbegriff ein und berühren Sie dann [Eingabe].

7 Berühren Sie [Suche starten].

8 Wählen Sie das Ziel aus.

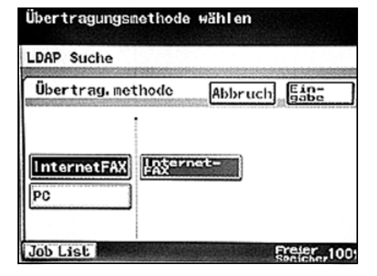
– Um die Suchbedingungen zu prüfen, berühren Sie [Suchbedingung].




9 Geben Sie die Informationen zum Ziel ein und berühren Sie dann [Eingabe].




10 Wählen Sie die Übertragungsmethode aus und berühren Sie dann [Eingabe].



## 8.2 Registrieren von Zielinformationen unter Zielwahltasten

### So registrieren Sie Zielinformationen unter einer Zielwahltaste

Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 7 vom Modus 466 auf "1" gesetzt ist, müssen Sie sich über eine externe Serverauthentifizierung anmelden, bevor Sie eine LDAP-Suche durchführen können.

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

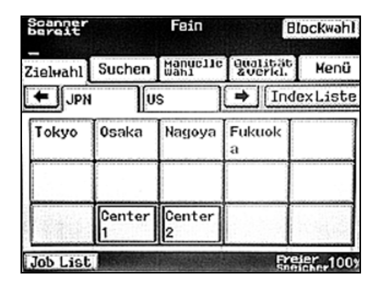
2 Berühren Sie [Benutzereinst.].

3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert wurde, berühren Sie [FAX].

4 Berühren Sie [Zielwahl].

5 Wählen Sie die zu programmierende Zielwahltaste aus.




6 Berühren Sie im Bildschirm "LDAP Suche" die Option [Ja] und berühren Sie dann [Eingabe].

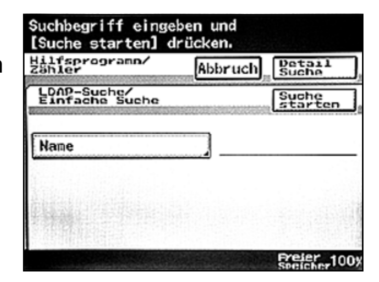


7 Wenn mehrere LDAP-Server registriert werden, müssen Sie den zu durchsuchenden Server auswählen und anschließend [Eingabe] berühren.




8 Berühren Sie [Name].

– Um detaillierte Suchbedingungen anzugeben, berühren Sie [Detail Suche].




9 Geben Sie den Suchbegriff ein und berühren Sie dann [Eingabe].

10 Berühren Sie [Suche starten].

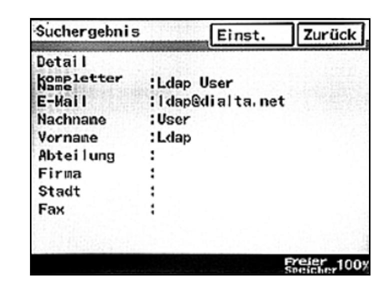



11 Wählen Sie das Ziel aus.

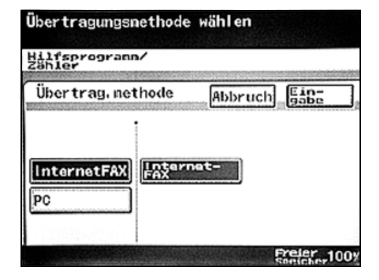
– Um die Suchbedingungen zu prüfen, berühren Sie [Suchbedingung].



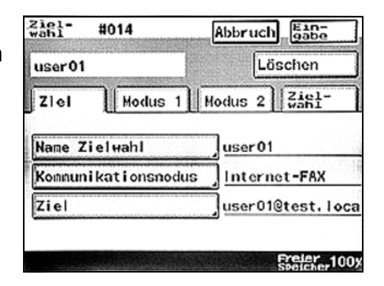
12 Geben Sie die Informationen zum Ziel ein und berühren Sie [Einst.].




13 Wählen Sie die Übertragungsmethode aus und berühren Sie dann [Eingabe].




14 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].




15 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.



# 9 Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

# 9 Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

## 9.1 Optionen, die über PageScope Web Connection angegeben werden können

PageScope Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im Netzwerk-Scanner integrierten HTTP-Server unterstützt wird.
Mit einem Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk können Systemeinstellungen über PageScope Web Connection angegeben werden.

Beim Ändern von Einstellungen können z. B. Texteingaben bequemer von Ihrem Computer aus vorgenommen werden.

Dabei können Einstellungen für die unten beschriebenen Netzwerk- und Scanfunktionen angegeben werden.

PageScope Web Connection verfügt über einen Benutzermodus, auf den alle Benutzer zugreifen können, sowie einen Administratormodus, auf den nur mit dem erforderlichen Administratorkennwort zugegriffen werden kann. In jedem Modus können Einstellungen für die unten beschriebenen Funktionen angegeben werden.

### Registerkarte "Scannen" (Benutzermodus)

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Zielwahl Tastenbelegung | Mit dieser Funktion können Sie Zielwahl-Tastenbelegungen für die Empfänger von mit den Funktionen "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Internetfax" versendeten Daten registrieren. Die registrierten Daten können außerdem geändert oder gelöscht werden. Des Weiteren kann der Indexname geändert werden. |
| Fax-Programmregistrierung | Sie können Faxprogramme als Zielwahl-Tastenbelegungen registrieren. Anders als bei Zielwahl-Tastenbelegungen, bei denen nur Empfänger registriert werden können, können mit dieser Funktion auch Scaneinstellungen und mehrere Empfänger erfasst werden. Die registrierten Daten können außerdem geändert oder gelöscht werden. |
| Domänennamensregistrierung | Mit dieser Funktionen registrieren Sie vorab Sonderzeichen für die Schnelleingabe beispielsweise eines Domänennamens. |

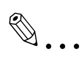


**Details**

*Wenn der Parameter "Gruppenänderung verhindern" des Bildschirms "Administrator-Einstellung" (aufgerufen vom Bildschirm "Administratorverwaltung") auf "EIN" gesetzt ist, wird die Registerkarte "Scannen (2)" zum Bildschirm "Administratormodus" hinzugefügt, so dass Zielwahl-Tastenbelegungen registriert, geändert oder gelöscht werden können. Im Bildschirm "Benutzermodus" wird die Registerkarte "Scannen" nicht angezeigt.*

## Registerkarte "Scannen" (Administrator-Modus)

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Zielwahl Tastenbelegung | Exportieren | Exportiert die auf diesem System registrierten Zielwahltasteninformationen und speichert die Daten in einer Datei. |
| | Importieren | Importiert die auf einem Computer registrierten Zielwahltasteninformationen und speichert die Daten auf diesem System. |
| Kennungseingabe | | Erfassen Sie den Text (beispielsweise Name, Faxnummer oder Adresse), der am oberen Rand von Seiten gedruckt wird, die mit der Internetfax-Funktion versendet werden. Erfassen Sie die Kennung, die am Anfang von E-Mails hinzugefügt wird, die mit der Funktion "Scan to E-Mail" versendet werden. |
| Sendeeinstellung | Sendeeinstellung | Geben Sie die Standardübertragungseinstellungen an. |
| | Kommunikationsmodus | Legen Sie fest, ob alle Kommunikationsmodi verwendet werden können. |
| Empfangseinstellung | | Geben Sie die Uhrzeit und den Wochentag für das Drucken von Dokumenten an, die mit der Funktion "Internetfax" empfangen wurden. |
| Scaneinstellung | | Geben Sie den in Dateinamen verwendeten Gerätenamen für dieses System und die Übertragungseinstellungen für gescannte Daten an. |
| Sendedokument | | Beim Versenden von Dokumenten von diesem System kann das Dokument gleichzeitig an die vom Administrator angegebenen Adressen weitergeleitet werden. Geben Sie die Adresse für das Weiterleitungsziel an. |
| Empfangsdokument | Port | Geben Sie an, wie über ein Netzwerk empfangene Dokumente verarbeitet und weitergeleitet werden. |
| | Alle übrigen Dokumente | Geben Sie an, wie nicht über ein Netzwerk empfangene Dokumente verarbeitet und weitergeleitet werden. |
| Berichteinstellung | | Geben Sie die Ausgabebedingungen für Ergebnis- und Sendeberichte an. |



**Hinweis**

*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt der Registerkarte Scannen die Registerkarte Fax/Scan angezeigt.*

## Registerkarte "Netzwerk" (Administratormodus)

| Option | | Beschreibung |
|---|---|---|
| Allgemeine Einstellung | TCP/IP | Geben Sie die erforderliche Einstellung für die Verwendung dieses Systems in einem Netzwerk an. |
| | IP-Filter | Legen Sie fest, ob innerhalb des Bereichs der angegebenen IP-Adressen der Empfang möglich sein soll. |
| | IPP | Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Drucken]. |
| | NetWare | Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Drucken]. |
| | NetWare-Status | Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Drucken]. |
| | Windows | Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Drucken]. |
| | AppleTalk | Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Drucken]. |
| | LDAP | Geben Sie an, ob die LDAP-Suchfunktion verwendet werden soll. |
| | LDAP-Servereinstellungen | Registrieren Sie den LDAP-Server, der bei Verwenden der LDAP-Suchfunktion durchsucht werden soll. |
| E-Mail/ Internet FAX | POP3 | Geben Sie den POP3-Server an, der mit der Funktion "Internetfax" verwendet werden soll. |
| | SMTP | Geben Sie den SMTP-Server an, der mit der Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" verwendet werden soll. |
| | Betreff/Text | Erfassen Sie den Betreff und den Text von E-Mails, die mit den Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" versendet werden. |
| | Sonstige | Geben Sie weitere Einstellungen für die E-Mail-Übertragung an. |
| FTP-Konfiguration | | Geben Sie FTP-Server- und FTP-Proxy-Server-Einstellungen an. |
| SNMP | | Geben Sie an, ob SNMP verwendet wird. |
| SSL/TLS | | Bei aktiviertem SSL/TLS kann die Datenübertragung zwischen dem System und dem Client-Computer verschlüsselt werden. Geben Sie Einstellungen für das Erstellen, Löschen oder Verschlüsseln von Zertifikaten an. |
| Benutzerauthentifizierung | | Zeigt die Art der Authentifizierung an, wenn "External Server Authentication" angegeben wurde. Geben Sie den Servertyp und den Domänennamen an, die bei der Authentifizierung verwendet werden sollen. |

## 9.2 Arbeiten mit PageScope Web Connection

### Betriebsumgebung

| Option | Umgebung |
|---|---|
| Netzwerk | Ethernet (TCP/IP) |
| Computeranwendungen | Für Windows NT 4.0:<br>Microsoft Internet Explorer 4 oder höher oder Netscape Navigator 4.73 oder 7.0<br>Für Windows 2000:<br>Microsoft Internet Explorer 5 oder höher oder Netscape Navigator 7.0<br>Für Windows XP/Server 2003:<br>Microsoft Internet Explorer 6 oder höher oder Netscape Navigator 7.0<br>Für Windows Vista/Server 2008:<br>Microsoft Internet Explorer 7 oder höher oder Netscape Navigator 7.0<br>* Mit dem Microsoft Internet Explorer 5.5 werden die Zielwahltasten unter Umständen nicht korrekt exportiert. Verwenden Sie Microsoft Internet Explorer 5.5 Service Pack 1 oder höher. |



**Details**

*PageScope Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im Netzwerk-Scanner integrierten HTTP-Server unterstützt wird. Mit einem Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk können Systemeinstellungen über PageScope Web Connection angegeben werden.*

### Zugriff auf PageScope Web Connection

Auf PageScope Web Connection können Sie direkt von einem Webbrowser aus zugreifen. Verwenden Sie beim Zugriff über PageScope Web Connection keinen Proxy-Server.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in die Adressleiste die IP-Adresse des gewünschten Systems ein und drücken Sie die [Eingabetaste].

   – http://<IP-adresse_dieses_systems>/
     Beispiel: Lautet die IP-Adresse dieses Systems 192.168.1.20: http://192.168.1.20/

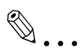


**Details**
*Bei aktiviertem SSL/TLS lautet die URL:*
*https://<IP-adresse_des_systems>/*
*Selbst wenn "http://" eingegeben wird, wird automatisch auf die URL unter "https://" zugegriffen.*

### Bei Anwendung von Benutzerauthentifizierungseinstellungen

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung oder die Authentifizierung des externen Servers angewandt wurden, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

Geben Sie den Benutzernamen und das Benutzerkennwort ein und klicken Sie dann auf [Anmelden].

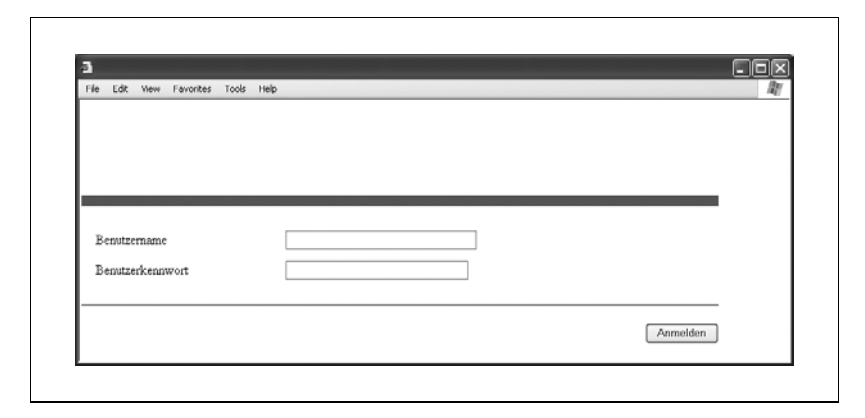


**Hinweis**
*Weitere Informationen zur Benutzerauthentifizierung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

*Lassen Sie sich vom Netzwerkadministrator einen Benutzernamen und ein Kennwort geben.*

*Wenn Sie mit einer Benutzerauthentifizierung angemeldet sind und während eines Zeitraums von zehn Minuten keine Operation ausgeführt wird, tritt eine Zeitsperre in Kraft und Sie werden automatisch aus dem Administratormodus abgemeldet.*

*Wenn die Anwenderauthentifizierung mit einem externen Server und nicht über die als Active Directory verwendete Standarddomäne vorgenommen wird, geben Sie den Anwendernamen im Format "Anwendername@Domänenname" ein.*




Klicken Sie zum Abmelden auf [Abmelden].

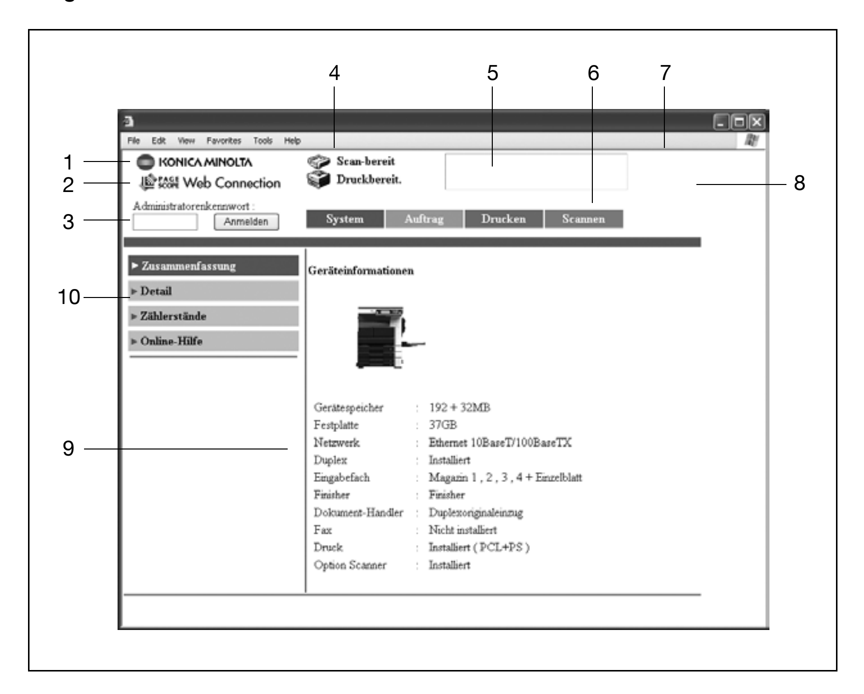
### Bei angewandten Kostenstelleneinstellungen

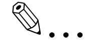
Wenn Kostenstelleneinstellungen angewandt wurden, ist keine Kostenstellennummer erforderlich, um auf PageScope Web Connection zuzugreifen.

## Seitenaufbau

Die Seite, die direkt nach dem Aufrufen von PageScope Web Connection angezeigt wird, wird als Benutzermodus-Seite bezeichnet. Alle Benutzer können diese Seite aufrufen.

Die Konfiguration der PageScope Web Connection-Seite ist nachfolgend dargestellt.



**Hinweis**

*Um die Status- und Meldungsanzeige zurückzusetzen, klicken Sie im Web-Browser auf [Aktualisieren].*

| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | KONICA MINOLTA-Logo | Klicken Sie auf das Logo, um die Konica Minolta-Website unter folgendem URL aufzurufen:<br>http://konicaminolta.com/ |
| 2 | PageScope Web Connection Logo | Klicken Sie das PageScope Web Connection-Logo an, um die Versionsinformationen anzuzeigen. |

| Nr. | Option | Beschreibung |
|---|---|---|
| 3 | Anmeldeschaltfläche für Administratormodus | Klicken Sie auf die Schaltfläche, um sich im Administratormodus anzumelden. |
| 4 | Statusanzeige | Der Status des Drucker- und des Scannerbereichs auf diesem System wird in Form von Symbolen angezeigt. |
| 5 | Informationsanzeige | Tritt ein Fehler im System auf, werden der Status der Fehlfunktion bzw. des Fehlers sowie andere Fehlerinformationen angezeigt. |
| 6 | Registerkarten | Wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll. Die folgenden Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt:<br>• System<br>• Auftrag<br>• Drucken<br>• Scannen<br>**Hinweis**<br>*Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt der Registerkarte Scannen die Registerkarte Fax/Scannen angezeigt.* |
| 7 | Gerätename | Hier wird der Name des Geräts angezeigt, auf das zugegriffen wird. |
| 8 | Schaltfläche [Abmelden] | Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn Sie sich angemeldet haben, nachdem Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung oder die Authentifizierung des externen Servers angewandt wurden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich abzumelden. |
| 9 | Informationen und Einstellungen | Details zu der im Menü ausgewählten Option werden angezeigt. |
| 10 | Menü | Die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte werden angezeigt. Das angezeigte Menü hängt von der ausgewählten Registerkarte ab. |

### Anmelden im Administratormodus

Sie können zwischen dem Benutzer- und dem Administrator-Modus wechseln. Zur Angabe von System- oder Netzwerkeinstellungen müssen Sie jedoch am Administrator-Modus angemeldet sein.

✔ Das Bedienfeld des Systems ist gesperrt und kann nicht verwendet werden, wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind.

✔ Je nach Systemstatus können Sie sich eventuell nicht für den Administrator-Modus anmelden.

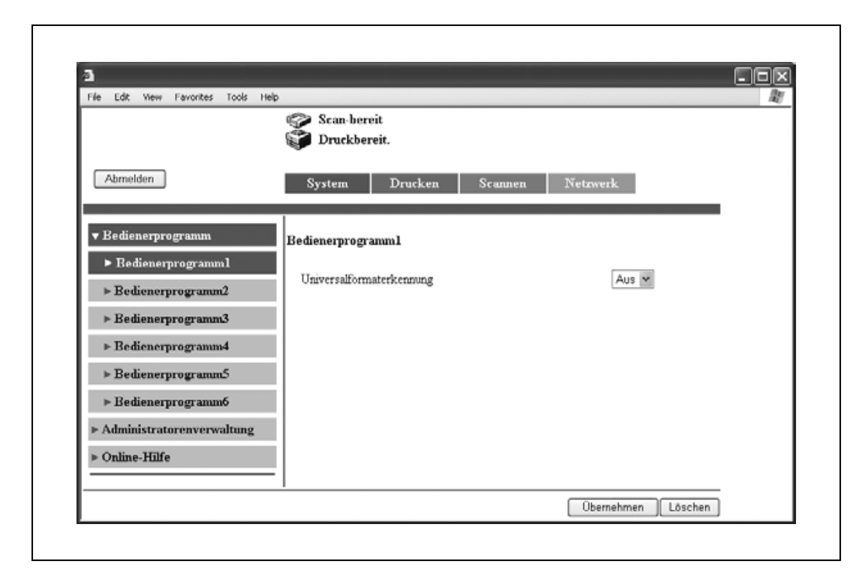
✔ Wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind und während eines Zeitraums von zehn Minuten keine Operation ausgeführt wird, tritt eine

Zeitsperre in Kraft und Sie werden automatisch aus dem Administratormodus abgemeldet.

1 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie dann auf [Anmelden].



Der Bildschirm des Administratormodus wird angezeigt.




2 Klicken Sie auf [Abmelden], um wieder zum Benutzermodus zurückzukehren.

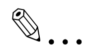
### Webbrowser-Cache

Unter Umständen werden nicht die aktuellsten Informationen auf den PageScope Web Connection-Seiten angezeigt, da ältere Versionen der Seiten im Cache für den Webbrowser gespeichert sind. Darüber hinaus können Probleme auftreten, wenn der Cache verwendet wird.

Deaktivieren Sie den Cache für den Webbrowser, wenn Sie mit PageScope Web Connection arbeiten.



**Details**
*Wird das Programm mit aktiviertem Cache verwendet und tritt im Administrator-Modus eine Zeitüberschreitung auf, kann die Timeout-Seite selbst dann noch angezeigt werden, wenn der Administrator sich wieder neu am Programm angemeldet hat. Da außerdem das Bedienfeld des Systems gesperrt bleibt und daher nicht verwendet werden kann, muss das System neu gestartet werden. Deaktivieren Sie den Cache, um dieses Problem zu vermeiden.*



**Hinweis**
*Die Menüs und Befehle können je nach der Version des Webbrowsers unterschiedlich sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zum Webbrowser.*

### Internet Explorer

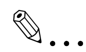
1. Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen".
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf [Einstellungen] unter "Temporäre Internetdateien".
3. Wählen Sie "Bei jedem Zugriff auf die Seite" aus und klicken Sie auf [OK].

### Netscape

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Klicken Sie im Feld "Kategorie" auf "Erweitert" und anschließend auf "Cache".
3. Wählen Sie unter "Die Seite im Cache mit der Seite im Netzwerk vergleichen" die Option "Immer beim Öffnen der Seite" aus.

## 9.3 Zielwahl Tastenbelegung (Benutzermodus)

Die Empfänger gescannter Daten können unter Zielwahltasten registriert werden. Des Weiteren kann ein zweiter Empfänger unter der Zielwahl für den Fall registriert werden, dass die Übertragung an den Hauptempfänger fehlschlägt. Außerdem kann der Indexname angegeben werden.



**Hinweis**

*Der zweite Empfänger kann nur angegeben werden, wenn die optionale Scannereinheit installiert ist.*

*Auf diesem System können 36 Indizes registriert werden, und unter jedem dieser Indizes können wiederum 15 Zielwahltasten und Faxprogramme registriert werden.*

Folgende Arten von Zielen können registriert werden:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Senden: PC (E-Mail) | Registrieren Sie einen Empfängers für die Funktion "Scan to E-Mail". |
| Senden: PC (FTP-Server) | Registrieren Sie einen Empfänger für die Funktion "Scan to FTP". |
| Senden: Internet-Fax | Registrieren Sie einen Empfänger für die Funktion "Internetfax". |
| Senden: PC (SMB) | Registrieren Sie einen Empfänger für die Funktion "Scan to SMB". |

Auf den Seiten der einzelnen Kommunikationsmodi stehen die unten beschriebenen Parameter zur Verfügung.

Wenn "Senden: PC (E-Mail)" ausgewählt wurde




| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Zielwahl Tasten-belegung | Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbe-legung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Adresse der Gegen-station | Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. |
| Dateityp | Wählen Sie das Format ("TIFF" oder "PDF") der zu versendenden Datei aus. |
| Codiermethode | Wählen Sie die Kodiermethode ("MH" oder "MMR") der zu versenden-den Daten aus. Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH. |

Wenn "Senden: PC (FTP-Server)" ausgewählt wurde

File Edit View Favorites Tools Help

Scan bereit
Druckbereit.

Administratorenkennwort :
Anmelden

System | Auftrag | Drucken | Scannen

- Zielwahl Tastenbelegung
- Fax-Programmregistrierung
- Domänennamensregistrierung

**Senden: PC (FTP-Server)**

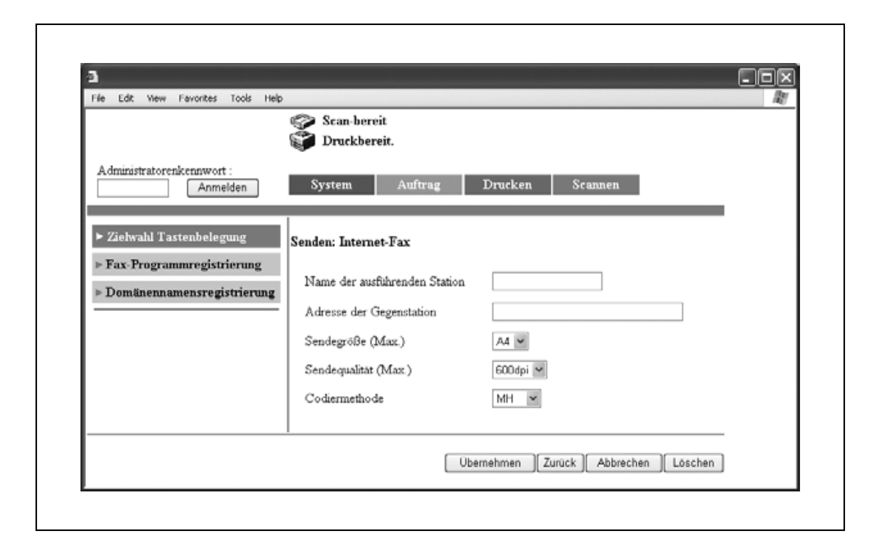
| | |
|---|---|
| Name der ausführenden Station | |
| FTP-Serveradresse | |
| IP-Adresse | |
| Hostname | |
| Proxy verwenden | No |
| Anschluss-Nummer | 21 (1-65535) |
| Anonym | No |
| Benutzername | |
| Kennwort | •••• |
| Kennwort bestätigen | •••• |
| Verzeichnis | |
| Passiv-Modus | Deaktivieren |
| Dateityp | Mehrseitiges TIFF |
| Codiermethode | MH |

Übernehmen | Zurück | Abbrechen | Löschen

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Zielwahl Tasten-belegung | Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbelegung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| FTP-Serveradresse | Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Servers ein, auf den die Daten hochgeladen werden sollen.<br>✎...<br>**Hinweis**<br>*Der Host-Name kann eingegeben werden, wenn "DNS Einstellungen" im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" auf "JA" gesetzt ist.* |
| Proxy verwenden | Wählen Sie aus, ob zum Hochladen von Daten ein Proxy-Server verwendet werden soll. |
| Anschluss-Nummer | Geben Sie die Nummer des Server-Ports ein. Geben Sie einen numerischen Wert im Bereich von 1 bis 65535 ein. |
| Anonym | Wählen Sie aus, ob ein anonymer Zugang (Zugang ohne Benutzername oder Kennwort) zulässig sein soll. |
| Benutzername | Geben Sie den Benutzernamen ein. Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. |
| Kennwort | Geben Sie das Anmeldekenntwort für den Server ein. Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.<br>✎...<br>**Hinweis**<br>*Das Kennwort wird in der Form "••••" angezeigt. Um das eingegebene Kennwort zu korrigieren, löschen Sie "••••" und geben dann das korrekte Kennwort ein.* |
| Kennwort bestätigen | Geben Sie das Anmeldekennwort erneut ein. |
| Verzeichnis | Geben Sie den Namen des Verzeichnisses ein, in das die Daten hochgeladen werden sollen. Es können bis zu 128 Zeichen eingegeben werden. |
| Passiv-Modus | Wählen Sie aus, ob der Passiv-Modus aktiviert oder deaktiviert sein soll. |
| Dateityp | Wählen Sie das Format ("Mehrseitiges TIFF", "Einseitiges TIFF" oder "PDF") der zu versendenden Datei aus. |
| Codiermethode | Wählen Sie die Kodiermethode ("MH" oder "MMR") der zu versendenden Daten aus. Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH. |

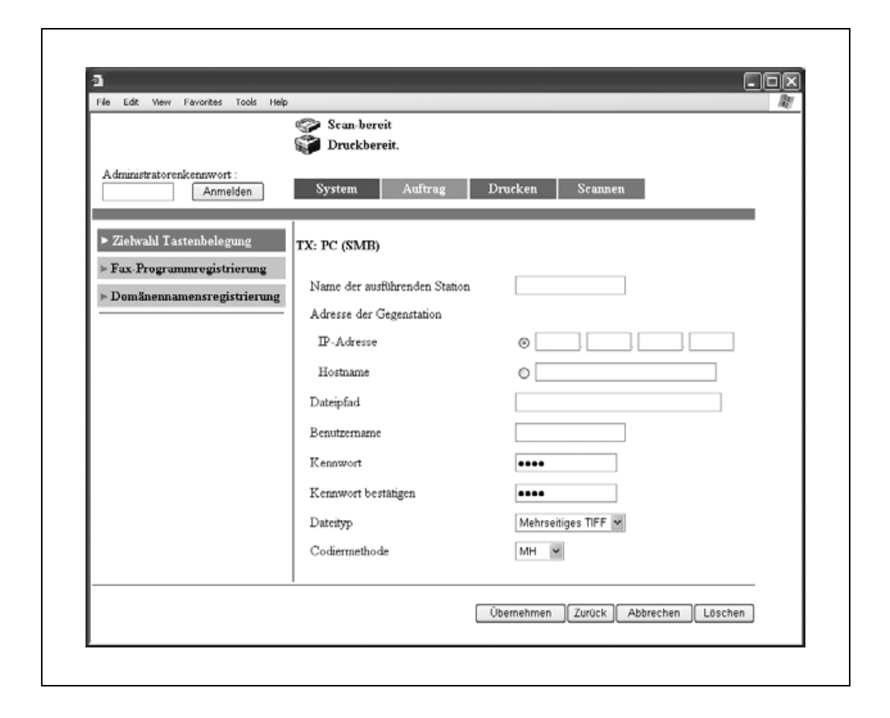



Wenn "Senden: Internet-Fax" ausgewählt wurde




| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Zielwahl Tasten-belegung | Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbe-legung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Adresse der Gegen-station | Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. |
| Sendegröße (Max.) | Wählen Sie das maximale Dokumentformat ("A4" oder "11*17") für die zu versendenden Daten aus. |
| Sendequalität (Max.) | Wählen Sie die maximale Auflösung ("200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi") für die zu versendenden Daten aus. |
| Codiermethode | Wählen Sie die Kodiermethode ("MH", "MR" oder "MMR") der zu ver-sendenden Daten aus. Die Datenmenge der Kodiermethoden nimmt wie folgt zu: MMR, MR, MH. |

Wenn "Senden: PC (SMB)" ausgewählt wurde



| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Zielwahl Tastenbelegung | Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbelegung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Adresse der Gegenstation | Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Servers ein, auf den die Daten hochgeladen werden sollen. |
| Datenpfad | Geben Sie den Pfad zum Zielordner ein. Es können bis zu 128 Zeichen eingegeben werden.<br>...<br>**Hinweis**<br>*Es kann kein gemeinsam genutzter Ordner angegeben werden, der auf dem Domain-Controller von Windows Server 2003 und Windows Server 2008 erstellt wurde.* |
| Benutzername | Geben Sie den Benutzernamen ein. Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. |
| Kennwort | Geben Sie das Anmeldekennwort des Computers ein, an den die Daten gesendet werden sollen. Es können bis zu 14 Zeichen eingegeben werden.<br>...<br>**Hinweis**<br>*Das Kennwort wird in der Form "••••" angezeigt. Um das eingegebene Kennwort zu korrigieren, löschen Sie "••••" und geben dann das korrekte Kennwort ein.* |
| Kennwort bestätigen | Geben Sie das Anmeldekennwort erneut ein. |
| Dateityp | Wählen Sie das Format ("Mehrseitiges TIFF", "Einseitiges TIFF" oder "PDF") der zu versendenden Datei aus. |
| Codiermethode | Wählen Sie die Kodiermethode ("MH" oder "MMR") der zu versendenden Daten aus. Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH. |

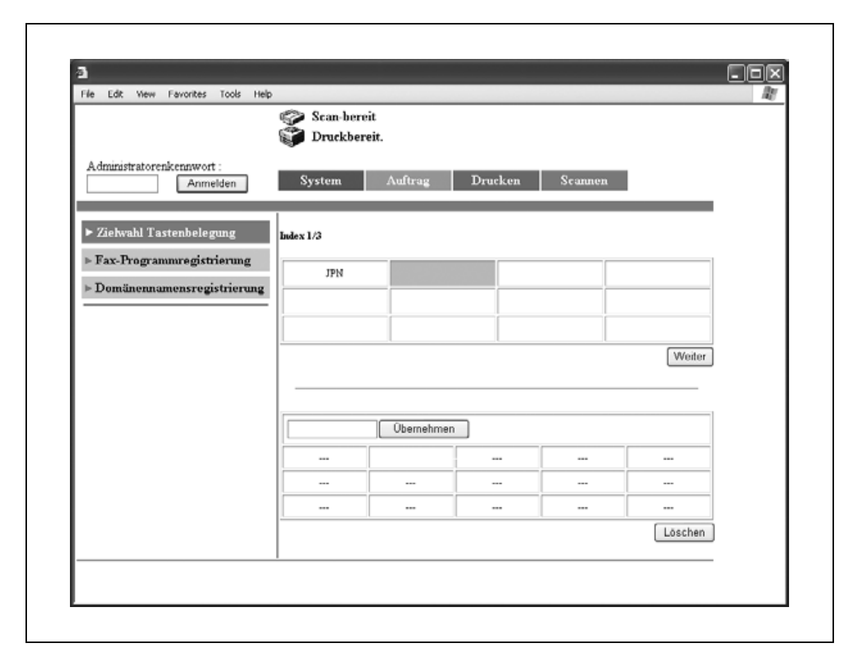
**Benennen eines Index**

1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scannen.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

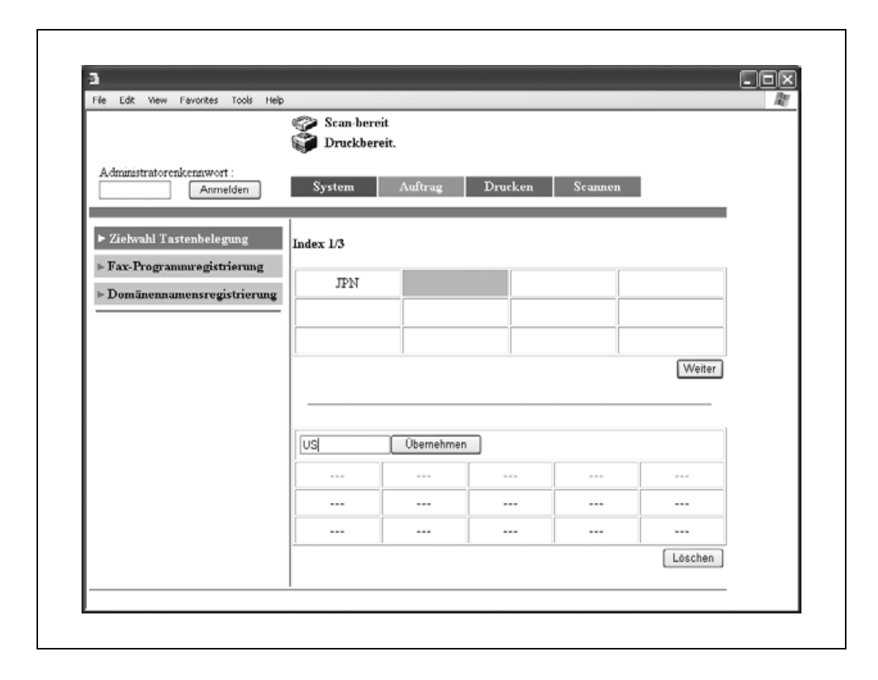
3 Klicken Sie in der "Indexliste" (Bildschirmmitte) auf den Index, dem Sie einen Namen zuweisen möchten.
Die Zielwahl-Tastenbelegungen, die unter dem ausgewählten Index gespeichert sind, werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.




4 Geben Sie den Indexnamen ein und klicken Sie auf [Weiter].

– Es können bis zu 8 Zeichen eingegeben werden.

Der Indexname wird in der Indexliste in der oberen Bildschirmhälfte angezeigt.



### Registrieren einer Zielwahl-Tastenbelegung

1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

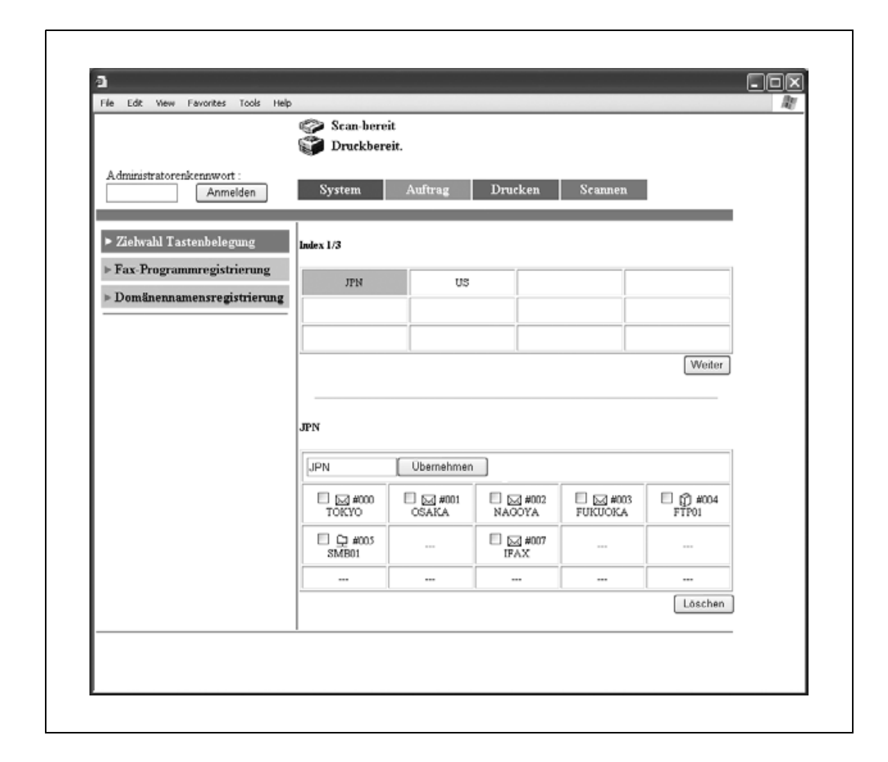
2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

3 Klicken Sie in der "Indexliste" auf den Index, dem Sie einen Namen zuweisen möchten.
Die Zielwahl-Tastenbelegungen, die unter dem ausgewählten Index gespeichert sind, werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

4 Klicken Sie auf eine Box, für die noch keine Zielwahl-Tastenbelegung registriert wurde.

? Woran erkenne ich eine Box, unter der noch keine Zielwahl-Tastenbelegung registriert wurde?

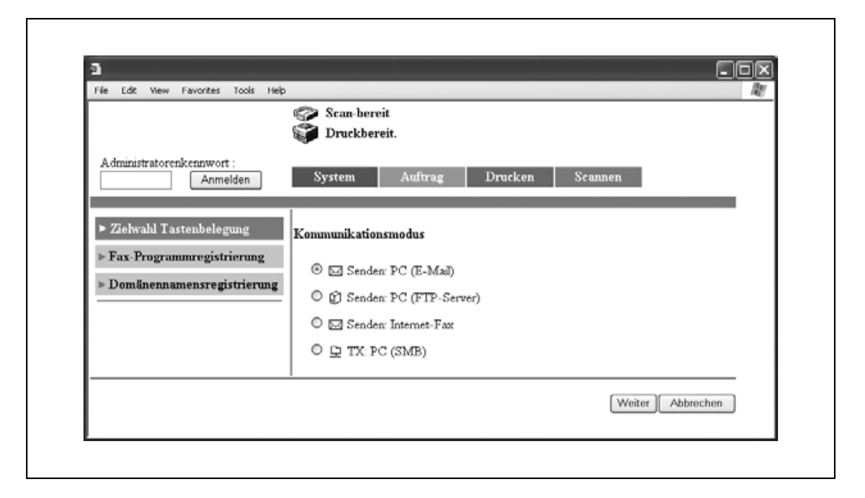
→ Boxen, unter denen noch keine Zielwahl-Tastenbelegung registriert wurde, enthalten "---".






5 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus und klicken Sie auf [Weiter].

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.




6 Geben Sie auf dem nächsten Bildschirm Einstellungen für die Parameter des ausgewählten Kommunikationsmodus ein.

– Um auch den sekundären Empfänger zu registrieren, klicken Sie nach dem Angeben der Parametereinstellungen auf [Sekundäre Adressregistrierung].
– Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie unter "Zielwahl Tastenbelegung (Benutzermodus)" auf Seite 9-15.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Zielwahl-Tastenbelegung wurde registriert.

### Registrieren eines sekundären Empfängers

Für den Fall, dass die Übertragung an den Hauptempfänger fehlschlägt, kann ein zweiter Empfänger unter der Zielwahl registriert werden. Dies ist jedoch nur in den Kommunikationsmodi "Senden: PC (E-Mail)" und "Senden: Internetfax" möglich.

✔ Wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist, kann ein zweiter Empfänger angegeben werden.

✔ Folgende Kommunikationsmodi können für den sekundären Empfänger ausgewählt werden:
- Senden: PC (E-Mail)
- Senden: PC (Scanner)*
- Senden: InternetFAX (E-Mail)*
- Senden: InternetFAX (IP-TX)*
- Senden: InternetFAX (IP-Relais)*
- FAX (G3)**
- TX: SIP-FAX**

* Der Kommunikationsmodus kann angegeben werden, wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert ist.
** Der Kommunikationsmodus kann angegeben werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Box für die Zielwahl-Tastenbelegung, unter der ein zweiter Empfänger programmiert werden soll.

**2** Klicken Sie auf [Weiter].

– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.

File Edit View Favorites Tools Help

Scan-bereit
Druckbereit.

Administratorenkennwort :
Anmelden

System | Auftrag | Drucken | Scannen

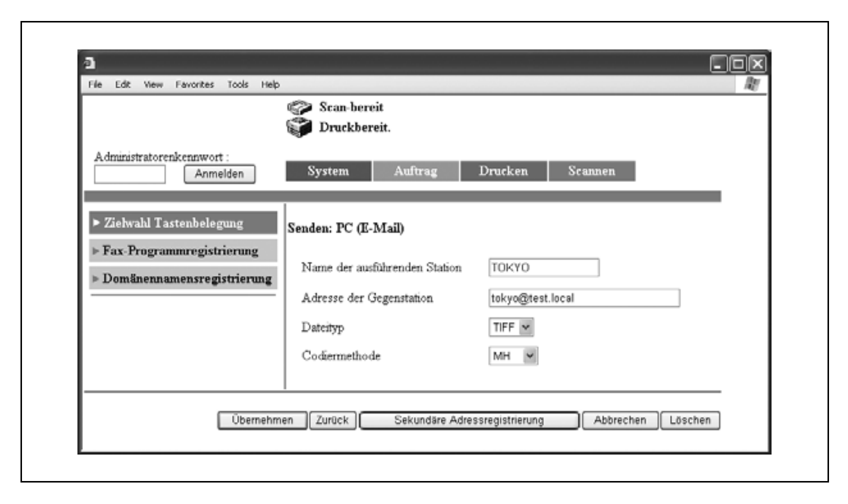
▸ Zielwahl Tastenbelegung
▸ Fax-Programmregistrierung
▸ Domänennamensregistrierung

Kommunikationsmodus

- Senden: PC (E-Mail)
- Senden: PC (FTP-Server)
- Senden: Festplatte
- Senden: PC (Scanner)
- Senden: Fax (G3-1)
- Senden: Fax (G3-2)
- Senden: Internet-Fax
- Senden: Internet-Fax (IP-TX)
- TX: Internetfax (IP-Relais)
- TX: PC (SMB)
- TX: SIP-Fax

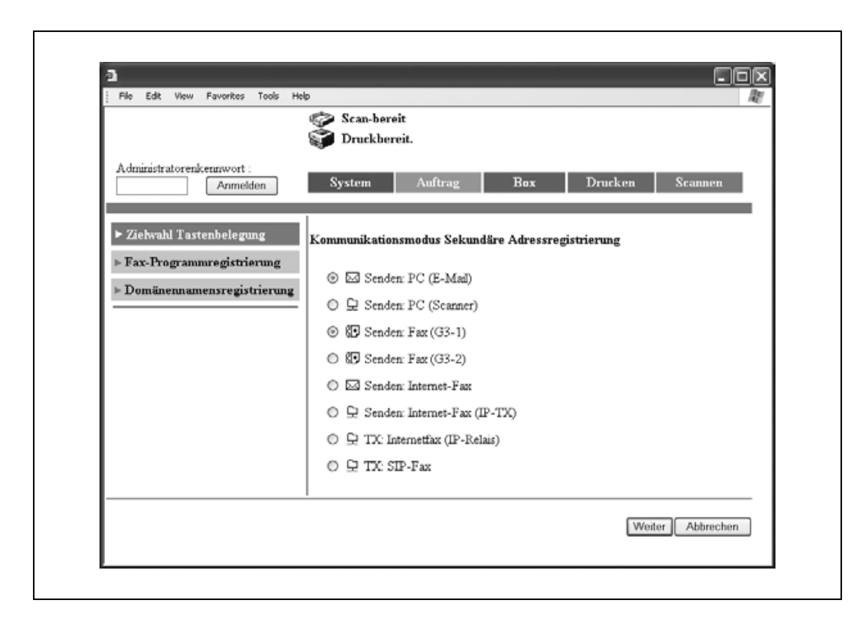
Weiter | Abbrechen

3 Klicken Sie auf [Sekundäre Adressregistrierung].



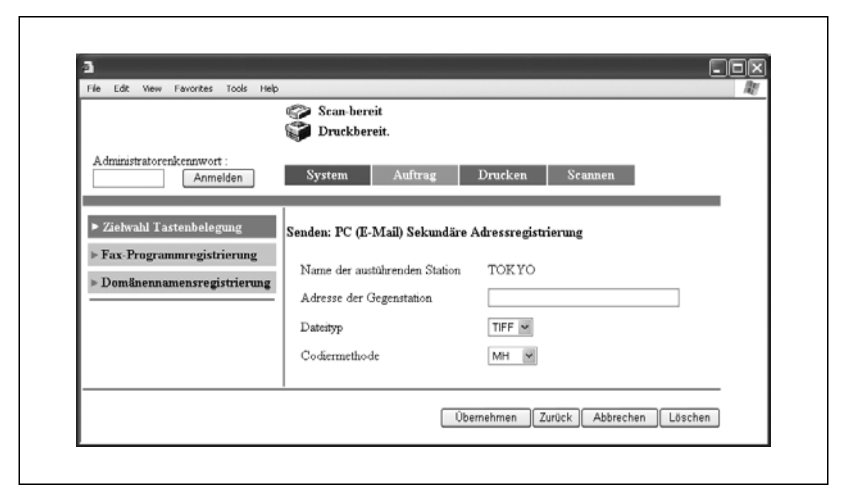

4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den sekundären Empfänger aus und klicken Sie auf [Weiter].

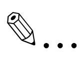
– Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.



5 Geben Sie die verschiedenen Einstellungen an und klicken Sie auf [Übernehmen].

– Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie unter "Zielwahl Tastenbelegung (Benutzermodus)" auf Seite 9-15.



**Hinweis**

*Der neben "Name der ausführenden Station" angezeigte Name ist derselbe wie beim Hauptempfänger. Die Einstellungen für alle übrigen Parameter können angegeben werden.*

*Klicken Sie zum Löschen des registrierten sekundären Empfängers auf [Löschen].*

### Ändern der Einstellungen für eine Zielwahl-Tastenbelegung

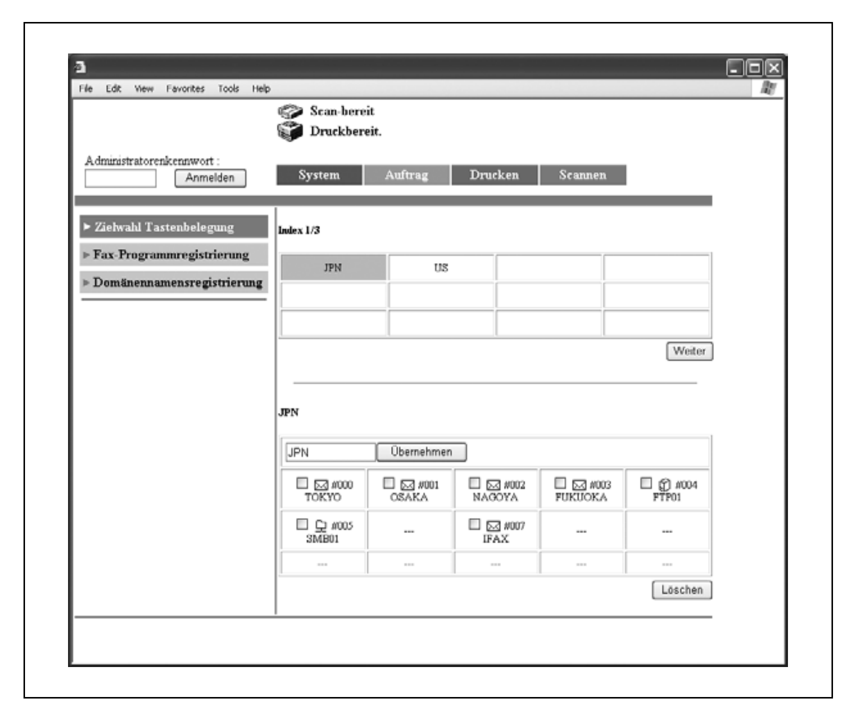
1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

3 Klicken Sie in der "Indexliste" auf den Index, der die zu ändernde Zielwahl-Tastenbelegung enthält.

Die unter dem ausgewählten Index gespeicherten Zielwahl-Tastenbelegungen werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.



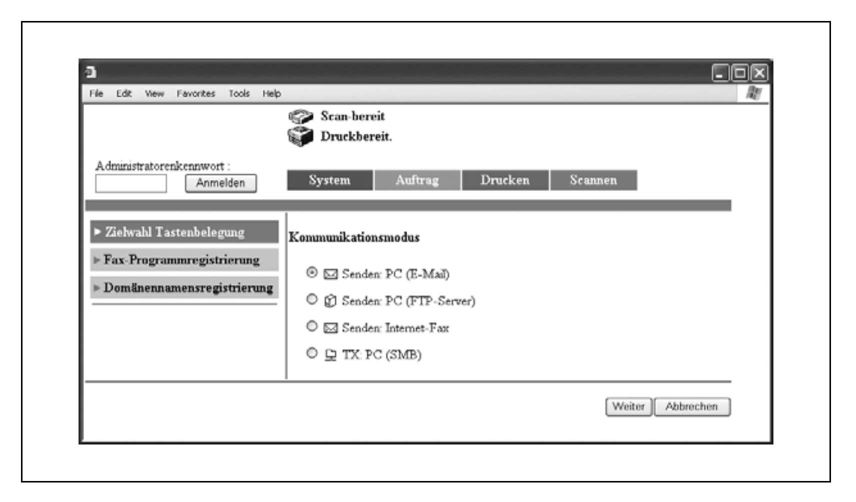

4 Klicken Sie auf die Zielwahl-Tastenbelegung, deren Einstellungen geändert werden sollen.

– Eine als Weiterleitungsziel für den Administrator programmierte Zielwahltaste kann nicht ausgewählt werden.

? Gibt es Zielwahl-Tastenbelegungen, die trotz Klickens nicht ausgewählt werden können?

→ Ein Faxprogramm kann auch dann nicht ausgewählt werden, wenn darauf geklickt wird.

5 Um den Kommunikationsmodus zu ändern, wählen Sie den gewünschten neuen Modus aus und klicken dann auf [Weiter].




6 Geben Sie auf dem nächsten Bildschirm Einstellungen für die Parameter des ausgewählten Kommunikationsmodus ein.

– Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie unter "Zielwahl Tastenbelegung (Benutzermodus)" auf Seite 9-15.

### Löschen einer Zielwahl-Tastenbelegung

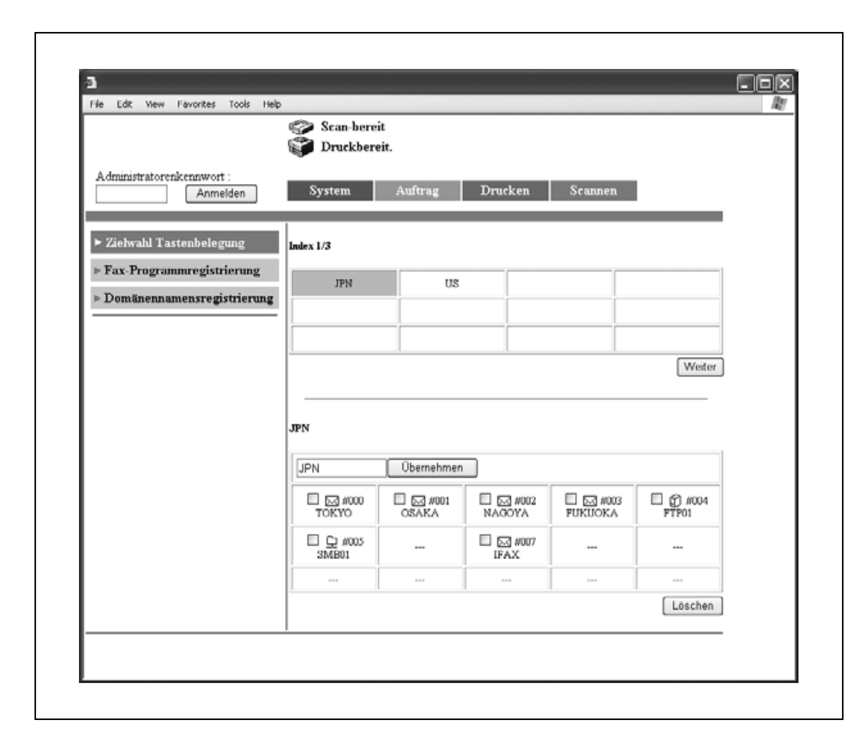
1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

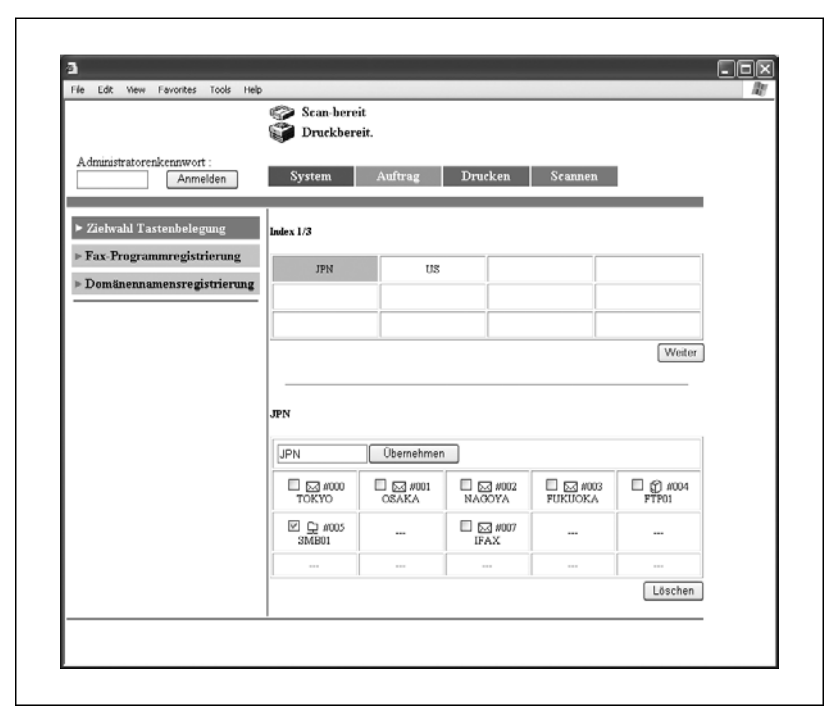
3 Klicken Sie in der "Indexliste" auf den Index, der die zu löschende Zielwahl-Tastenbelegung enthält.

Die unter dem ausgewählten Index gespeicherten Zielwahl-Tastenbelegungen werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.



**4** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Zielwahl, die gelöscht werden soll.

– Eine als Weiterleitungsziel für den Administrator programmierte Zielwahltaste kann nicht ausgewählt werden.




**5** Klicken Sie auf [Löschen].

## 9.4 Registrieren von Faxprogrammen (Benutzermodus)

Faxprogramme können als Zielwahl-Tastenbelegungen programmiert werden. Anders als bei Zielwahl-Tastenbelegungen, bei denen nur Empfänger registriert werden können, können mit dieser Funktion auch Scaneinstellungen und mehrere Empfänger erfasst werden. Die registrierten Daten können außerdem geändert oder gelöscht werden.



**Hinweis**

*Es können bis zu 30 Faxprogramme erfasst werden. Die Gesamtzahl der Zielwahltasten und Faxprogramme darf jedoch maximal 540 betragen.*

Einige mit einem Faxprogramm registrierte Funktionen oder Parameter haben je nach der ausgeführten Funktionen unter Umständen keine Auswirkung. Weitere Informationen zu den einzelnen Funktionen bzw. Parametern finden Sie auf den entsprechenden Seiten.

○: Hat eine Auswirkung
▲: Hat unter bestimmten Bedingungen eine Auswirkung
– : Hat keine Auswirkung

| Funktionsweise Funktion/ Parameter | Scan to E-Mail | Scan to FTP | Scan to SMB | Scan to HDD | Internetfax |
|---|---|---|---|---|---|
| Bildqualität | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Bilddichte | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Verkleinerung | – | – | – | – | – |
| Scanbereich | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| TSI (Transmission source information, Kennung) | – | – | – | – | ○ |
| Empf.-Eing. | – | – | – | – | ○ |
| Sendereport | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| 2in1 | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| 2-seitig Senden | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Bilddrehung | – | – | – | – | ▲ |
| Standard Senden | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Timer | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Stempel | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ | ▲ |
| Betreff auswählen | ○ | – | – | – | ▲ |

| Funktionsweise Funktion/ Parameter | Scan to E-Mail | Scan to FTP | Scan to SMB | Scan to HDD | Internetfax |
|---|---|---|---|---|---|
| Antwortadresse einstellen | ○ | – | – | – | ▲ |
| E-Mail-Benach-richtigungsziel | – | ○ | ○ | ○ | – |
| Dateiname einstellen | ○ | ○ | ○ | ○ | ▲ |

Geben Sie zum Registrieren eines Faxprogramms Einstellungen für die folgenden Funktionen/Parameter an.

| Option | Beschreibung |
| --- | --- |
| Programmname | Geben Sie den Namen des Programms ein, der als Zielwahl-Tastenbelegung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. |
| Modus | Wählen Sie "Senden" aus. |
| Ziel | Geben Sie das Programmziel an. Klicken Sie auf [Gegenstelle wählen], markieren Sie das Kontrollkästchen einer registrierten Zielwahl und klicken Sie dann auf [Anwenden]. |
| Bildqualität | |
| Bildqualität | Wählen Sie die Scanauflösung aus. |
| Bilddichte | Wählen Sie die Scandichte aus. |
| Verkleinerung | Dies ist eine Faxeinstellung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Fax]. |
| Scanbereich | Geben Sie das Format des zu scannenden Dokuments an. |
| Menü 1 | |
| Kennung | Wählen Sie Informationen zur Kennung (beispielsweise Name, Faxnummer oder Adresse) aus, damit dieser registrierte Text am Rand von Seiten gedruckt wird, die mit der Funktion "Internetfax" gesendet werden.<br>Weitere Informationen zum Registrieren von Informationen zur Kennung finden Sie unter "Kennungseingabe" auf Seite 9-50. |
| Empf.-Eing. | Wählen Sie aus, ob der für die Zielwahltaste registrierte Zielwahlname zusammen mit anderen Kennungsinformationen gedruckt werden soll, wenn Kennung 1 bis Kennung 8 ausgewählt ist. |
| Sendebericht | Wählen Sie die Bedingungen für das Ausgeben des Berichts mit den Übertragungsergebnissen aus.<br>Standard: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht gemäß der Einstellung auszugeben, die auf dem Bildschirm "Administratorverwaltung" angegeben wurde.<br>Ausgabe An: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht unabhängig vom Ergebnis der Übertragung zu drucken.<br>Bei Sendefehler: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht nur bei fehlgeschlagener Übertragung zu drucken.<br>Ausgabe Aus: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals zu drucken. |
| 2in1 | Wählen Sie aus, ob beim Versenden eines Internetfax die Funktion "2auf1" verwendet werden soll (Drucken zweier Seiten auf einer einzigen Seite). |
| Beidseitig senden | Wählen Sie aus, ob bei der Funktion "Internetfax" die zu übertragenden Seiten beidseitig gescannt werden sollen.<br>Ein: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die zu übertragenden Seiten beidseitig gescannt werden sollen. Wenn Sie "Ein" auswählen, müssen Sie den Heftrand und die Seitenausrichtung angeben.<br>Aus: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die zu übertragenden Seiten nicht beidseitig gescannt werden sollen. |

| Option | Beschreibung |
| --- | --- |
| Bilddrehung im Sendemodus | Wählen Sie aus, ob das gescannte Bild entsprechend der Papierausrichtung des Empfangsgeräts gedreht werden soll, wenn ein Interfax gesendet wird.<br>Beim Versenden eines Dokuments im Format A4 kann die Auflösung auf maximal 200 dpi eingestellt werden. |
| Standard Senden | Wählen Sie aus, ob die Daten beim Versenden Priorität vor anderen Jobs haben sollen. |
| Timer | Wählen Sie aus, ob ein Zeitpunkt für die Übertragung festgelegt werden soll. Wenn Sie "Ein" ausgewählt haben, muss die Übertragungszeit angegeben werden. |
| Stempel | Geben Sie an, ob das gescannte Dokument mit einem Stempel versehen werden soll, der anzeigt, dass es gescannt wurde. Hierzu müssen Sie das Dokument außerdem in den Originaleinzug einlegen.<br>...<br>**Hinweis**<br>*Um die Stempelfunktion nutzen zu können, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.* |
| Menü 2 | |
| Betreff auswählen | Wählen Sie den Betreff der E-Mail aus den vorab erfassten Texten aus. Weitere Informationen zum Registrieren von Betrefftexten finden Sie unter "E-Mail/Internetfax (Administratormodus)" auf Seite 9-80. |
| Antwortadresse einstellen | Zeigt die E-Mail-Adresse dieses Systems als E-Mail-Antwortadresse an. Um eine andere E-Mail-Adresse als dieses System auszuwählen, klicken Sie auf [E-Mail-Adresse für Antwort auswählen] und wählen eine der unter den Zielwahlen registrierten E-Mail-Adressen aus. |
| Ziel für E-Mail-Benachrichtigung | Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die eine Benachrichtigung über die URL des Speicherorts gesendet wird, wenn eine der Funktionen "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" verwendet wird. Klicken Sie auf [E-Mail-Benachrichtigung Ziel wählen] und wählen Sie eine der unter den Zielwahlen registrierten E-Mail-Adressen aus. |
| Dateiname einstellen | Geben Sie einen Dateinamen ein, unter dem die Datei gespeichert werden soll. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |



**Details**

*Informationen über die Festlegung von Einstellungen für die verschiedenen Aktionen finden Sie auf den folgenden Seiten.*

*- Scan to E-Mail (S. 4-11, S. 4-14)*
*- Scan to FTP (S. 5-9, S. 5-13)*
*- Scan to SMB (S. 6-9, S. 6-13)*
*- Scan to E-HDD (Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen])*
*- Internet-Fax (S. 7-10, S. 7-12)*

### Registrieren von Faxprogrammen

✔ Um den Empfänger eines Faxprogramms anzugeben, registrieren Sie den Empfänger vorab unter einer Zielwahltaste.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

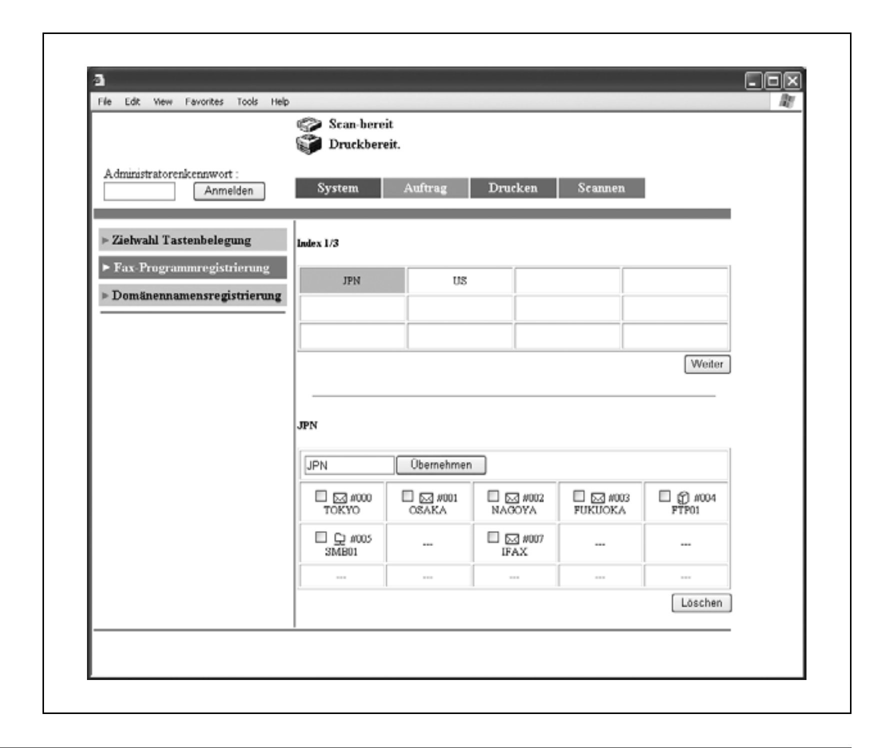
2 Klicken Sie auf [Fax-Programmregistrierung].

3 Klicken Sie in der "Indexliste" auf den Index, unter dem das Faxprogramm registriert wurde. Die unter dem ausgewählten Index gespeicherten Zielwahl-Tastenbelegungen werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

4 Klicken Sie auf eine Box, für die noch keine Zielwahl-Tastenbelegung registriert wurde.

? Woran erkenne ich eine Box, unter der noch keine Zielwahl-Tastenbelegung registriert wurde?

➔ Boxen, unter denen noch keine Zielwahl-Tastenbelegung registriert wurde, enthalten "---".



5 Geben Sie Einstellungen für die verschiedenen Parameter an.

6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

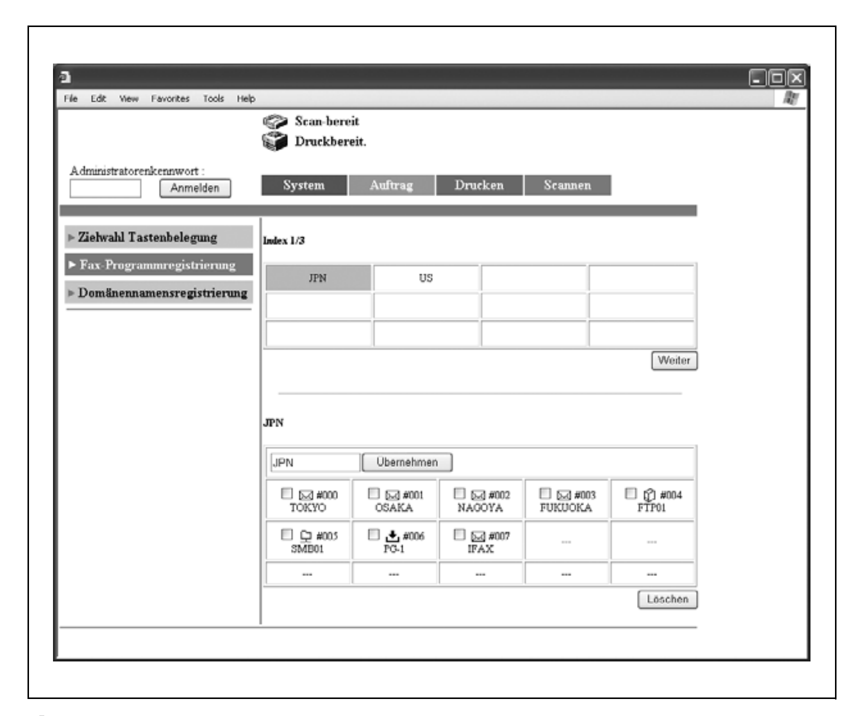
### Ändern der Einstellungen des Faxprogramms

1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

2 Klicken Sie auf [Fax-Programmregistrierung].

3 Klicken Sie in der "Indexliste" auf den Index, unter dem das zu ändernde Faxprogramm gespeichert ist.
Die Zielwahlen, die unter dem ausgewählten Index gespeichert sind, werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.




4 Klicken Sie auf das zu ändernde Faxprogramm.

– In diesem Bildschirm kann ein Zielwahlziel, das kein Faxprogramm ist, nicht durch Klicken ausgewählt werden.

5 Geben Sie Einstellungen für die Parameter des Programms an.

– Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie unter "Registrieren von Faxprogrammen (Benutzermodus)" auf Seite 9-34.

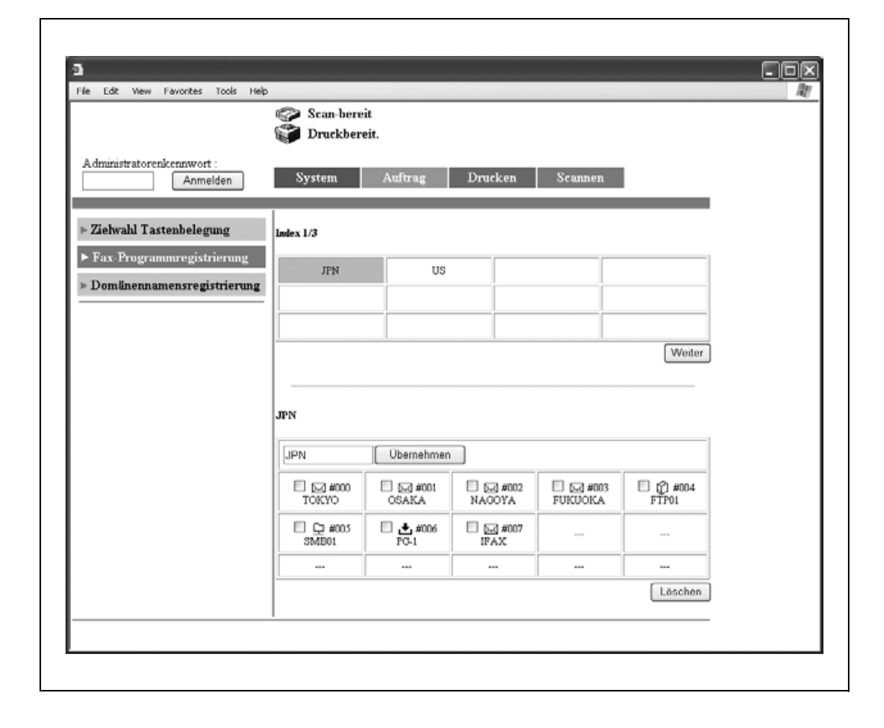
6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

### Löschen eines Faxprogramms

1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

2 Klicken Sie auf [Fax-Programmregistrierung].

3 Klicken Sie in der "Indexliste" auf den Index, unter dem das zu löschende Faxprogramm gespeichert ist.
   Die Zielwahlen, die unter dem ausgewählten Index gespeichert sind, werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.



4 Markieren Sie das Kontrollkästchen des zu löschenden Faxprogramms.




5 Klicken Sie auf [Löschen].

## 9.5 Registrieren des Domänennamens (Benutzermodus)

Beim Eingeben einer E-Mail-Adresse über das Bedienfeld dieses Systems kann die Zieladresse schneller eingegeben werden, wenn häufig verwendete Domänennamen vorab registriert werden.

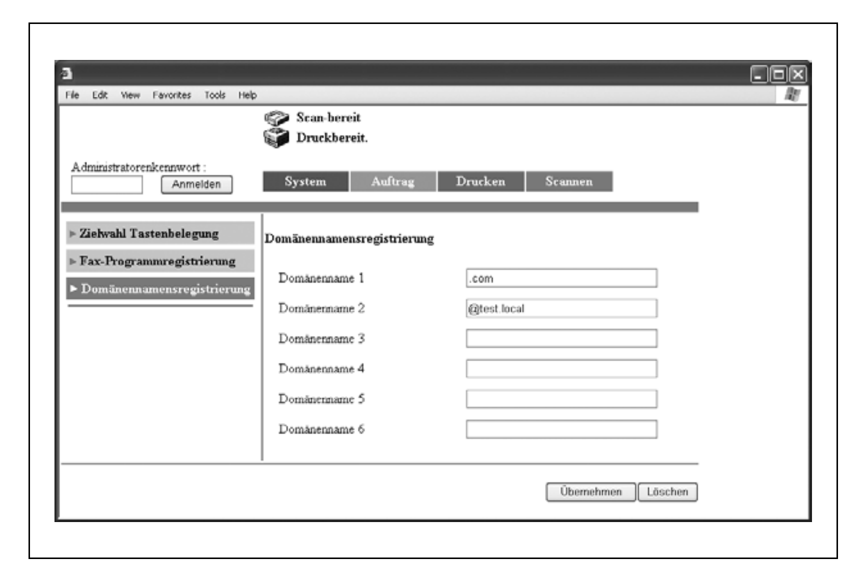
Auf dem Bedienfeld dieses Systems kann ein registrierter Domänenname ausgewählt werden, indem Sie auf dem angezeigten Bildschirm [Domäne] berühren.

Es können bis zu 6 Domänennamen registriert werden.

### So registrieren Sie Domänennamen

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
2. Klicken Sie auf [Domänennamensregistrierung].
3. Geben Sie den Domänennamen ein und klicken Sie auf [Übernehmen].

   Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.




4. Klicken Sie auf [OK].

## 9.6 Exportieren/Importieren (Administratormodus)

Die auf diesem System als Zielwahlen registrierten Daten können als Datei exportiert werden.

Es gibt vier Modi für das Exportieren der Dateien.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Modus 1 | Wählen Sie diese Einstellung, um die Daten in ihrem vollständigen Format zu exportieren, einschließlich der Mail-Programm-Daten (Fax-Programm-Daten, wenn das optionale Faxkit installiert ist). Die Daten können bearbeitet und wieder importiert werden. Darüber hinaus können die Daten in ein anderes Gerät importiert werden, sofern es sich dabei um dasselbe Modell handelt.<br>✎...<br>**Hinweis**<br>*Vor dem Import der Daten in ein anderes Gerät, müssen zunächst alle vorhandenen Daten gelöscht werden.*<br>*Da sämtliche Daten exportiert werden, kann auf diese Art auch ein Daten-Backup angefertigt werden.* |
| Modus 2 | Wählen Sie diese Einstellung, um die Daten im einfachen Format zu exportieren, also ohne Mail-Programm-Daten (Fax-Programm-Daten, wenn das optionale Faxkit installiert ist). Die Daten können nach der Bearbeitung nur in das Gerät importiert werden, aus dem sie exportiert wurden. |
| Modus 3 | Es gelten die für Modus 1 beschriebenen Bedingungen. Zusätzlich dazu ist das Kennwort verschlüsselt. Das Kennwort kann nicht bearbeitet werden. |
| Modus 4 | Es gelten die für Modus 2 beschriebenen Bedingungen. Zusätzlich dazu ist das Kennwort verschlüsselt. Das Kennwort kann nicht bearbeitet werden. |



**Details**

*Die exportierten Daten werden im UTF-8-Zeichencode geschrieben. Bearbeiten Sie die Daten mit dieser Kodierung.*



**Hinweis**

*Bearbeiten Sie keine Daten, die im "Modus 3" oder im "Modus 4" exportiert wurden, da sie ansonsten möglicherweise nicht korrekt importiert werden.*

### Exportieren von Daten als Dateien

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
- Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung] und dann auf [Exportieren].

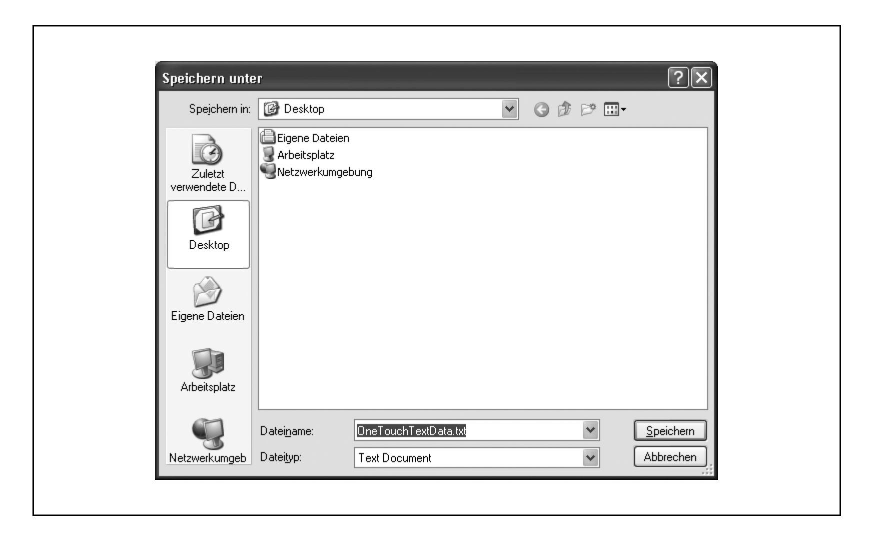
3 Wählen Sie das Exportformat aus, und klicken Sie auf [Ausführen].



4 Klicken Sie auf [Speichern].




5 Geben Sie das Verzeichnis an, in dem die Daten gespeichert werden sollen. Der Dateiname kann geändert werden.




6 Klicken Sie auf [Speichern].

Die exportierten Daten werden im angegebenen Verzeichnis gespeichert.

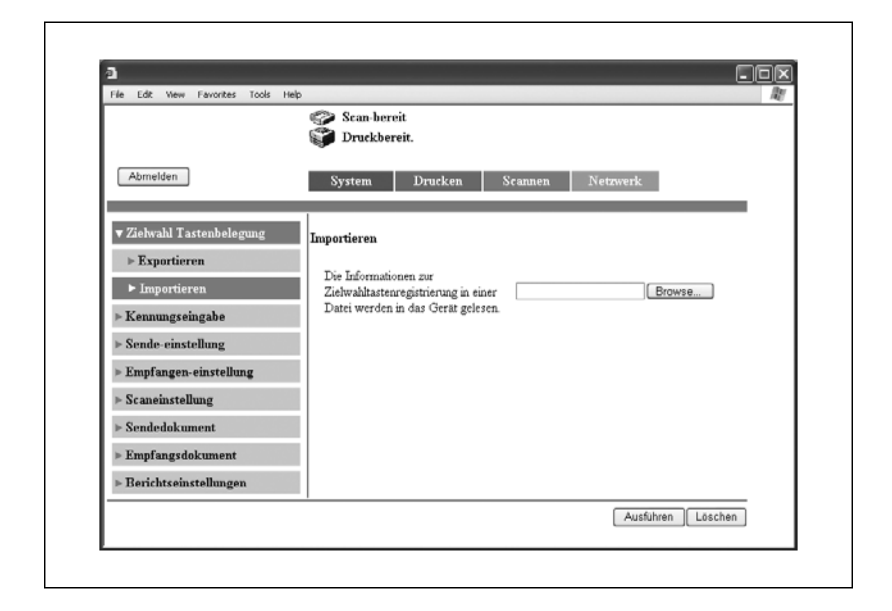
## Importieren von Dateien

Die auf einem Computer gespeicherten Zielwahltastendaten können importiert und auf diesem System gespeichert werden.

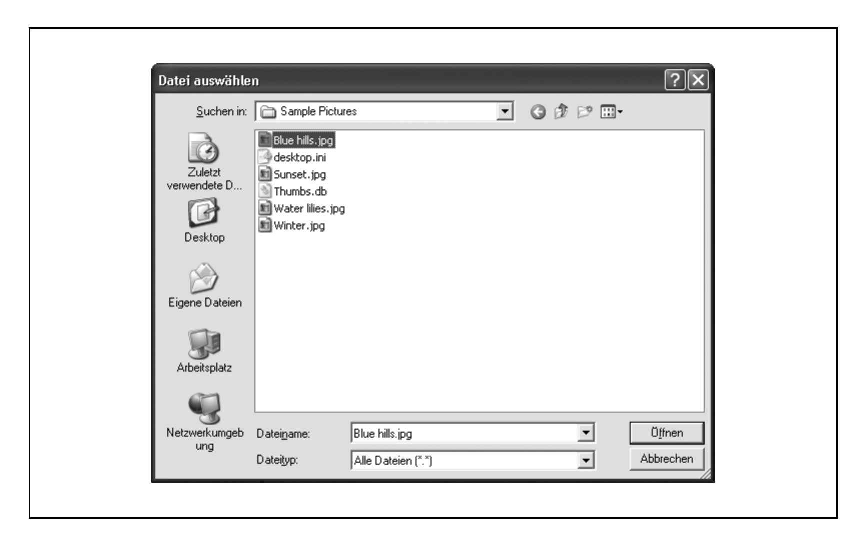
1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung] und dann auf [Importieren].

3 Klicken Sie auf [Browse].

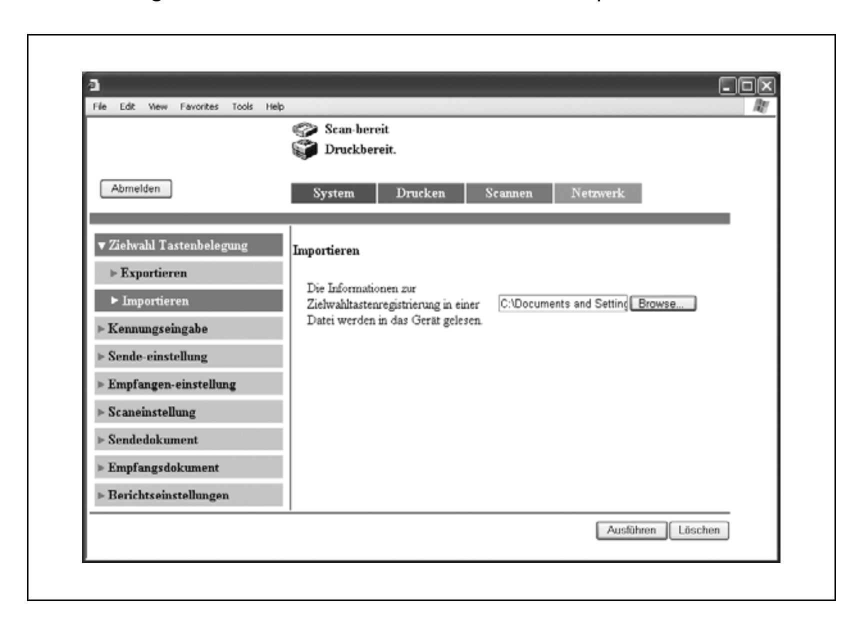


4 Wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie auf [Öffnen].




5 Klicken Sie auf [Ausführen].

Die registrierten Zielwahltastendaten werden importiert.





**Hinweis**

*Prüfen Sie vorab, welche Modelle die exportierten Daten verwenden können.*

## 9.7 Kennungseingabe

Text (beispielsweise Name, Faxnummer oder Adresse) kann registriert werden, um am oberen Seitenrand von Seiten gedruckt werden zu können, die mit der Funktion "Internetfax" gesendet wurden.

Kennungen können registriert werden. Da mehrere Kennungen registriert werden können, kann für verschiedene Empfänger oder Kostenstellen jeweils eine andere Kennung verwendet werden. Die registrierte Kennung kann geändert werden. Dabei wird dieselbe Vorgehensweise wie bei ihrer Registrierung verwendet.

**So registrieren Sie Kennungen**

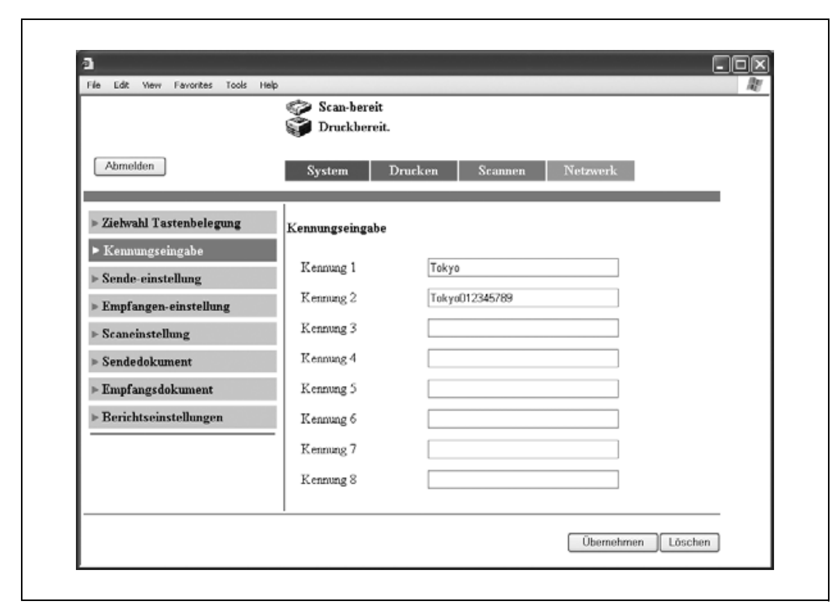
1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
- Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Kennungseingabe].

3 Geben Sie die Kennung ein und klicken Sie auf [Übernehmen].

- Es können bis zu 8 Kennungen registriert werden.
- Es können bis zu 40 Zeichen eingegeben werden.




4 Klicken Sie auf [OK].

## 9.8 Sendeeinstellungen (Administratormodus)

Es können Standardübertragungseinstellungen festgelegt werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Qualität/Modus | |
| Standardauflö-sung | Wählen Sie die Standardauflösung aus, die nach Abschluss eines Vorgangs aktiviert wird. |
| Standard-Bild-dichte | Wählen Sie die Standardbilddichte aus, die nach Abschluss eines Vorgangs aktiviert wird. |
| Kommunikati-onsmodus | Wählen Sie den Standardkommunikationsmodus aus, der nach Abschluss eines Vorgangs aktiviert wird. Wählen Sie "Senden: PC (E-Mail)" oder "Senden: Internetfax". |
| Fax-Menü | |
| Kennung aus-wählen | Legen Sie fest, wie die Kennung angehängt werden soll und welche Art der Informationen für die Kennungen 1 bis 8 verwendet werden sollen.<br>AUS: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die Kennung nicht angehängt werden soll.<br>Innerhalb des Dokuments: Wählen Sie diese Einstellung aus, um die Kennung auf dem Originaldokument zu drucken.<br>Außerhalb des Dokuments: Wählen Sie diese Einstellung aus, um die Ken-nung nicht auf dem Originaldokument zu drucken. |
| Bilddrehung im Sendemodus | Geben Sie an, ob die Bilddrehung zurückgesetzt werden soll, wenn der Vor-gang abgeschlossen ist. |
| Beidseitig sen-den | Geben Sie an, ob die 2-seitige Übertragung zurückgesetzt werden soll, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. |
| Rand des Originals | Wenn "2-seitig senden" auf "Ein" gesetzt wurde, wählen Sie als Bindeposition des Dokuments "Links binden", "Oben binden" oder "Auto". |

## Auswählen der Übertragungseinstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Sendeeinstellung].

3 Geben Sie die Einstellungen für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



### Kommunikationsmodus

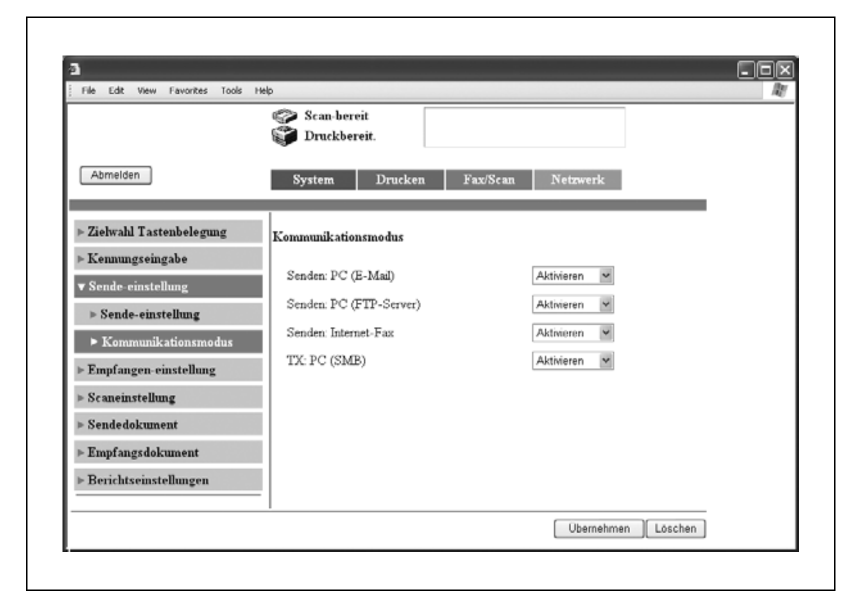
Legen Sie fest, ob alle Kommunikationsmodi verwendet werden können.

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

2 Klicken Sie auf [Sendeeinstellung].

3 Klicken Sie auf [Kommunikationsmodus].

4 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].
   - Wenn der Modus 476 der Softwareschalter-Einstellungen geändert wurde, werden nur Kommunikationsmodi angezeigt, die ausgewählt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.






**Hinweis**

*Die zur Verfügung stehenden Kommunikationsmodi können unterschiedlich sein, je nachdem, welche optionalen Komponenten installiert sind.*

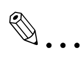
## 9.9 Empfangseinstellungen (Administratormodus)

Geben Sie die Uhrzeit und das Datum für das Drucken eines Internetfax an, das empfangen wird, während sich das System im AUS-Modus befindet (Modus, in dem der Druckvorgang nicht sofort erfolgt, auch nicht bei einem Faxeingang).

Durch Festlegen der Uhrzeit für den Druckvorgang können auch nachts übertragene Internetfaxe sicher empfangen werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Timer | Geben Sie an, ob empfangene Internetfaxe nicht sofort, sondern zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt werden sollen.<br>An: Wählen Sie diese Einstellung aus, um alle während des angegebenen Zeitraums empfangenen Internetfaxe zu sammeln und gemeinsam zu drucken. Geben Sie die Wochentage sowie die Anfangs- und die Enduhrzeit an.<br>Aus: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn ein Internetfax unverzüglich nach dem Empfang gedruckt werden soll. |
| Ende | Geben Sie den Endzeitpunkt für das Drucken eingegangener Internetfaxe an. |
| Anfang | Geben Sie den Anfangszeitpunkt für das Drucken eingegangener Internetfaxe an. |
| Wochentag | Wählen Sie die Wochentage aus, an denen zur angegebenen Uhrzeit der Druckvorgang erfolgen soll. |
| Passwort Speichersperre | Geben Sie das vierstellige Kennwort an, das zum Drucken der Internetfaxe verwendet wird, die außerhalb des angegebenen Zeitraums empfangen wurden. Klicken Sie zum Ändern des Kennworts auf [Kennwort ändern] und geben Sie dann ein neues Kennwort ein.<br>...<br>**Hinweis**<br>*Das Kennwort wird in der Form "••••" angezeigt. Um das eingegebene Kennwort zu korrigieren, löschen Sie "••••" und geben dann das korrekte Kennwort ein.* |



**Hinweis**

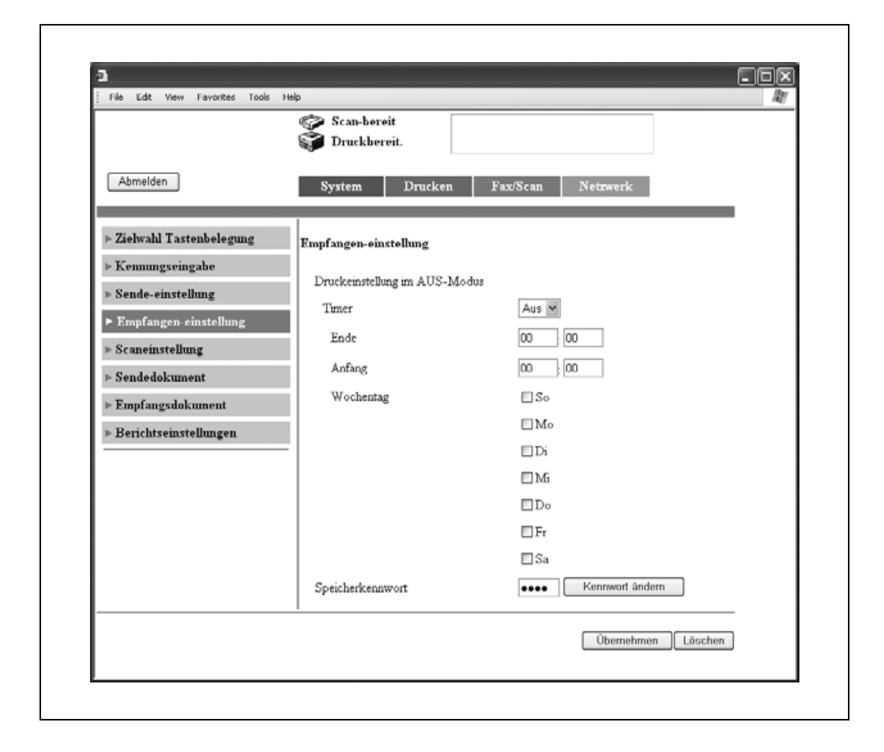
*Weitere Informationen zum Eingeben eines Kennworts für das Drucken empfangener Internetfaxe finden Sie unter "So führen Sie einen manuellen Druckvorgang aus" auf Seite 10-16.*

### Angeben der Einstellungen für den Empfang

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Empfangen - einstellung].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



## 9.10 Scaneinstellung (Administratormodus)

Geben Sie den Gerätename dieses Systems an, der im Dateinamen für gescannte Daten und bei deren Übertragung verwendet wird.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Systemname | Geben Sie den Gerätenamen dieses Systems ein, der für den Dateinamen verwendet wird. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |
| Trennung nach Seite | Diese Einstellung wird in Verbindung mit den Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" angewandt.<br>Wählen Sie aus, ob die gescannten Daten beim Versenden seitenweise unterteilt werden sollen. |
| Trennung nach Größe | Diese Einstellung wird in Verbindung mit der Funktion "Scan to E-Mail" angewandt.<br>Wählen Sie aus, ob die gescannten Daten beim Versenden gemäß einer festen Größe unterteilt werden sollen.<br>**Hinweis**<br>*Je nach der E-Mail-Software des Empfängers steht die Funktion "Trennung nach Größe" unter Umständen nicht zur Verfügung.* |
| Trennungsgröße | Wenn "Trennung nach Größe" auf "Ein" gesetzt ist, müssen Sie die Größe der einzelnen Datenportionen angeben (zwischen 16 und 2000 kB). |
| Intervall für getrennte Übertragung | Wenn "Trennung nach Größe" auf "Ein" gesetzt ist, müssen Sie die Länge des Intervalls (zwischen 1 und 255 Sekunden) zwischen den einzelnen Sendevorgängen angeben. |

| E-Mail-Modus | |
|---|---|
| Sendequalität (Max.) | Wählen Sie die maximale Auflösung ("200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi") für die als Internetfax zu versendenden Daten aus. |
| Sendegröße (Max.) | Wählen Sie das maximale Dokumentformat ("A4", "B4" oder "A3") für die als Internetfax zu versendenden Daten aus. |
| Codiermethode | Wählen Sie die Kodiermethode ("MH", "MR" oder "MMR") der als Internetfax zu versendenden Daten aus. Die Datenmenge der Kodiermethoden nimmt wie folgt zu: MMR, MR, MH. |

| Scanmodus | |
|---|---|
| S/W: Dateityp | Wählen Sie das Format ("TIFF" oder "PDF") der Daten aus, die bei Verwendung der Funktion "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" gespeichert werden sollen.<br>Wenn "TIFF" ausgewählt wurde, ändert sich die Einstellung für die Funktion "Scan to FTP", "Scan to SMB" und "Scan to HDD" in "Mehrseitiges TIFF". |
| S/W: Codiermethode | Wählen Sie die Kodiermethode ("MH" oder "MMR") der Daten aus, die bei Verwendung der Funktion "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" gespeichert werden sollen. Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH. |

### Angeben der Scaneinstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

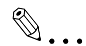
2 Klicken Sie auf [Scaneinstellung].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



## 9.11 Sendedokument (Administratormodus)

Beim Versenden von Dokumenten von diesem System kann das Dokument gleichzeitig an die vom Administrator angegebenen Adressen weitergeleitet werden. Geben Sie die Adresse für das Weiterleitungsziel an.



**Hinweis**

*Wählen Sie den Weiterleitungsempfänger mit Hilfe eines Zielwahlziels aus. Sie müssen die Adresse des Weiterleitungsempfängers jedoch zuvor als Zielwahlziel registrieren.*

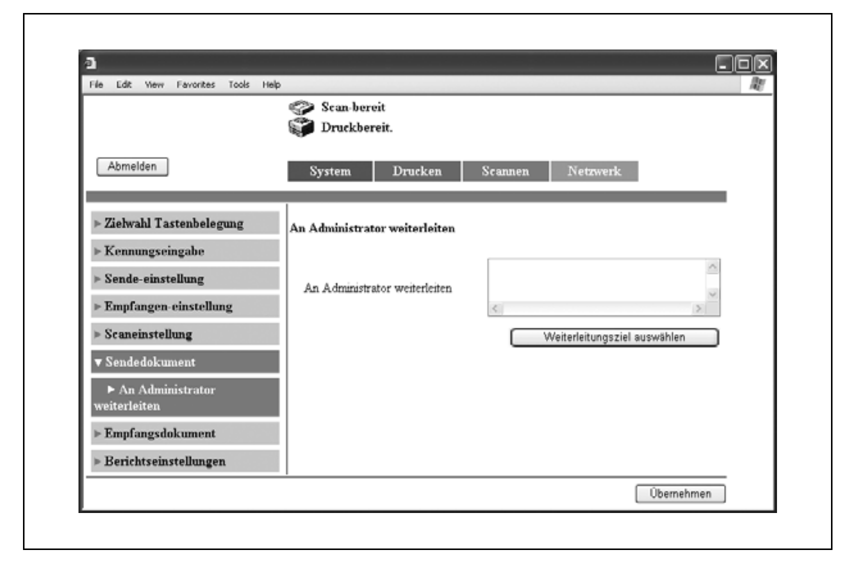
*Ein versendetes und weitergeleitetes Dokument kann nicht an den Administrator weitergeleitet werden.*

### Angeben der Adresse für das Weiterleitungsziel

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Sendedokument].

3 Wählen Sie die Adresse für das Weiterleitungsziel aus. Klicken Sie auf [Weiterleitungsziel auswählen].
   Die Liste der Zielwahlziele wird angezeigt.




4 Wählen Sie die Adresse des Weiterleitungsziels aus und klicken Sie auf [Übernehmen].
   - Es kann nur eine Adresse ausgewählt werden.

5 Klicken Sie auf [Übernehmen].

## 9.12 Empfangsdokument (Administratormodus)

Die Methode für das Verarbeiten eines empfangenen Dokuments kann angegeben werden. Dies gilt jedoch nur für Dokumente, die über ein Netzwerk empfangen wurden.

Die folgenden Verarbeitungsmethoden stehen zur Verfügung:

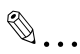
- Verarbeiten von Dokumenten, die über die einzelnen Leitungen empfangen wurden (Port): Geben Sie an, welche Operation für jede Leitung ausgeführt werden soll, wenn ein Dokument empfangen wird (beispielsweise Drucken oder Weiterleiten des Dokuments).
- Verarbeitung aller übrigen empfangenen Dokumente (Alle weiteren Dokumente): Geben Sie die Verarbeitungsmethode für Dokumente an, die über Leitungen empfangen wurden, bei denen es sich nicht um Ports handelt.

Wenn Sie auf "Port" klicken, stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
| --- | --- |
| Verteilungs-bedingungen | Wählen Sie aus, ob eine Operation ausgeführt werden soll, wenn ein Dokument über die ausgewählte Leitung empfangen wird.<br>Auto: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn das empfangene Dokument nicht verarbeitet werden soll.<br>Angegeben: Wählen Sie diese Einstellung aus, um anzugeben, wo das empfangene Dokument gespeichert oder wohin es weitergeleitet werden soll. |
| Empfangsein-stellungen | Wenn "Verteilungsbedingungen" auf "Angegeben" gesetzt ist, müssen Sie hier die Verarbeitungsmethode für das empfangene Dokument auswählen.<br>Weiterleiten: Wählen Sie diese Einstellung aus, um die Daten an das angegebene Ziel weiterzuleiten.<br>Drucken: Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument zu drucken.<br>Drucken & Weiterleiten: Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument zu drucken und die Daten an das angegebene Ziel weiterzuleiten. |
| Weiterleitungs-ziel | Geben Sie ein Weiterleitungsziel an, wenn "Empfangseinstellungen" auf "Weiterleiten" gesetzt ist. Klicken Sie auf [Weiterleitungsziel auswählen], wählen Sie die Adresse des Weiterleitungsziel aus und klicken Sie auf [Übernehmen]. |

Wenn Sie auf "Alle weiteren Dokumente" klicken, stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Empfangsein-stellungen | Wählen Sie aus, wie das empfangene Dokument verarbeitet werden soll.<br>Memory RX: Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument im Speicher abzulegen.<br>Weiterleiten: Wählen Sie diese Einstellung aus, um die Daten an das angegebene Ziel weiterzuleiten.<br>Drucken: Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument zu drucken.<br>Drucken & Weiterleiten: Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument zu drucken und die Daten an das angegebene Ziel weiterzuleiten. |
| Weiterleitungs-ziel | Geben Sie ein Weiterleitungsziel an, wenn "Empfangseinstellungen" auf "Weiterleiten" gesetzt ist. Klicken Sie auf [Weiterleitungsziel auswählen], wählen Sie die Adresse des Weiterleitungsziel aus und klicken Sie auf [Übernehmen]. |



**Hinweis**

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 7 vom Modus 306 auf "1" gesetzt ist, steht nur die Option "Port" zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

### Angeben der Verarbeitung empfangener Dokumente für die einzelnen Leitungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".

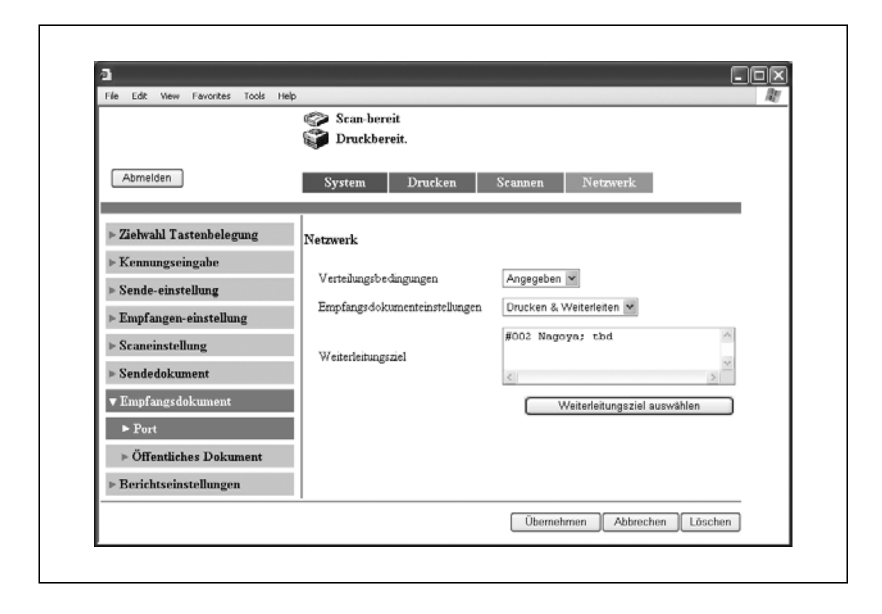
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Empfangsdokument] und dann auf [Port].

3 Klicken Sie auf [Netzwerk].



4 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].

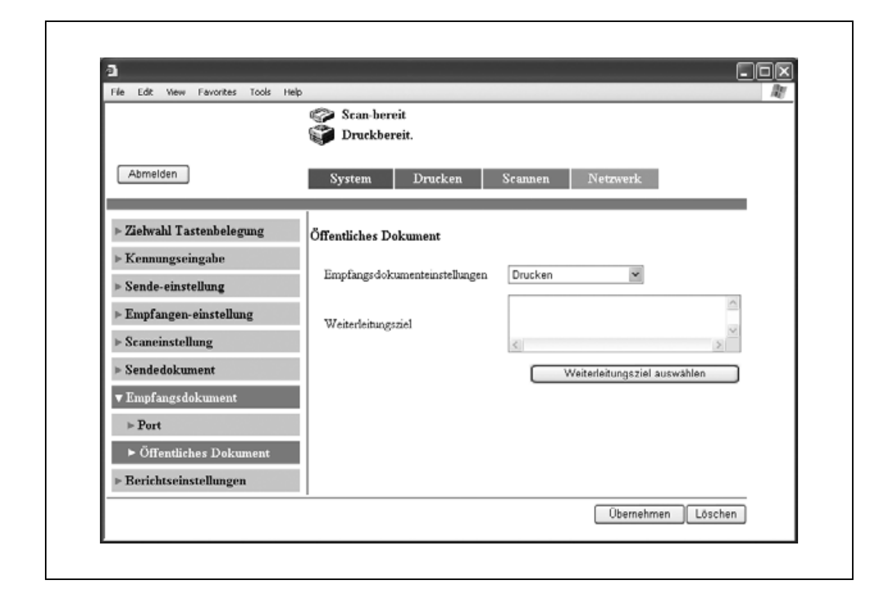


## Angeben der Verarbeitung anderer empfangener Dokumente

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   - Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Empfangsdokument] und dann auf [Öffentliches Dokument].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



## 9.13 Berichtseinstellungen (Administratormodus)

Die Bedingungen für das Ausgeben des Berichts der Übertragungsergebnisse und des Journals können angegeben werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Empfangsbericht (eine Gegenstelle) | Wählen Sie die Bedingungen für das Ausgeben des Ergebnisberichts für eine Übertragung an eine einzige Gegenstelle aus.<br>Ausgabe An: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht unabhängig vom Ergebnis der Übertragung zu drucken.<br>Bei Sendefehler: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht nur bei fehlgeschlagener Übertragung zu drucken.<br>Ausgabe Aus: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals zu drucken. |
| Empfangsbericht (mehrere Gegenstellen) | Wählen Sie die Bedingungen für das Ausgeben des Ergebnisberichts für eine Übertragung an mehrere Gegenstellen aus.<br>Ausgabe An: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht unabhängig vom Ergebnis der Übertragung zu drucken.<br>Bei Sendefehler: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht nur bei fehlgeschlagener Übertragung zu drucken.<br>Ausgabe Aus: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals zu drucken. |
| Journal | Wählen Sie aus, ob nach jeweils 50 Übertragungen ein Aktivitätsbericht (Journal) ausgegeben werden soll. |

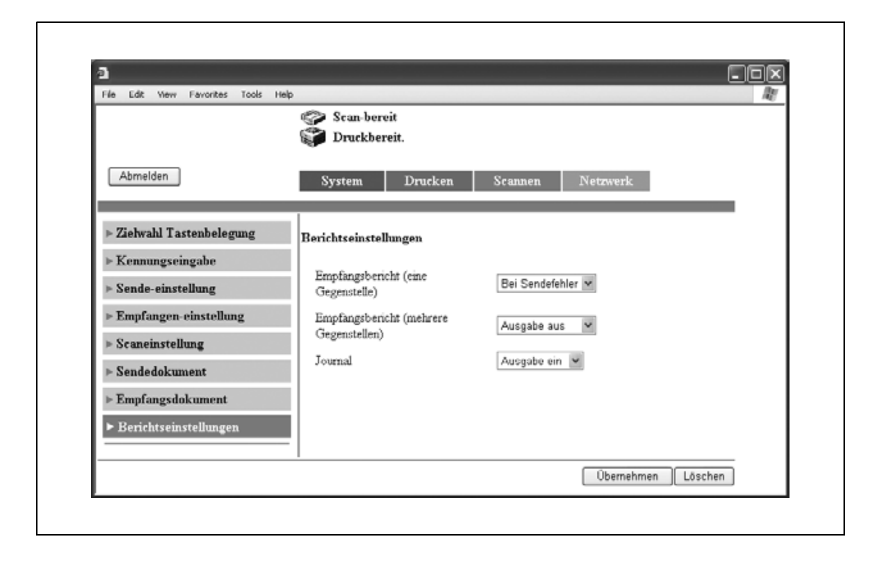
### Angeben der Einstellungen für die Berichtsausgabe

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.
– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Berichtseinstellungen].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



## 9.14 TCP/IP (Administratormodus)

Geben Sie die erforderliche Einstellung für die Verwendung dieses Systems in einem Netzwerk an.

Wenn Sie auf "TCP/IP" klicken, stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| TCP/IP [*] | Legen Sie fest, ob TCP/IP aktiviert werden soll. |
| DHCP Konfiguration [*] | Wählen Sie aus, ob der DHCP-Server aktiviert (automatischer Abruf der IP-Adresse) oder deaktiviert (Angabe einer festen IP-Adresse) werden soll. |
| IP-Adresse [*] | Geben Sie die IP-Adresse dieses Systems an. Sie müssen hier eine Einstellung eingeben, wenn "DHCP Konfiguration" auf "Deaktivieren" gesetzt ist. |
| Subnet Mask [*] | Geben Sie die Subnet Mask des Netzwerks ein, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sie müssen hier eine Einstellung eingeben, wenn "DHCP Konfiguration" auf "Deaktivieren" gesetzt ist. |
| Gateway-Adresse [*] | Geben Sie den Standard-Gateway des Netzwerks ein, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sie müssen hier eine Einstellung eingeben, wenn "DHCP Konfiguration" auf "Deaktivieren" gesetzt ist. |
| RAW-Anschluss [*] | Legen Sie fest, ob beim RAW-Druck eine RAW-Anschluss-Nummer verwendet werden soll. |
| RAW Anschluss-Nummer | Geben Sie die RAW-Anschluss-Nummer an. Geben Sie für die Anschluss-Nummer einen Wert im Bereich von 1 bis 65535 ein. |
| Eigener Domänenname [*] | Geben Sie den Domänennamen dieses Systems an.<br>✎...<br>**Hinweis**<br>*"Eigener Domänenname" und "Anschluss-Nummer" werden angezeigt, wenn die optionale Scannereinheit oder das optionale Faxkit installiert sind.* |
| Anschluss-Nummer [*] | Geben Sie für die Domäne des Gerätes eine Anschluss-Nummer zwischen 1 und 65535 ein. |
| DNS Konfiguration | Geben Sie "Yes" oder "No" für das DNS (Domain Name System, Domänennamensystem) ein.<br>Wenn Sie einen DNS-Server in einem Netzwerk verwenden, müssen Sie "Yes" auswählen. Wenn Sie keinen DNS-Server in einem Netzwerk verwenden, müssen Sie "No" auswählen.<br>Wenn Sie einen externen Server wie beispielsweise einen Internet-Provider verwenden, geben Sie "No" an, wenn die IP-Adresse des Mail-Servers öffentlich ist. Ist zwar der DNS-Name des Mail-Servers öffentlich, nicht aber dessen IP-Adresse, wählen Sie "Yes" aus.<br>Weitere Informationen zur Netzwerkumgebung erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| Hostname | Geben Sie den Host-Namen dieses Systems an.<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. Legen Sie eine Einstellung fest, wenn "DNS-Konfiguration" auf "Nein" gesetzt ist. |

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Domänenname | Geben Sie den Domänennamen des DNS-Servers an.<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. Legen Sie eine Einstellung fest, wenn "DNS-Konfiguration" auf "Nein" gesetzt ist. |
| DNS-Server-adresse 1 bis 3 | Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers an.<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. Legen Sie eine Einstellung fest, wenn "DNS-Konfiguration" auf "Nein" gesetzt ist. |
| DNS-Abfrage-Zeitlimit | Wählen Sie aus, wann bei einer Abfrage auf dem DNS-Server ein Zeitlimit eintreten soll. Wählen Sie 20, 40, 80, 160, 320 oder 640 Sekunden aus. |
| SLP [*] | Geben Sie an, ob SLP (Service Location Protocol) aktiviert werden soll. |
| LPD [*] | Geben Sie an, ob LPD (Line Printer Daemon) aktiviert werden soll. |

* Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Hinweis**

*Wenn Sie eine IP-Adresse oder DNS-Serveradresse angeben, darf die IP-Adresse nicht mit "0.", "127." oder einer Zahl beginnen, die größer als 224 ist.*

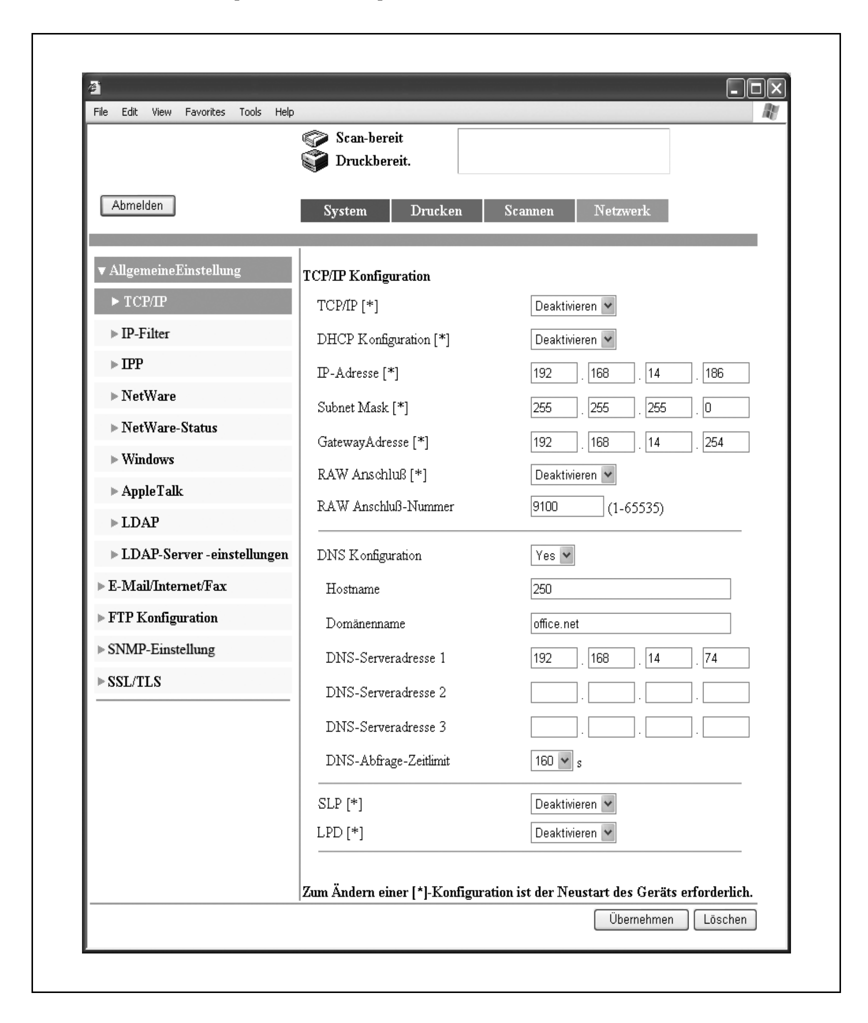
### Angeben der TCP/IP-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

   – Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Allgemeine Einstellung] und dann auf [TCP/IP].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



4 Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

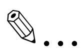
*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

## 9.15 IP-Filter

Legen Sie fest, ob innerhalb des Bereichs der angegebenen IP-Adressen der Empfang möglich sein soll.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| IP-Bereich genehmigen | Der Empfang wird nur für die IP-Adressen im angegebenen Bereich genehmigt. |
| IP-Bereich blockieren | Die IP-Adressen im angegebenen Bereich werden blockiert. |



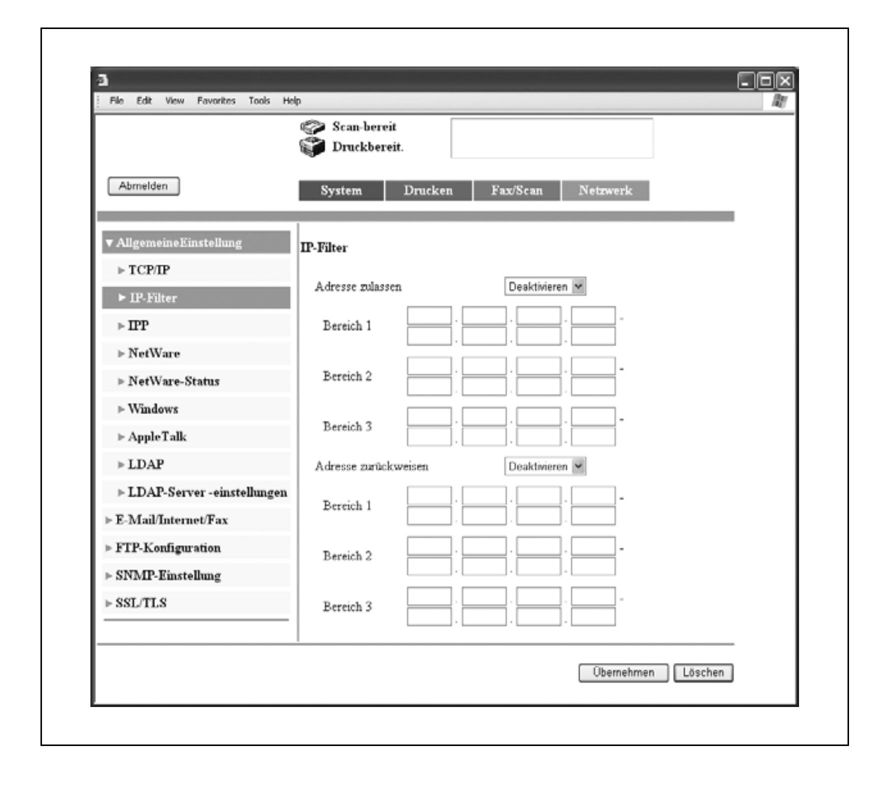
**Hinweis**
*Die Adressfolge 0.0.0.0 kann nicht im angegebenen Bereich eingetragen werden. Wenn beispielsweise der Adressbereich bis 192.168.1.20 verwendet werden soll, geben Sie den Bereich von 0.0.0.1 bis 192.168.1.20 an.*

### So legen Sie die Einstellungen für die IP-Filterung fest

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Scannen".
   – Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scan.

2 Klicken Sie auf [IP-Filter].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



## 9.16 LDAP (Administratormodus)

Die vom LDAP-Server (Lightweight Directory Access Protocol) verwendeten Einstellung in einem Netzwerk können angegeben werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| LDAP | Wählen Sie aus, ob Adressensuchen mit dem LDAP-Server aktiviert oder deaktiviert werden sollen. Wenn Sie "Aktivieren" auswählen, kann ein LDAP-Server angegeben werden. |
| Standard-einstellung für die LDAP-Suche | Wählen Sie aus, auf welchen der registrierren LDAP-Server zugegriffen werden soll. Dieser Parameter wird angezeigt, wenn ein LDAP-Server registriert wurde. |

### Auswählen der LDAP-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Allgemeine Einstellung] und dann auf [LDAP].

3 Wählen Sie aus, ob LDAP-Suchen aktiviert oder deaktiviert werden sollen, und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



## 9.17 LDAP-Servereinstellung (Administratormodus)

Wenn LDAP-Suchen aktiviert wurden, kann der LDAP-Server registriert werden, auf den zugegriffen werden soll. Auf diesem System können bis zu fünf LDAP-Server registriert werden.

Weitere Informationen zu den LDAP-Suchverfahren finden Sie unter "Suchen der Zielangaben mit dem Server" auf Seite 8-3.

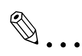


**Vorsichtsmaßnahme**
*Wenn "LDAP" nicht auf "Aktivieren" gesetzt ist, können keine Informationen zum LDAP-Server registriert werden. Um Informationen zum LDAP-Server zu registrieren, müssen Sie "LDAP" stets auf "Aktivieren" setzen.*

Wenn Sie auf "LDAP-Servereinstellungen" klicken, stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| LDAP-Servername | Geben Sie den Namen des LDAP-Servers ein. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden. |
| LDAP-Server-Adresse: IP-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers an. |
| LDAP-Server-Adresse: Hostname | Geben Sie den Hostnamen des LDAP-Servers ein. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. |
| SSL/TLS | Wählen Sie aus, ob die versendeten Daten mit SSL/TLS verschlüsselt werden sollen. |
| Anschluss-Nummer | Geben Sie die Anschluss-Nummer (zwischen 1 und 65535) ein, die für die Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendet werden soll. |
| Suchverzeichnis | Geben Sie den Ort auf dem LDAP-Server an, an dem mit Suchvorgängen begonnen werden soll. Es können bis zu 255 Zeichen eingegeben werden. |
| Verbindung unterbrochen | Geben Sie die Zeitspanne an, nach der eine Suche abgebrochen wird (zwischen 5 und 300 Sekunden). |
| Maximale Suchanzahl | Geben Sie an, wie viele Treffer bei einer LDAP-Suche als Ergebnis empfangen werden sollen (zwischen 5 und 100). |
| Authentifizierung | Wählen Sie das LDAP-Authentifizierungsverfahren aus. |
| Domänenname | Geben Sie hier eine Einstellung an, wenn "Authentifizierung" auf "Active Directory" gesetzt ist. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden. |
| Login-Name | Geben Sie hier eine Einstellung an, wenn "Authentifizierung" nicht auf "Anonym" gesetzt ist. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen mit Ausnahme von ^ eingegeben werden. |

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Kennwort | Geben Sie hier eine Einstellung an, wenn "Authentifizierung" nicht auf "Anonym" gesetzt ist. Es können bis zu 32 alphanumerische Zeichen mit Ausnahme von ^ eingegeben werden. |
| [Verbindung prüfen] | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung zum LDAP-Server mit den eingegebenen Einstellungen zu prüfen. |



**Hinweis**

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 7 vom Modus 466 auf "1" gesetzt ist, wählen Sie "GSS-SPNEGO" neben "Authentifizierung". Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 7 vom Modus 466 auf "1" gesetzt ist, werden die neben "Login-Name" und "Kenwort" eingegebenen Informationen für die Überprüfung der Verbindung verwendet. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

### Registrieren eines LDAP-Servers

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

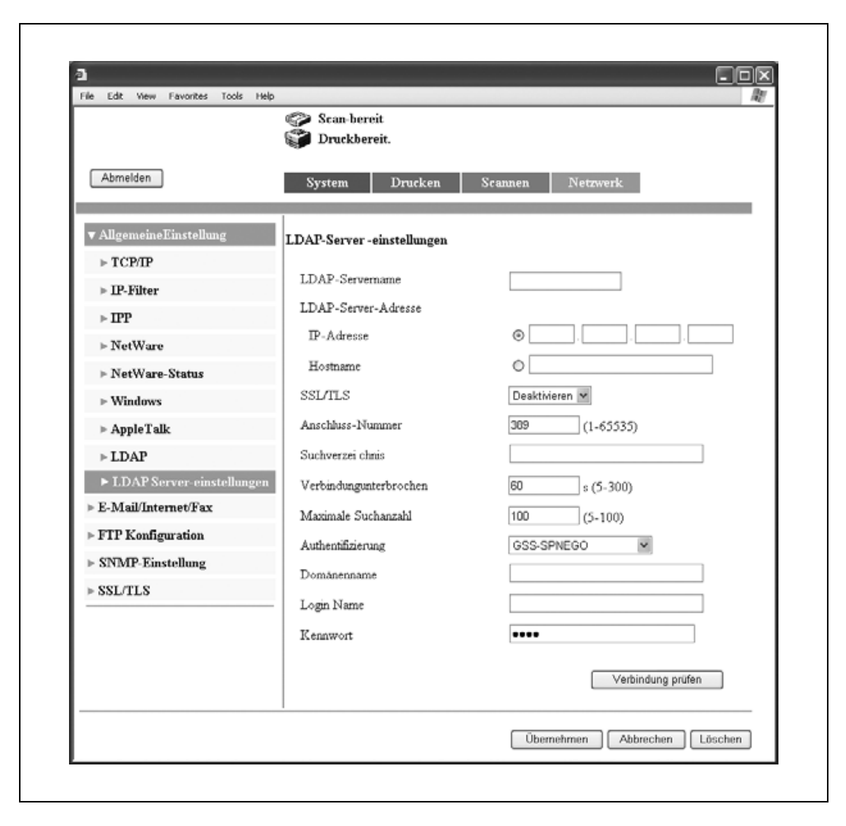
– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Allgemeine Einstellung] und dann auf [LDAP-Server-Einstellungen].

3 Klicken Sie auf eine Box mit "---", unter der der LDAP-Server registriert werden soll.



4 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an.




5 Klicken Sie auf [Übernehmen].

6 Klicken Sie auf [OK].

## Löschen eines LDAP-Servers

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Allgemeine Einstellung] und dann auf [LDAP-Server-Einstellungen].

3 Markieren Sie das Kontrollkästchen des zu löschenden LDAP-Servers.




4 Klicken Sie auf [Löschen].

## 9.18 E-Mail/Internetfax (Administratormodus)

Für die Funktionen "Scan to E-Mail" und "Internetfax" können Übertragungseinstellungen angegeben werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| POP3 | Geben Sie den POP3-Server zum Versenden von Internetfaxen an. |
| SMTP | Geben Sie den SMTP-Server zum Versenden von Daten mit der Funktion "Scan to E-Mail" an. |
| Betreff/Text | Geben Sie den Betreff und den Text an, der beim Versenden von Daten mit der Funktion "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" verwendet werden soll. |
| Sonstige | Geben Sie alle übrigen erforderlichen Sende- und Empfangseinstellungen an. |

Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

### *POP3*

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| POP3-Server-adresse | Geben Sie die Einstellungen an, die für den Empfang von Internetfaxen erforderlich sind.<br>Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein (max. 64 Zeichen).<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| POP3-Benut-zername | Geben Sie den POP3-Benutzernamen dieses Systems an (max. 64 Zeichen).<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| POP3 Kenn-wort | Geben Sie das POP3-Kennwort dieses Systems an (max. 32 Zeichen).<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.<br>**Hinweis**<br>*Das eingegebene Kennwort wird in der Form "••••" angezeigt. Um das eingegebene Kennwort zu korrigieren, löschen Sie "••••" und geben dann das korrekte Kennwort ein.* |
| Automatische Empfangsprü-fung | Wählen Sie aus, ob automatisch geprüft werden soll, ob E-Mails empfangen wurden (Internetfax), wenn eine Verbindung zum POP3-Server hergestellt wird. |
| Automatisches Empfangsprü-fungsintervall | Wenn "Automatische Empfangsprüfung" auf "Yes" gesetzt ist, müssen Sie hier das Zeitintervall eingeben, mit dem die Prüfung ausgeführt wird (zwischen 1 und 99 Minuten). |
| Anschluss-Nummer | Geben Sie die Nummer (zwischen 1 und 65535) des Anschlusses ein, mit dem der POP3-Server verbunden ist. |
| POP3-Zeitlimit [*] | Wählen Sie das Zeitlimit für die POP3-Serververbindung aus. Wählen Sie 30, 60, 90, 120, 150, 180, 210, 240, 270 oder 300 Sekunden aus. |
| APOP [*] | Geben Sie an, ob die APOP-Authentifizierung verwendet werden soll. |

* Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.

## SMTP

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| SMTP-Server-Adresse | Geben Sie eine Einstellung für das Verwenden von Daten mit den Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Internetfax" an. Außerdem müssen Sie hier eine Einstellung angeben, wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion in Verbindung mit "Scan to FTP", "Scan to SMB" oder "Scan to HDD" verwenden. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein (max. 64 Zeichen). Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| Anschluss-Nummer [*] | Geben Sie die Nummer (zwischen 1 und 65535) des Anschlusses ein, mit dem der SMTP-Server verbunden ist. |
| SMTP-Sende-zeitlimit [*] | Wählen Sie das Zeitlimit für die SMTP-Serververbindung aus. Wählen Sie 30, 60, 90, 120, 150, 180, 210, 240, 270 oder 300 Sekunden aus. |
| SMTP-Emp-fangszeitlimit [*] | Wählen Sie das Zeitlimit für die SMTP-Serververbindung aus. Wählen Sie 30, 60, 90, 120, 150, 180, 210, 240, 270 oder 300 Sekunden aus. |
| E-Mail-Adresse | Geben Sie die E-Mail-Adresse dieses Systems an (max. 64 Zeichen). Diese Adresse wird als Absenderadresse angezeigt, wenn Daten mit der Funktion "Scan to E-Mail" bzw. "Internetfax" versendet werden.<br>Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| SMTP Authen-tifikation Anwendername | Geben Sie den Anwendernamen an, wenn Sie die Authentifizierungsfunktion für E-Mail-Übertragungen (SMTP-Authentifizierung) verwenden möchten. Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen nennt Ihnen der Netzwerkadministrator.<br>Es ist keine Einstellung erforderlich, wenn der Anwendername der SMTP-Authentifizierung und der POP3-Anwendername identisch sind. |
| SMTP Authen-tifikation Anwendername | Geben Sie das Kennwort für die Verwendung der Authentifizierungsfunktion für E-Mail-Übertragungen (SMTP-Authentifizierung) an. Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen nennt Ihnen der Netzwerkadministrator.<br>Es ist keine Einstellung erforderlich, wenn das Kennwort der SMTP-Authentifizierung und das POP3-Kennwort identisch sind.<br>✎ . . .<br>**Hinweis**<br>*Das eingegebene Kennwort wird in der Form "••••" angezeigt. Um das eingegebene Kennwort zu korrigieren, löschen Sie "••••" und geben dann das korrekte Kennwort ein.* |

* Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Hinweis**

*Folgende Parameter werden angezeigt, wenn die Bits 6 und 2 des Modus 380 im Bildschirm "Softwareschalter" auf "1" gesetzt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*
*- SMTP Authentifikation Anwendername*
*- SMTP Authentifikation Anwenderkennwort*

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 4 vom Modus 371 auf "1" gesetzt ist, können zwei SMTP-Server registriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

### Betreff/Text

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Betreff 1 bis 4 | Der Betreff kann für das Versenden von Daten mit der Funktion "Scan to E-Mail" bzw. "Internet fax" angegeben werden.<br>Bis zu vier verschiedene Betrefftexte können erfasst werden, so dass Sie je nach Inhalt der Übertragung den gewünschten Betreff verwenden können.<br>Es können bis zu 40 Zeichen eingegeben werden. |
| Text | Geben Sie den Text ein, der an Daten angehängt werden soll, die mit der Funktion "Scan to E-Mail" bzw. "Internetfax" versendet werden. Text der vorab angegeben wurde, ist "Standardtext", während Text, der hier angegeben werden kann, "benutzerdefinierter Text" ist. Der hier eingegebene Text wird als "benutzerdefinierter Text" registriert.<br>Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden. |

### Weitere

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Journal | Geben Sie an, ob bei Empfang eines Internetfax das Ziel über das Übertragungsergebnis benachrichtigt werden soll. |
| Empfangs-dokument-Kopfzeilen-druck | Wählen Sie aus, ob die E-Mail-Kopfzeile auf der ersten Seite des empfangenen Dokuments gedruckt werden soll, wenn ein Internetfax gedruckt wird. |
| Sendedoku-ment-Texteinfügung | Beim Versenden von Daten mit der Funktion "Scan to E-Mail" bzw. "Internet fax" kann Text eingefügt werden.<br>Nein: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn kein Text eingefügt werden soll. Bei der Funktion "Scan to E-Mail" wird der Standardtext selbst dann eingefügt, wenn "Nein" ausgewählt wird.<br>Standard: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Standardtext einzufügen, der vorab auf diesem System gespeichert wurde.<br>Custom: Wählen Sie diese Einstellung aus, um einen beliebigen Text einfügen zu können. |
| Gateway senden | Wählen Sie für dieses System "Eingeschränken" aus. |

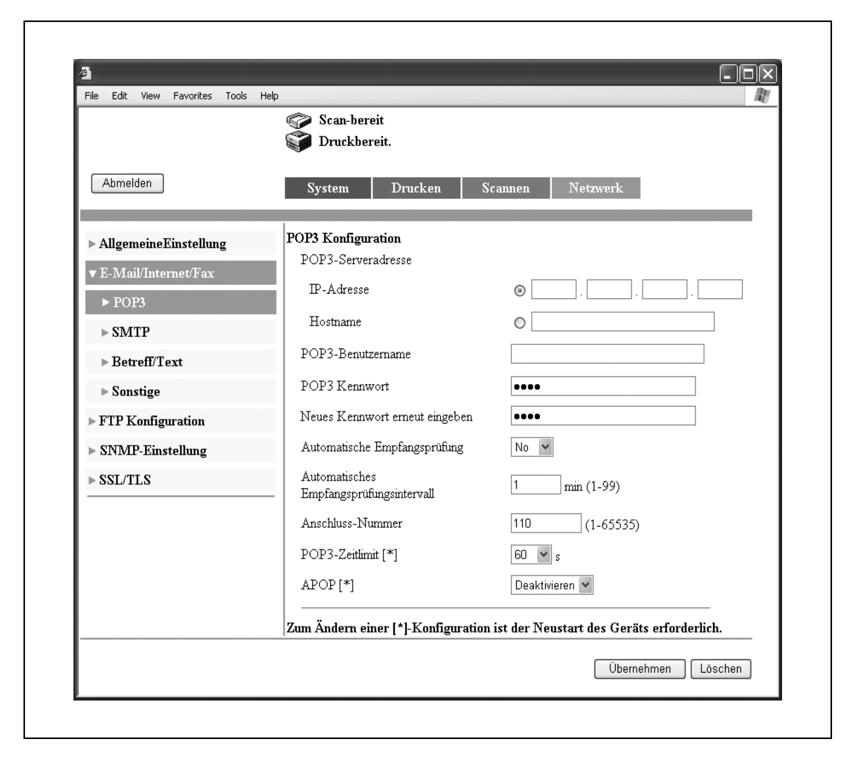
### Angeben der POP3-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [E-Mail/Internet/Fax] und dann auf [POP3].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].




4 Klicken Sie auf [OK].

5 Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

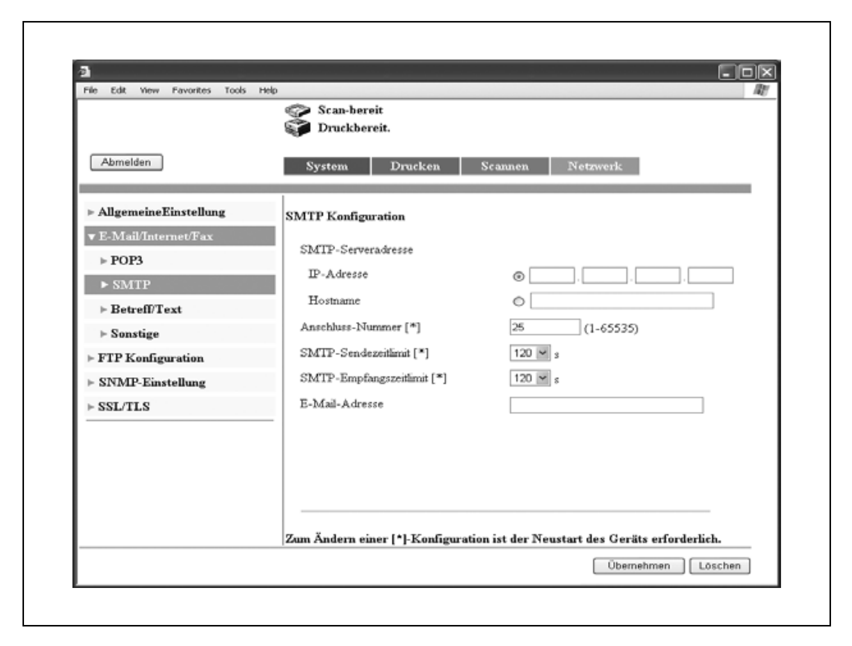
*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

### Angeben der SMTP-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".
   – Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

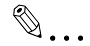
2 Klicken Sie auf [E-Mail/Internet/Fax] und dann auf [SMTP].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].




4 Klicken Sie auf [OK].

5 Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

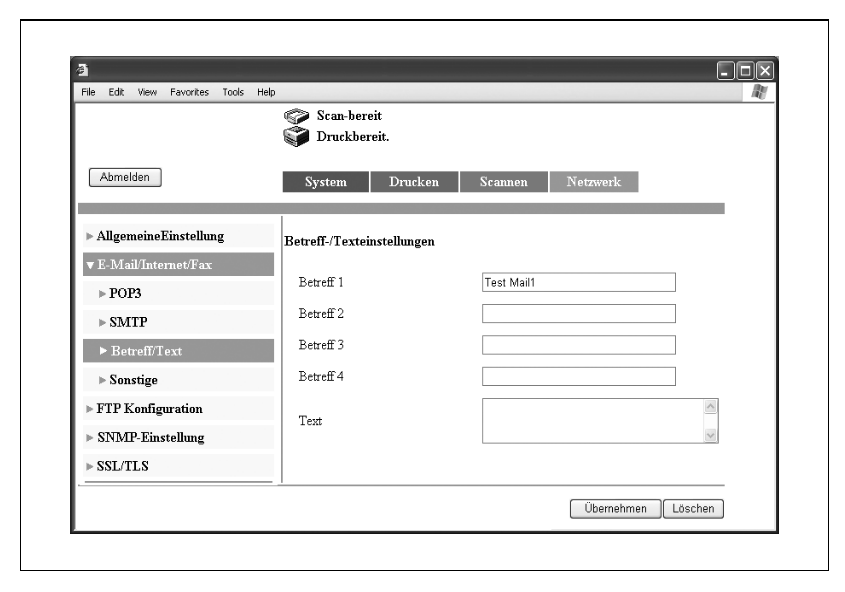
### Angeben der Einstellungen für Betreff bzw. Text

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [E-Mail/Internet/Fax] und dann auf [Betreff/Text].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



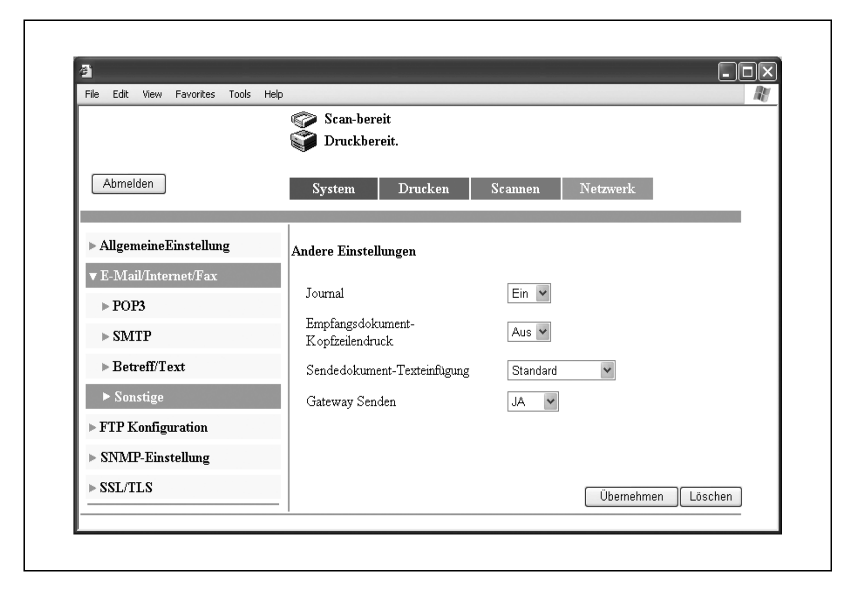

4 Klicken Sie auf [OK].

### Angeben sonstiger Einstellungen

1. Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".
   - Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2. Klicken Sie auf [E-Mail/Internet/Fax] und dann auf [Sonstige].

3. Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].




4. Klicken Sie auf [OK].

## 9.19 FTP-Konfiguration (Administratormodus)

Für den FTP-Proxy-Server und den FTP-Server können detaillierte Einstellungen festgelegt werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Proxy<br>IP Adresse | Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen für den Proxy-Server ein (max. 64 Zeichen). Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator. |
| Anschluss-Nummer | Geben Sie die Nummer (zwischen 1 und 65535) des Anschlusses ein, mit dem der FTP-Server verbunden ist. |
| FTP-Server [*] | Geben Sie an, ob der FTP-Server verwendet werden soll. |
| Zeitlimit FTP Verbindung | Wählen Sie das Zeitlimit für die FTP-Serververbindung aus. Wählen Sie 30, 60, 90, 120, 150, 180, 210, 240, 270 oder 300 Sekunden aus. |

* Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.

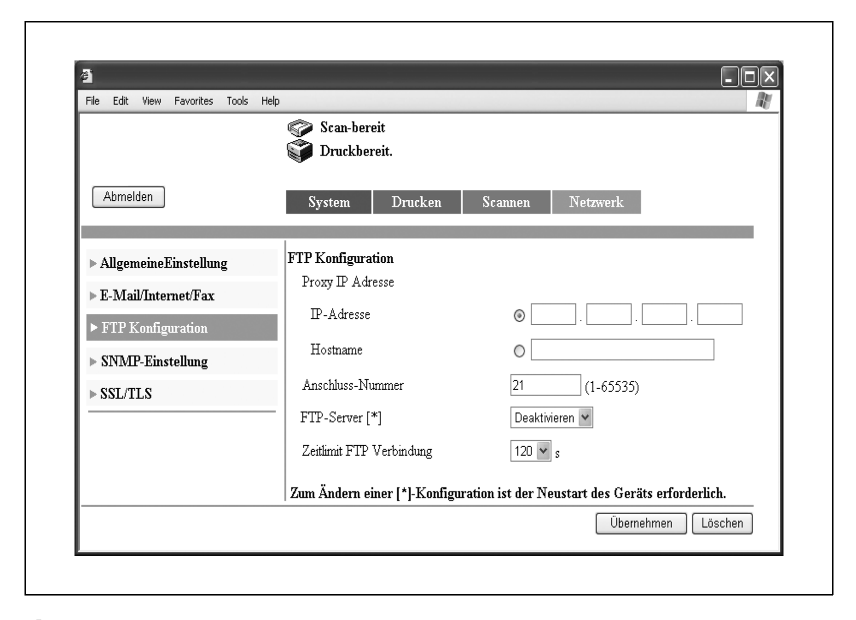
## Angeben der FTP-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [FTP Konfiguration].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].




4 Klicken Sie auf [OK].

5 Wenn ein mit [*] gekennzeichneter Parameter geändert wird, ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

## 9.20 SNMP

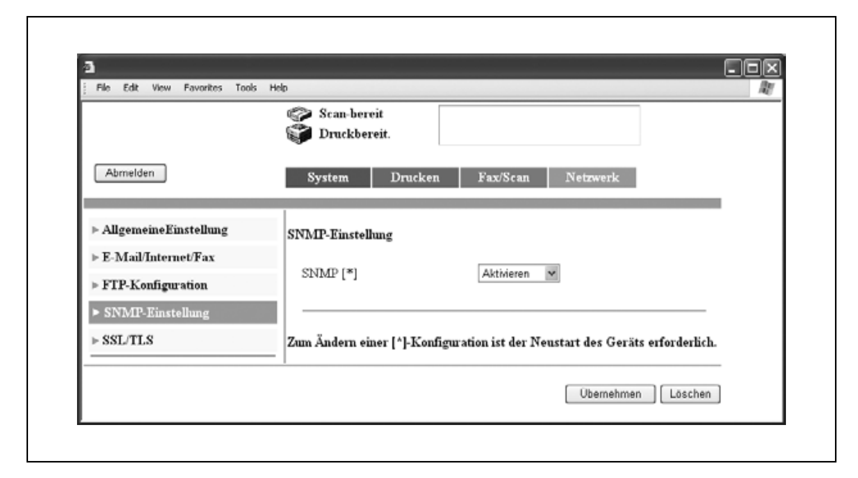
Geben Sie an, ob SNMP verwendet wird.

### Festlegen der SNMP-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".
   – Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [SNMP].

3 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an und klicken Sie dann auf [Übernehmen].




4 Schalten Sie nach dem Ändern der Einstellungen das Gerät aus und wieder ein.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

## 9.21 SSL/TLS (Administratormodus)

Für SSL/TLS können Einstellungen angegeben werden. Bei aktiviertem SSL/TLS wird die Kommunikation zwischen dem System und dem Client-PC verschlüsselt, um zu verhindern, dass Informationen wie z. B. Kennwörter ausgespäht werden können.

Es ist möglich, Zertifikate zu erstellen und zu löschen und den SSL/TLS-Status anzugeben.

Wenn "Selbst signiertes Zertifikat erstellen" ausgewählt ist, stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

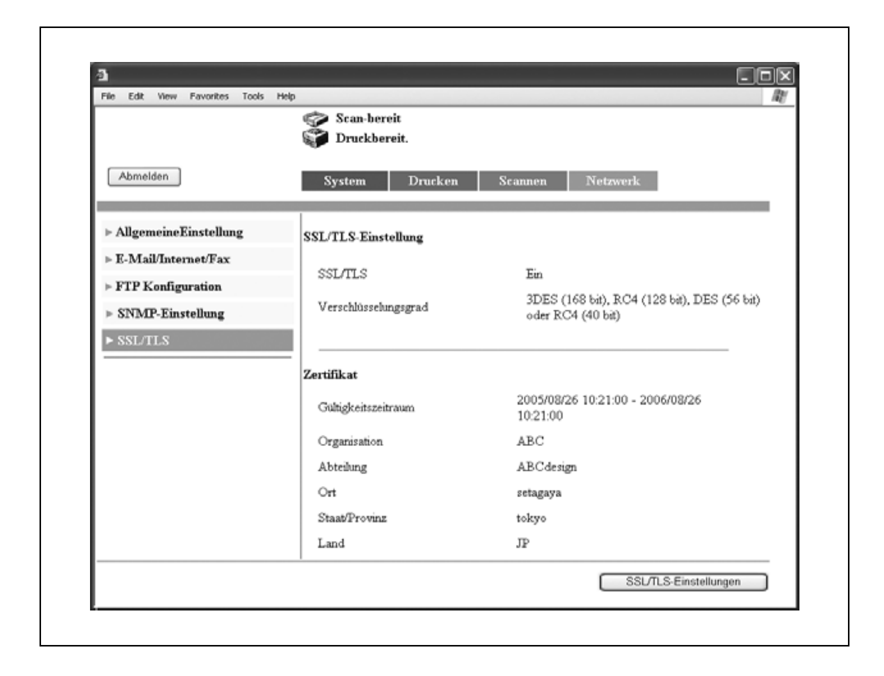
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Allgemeiner Name | Die IP-Adresse des Systems wird angezeigt. Wenn DHCP aktiviert ist, wird der Hostname angezeigt. |
| Organisation | Geben Sie den Organisations- oder Gruppennamen ein (max. 63 ASCII-Zeichen) |
| Abteilung | Geben Sie den Abteilungsnamen ein (max. 63 ASCII-Zeichen) |
| Ort | Geben Sie den Ortsnamen ein (max. 127 ASCII-Zeichen) |
| Staat/Provinz | Geben Sie den Staat oder die Provinz ein (max. 127 ASCII-Zeichen) |
| Land | Geben Sie den aus zwei Zeichen bestehenden Ländercode gemäß ISO 03166.2 ein.<br>USA: US<br>Vereinigtes Königreich: GB<br>Italien: IT<br>Australien: AU<br>Niederlande: NL<br>Kanada: CA<br>Spanien: ES<br>Tschechische Republik: CZ<br>China: CN<br>Dänemark: DK<br>Deutschland: DE<br>Japan: JP<br>Frankreich: FR<br>Belgien: BE<br>Russland: RU |
| Gültigkeitsanfangsdatum | Zeigt das Startdatum der Gültigkeit an (Datum und Uhrzeit, wann dieser Bildschirm angezeigt wird). |
| Gültigkeitszeitraum (in Tagen) | Geben Sie an, wie viele Tage das Zertifikat ab dem Startdatum der Gültigkeit gültig sein soll. Zulässig sind Werte von 1 bis 3650. |
| Verschlüsselungsgrad | Geben Sie den SSL/TLS-Verschlüsselungstyp an. |

Geben Sie für folgende Optionen einen Wert an, um die SSL/TLS-Einstellungen anzugeben.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| SSL/TLS | Wählen Sie aus, ob SSL/TLS aktiviert oder deaktiviert werden soll. |
| Verschlüsselungsgrad | Wählen Sie den Verschlüsselungstyp aus. |

## Bei Erstellung eines Zertifikats

Wenn ein Zertifikat mit aktiviertem SSL/TLS erstellt wird, werden die auf der nächsten Seite dargestellten Einstellungen angezeigt.



### Erstellung von Zertifikaten

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

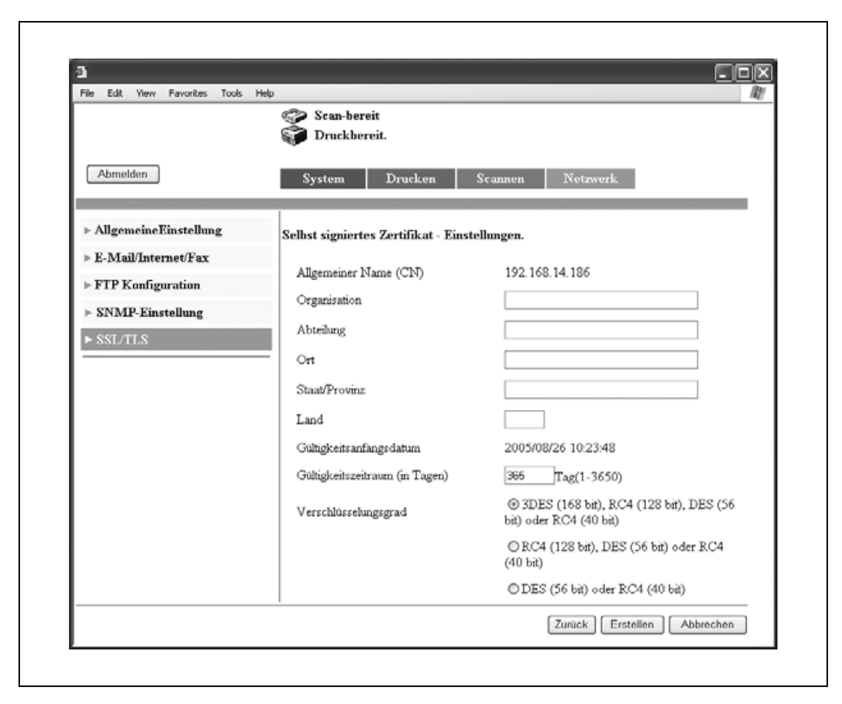
   – Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [SSL/TLS].

3 Wählen Sie "Selbst signiertes Zertifikat erstellen" aus und klicken Sie dann auf [Weiter].



4 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an.




5 Klicken Sie auf [Erstellen].

Das Zertifikat wird erstellt.

6 Klicken Sie auf [OK], wenn die Erstellung des Zertifikats abgeschlossen ist.




Melden Sie sich aus dem Administratormodus ab.

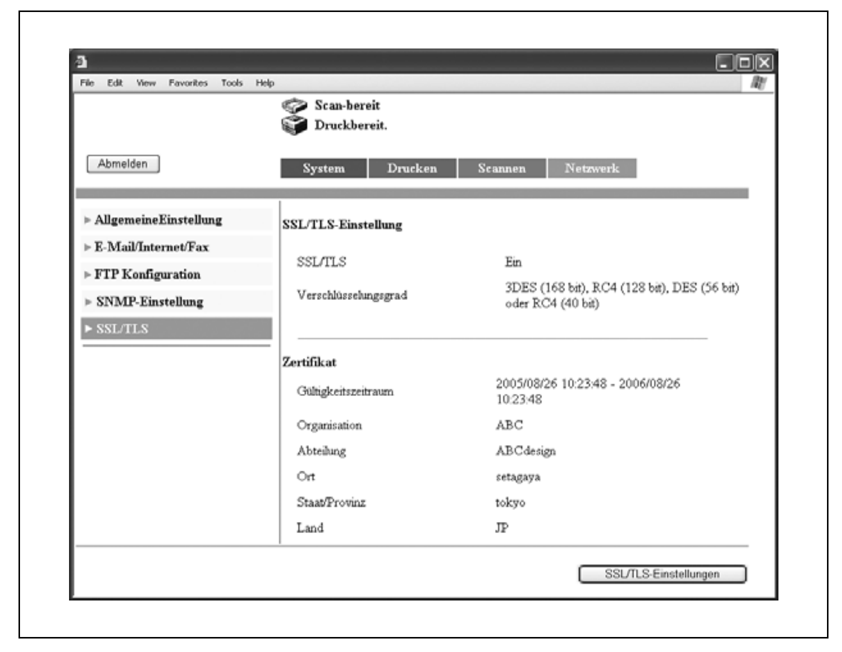
### Löschen von Zertifikaten

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [SSL/TLS].

3 Klicken Sie auf [SSL/TLS-Einstellung].




– Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, können keine Zertifikate gelöscht werden.

4 Wählen Sie "Zertifikat löschen" aus und klicken Sie auf [Weiter].




5 Prüfen Sie die Meldung und klicken Sie auf [OK].

Das Zertifikat wird gelöscht.




6 Klicken Sie auf [OK].

Melden Sie sich aus dem Administratormodus ab.

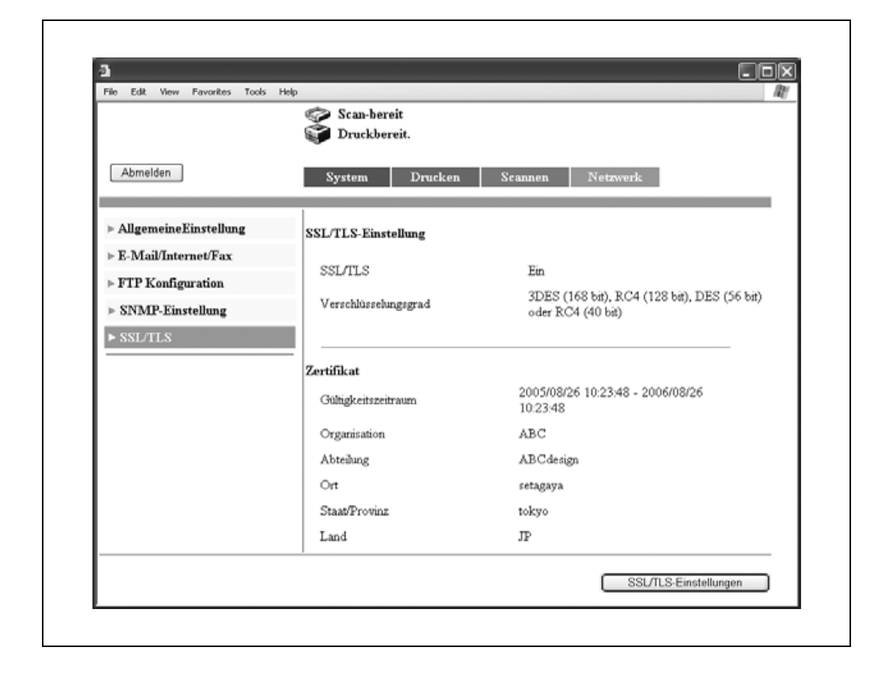
## Angeben der SSL/TLS-Einstellungen

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

   – Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [SSL/TLS].

3 Klicken Sie auf [SSL/TLS-Einstellung].

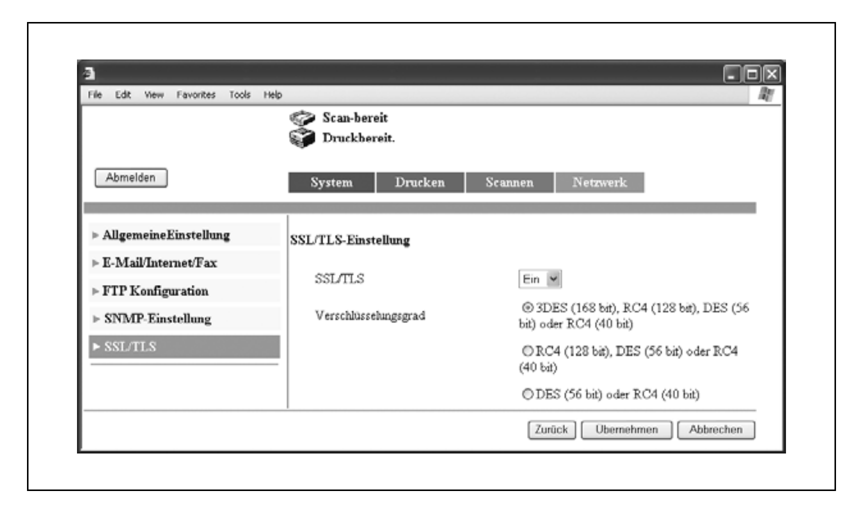


4 Wählen Sie "Verschlüsselungsgrad festlegen und SSL/TLS aktivieren/deaktivieren" aus und klicken Sie auf [Weiter].




5 Geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an.

– Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, kann "SSL/TLS" nicht auf "Aus" gesetzt werden.




6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

7 Klicken Sie auf [OK].

## 9.22 Benutzerauthentifizierung (Administratormodus)

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn für das Authentifizierungsverfahren "External Server" angegeben wird. Der Typ des Benutzerauthentifizierungsservers und der Domänenname können angegeben werden.

Wenn Sie auf "Benutzerauthentifizierung" klicken, stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Active Directory | Geben Sie einen maximal 64 Zeichen langen Domänennamen für das Active Directory ein. Es können zehn Domänennamen registriert werden. Geben Sie den standardmäßigen Domänennamen im Feld "Standarddomänenname" ein. |
| NTLM | Geben Sie den Domänennamen für den NT-Server ein. Es können bis zu 15 Zeichen eingegeben werden. |
| NDS: Strukturname | Geben Sie den NDS-Strukturnamen ein. Es können bis zu 63 Zeichen eingegeben werden. |
| NDS: Kontextname | Geben Sie den NDS-Kontextnamen ein. Es können bis zu 127 Zeichen eingegeben werden. |



**Hinweis**

*Wenn die Anwenderauthentifizierung aktiviert ist und nicht über die als Active Directory verwendete Standarddomäne vorgenommen wird, geben Sie den Anwendernamen im Format "Anwendername@Domänenname" ein.*

*Geben Sie für "Anwendername@Domänenname" einen maximal 64 Zeichen langen Domänennamen an.*

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 7 vom Modus 466 auf "1" gesetzt ist, wählen Sie "Active Directory". Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

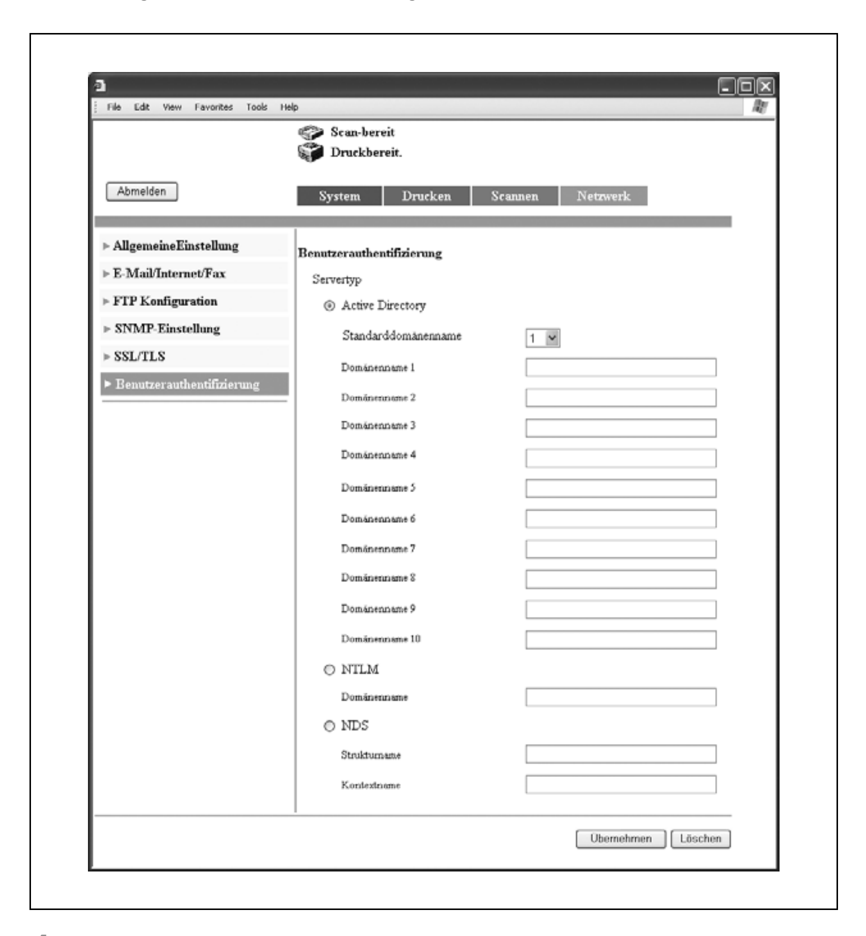
### Festlegen von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

– Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 9-11.

2 Klicken Sie auf [Benutzerauthentifizierung].

3 Wählen Sie den für die Authentifizierung verwendeten Servertyp aus und geben Sie eine Einstellung für die einzelnen Parameter an.




4 Klicken Sie auf [Übernehmen].

# 10 Angeben von Verwaltungs-einstellungen

# 10 Angeben von Verwaltungseinstellungen

## 10.1 Verfügbare Parameter

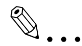
Die folgenden Parameter für die Administratorverwaltung stehen mit den Informationen in dieser Bedienungsanleitung in Zusammenhang.

### Administratorverwaltung 1

| Option | | | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| Initial-Einstellungen | | TSI-Registrierung | Druckt den eingegebenen Text wie Name, Telefaxnummer und Adresse am oberen Rand der ausgegebenen Seite, wenn ein Internetfax versendet wird.<br>Registriert die Kennung dieses Systems. |
| Sendeeinstellung | | | Geben Sie die Standardeinstellungen für die Übertragung an. |
| Empfangseinstellung | | | Geben Sie die Uhrzeit und den Wochentag an, die beim Empfang eines Internetfax gedruckt werden sollen. |
| Berichteinstellung | | | Geben Sie die Ausgabebedingungen für die Ergebnisberichte und die Übertragungskontrollberichte an. |
| Dokumentverwaltung | Sendedokument | | Beim Versenden von Dokumenten von diesem System können diese gleichzeitig an die vom Administrator angegebenen Adressen weitergeleitet werden. Geben Sie die Weiterleitungsadressen an. |
| | Empfangsdokument | Port | Geben Sie die Verarbeitung und Weiterleitung von Dokumenten an, die über ein Netzwerk empfangen wurden. |
| | | Alle weiteren Dokumente | Geben Sie die Verarbeitung und Weiterleitung von Dokumenten an, die nicht über ein Netzwerk empfangen wurden. |

## Administratorverwaltung 2

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Netzwerkeinstellungen | Geben Sie die erforderlichen Einstellungen für die Verwendung dieses Systems in einem Netzwerk an. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2, "Einrichtung" auf Seite 3-3. |
| Softwareschalter | Geben Sie Einstellungen für den Funktionsstatus an. |
| Ping | Prüfen Sie, ob dieses System mit einem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2, "Einrichtung" auf Seite 3-3. |
| SSL/TLS | Bei aktiviertem SSL/TLS kann die Datenübertragung zwischen dem System und dem Client-Computer verschlüsselt werden. Erstellen, löschen oder verschlüsseln Sie Zertifikate. |



**Vorsichtsmaßnahme**

*Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Rücksetzung] auf dem Bedienfeld drücken.*

## 10.2 Registrieren von Kennungen

Beim Versenden von Internetfaxen kann der eingegebene Text der Kennung gedruckt werden. Sie können die Kennung registrieren.

Die Kennung kann mit folgenden Funktionen verwendet werden.

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Internetfax | Druckt den Namen der Kennung am oberen Seitenrand. |



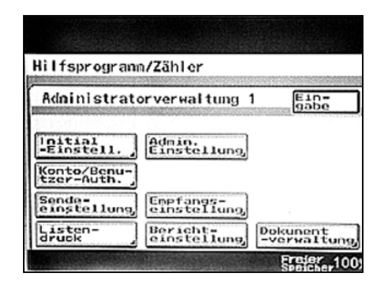
**Hinweis**
*Es können bis zu 8 Kennungen registriert werden. Da mehrere Kennungen registriert werden können, können die Namen für jedes Ziel und jede Kostenstelle separat verwendet werden.*

*Es können Kennungsnamen registriert werden, die aus maximal 40 Zeichen bestehen.*

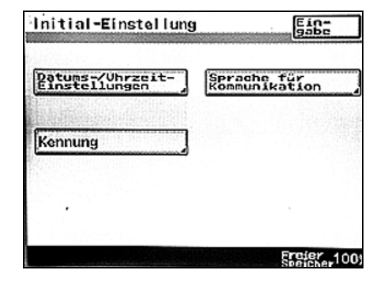
### So registrieren Sie eine Kennung

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

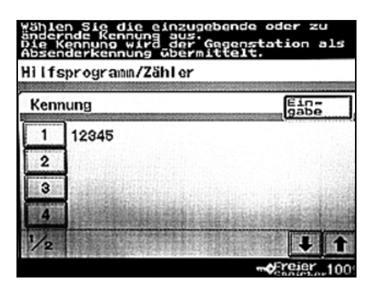
2 Berühren Sie [Initial.-Einstell.].




3 Berühren Sie [Kennung].



4 Wählen Sie die Nummer der zu registrierenden Kennung aus.




5 Geben Sie den Namen der Kennung ein und berühren Sie [Eingabe].




6 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

7 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 10.3 Angeben von Sendeberichtseinstellungen (Sendeeinstellung)

Sie können die Standardeinstellungen für die Übertragung angeben.

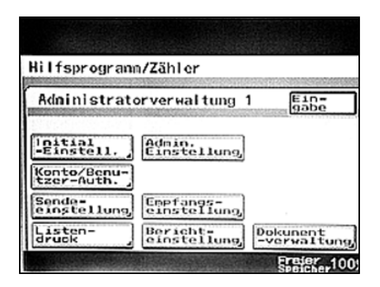
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Qualität/Modus | |
| Standard-Qualität | Geben Sie die Standardauflösung an, die nach Abschluss eines Vorgangs wieder eingestellt werden soll. |
| Standard-Dichte | Geben Sie die Standard-Bilddichte an, die nach Abschluss eines Vorgangs wieder eingestellt werden soll. |
| Kommunikationsmodus | Geben Sie den Standard-Kommunikationsmodus an, der nach Abschluss eines Vorgangs wieder eingestellt werden soll. Wählen Sie PC (E-Mail) oder Internetfax (Internet FAX) aus. |
| Menü Komm. | |
| Kennung | Wählen Sie die Kennung aus.<br>AUS: Die Kennung wird nicht angehängt.<br>Innerhalb des Dokuments: Die Kennung wird auf dem Originaldokument gedruckt.<br>Außerhalb des Dokuments: Die Kennung wird nicht auf dem Originaldokument gedruckt. |
| Bilddrehung im Sendemodus | Geben Sie an, ob die Bilddrehungseinstellung nach einer Übertragung zurückgesetzt werden soll. |
| Beidseitig senden | Geben Sie an, ob die Duplexeinstellung nach einer Übertragung zurückgesetzt werden soll. |

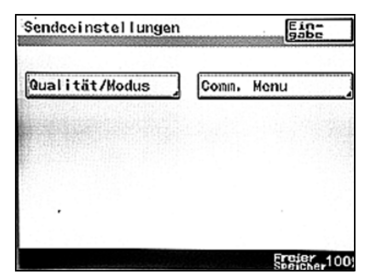
### Angeben der Einstellungen für Qualität/Modus

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

2 Berühren Sie [Sendeeinstellung].

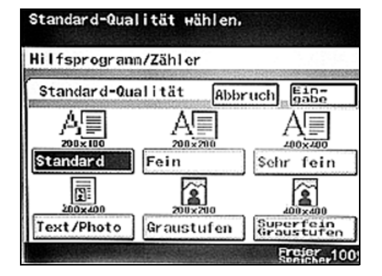



3 Berühren Sie [Qualität/Modus].




4 Wählen Sie eine Einstellung aus und berühren Sie dann [Eingabe].

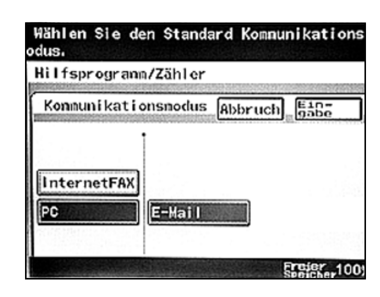
– Wählen Sie im Bildschirm "Standard-Qualität" die gewünschte Qualität aus.



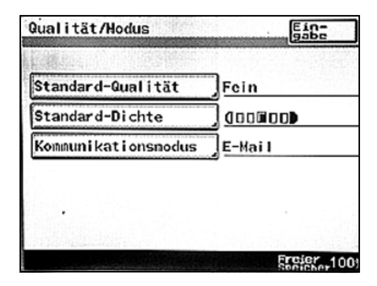

– Wählen Sie im Bildschirm "Standard Bilddichte" die gewünschte Bilddichte aus, indem Sie [Heller] oder [Dunkel] berühren.



– Wählen Sie im Bildschirm "Kommunikationsmodus" den gewünschten Kommunikationsmodus aus.




5 Berühren Sie [Eingabe].

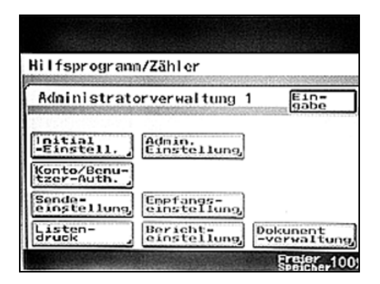



6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

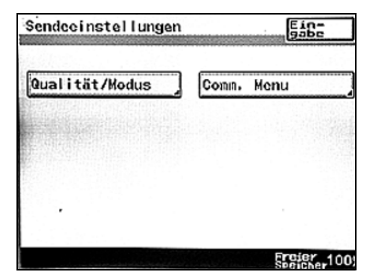
## Angeben von Einstellungen im Menü Kommunikation

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

2 Berühren Sie [Sendeeinstellung].




3 Berühren Sie [Comm. Menu].

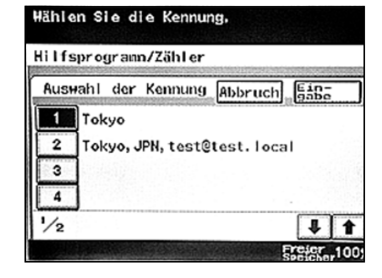



4 Wählen Sie eine Einstellung aus und berühren Sie dann [Eingabe].

– Wählen Sie im Bildschirm "Kopfzeilenposition" die Druckposition für die Kennung aus.




– Wählen Sie im Bildschirm "Auswahl der Kennung" die zu druckende Kennung aus.



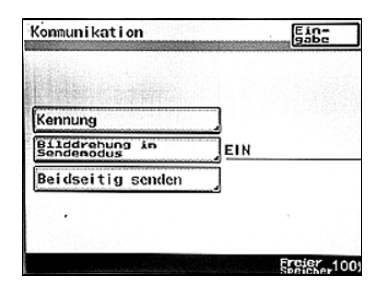
– Wählen Sie im Bildschirm "Drehen" aus, ob für die Übertragung die Bilddrehung aktiviert werden soll.




– Wählen Sie im Bildschirm "Beidseitig senden" aus, ob die Duplexübertragung aktiviert werden soll. Wenn Sie "EIN" auswählen, müssen Sie die Heftposition angeben.




5 Berühren Sie [Eingabe].




6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 10.4 Angeben des Druckzeitpunkts für empfangene Dokumente (Empfangseinstellungen)

Wenn der AUS-Modus aktiviert wurde (Einstellung, mit der Internetfaxe nicht direkt nach ihrem Eingang gedruckt werden), können Sie angeben, zu welcher Uhrzeit an welchem Wochentag die Faxe gedruckt werden sollen.

Durch Festlegen der Uhrzeit für den Druckvorgang können auch nachts übertragene Internetfaxe sicher empfangen werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Speichersperre: Zeit | Geben Sie an, ob empfangene Internetfaxe nicht sofort, sondern zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt werden sollen. Geben Sie an, ob alle während des angegebenen Zeitraums empfangenen Internetfaxe gesammelt und gemeinsam gedruckt werden sollen. Geben Sie die Wochentage sowie die Anfangs- und die Enduhrzeit an. |
| Passwort Speichersperre | Geben Sie das vierstellige Kennwort an, das zum Drucken der Internetfaxe verwendet wird, die außerhalb des angegebenen Zeitraums empfangen wurden. |



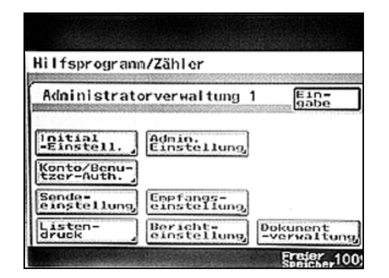
**Details**

*Weitere Informationen zum Eingeben eines Kennworts für das Drucken empfangener Internetfaxe finden Sie unter "So führen Sie einen manuellen Druckvorgang aus" auf Seite 10-16.*

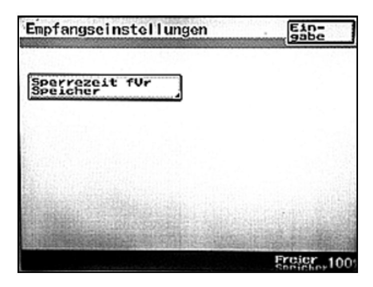
### Speichersperre: Zeit

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

2 Berühren Sie [Sendeeinstellung].



3 Berühren Sie [Sperrzeit für Speicher].




4 Berühren Sie [Passwort Speichersperre].




5 Geben Sie die Einstellungen an und berühren Sie [Eingabe].

– Berühren Sie [Off], wenn keine Einstellungen angegeben werden sollen.

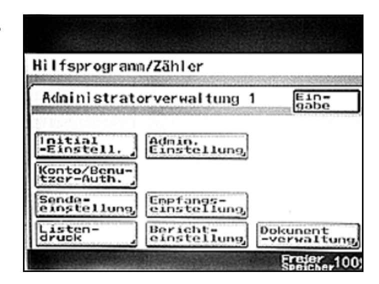



6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

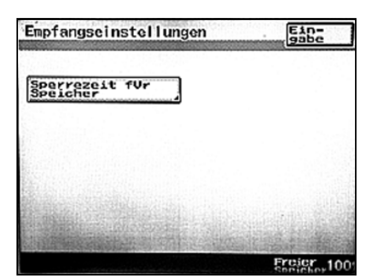
### So geben Sie eine Einstellung für die Funktion Passwort Speichersperre an

1 Melden Sie sich im Administratormodus an und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

2 Berühren Sie [Empfangseinstellung].




3 Berühren Sie [Sperrzeit für Speicher].

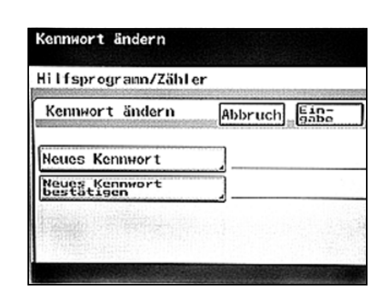



4 Berühren Sie [Passwort Speichersperre].

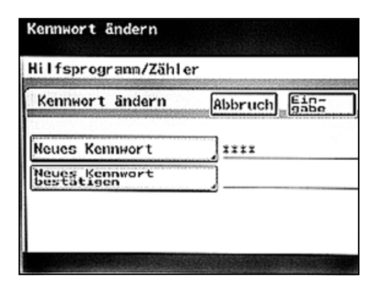


5 Berühren Sie [Neues Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Geben Sie über die Tastatur ein vierstelliges Kennwort ein.
– Um den eingegebenen Text zu löschen, drücken Sie die Taste [C] (Löschen).




6 Berühren Sie [Neues Kennwort bestätigen], geben Sie das Kennwort nochmals ein und berühren Sie dann [Eingabe].




7 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

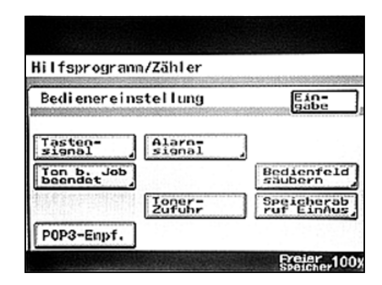
### So führen Sie einen manuellen Druckvorgang aus

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, um außerhalb der angegebenen Zeit zu drucken.

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

2 Berühren Sie [Bendienereinstellung].

3 Berühren Sie [Speichersperre: Zeit].




4 Wenn ein Passwort für die Speichersperre angegeben wurde, geben Sie das Passwort über die Tastatur ein und berühren Sie dann [Eingabe].




5 Wählen Sie [Sperre AUS] und berühren Sie dann [Eingabe].

- Um einen Job während des Druckens anzuhalten, berühren Sie [Sperre EIN] und danach [Eingabe].
- Um einen angehaltenen Job wieder zu starten, berühren Sie [Temporär Drucken].




6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 10.5 Festlegen der Druckbedingungen für den Übertragungsbericht (Berichtseinstellungen)

Sie können die Druckbedingungen für den Bericht der Übertragungsergebnisse und das Journal angeben.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Sendebericht | Wählen Sie aus, ob ein Einzel- oder ein Rundsendebericht gesendet werden soll.<br>EIN: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung gedruckt.<br>Sendefehler: Der Bericht wird gedruckt, wenn keine Zustellung möglich war.<br>AUS: Der Bericht wird unabhängig vom Ergebnis der Übertragung niemals gedruckt. |
| Journal-Bericht | Wählen Sie aus, ob nach jeweils 50 Übertragungen automatisch ein Journal gedruckt werden soll. |



**Details**

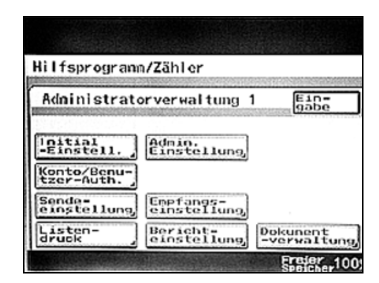
*Wenn "Journal" auf "EIN" gesetzt ist, können die Inhalte des Journals als CSV-Datei ausgegeben und per E-Mail an den Administrator gesendet werden, wenn das Journal ausgedruckt wird. Um die Inhalte des Journals als Daten zu verwalten, geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators an.*

*Informationen darüber, wie die E-Mail-Adresse des Administrators angegeben wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

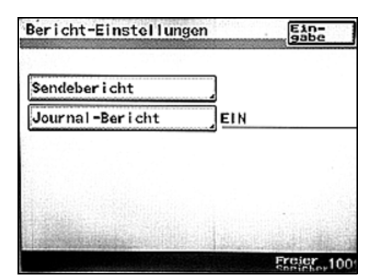
### Angeben von Sendeberichtseinstellungen

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

2 Berühren Sie [Berichteinstellung].




3 Berühren Sie [Sendebericht].




4 Geben Sie die Einstellungen an und berühren Sie [Eingabe].

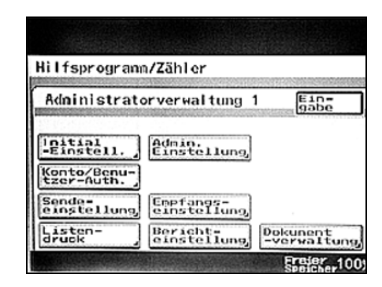



5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

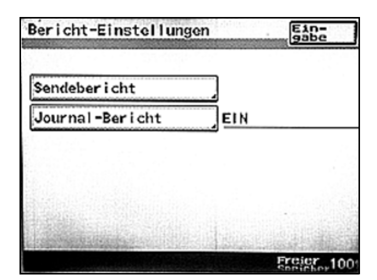
### Angeben der Einstellungen für das Journal

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

2 Berühren Sie [Berichteinstellung].




3 Berühren Sie [Journal-Bericht].




4 Geben Sie die Einstellungen an und berühren Sie [Eingabe].




5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 10.6 Weiterleiten eines Übertragungsdokuments an ein angegebenes Ziel (Weiterleitung)

Um die von diesem System versendeten Dokumente zu überwachen, können Sie angeben, dass ein versendetes Dokument an ein vom Administrator angegebenes Ziel weitergeleitet wird.



**Details**

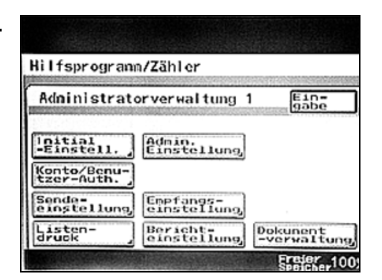
*Wählen Sie das Weiterleitungsziel mit Hilfe einer Zielwahltaste aus. Sie müssen das Weiterleitungsziel jedoch zuvor unter einer Zielwahltaste registrieren.*

*Ein versendetes und anschließend weitergeleitetes Dokument kann nicht an den Administrator weitergeleitet werden.*

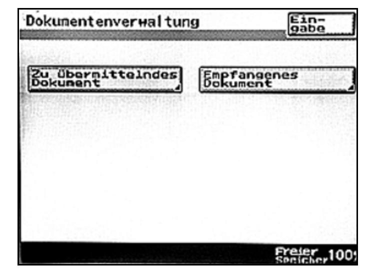
### Angeben des Weiterleitungsziels

1. Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

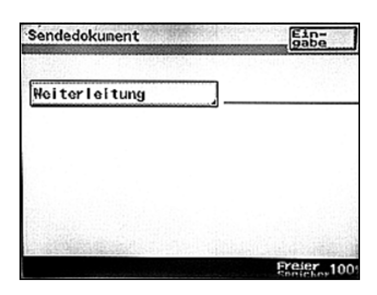
2. Berühren Sie [Dokumentverwaltung].



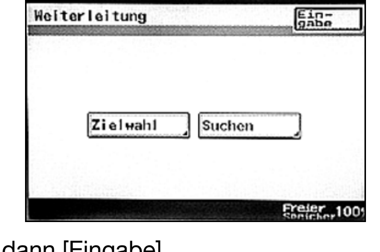

3. Berühren Sie [Zu übermittelndes Dokument].



4 Berühren Sie [Weiterleitung].




5 Geben Sie das Weiterleitungsziel an und berühren Sie [Eingabe].




- Um das Weiterleitungsziel unter einer Zielwahltaste anzugeben, berühren Sie [Zielwahl], geben das Ziel an und berühren dann [Eingabe].
- Um nach einer Zielwahltaste zu suchen, berühren Sie [Suchen], geben das Ziel an und berühren dann [Eingabe].
- Sie können nur eine Adresse als Weiterleitungsziel auswählen.

6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 10.7 Angeben der Verarbeitungsmethode für empfangene Dokumente (Dokumentverwaltung)

Sie können die Methode angeben, mit der über ein Netzwerk empfangene Dokumente verarbeitet werden.

### Angeben der Verarbeitung von auf einem Port empfangenen Dokumenten

Auf diesem System können Sie die Verarbeitungsmethode (beispielsweise Drucken und Weiterleiten) für auf einem Port empfangene Dokumente angeben.

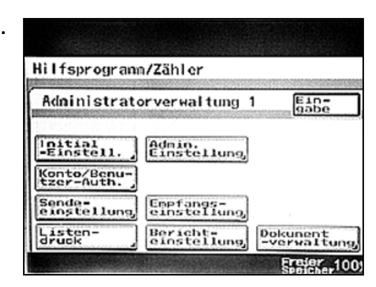
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Dokumentverwaltung | Wählen Sie aus, ob die Dokumente einer ausgewählten Leitung verarbeitet werden sollen.<br>NEIN: Die empfangenen Dokumente werden nicht verarbeitet.<br>JA: Geben Sie das Speicher- und das Weiterleitungsziel der empfangenen Dokumente an. |
| Empfangseinstellungen | Wenn im Bildschirm "Dokumentverwaltung" die Option "JA" ausgewählt wird, müssen Sie die Verarbeitungsmethode für die empfangenen Dokumente auswählen.<br>Drucken: Druckt das Dokument.<br>Weiterleiten: Leitet die Daten an das angegebene Ziel weiter.<br>Drucken und Weiterleiten: Druckt das Dokument und leitet die Daten gleichzeitig an das angegebene Ziel weiter. |
| Weiterleitungsziel | Geben Sie das Weiterleitungsziel an, wenn im Bildschirm "Empfangseinstellungen" die Option "Weiterleiten" ausgewählt wurde. |

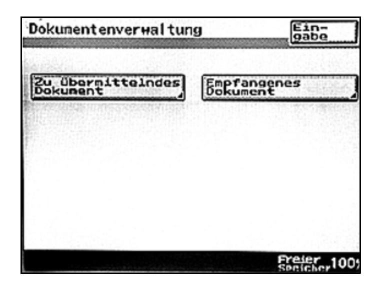
### So geben Sie die Verarbeitungsmethode für empfangene Dokumente an

1. Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

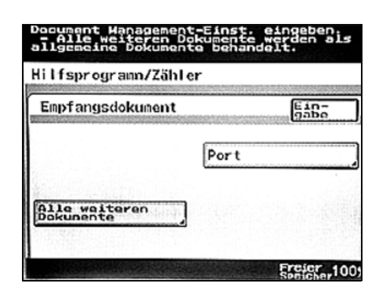
2. Berühren Sie [Dokumentverwaltung].



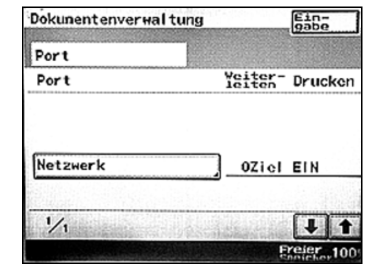

3. Berühren Sie [Empfangenes Dokument].




4. Berühren Sie [Port].

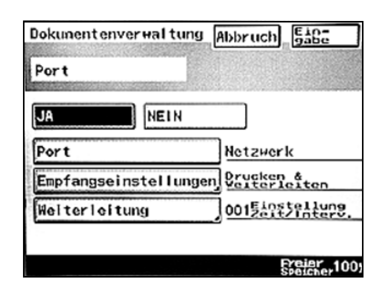



5. Berühren Sie [Netzwerk].



6 Wählen Sie aus, ob die Dokumentverwaltung aktiviert werden soll.

– Wenn im Bildschirm "Dokumentverwaltung" die Option "JA" ausgewählt wird, müssen Sie die Verarbeitungsmethode für empfangene Dokumente angeben.



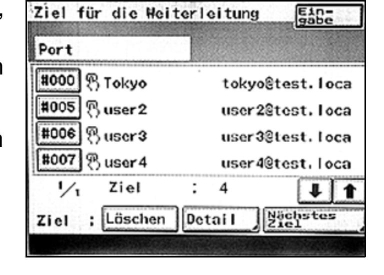

7 Geben Sie die Verarbeitungsmethode für empfangene Dokumente an.

– Berühren Sie [Empfangseinstellungen], wählen Sie die Verarbeitungsmethode aus und berühren Sie dann [Eingabe].




8 Geben Sie das Weiterleitungsziel an, wenn Sie im Bildschirm "Empfangseinstellungen" die Option "Weiterleiten" ausgewählt haben.

– Berühren Sie [Nächstes Ziel], um ein neues Weiterleitungsziel hinzuzufügen.
– Berühren Sie [Weiterleiten] und dann [Detail], um die Details der Weiterleitungsziele anzuzeigen.
– Berühren Sie [Weiterleiten] und dann [Löschen], um ein Weiterleitungsziel zu löschen.




9 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## Angeben der Verarbeitung von über andere Leitungen empfangenen Dokumenten

Sie können die Verarbeitungsmethode für Dokumente angeben, die über andere Leitungen als einen Port empfangen wurden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Empfangseinstellungen | Wenn "Verteilungsbedingungen" auf "Angegeben" gesetzt ist, müssen Sie hier die Verarbeitungsmethode für das empfangene Dokument auswählen.<br>Drucken: Druckt das Dokument.<br>Weiterleiten: Leitet die Daten an das angegebene Ziel weiter.<br>Drucken und Weiterleiten: Druckt das Dokument und leitet die Daten gleichzeitig an das angegebene Ziel weiter.<br>In Speicher empfangen: Das Dokument wird stets empfangen. |
| Weiterleitungsziel | Geben Sie das Weiterleitungsziel an, wenn Sie im Bildschirm "Empfangseinstellungen" die Option "Weiterleiten" ausgewählt haben.<br>Berühren Sie [Nächstes Ziel], berühren Sie die Schaltfläche für die Adresse des Empfängers und berühren Sie dann [Eingabe]. |

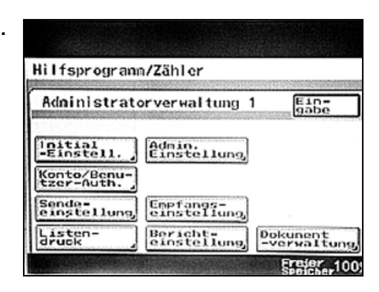


**Hinweis**
*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 7 vom Modus 306 auf "1" gesetzt ist, steht nur die Option "Port" zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

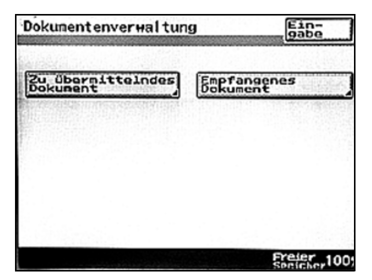
**So geben Sie die Verarbeitung empfangener Dokumente an**

1 Rufen Sie den Administratormodus auf und berühren Sie [Administratorverwaltung 1].

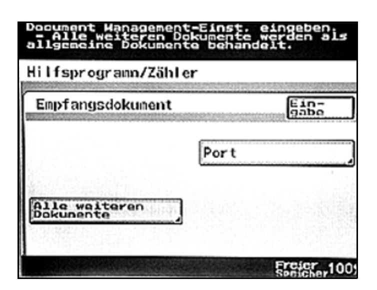
2 Berühren Sie [Dokumentverwaltung].




3 Berühren Sie [Empfangenes Dokument].

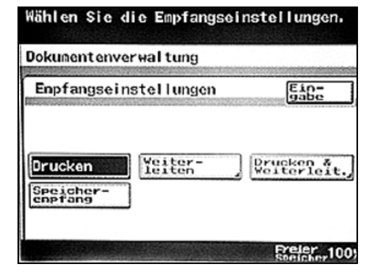



4 Berühren Sie [Alle weiteren Dokumente].




5 Geben Sie die Verarbeitungsmethode für empfangene Dokumente an.

– Berühren Sie [Empfangseinstellungen], wählen Sie die Verarbeitungsmethode aus und berühren Sie dann [Eingabe].



6 Geben Sie das Weiterleitungsziel an, wenn im Bildschirm "Empfangseinstellungen" die Option "Weiterleiten" ausgewählt wurde.

- Berühren Sie [Nächstes Ziel], um ein neues Weiterleitungsziel hinzuzufügen.
- Berühren Sie [Weiterleiten] und dann [Detail], um die Details der Weiterleitungsziele anzuzeigen.
- Berühren Sie [Weiterleiten] und dann [Löschen], um ein Weiterleitungsziel zu löschen.

7 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

## 10.8 Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)

Über die Einstellungen für den Softwareschalter können die werkseitig eingestellten Modus-, Bit- und HEX-Werte der einzelnen Funktionen dieses Systems geändert und an Ihre jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Ändern Sie nur die Modi oder Bits, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden.*



**Hinweis**

*Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, können die Softwareschalter-Einstellungen nicht geändert werden.*

### Softwareschalter-Einstellungen

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Softwareschalter | Die anzugebenden Parameter werden als dreistellige Zahl dargestellt. Geben Sie den Wert über die Tastatur ein. |
| Bit | Ein Modus-Status wird durch eine achtstellige Zahl dargestellt. Durch Angeben einer binären Zahl (1 oder 0) für jedes der Bits 0 bis 7 kann für jeden Parameter eine Einstellung festgelegt werden. |
| HEX | Die Einstellungen für jeden Modus werden durch Hexadezimalzahlen angegeben (Kombinationen von 0-9 und A-F). Die Bit-Auswahl "00110000" entspricht der HEX-Auswahl "30". Geben Sie Modus-Einstellungen entweder durch Bit- oder durch Hexadezimal-Auswahlen an. |

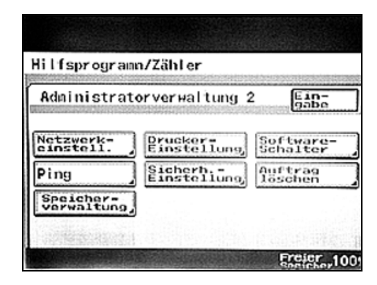
Beispiele für Einstellungen in Bit-Auswahl (binäre Zahlen) und HEX-Auswahl (Hexadezimalzahlen) werden unten gezeigt.

| Dezimalzahl | Bit-Auswahl (binäre Zahl) | HEX-Auswahl (Hexadezimalzahl) |
|---|---|---|
| 0 | 0000 0000 | 00 |
| 1 | 0000 0001 | 01 |
| 2 | 0000 0010 | 02 |
| 3 | 0000 0011 | 03 |
| 4 | 0000 0100 | 04 |
| 5 | 0000 0101 | 05 |
| 6 | 0000 0110 | 06 |
| 7 | 0000 0111 | 07 |
| 8 | 0000 1000 | 08 |
| 9 | 0000 1001 | 09 |
| 10 | 0000 1010 | 0A |
| 11 | 0000 1011 | 0B |
| 12 | 0000 1100 | 0C |
| 13 | 0000 1101 | 0D |
| 14 | 0000 1110 | 0E |
| 15 | 0000 1111 | 0F |
| 16 | 0001 0000 | 10 |
| 17 | 0001 0001 | 11 |
| 18 | 0001 0010 | 12 |
| 19 | 0001 0011 | 13 |
| 20 | 0001 0100 | 14 |
| .<br>.<br>. | .<br>.<br>. | .<br>.<br>. |
| 252 | 1111 1100 | FC |
| 253 | 1111 1101 | FD |
| 254 | 1111 1110 | FE |
| 255 | 1111 1111 | FF |

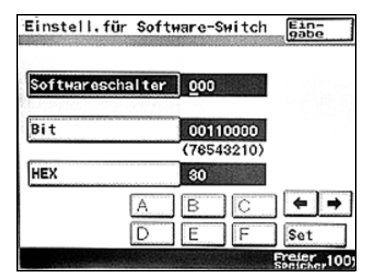
### So geben Sie eine Softwareschalter-Einstellung an

1 Wechseln Sie in den Administratormodus und berühren Sie dann [Administratorverwaltung 2].

2 Berühren Sie [Softwareschalter].

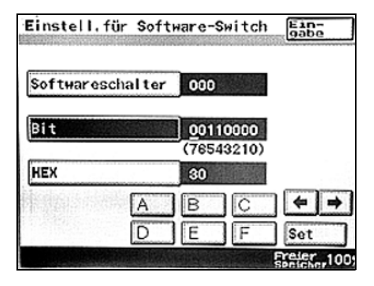



3 Berühren Sie [Softwareschalter] und geben Sie dann die Modus-Nummer über die Tastatur ein.

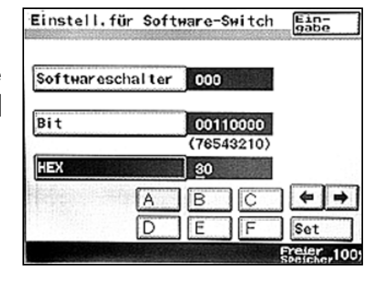



4 Geben Sie die Modus-Einstellung entweder als Bit- oder als HEX-Auswahl an.

- Um Bitwerte anzugeben, berühren Sie [Bit] und dann [←] oder [→], um den Cursor zu dem zu ändernden Bit zu bewegen. Geben Sie dann den Wert über die Tastatur ein und berühren Sie [Eingabe].



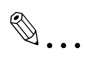

- Um Hexadezimalwerte anzugeben, berühren Sie [HEX]. Geben Sie nun den Wert über die Tastatur ein, berühren Sie [A]—[F] und dann [Eingabe].



5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen für andere Modi zu ändern.

6 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

7 Schalten Sie das System aus und wieder ein.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

### Festlegen, ob der Name der Zielwahl eingefügt werden soll (Modus 001)

Legen Sie fest, ob der Name der Zielwahl als Kennung eingefügt werden soll.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 1 0 1 0 0 (HEX: 14) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 | ------- | 0001010 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ------- |
| 0 | Gibt an, ob der Name der Zielwahl eingefügt werden soll. | 0 | Der Name der Zielwahl wird nicht eingefügt. | ------- |
| | | 1 | Der Name der Zielwahl wird eingefügt. | |

### Festlegen von Einstellungen für die Adresseingabe und für Rundsendungen (Modus 018)

Geben Sie an, ob Empfänger durch die direkte Eingabe ihrer Adresse festgelegt werden können und ob Rundsendungen zulässig sind.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Grundeinstellungen | 0 0 0 0   0 0 0 1 (HEX: 01) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | Seite Referenz |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4 | ---------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |
| 3 | Gibt an, ob ein Empfänger durch die direkte Eingabe seiner Adresse festgelegt werden kann.[*1] | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 2 | Gibt an, ob Rundsendungen durchgeführt werden dürfen. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 1, 0 | ---------- | 01 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |

*1 Untersagt, wenn Bit 6 der Softwareschalter-Einstellung vom Modus 477 gesetzt ist, wodurch die Einstellungen nur im Administratormodus vorgenommen werden können

### Festlegen der Einstellungen für das Bild im Ergebnisbericht (Modus 023)

Legen Sie fest, ob ein Bild des übertragenen Dokuments in den Ergebnisbericht eingefügt werden soll.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 1 1 1 1   1 0 0 0 (HEX: F8) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4 | ----------------------- | 1111 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |
| 3 | Gibt an, ob ein Bild des übertragenen Dokuments in den Ergebnisbericht eingefügt wird. | 0 | Wird nicht eingefügt | ---------- |
| | | 1 | Wird eingefügt | |
| 2, 1, 0 | ----------------------- | 000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |

### Angeben der Administrator-Weiterleitungseinstellungen (Modus 198)

Sie können angeben, ob ein empfangenes Dokument an ein vom Administrator angegebenes Ziel weitergeleitet werden soll.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 1 1 0 1 0 0 0 0 (HEX: D0) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Geben Sie an, ob ein empfangenes Dokument an ein vom Administrator angegebenes Ziel weitergeleitet werden soll. | 0 | Keine Weiterleitung | Seite 10-20 |
| | | 1 | Weiterleitung | |
| 6 | Geben Sie an, ob beim Scannen Dokumente weitergeleitet werden sollen.(*) | 0 | Keine Weiterleitung | --------- |
| | | 1 | Weiterleitung | |
| 5, 4 | Geben Sie die Druckbedingungen für Übertragungsberichte zur Weiterleitungsfunktion an.(*) | 00 | Keine Ausgabe | --------- |
| | | 01 | Wenn unzustellbar | |
| | | 10 | Immer drucken | |
| | | 11 | *Ändern Sie diese Einstellungen nicht. | |
| 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

(*) Bit 7 des Modus 198 ist nur aktiviert, wenn "1 (Senden)" angegeben wird.

### Blockieren von Anrufen von nicht eingetragenen Gegenstellen (Modus 306)

Diese Modus kann eingerichtet werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist. Legen Sie fest, ob nur solche Faxnachrichten (G3) empfangen werden können, die von Gegenstellen mit einem eingetragenen F-Code (Bulletin-Board/vertraulich/Weiterleitung) stammen, und ob alle anderen Faxnachrichten (G3) blockiert werden sollen.

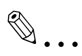
Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an.

| Bit | Beschreibung | Einstel-lung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob Anrufe von nicht eingetragenen Gegenstel-len blockiert werden. | 0 | Keine Blockierung | --------- |
| | | 1 | Blockierung | |
| 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |



**Hinweis**
*Wenn Bit 7 auf "1" gesetzt ist, kann keine Einstellung für "Alle weiteren Dokumente" (aufrufbar über [Administratorverwaltung 1] und [Empfangsdokument]) festgelegt werden.*

### Angeben von Internetfaxeinstellungen (Modus 350)

Sie können die Internetfaxfunktionen des Zielsystems und die POP3-Einstellungen angeben.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 1 0 1 0   1 0 0 0 (HEX: A8) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | --------------------------- | 1 | *Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |
| 6 | Gibt an, ob eine Bestätigung (POP3) vor dem Eintreffen beim SMTP aktiviert werden soll. | 0 | Eintreffen nicht bestätigt | --------- |
| | | 1 | Eintreffen bestätigt | |
| 5, 4, 3, 2, 1, 0 | --------------------------- | 101000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

## Angeben, ob Kennungsdaten beim Faxen oder Weiterleiten empfangener Dokumente hinzugefügt werden sollen (Modus 352)

Sie können angeben, wie die Kennungsdaten hinzugefügt werden, wenn Faxe direkt versendet oder empfangene Dokumente weitergeleitet werden.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 1 1 0 1 0 0 0 0 (HEX: D0) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Status | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6 | ----------------------------- | 11 | *Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |
| 5 | Gibt an, ob Kennungsdaten beim Weiterleiten empfangener Dokumente hinzugefügt werden. | 0 | Nicht hinzugefügt | Seite 10-5 |
| | | 1 | Hinzufügt | |
| 4 | Gibt an, wie Kennungsdaten beim Weiterleiten empfangener Dokumente hinzugefügt werden. | 0 | Außerhalb des Haupttexts | --------- |
| | | 1 | Innerhalb des Haupttexts | |
| 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

## Angeben der Zeitlimit-Einstellungen für SMTP-Übertragungen (Modus 356)

Sie können angeben, nach welcher Zeitspanne beim Senden von E-Mails ein Zeitlimit der SMTP-Serververbindung eintritt.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 1 0 0 0 0 0 0 (HEX: 40) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstel-lung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4 | Gibt die Zeitspanne an, nach der beim Senden von E-Mails ein Zeitlimit der SMTP-Serververbindung eintritt.(*) | 0001 | 30 Sekunden | --------- |
| | | 0010 | 60 Sekunden | |
| | | 0011 | 90 Sekunden | |
| | | 0100 | 120 Sekunden | |
| | | 0101 | 150 Sekunden | |
| | | 0110 | 180 Sekunden | |
| | | 0111 | 210 Sekunden | |
| | | 1000 | 240 Sekunden | |
| | | 1001 | 270 Sekunden | |
| | | 1010 | 300 Sekunden | |
| | | Weitere | *Geben Sie nur eine der obigen Einstellungen an. | |
| 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

(*) Nach dem Ändern von Einstellungen ist ein Neustart des Systems erforderlich.


...

**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

## Angeben der Zeitlimit-Einstellungen für den SMTP-Empfang (Modus 357)

Sie können angeben, nach welcher Zeitspanne beim Empfangen von E-Mails ein Zeitlimit der SMTP-Serververbindung eintritt.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4  3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 1 0 0  0 0 0 0 (HEX: 40) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4 | Gibt die Zeitspanne an, nach der beim Senden von E-Mails ein Zeitlimit der SMTP-Serververbindung eintritt.(*) | 0001 | 30 Sekunden | --------- |
| | | 0010 | 60 Sekunden | |
| | | 0011 | 90 Sekunden | |
| | | 0100 | 120 Sekunden | |
| | | 0101 | 150 Sekunden | |
| | | 0110 | 180 Sekunden | |
| | | 0111 | 210 Sekunden | |
| | | 1000 | 240 Sekunden | |
| | | 1001 | 270 Sekunden | |
| | | 1010 | 300 Sekunden | |
| | | Weitere | *Geben Sie nur eine der obigen Einstellungen an. | |
| 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

(*) Nach dem Ändern von Einstellungen ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

### Angeben der Zeitlimit-Einstellungen für den POP3-Empfang (Modus 358)

Sie können angeben, nach welcher Zeitspanne beim Empfangen von E-Mails ein Zeitlimit der SMTP-Serververbindung eintritt.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 1 0 0 0 0 0 (HEX: 20) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4 | Gibt die Zeitspanne an, nach der beim Senden von E-Mails ein Zeitlimit der SMTP-Serververbindung eintritt.(*) | 0001 | 30 Sekunden | --------- |
| | | 0010 | 60 Sekunden | |
| | | 0011 | 90 Sekunden | |
| | | 0100 | 120 Sekunden | |
| | | 0101 | 150 Sekunden | |
| | | 0110 | 180 Sekunden | |
| | | 0111 | 210 Sekunden | |
| | | 1000 | 240 Sekunden | |
| | | 1001 | 270 Sekunden | |
| | | 1010 | 300 Sekunden | |
| | | Weitere | *Geben Sie nur eine der obigen Einstellungen an. | |
| 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

(*) Nach dem Ändern von Einstellungen ist ein Neustart des Systems erforderlich.



**Vorsichtsmaßnahme**

*Warten Sie bei einem Neustart des Systems nach dem Ausschalten über den Netzschalter mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten.*

*Wird das Gerät unmittelbar nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.*

### Angeben des Standard-Adresseingabebildschirms (Modus 366)

Geben Sie die Einstellungen für den Standard-Adresseingabebildschirm der Funktionen "Scan to FTP" und "Scan to SMB" an.

Werkseinstellung

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0   1 0 0 0 (HEX: 08) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an.

| Bit | Beschreibung | Einstel-lung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | ---------------------------- | 0 | *Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |
| 6 | Gibt den Standardbild-schirm an, der beim Regist-rieren einer Zielwahltaste mit der Funktion "Scan to FTP" oder "Scan to SMB" ange-zeigt wird. | 0 | Gewährt der Eingabe der IP-Adresse Priorität | --------- |
| | | 1 | Gewährt der Eingabe des Host-Namens Priorität | |
| 5, 4, 3, 2, 1, 0 | ---------------------------- | 001000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

### Angeben der Zeitlimit-Einstellung für DNS-Abfragen (Modus 367)

Sie können die Zeitspanne angeben, nach der ein Zeitlimit der DNS-Serververbindung eintritt.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 1 0   0 0 0 0 (HEX: 20) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstel-lung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4, 3 | Gibt die Zeitspanne an, nach der ein Zeitlimit der DNS-Serververbindung eintritt. | 00001 | 20 Sekunden | --------- |
| | | 00010 | 40 Sekunden | |
| | | 00011 | 80 Sekunden | |
| | | 00100 | 160 Sekunden | |
| | | 10101 | 320 Sekunden | |
| | | 00110 | 640 Sekunden | |
| | | Weitere | *Geben Sie nur eine der obigen Einstellungen an. | |
| 2, 1, 0 | ---------------------------- | 000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

## Hinzufügen des Protokolls von Scan-Übertragungen zum Journal (Modus 368)

Legen Sie fest, ob das Übertragungsprotokoll zum Journal hinzugefügt werden soll.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 1 1 0 0 0 0 1 0 (HEX: C2) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4, 3, 2 | ---------- | 110000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |
| 1 | Gibt an, ob das Protokoll von Scan-Übertragungen zum Journal hinzugefügt wird. | 0 | Nicht hinzufügen | ---------- |
| | | 1 | Hinzufügen | |
| 0 | ---------- | 0 | *Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |

## Festlegen der Einstellungen für die Umschaltung des SMTP-Servers (Modus 371)

Für die Funktionen "Scan to E-Mail" und "Internetfax" können zwei SMTP-Server registriert werden. Bei einem Übertragungsfehler wird der SMTP-Server auf den jeweils anderen SMTP-Server umgeschaltet.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 1 0 0 0 0 0 0 (HEX: 40) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5 | ------- | 010 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ------- |
| 4 | Gibt die Umschalteinstellungen des SMTP-Servers an. | 0 | Der SMTP-Server wird nicht umgeschaltet, wenn ein Fehler auftritt. | Seite 3-19, Seite 9-80 |
| | | 1 | Der SMTP-Server wird umgeschaltet, wenn ein Fehler auftritt. | |
| 3, 2, 1, 0 | ------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ------- |

### Angeben des Übertragungsintervalls beim Versenden aufgeteilter E-Mails (Modus 372)

Sie können das Übertragungsintervall angeben, wenn E-Mails aufgeteilt werden.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 1 1 1 1 (HEX: 0F) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0 | Gibt das Übertragungsintervall bei aufgeteilten E-Mails an.(*) | 00000101 | 5 Sekunden | Seite 3-35 |
| | | 00001010 | 10 Sekunden | |
| | | 00001111 | 15 Sekunden | |
| | | 00011110 | 30 Sekunden | |
| | | 00111100 | 60 Sekunden | |
| | | 01011010 | 90 Sekunden | |
| | | 01111000 | 120 Sekunden | |
| | | 10010110 | 150 Sekunden | |
| | | 10110100 | 180 Sekunden | |
| | | 11010010 | 210 Sekunden | |
| | | 11110000 | 240 Sekunden | |
| | | 00000000 | *Geben Sie diesen Status nicht an. | |

(*) Es können Einstellungen zwischen "0000 0001 (HEX: 01) 1 Sekunde" und "1111 1111 (HEX: FF) 255 Sekunden" festgelegt werden. Beachten Sie beim Angeben des Werts die HEX-Auswahltabelle.

### Angeben der Einstellungen für den Internetfax-Vollmodus (Modus 373)

Sie können die Einstellungen für den Internetfax-Vollmodus angeben.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0   1 0 0 0 (HEX: 08) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstel-lung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob der Vollmodus aktiviert werden soll. | 0 | Nein | Seite 2-8 |
| | | 1 | Ja | |
| 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0001000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

### Angeben der E-Mail-Sicherheitsfunktionen (Modus 380)

Sie können Sicherheitsfunktionen für das Empfangen und Senden von E-Mails angeben.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Status | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob die Authentifizierungsfunktion bei E-Mail-Empfang (APOP-Authentifizierung) aktiviert werden soll. | 0 | Nein | --------- |
| | | 1 | Ja | |
| 6 | Gibt an, ob die Authentifizierungsfunktion bei E-Mail-Übertragung (SMTP-Authentifizierung) aktiviert werden soll.(*1) | 0 | Nein | Seite 3-19<br>Seite 3-25 |
| | | 1 | Ja | |
| 5 | Gibt an, ob die Authentifizierungsfunktion bei E-Mail-Übertragung (CRAM-MD5-Authentifizierung) untersagt werden soll.(*2) | 0 | Nicht untersagt | --------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 4 | Gibt an, ob die Authentifizierungsfunktion bei E-Mail-Übertragung (LOGIN-Authentifizierung) untersagt werden soll.(*2) | 0 | Nicht untersagt | Seite 3-19<br>Seite 3-25 |
| | | 1 | Untersagt | |
| 3 | Gibt an, ob die Authentifizierungsfunktion bei E-Mail-Übertragung (PLAIN-Authentifizierung) untersagt werden soll.(*2) | 0 | Nicht untersagt | --------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 2 | Gibt an, ob die gemeinsame Nutzung von SMTP-Authentifizierungs-ID und -Kennwort sowie POP3-Benutzername und -Kennwort aktiviert werden soll. | 0 | ID und Kennwort werden gemeinsam genutzt | --------- |
| | | 1 | ID und Kennwort werden nicht gemeinsam genutzt | |
| 1, 0 | ---------------------------- | 00 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

(*1) Die SMTP-Authentifizierungsfunktion wird aktiviert, wenn alle unten genannten Bedingungen erfüllt sind.

- Bit 6 des Modus 380 ist auf "1" gesetzt.
- Der Benutzername und das Kennwort der SMTP-Authentifizierung sowie der POP3-Benutzername und das POP3-Kennwort werden gemeinsam genutzt, und Bit 2 des Modus 380 ist auf "0" gesetzt.
- Der Benutzername und das Kennwort der SMTP-Authentifizierung sowie der POP3-Benutzername und das POP3-Kennwort werden nicht gemeinsam genutzt, und Bit 2 des Modus 380 ist auf "1" gesetzt.
  Im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" wurden "SMTP Authentifikation Anwendername" und "SMTP Authentifikation Anwenderkennwort" angegeben.
- Bit 5, 4 oder 3 des Modus 380 ist auf "0" gesetzt.

(*2)Wenn alle Authentifizierungsfunktionen aktiviert sind (Bit 5, 4 und 3 sind auf "0" gesetzt), lautet die Prioritätsreihenfolge "CRAM-MD5-Authentifizierung (Bit 5)", "LOGIN-Authentifizierung (Bit 4)" und "PLAIN-Authentifizierung (Bit 3)".

## Festlegen der Verwendung der registrierten Authentifizierungsinformationen von Benutzern für die Anmeldung am LDAP-Server (Modus 466)

Legen Sie fest, ob die Benutzernamen und Kennwörter der registrierten Benutzerauthentifizierung für die Anmeldung am LDAP-Server verwendet werden sollen.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0   0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob die für die Authentifizierung über einen externen Server definierten Benutzernamen und Kennwörter für die Anmeldung am LDAP-Server verwendet werden. | 0 | Wird für Anmeldung nicht verwendet | --------- |
| | | 1 | Wird für Anmeldung verwendet | |
| 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 0000000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |



**Details**

*Die Informationen des LDAP-Servers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, müssen registriert werden. Erst dann kann der LDAP-Server verwendet werden. Wenn LDAP und Benutzerauthentifizierung synchronisiert sind, wählen Sie "Active Directory" als Methode für die Benutzerauthentifizierung. Wählen Sie "GSS-SPNEGO" als Methode für die LDAP-Authentifizierung. Weitere Informationen über die Methoden für die Benutzerauthentifizierung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren]. Weitere Informationen über die Methoden für die LDAP-Authentifizierung finden Sie unter "LDAP" auf Seite 3-44 oder "LDAP (Administratormodus)" auf Seite 9-73.*

### Festlegen, ob Zugriffssperren verwendet und Kennwortrichtlinien aktiviert werden sollen (Modus 469)

Legen Sie fest, ob bei Eingabe eines falschen Kennworts der Zugriff gesperrt wird und ob die Kennwortrichtlinien angewendet werden sollen.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob der Zugriff gesperrt wird, wenn ein Kennwort (Kostenstellen- und Administratorkennwörter) drei mal falsch eingegeben wird. | 0 | Zugriff wird nicht gesperrt | ---------- |
| | | 1 | Zugriff wird gesperrt | |
| 6, 5 | -------------------- | 00 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |
| 4 | Gibt an, ob zur erhöhten Sicherheit eine Kennwortrichtlinie aktiviert wird. | 0 | Kennwortrichtlinie wird nicht angewendet | ---------- |
| | | 1 | Kennwortrichtlinie wird angewendet | |
| 3, 2, 1, 0 | -------------------- | 0000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |



**Hinweis**

*Weitere Informationen über die Zugriffssperre finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

*Bei aktivierter Kennwortrichtlinie gelten die folgenden Bedingungen für das Kennwort.*
*8 alphanumerische Zeichen (acht alphanumerische Zeichen für das Administratorkennwort und acht oder mehr alphanumerische Zeichen für das Kennwort zur Benutzerauthentifizierung)*
*Kennwörter mit einer Folge aus identischen Zeichen sind nicht zulässig.*
*Kennwörter, die nicht den Kennwortrichtlinien entsprechen, werden nicht akzeptiert. Weitere Informationen über die Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

### Angeben des Exportdateiformats (Modus 470)

Sie können das Dateiformat und den Standardwert für das Exportieren registrierter Informationen von Zielwahltasten angeben.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0   0 0 0 0 (HEX: 00) |

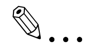
Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| **Bit** | **Beschreibung** | **Einstel-lung** | **Beschreibung** | **siehe Seite** |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Exportdateiformat | 0 | TXT-Format | Seite 9-44 |
| | | 1 | CSV-Format | |
| 6 | Standardwert des Export-dateityps | 0 | Modus 1 | |
| | | 1 | Modus 2 | |
| 5, 4, 3, 2, 1, 0 | ----------------------------- | 000000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | --------- |

### Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi-1 (Modus 475)

Legen Sie fest, ob die Verwendung von individuellen Kommunikationsmodi erlaubt werden soll. Unzulässige Kommunikationsmodi werden nicht in den entsprechenden Auswahlbildschirmen angezeigt.



**Hinweis**
*Programmierte Zielwahltasten können weiterhin für Übertragungen verwendet werden, auch wenn ein unzulässiger Kommunikationsmodus definiert wurde.*

*Wenn alle Kommunikationsmodi als unzulässig eingestuft wurden (Modi 475 bis 477), werden einige Bildschirme, wie z. B. der Bildschirm für die Festlegung der Übertragungseinstellungen, unter Umständen nicht wie gewohnt angezeigt.*

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

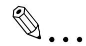
Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob die Verwendung von TCP/IP zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 6 | Gibt an, ob die Verwendung von LPD zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 5 | Gibt an, ob die Verwendung eines RAW-Anschlusses zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 4 | Gibt an, ob die Verwendung von SLP zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 3 | Gibt an, ob die Verwendung von Scan to FTP zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 2 | Gibt an, ob die Verwendung eines FTP-Servers zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 1 | Gibt an, ob die Verwendung von SNMP zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 0 | ---------------------- | 0 | *Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |

### Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi-2 (Modus 476)

Legen Sie fest, ob die Verwendung von individuellen Kommunikationsmodi erlaubt werden soll. Unzulässige Kommunikationsmodi werden nicht in den entsprechenden Auswahlbildschirmen angezeigt.



**Hinweis**
*Programmierte Zielwahltasten können weiterhin für Übertragungen verwendet werden, auch wenn ein unzulässiger Kommunikationsmodus definiert wurde.*

*Wenn alle Kommunikationsmodi als unzulässig eingestuft wurden (Modi 475 bis 477), werden einige Bildschirme, wie z. B. der Bildschirm für die Festlegung der Übertragungseinstellungen, unter Umständen nicht wie gewohnt angezeigt.*

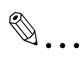
Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob die Verwendung von Scan to SMB zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 6 | Gibt an, ob die Verwendung des SMB-Drucks zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 5 | Gibt an, ob die Verwendung des G3-Faxversands zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 4 | Gibt an, ob die Verwendung von Scan to HDD zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 3 | Gibt an, ob die Verwendung von Scan to E-Mail zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 2 | Gibt an, ob die Verwendung des Internet-Faxversands zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 1 | Gibt an, ob die Verwendung von IP-Relais zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 0 | Gibt an, ob die Verwendung des IP-Adressen-Faxversands zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |



**Hinweis**

*Bit 7 und Bit 0 können auf den Modellen für den europäischen Markt nicht geändert werden.*

### Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi-3/Festlegen von Einschränkungen für die Registrierung von Faxadressen und den Druck von Berichten sowie Definition der Darstellungsweise von Zielwahlempfängern (Modus 477)

Legen Sie fest, ob die Verwendung von individuellen Kommunikationsmodi erlaubt werden soll. Unzulässige Kommunikationsmodi werden nicht in den entsprechenden Auswahlbildschirmen angezeigt.

Legen Sie fest, ob Benutzer Faxadressen registrieren und Berichte drucken dürfen. Geben Sie außerdem an, ob Zielwahlinformationen in den Bildschirmen und Berichten angezeigt werden sollen.



**Hinweis**
*Programmierte Zielwahltasten können weiterhin für Übertragungen verwendet werden, auch wenn ein unzulässiger Kommunikationsmodus definiert wurde.*

*Wenn alle Kommunikationsmodi als unzulässig eingestuft wurden (Modi 475 bis 477), werden einige Bildschirme, wie z. B. der Bildschirm für die Festlegung der Übertragungseinstellungen, unter Umständen nicht wie gewohnt angezeigt.*

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt an, ob die Verwendung des Computers (Scanners) zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 6 | Gibt an, ob nur der Administrator Mail-Adressen registrieren oder Berichte drucken kann, oder ob diese Aktionen auch von den Benutzern durchgeführt werden können. | 0 | Einstellungen können auch von den Benutzern vorgenommen werden. | Seite 10-17 |
| | | 1 | Einstellungen können nur im Administratormodus vorgenommen werden. | |
| 5 | Gibt an, ob in Berichten, in den Bildschirmen der Job-Listen und bei Betätigen einer Zielwahltaste lediglich der Empfängername (ohne Faxnummer oder Adresse) angezeigt wird. *1, *2 | 0 | Angezeigt | ---------- |
| | | 1 | Nicht angezeigt | |
| 4 | ----------------------- | 0 | *Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |
| 3 | Gibt an, ob die Verwendung des TCP-Sockets zulässig ist. | 0 | Zulässig | ---------- |
| | | 1 | Untersagt | |
| 2, 1, 0 | ----------------------- | 000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |

*1 Wenn Bit 6 auf "1" gesetzt ist, werden die Einstellungen nicht übernommen, wenn Bit 5 auf "1" (nicht angezeigt) gesetzt ist. Wenn die Faxnummer oder die Adresse des Empfängers nicht angezeigt werden soll, muss Bit 6 ebenfalls auf "1" gesetzt werden (Einstellungen können nur im Administratormodus vorgenommen werden).

*2 Wenn der Empfänger direkt über die Option für die Manuelle Wahl angegeben wird, wird der Empfänger selbst dann angezeigt, wenn "1" (nicht angezeigt) ausgewählt wurde.

## Festlegen der Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen (Modus 478)

Legen Sie die Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen fest.

Wählen Sie, ob das Zeichen an der Cursorposition oder das Zeichen links neben dem Cursor gelöscht werden soll.

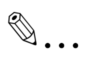
Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4   3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0   0 0 0 0 (HEX: 00) |

Angeben von Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7 | Gibt die Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen an. | 0 | Das Zeichen an der Cursorposition wird gelöscht | Seite 13-5 |
| | | 1 | Das Zeichen links neben dem Cursor wird gelöscht | |
| 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0 | ----------------------- | 0000000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |



**Hinweis**
*Standardeinstellung für nordamerikanische Modelle: 1*

*Standardeinstellung für andere Modelle: 0*

### Festlegen von Einstellungen für die Beschränkung der Benutzerauthentifizierung auf die Scan-Funktionen (Modus 479)

Legen Sie fest, ob die Benutzerauthentifizierung nur dann durchgeführt werden soll, wenn die Taste [Fax/Scan] oder [Extra Scan] gedrückt wird.

Werkseitige Einstellungen

| Bit | 7 6 5 4 3 2 1 0 |
|---|---|
| Einstellung | 0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00) |

Festlegen der Einstellungen

Die schattierten Felder geben die werkseitigen Einstellungen an. Die Seitenzahlen rechts verweisen auf die Beschreibung der jeweiligen Funktion.

| Bit | Beschreibung | Einstellung | Beschreibung | siehe Seite |
|---|---|---|---|---|
| 7, 6, 5 | ---------------------- | 000 | *Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen. | ---------- |
| 4, 3, 2, 1, 0 | Gibt an, ob die Benutzerauthentifizierung nur für die Fax- und Scan-Funktionen durchgeführt wird. | 11001 | Beschränkt | ---------- |
| | | 00000 | Nicht beschränkt | |



**Vorsichtsmaßnahme**

*Nehmen Sie für den Modus 479 ausschließlich die Einstellungen vor, die unter "Festlegen der Einstellungen" beschrieben werden.*



**Details**

*Wenn die Benutzerauthentifizierung auf die Scan-Funktionen beschränkt ist, berühren Sie [Konto/Benutzer-Auth.] im Bildschirm Administratorverwaltung 1 und wählen Sie dann als Methode für die Benutzerauthentifizierung die Option "Externer Server". Weitere Informationen über die Methoden für die Authentifizierung über einen externen Server finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

## 10.9 Angeben von SSL/TLS-Einstellungen

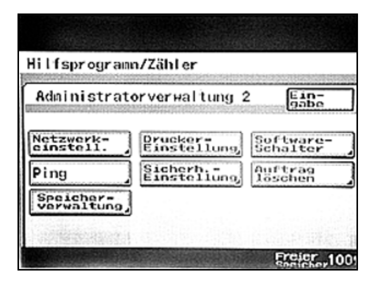
Die SSL/TLS-Einstellungen müssen angegeben werden. Ist SSL/TLS aktiviert, wird die Kommunikation zwischen dem System und dem Client-PC verschlüsselt, um zu verhindern, dass Informationen wie z. B. Kennwörter ausgespäht werden können.

Rufen Sie SSL/TLS-Zertifikate mit PageScope Web Connection ab. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "SSL/TLS (Administratormodus)" auf Seite 9-92.

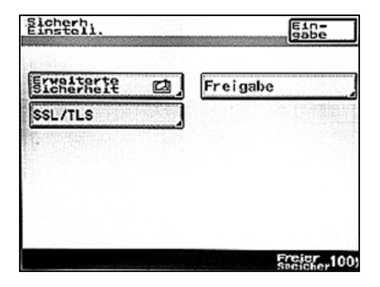
**So geben Sie SSL/TLS-Einstellungen an**

1 Wechseln Sie in den Administratormodus und berühren Sie dann [Administratorverwaltung 2].

2 Berühren Sie [Sicherh.-Einstellung].




3 Berühren Sie [SSL/TLS].




4 Geben Sie an, ob SSL/TLS verwendet werden soll, und berühren Sie dann [Eingabe].

– Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, kann "SSL/TLS" nicht auf "AUS" gesetzt werden.




5 Berühren Sie so lange [Eingabe], bis der Eingangsbildschirm angezeigt wird.

# 11 Berichte und Listen

# 11 Berichte und Listen

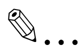
## 11.1 Prüfen der Übertragungsbedingungen (Sendebericht)

Der Übertragungsbericht (Sendebericht) zeigt die Dokumentnummer, das Datum und die Uhrzeit des Übertragungsbeginns, die Dauer der Übertragung, das Ziel, den Modus, die Anzahl der übertragenen Seiten, die Übertragungsergebnisse und das Übertragungsvolumen an. Werkseitig ist das System so eingestellt, dass es automatisch nach jeweils 50 Übertragungen einen Sendebericht druckt. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Bericht manuell drucken.



**Details**

*Informationen zum Ändern der Berichtseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].*

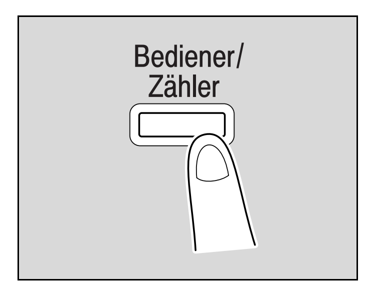


**Hinweis**

*Wenn im Bildschirm für die Softwareschalter-Einstellungen Bit 6 vom Modus 477 auf "1" gesetzt ist, können Berichte über die Option "Listendruck" im Bildschirm Administratorverwaltung 1 ausgedruckt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

### So drucken Sie einen Sendebericht

1. Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].



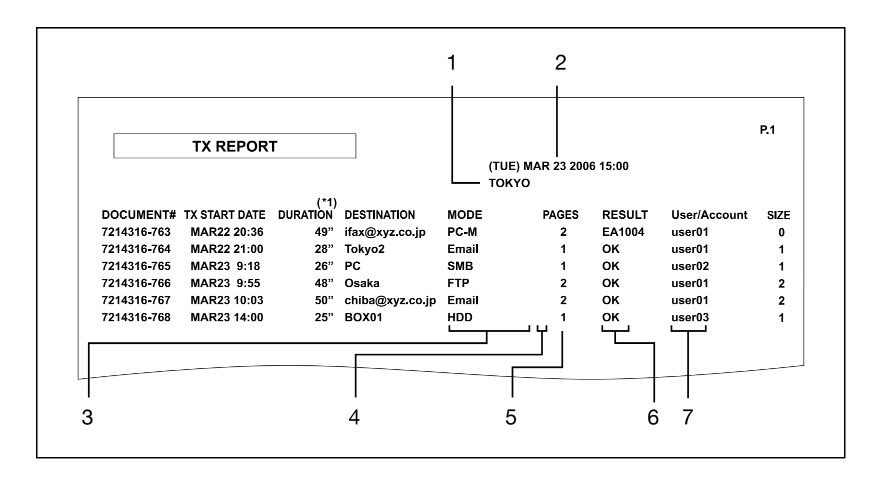

2. Berühren Sie [Listen drucken].

3. Berühren Sie [Sendebericht].

   Der Sendebericht wird gedruckt.



## Inhalt des Berichts




| DOCUMENT# | TX START DATE | (*1) DURATION | DESTINATION | MODE | PAGES | RESULT | User/Account | SIZE |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7214316-763 | MAR22 20:36 | 49” | ifax@xyz.co.jp | PC-M | 2 | EA1004 | user01 | 0 |
| 7214316-764 | MAR22 21:00 | 28” | Tokyo2 | Email | 1 | OK | user01 | 1 |
| 7214316-765 | MAR23 9:18 | 26” | PC | SMB | 1 | OK | user02 | 1 |
| 7214316-766 | MAR23 9:55 | 48” | Osaka | FTP | 2 | OK | user01 | 2 |
| 7214316-767 | MAR23 10:03 | 50” | chiba@xyz.co.jp | Email | 2 | OK | user01 | 2 |
| 7214316-768 | MAR23 14:00 | 25” | BOX01 | HDD | 1 | OK | user03 | 1 |

| Nr. | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt den Kennungsnamen und die Kennungs-nummer an. |
| 2 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 3 | Mode (Modus) | Zeigt den verwendeten Übertragungsmodus an.<br>Folgende Angaben sind möglich.<br>PC E-Mail: PC-M<br>FTP: FTP<br>SMB: SMB<br>Internetfax: Email<br>Scan to HDD: HDD<br>IP-TX: IP address faxing<br>PC (Scanner): Scan to PC<br>IP-Relais: IP relay<br>✎ ...<br>**Hinweis**<br>*"HDD" wird angezeigt, wenn die optionale Festplatte installiert ist.*<br>*"IP-TX", "PC(SCANNER)" und "IP-RELAY" werden angezeigt, wenn die optionale Scannereinheit installiert ist.* |
| 4 | Übertragungsfunktion | Zeigt das Symbol der verwendeten Übertragungs-funktion an.<br>I: Individuelle Anmeldung<br>F: Weiterleitung<br>S: Übertragung an sekundäre Adresse<br>Leer: Sonstige Übertragung |
| 5 | Pages (Seiten) | Zeigt die Anzahl der übertragenen Dokumentseiten an. |

| Nr. | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 6 | Result (Ergebnis | Zeigt das Ergebnis der Übertragung an. Folgende Ergebnisse sind möglich:<br>OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen.<br>INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen.<br>F. MEM: Die Speicherkapazität wurde überschritten.<br>NG: Die Übertragung ist fehlgeschlagen.<br>PT. DEL: Die Übertragung an einige der Ziele ist fehlgeschlagen.<br>F.DATA: Die Größe der Daten übersteigt den zulässigen Grenzwert.<br>IMG NG: Die Auflösung für die Übertragung war unzulässig, so dass die Übertragung beendet wurde.<br>Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Liste der Netzwerkfehler" auf Seite 12-4. |
| 7 | User /Account (Benutzer/Kostenstelle) | Zeigt den Benutzer- oder Kostenstellennamen an, der authentifiziert wurde. |

*1: Wenn E-Mails mit der Aufteilungseinstellung beim Versenden auf mehrere Mails aufgeteilt werden, wird in der Spalte "Duration (Dauer)" nur die tatsächliche Dauer des Übertragungsvorgangs angezeigt. Die Steuerzeit für das Aufteilen der E-Mails ist hierin nicht enthalten.

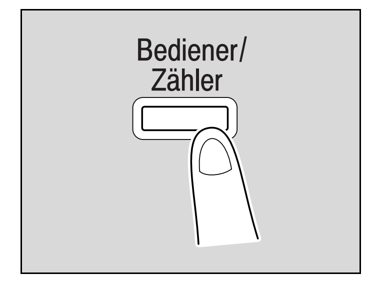
Wenn E-Mails aufgeteilt werden, kann die Zeitspanne zwischen Übertragungsbeginn und -ende von der im Bericht angezeigten Dauer abweichen.

## 11.2 Prüfen der Empfangsbedingungen (Empfangsbericht)

Der Bericht über die Empfangsaktivitäten (Empfangsbericht) zeigt die Dokumentnummer, das Datum und die Uhrzeit des Empfangsbeginns, die Dauer des Empfangs, die Gegenstelle, den Modus, die Anzahl der empfangenen Seiten und die Übertragungsergebnisse an.

### Drucken eines Berichts über die Empfangsaktivitäten

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].



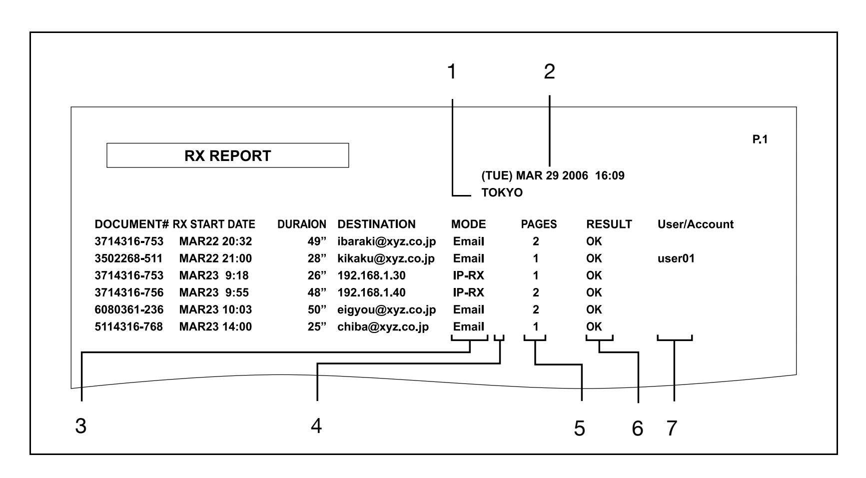

2 Berühren Sie [Listen drucken].

3 Berühren Sie [Empfangsbericht].

Der Bericht über die Empfangsaktivitäten wird gedruckt.



## Inhalt des Berichts



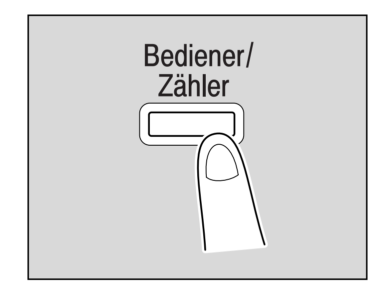

| Nr. | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt den Kennungsnamen und die Kennungsadresse an. |
| 2 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 3 | Mode (Modus) | Zeigt den verwendeten Übertragungsmodus an.<br>Folgende Angaben sind möglich.<br>Internetfax: Email<br>IP-RX: IP address faxing<br><br>**Hinweis**<br>*"IP-RX" wird angezeigt, wenn die optionale Scannereinheit installiert ist.* |
| 4 | Empfangsfunktionen | Zeigt das Symbol der verwendeten Übertragungsfunktion an.<br>I: Individuelle Anmeldung<br>F: Weiterleitung<br>Leer: Sonstige Übertragung |
| 5 | Page (Seiten) | Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an. |
| 6 | Result (Ergebnis) | Zeigt das Ergebnis der Übertragung an. Folgende Ergebnisse sind möglich:<br>OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen.<br>INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen.<br>F. MEM: Die Speicherkapazität wurde überschritten.<br>NG: Die Übertragung ist fehlgeschlagen.<br>IMG NG: Die Auflösung für die Übertragung war unzulässig, so dass die Übertragung beendet wurde.<br>B.PRT: Der Job wird gedruckt.<br>Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Liste der Netzwerkfehler" auf Seite 12-4. |
| 7 | User /Account (Benutzer/Kostenstelle) | Zeigt den Benutzer- oder Kostenstellennamen an, der authentifiziert wurde. |

## 11.3 Prüfen der unter Zielwahltasten registrierten Ziele (Zielwahl-Liste)

Sie können eine Liste der Ziele ausdrucken, die unter Zielwahltasten registriert wurden.

### Drucken der Zielwahl-Liste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].



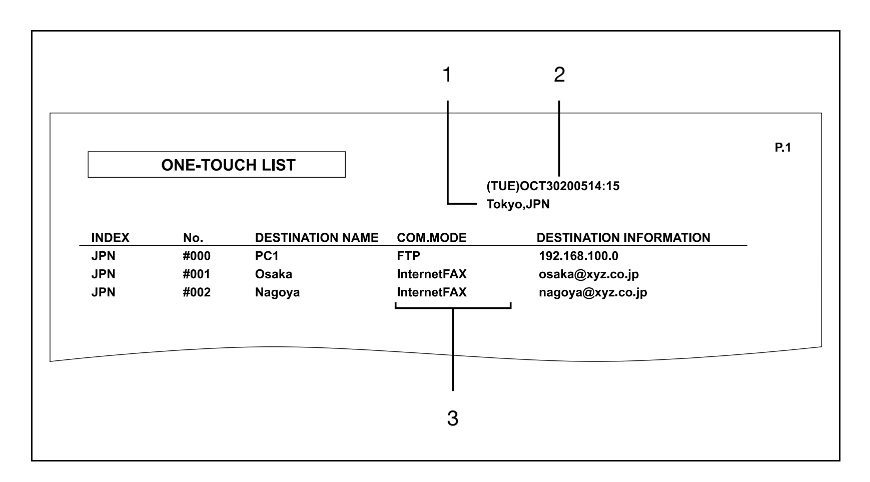

2 Berühren Sie [Listen drucken].

3 Berühren Sie [Zielwahl-Liste].

Die Zielwahl-Liste wird gedruckt.



## Inhalt der Liste



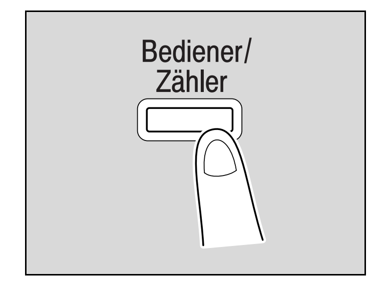

| Nr. | Element | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | TSI (Transmission source information, Kennung) | Zeigt den Kennungsnamen und die Kennungsnummer an. |
| 2 | Ausgabedatum und -uhrzeit des Berichts | Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Bericht gedruckt wurde. |
| 3 | Comm Mode (Kommunikationsmodus) | Zeigt den registrierten Übertragungsmodus an.<br>Folgende Angaben sind möglich.<br>Internetfax: Internet FAX<br>PC (E-Mail): PC (E-MAIL)<br>FTP: FTP<br>SMB: SMB<br>HDD: HDD<br>IP-TX: IP address faxing<br>PC (Scanner): Scan to PC<br>IP-Relais: IP relay<br>✎ . . .<br>**Hinweis**<br>*"HDD" wird angezeigt, wenn die optionale Festplatte installiert ist.*<br>*"IP-TX", "PC(SCANNER)" und "IP-RELAY" werden angezeigt, wenn die optionale Scannereinheit installiert ist.* |

## 11.4 Drucken der Mailprogramm-Liste

Sie können eine Liste der Mail-Programme ausdrucken, die unter Zielwahltasten registriert wurden.

**So drucken Sie die Mailprogramm-Liste**

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].




2 Berühren Sie [Listen drucken].

3 Berühren Sie [Liste Mailprogramm].

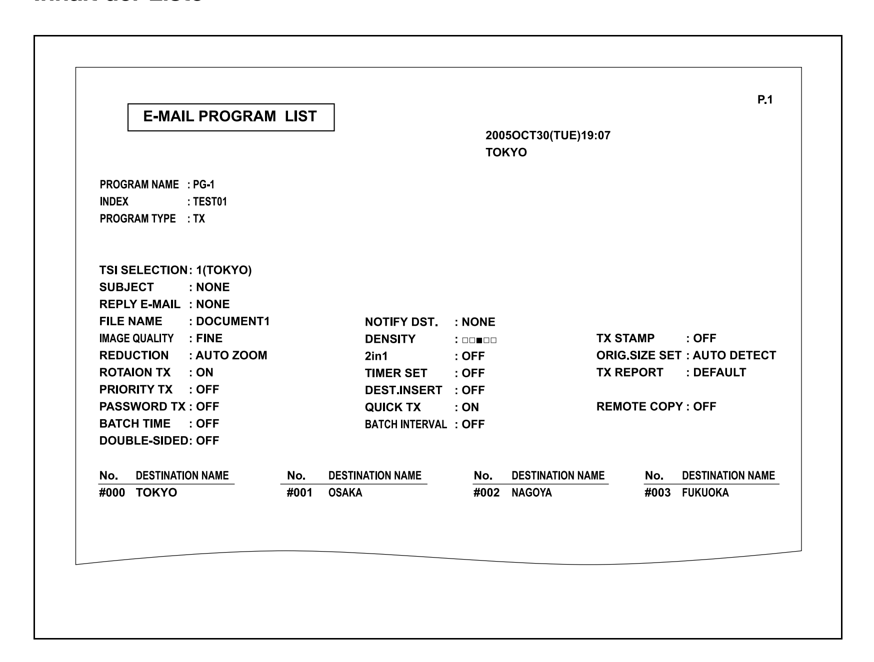
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Programmliste].

Die Mailprogramm-Liste wird gedruckt.





## Inhalt der Liste



P.1

E-MAIL PROGRAM LIST

2005OCT30(TUE)19:07
TOKYO

PROGRAM NAME : PG-1
INDEX : TEST01
PROGRAM TYPE : TX

TSI SELECTION: 1(TOKYO)
SUBJECT : NONE
REPLY E-MAIL : NONE
FILE NAME : DOCUMENT1
IMAGE QUALITY : FINE
REDUCTION : AUTO ZOOM
ROTAION TX : ON
PRIORITY TX : OFF
PASSWORD TX : OFF
BATCH TIME : OFF
DOUBLE-SIDED: OFF

NOTIFY DST. : NONE
DENSITY : □□■□□
2in1 : OFF
TIMER SET : OFF
DEST.INSERT : OFF
QUICK TX : ON
BATCH INTERVAL : OFF

TX STAMP : OFF
ORIG.SIZE SET : AUTO DETECT
TX REPORT : DEFAULT
REMOTE COPY : OFF

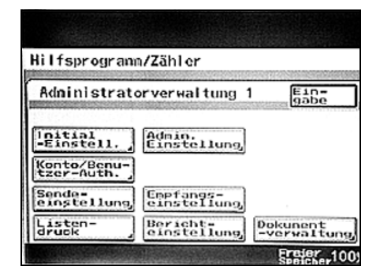
| No. | DESTINATION NAME | No. | DESTINATION NAME | No. | DESTINATION NAME | No. | DESTINATION NAME |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| #000 | TOKYO | #001 | OSAKA | #002 | NAGOYA | #003 | FUKUOKA |

## 11.5 Prüfen der Funktionseinstellungen (Liste der Einstellungen)

Es ist möglich, eine Liste sämtlicher Systemfunktionen zu drucken. Diese Liste kann jedoch nur vom Administrator gedruckt werden.

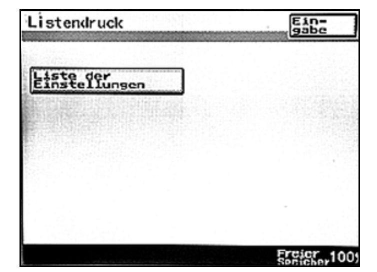
**Drucken der Einstellungsliste**

1. Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] und rufen Sie den Administratormodus auf.
2. Berühren Sie [Administratorverwaltung 1].
3. Berühren Sie [Listendruck].



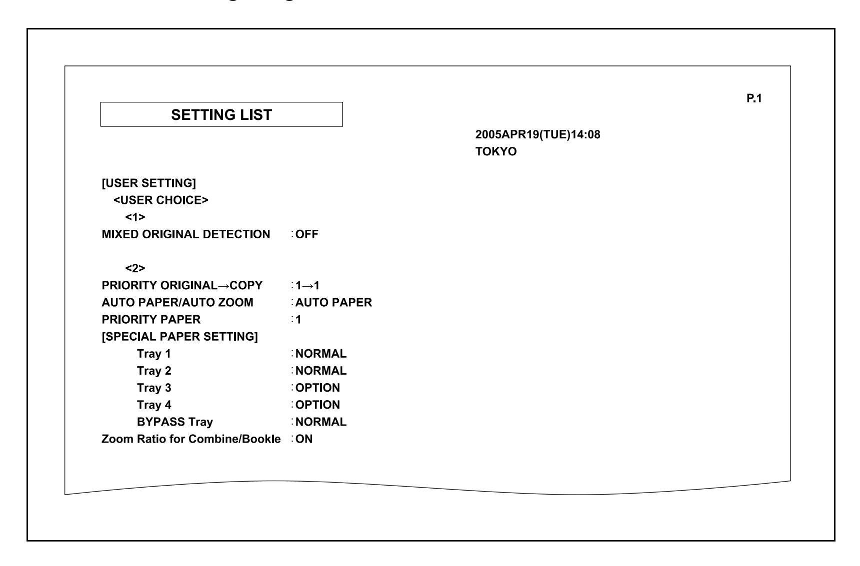

4. Berühren Sie [Liste der Einstellungen].

   Die Liste der Einstellungen wird gedruckt.



### Inhalt der Liste

Das POP3-Kennwort und das Netzwerkadministrator-Kennwort werden in der Form "*****" angezeigt.



P.1

SETTING LIST

2005APR19(TUE)14:08
TOKYO

[USER SETTING]
<USER CHOICE>
<1>
MIXED ORIGINAL DETECTION :OFF

<2>
PRIORITY ORIGINAL→COPY :1→1
AUTO PAPER/AUTO ZOOM :AUTO PAPER
PRIORITY PAPER :1
[SPECIAL PAPER SETTING]
Tray 1 :NORMAL
Tray 2 :NORMAL
Tray 3 :OPTION
Tray 4 :OPTION
BYPASS Tray :NORMAL
Zoom Ratio for Combine/Bookle :ON

# 12 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

# 12 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

## 12.1 Wenn Folgendes angezeigt wird

| Bildschirm | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| POP | POP3-Empfang fehlgeschlagen. | Stellen Sie sicher, dass der POP3-Benutzername und das POP3-Kennwort korrekt angegeben wurden. |
| Anmelden im Netzwerk.<br>Registrieren der Netzwerk-einstellungen.<br>Nicht alle Vorgänge können erledigt werden. Abmeldung erfolgt automatisch. | Der Administrator hat sich auf einem Computer im Netzwerk angemeldet. | Warten Sie, bis der Administrator den Vorgang abgeschlossen und sich wieder abgemeldet hat.<br>Wenn der Administrator den Webbrowser beendet, ohne sich abzumelden, muss sich der Administrator erneut anmelden und anschließend korrekt abmelden. |

## 12.2 Liste der Netzwerkfehler

Wenn während der Übertragung gescannter Daten ein Fehler auftritt, werden die Fehlercodes im Bildschirm "job list" angezeigt und in einem Bericht ausgegeben. Beheben Sie das Problem wie unten beschrieben, wenn ein Fehlercode angezeigt wird.

### Internetfax-Übertragung/Scan to E-Mail

| Fehlercode | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| E4DXXX | Die SMTP-Serveradresse wurde nicht angegeben. Es kann keine Verbindung zum E-Mail-Server hergestellt werden. | Geben Sie die SMTP-Server-Adresse an. Siehe Seite 3-19. |
| E5AXXX | Die DNS-Einstellungen sind fehlerhaft. Eine Übertragung ist nicht möglich. | Prüfen Sie die DNS-Einstellungen. Siehe Seite 3-15. |
| E5DXXX | Die E-Mail-Adresse oder Ziel-E-Mail-Adresse wurde nicht angegeben oder ist fehlerhaft. Eine Übertragung ist nicht möglich. | Prüfen Sie die Einstellungen und die E-Mail-Adresse des Ziels. Siehe Seite 3-19. |
| E6FXXX | Die Daten sind zu groß zum Versenden. | Auch bei abgeschlossenem Scanvorgang ist je nach Originaldokument unter Umständen keine Übertragung möglich. Ändern Sie die Auflösung in "Fein" oder "Standard" und senden Sie die Daten dann erneut. |
| E7XXXX | SMTP-Authentifizierung fehlgeschlagen. | Prüfen Sie den Benutzernamen und das Kennwort der SMTP-Authentifizierung. |
| EAXXXX | Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen, die Kommunikation mit dem SMTP-Server ist fehlgeschlagen oder es wurde versucht, Daten an eine fehlerhafte Zieladresse zu übertragen. | Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist, dass der SMTP-Server kommunizieren kann, dass die Netzwerkeinstellungen wie die Subnet Mask korrekt sind und dass Sie die richtige Ziel-E-Mail-Adresse angegeben haben. Siehe Seite 3-19. |
| EAX212 | Es wird eine SMTP-Authentifizierung angefordert. | Aktivieren Sie die SMTP-Authentifizierungseinstellungen. Siehe Seite 3-19. |
| EABXXX | Die POP3-Authentifizierung vor der SMTP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen. | Prüfen Sie den POP3-Benutzernamen und das POP3-Kennwort. Siehe Seite 3-25. |

## Internetfaxempfang

| Fehlercode | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| E40XXX | Die POP3-Serveradresse wurde nicht angegeben, eine Verbindung zum E-Mail-Server ist nicht möglich, oder es liegt ein Fehler auf dem Server vor, so dass keine Verbindung zum Server möglich ist. | Prüfen Sie die POP3-Serveradresse. Stellen Sie sicher, dass der POP3-Server ordnungsgemäß funktioniert. Siehe Seite 3-25. |
| E50XXX<br>E51XXX<br>E52XXX | Der POP3-Benutzername oder das POP3-Kennwort wurde nicht oder fehlerhaft angegeben. Es ist kein Empfang möglich. | Prüfen Sie die Einstellungen für den Benutzernamen und das Kennwort. Siehe Seite 3-25. |
| E60XXX<br>E61XXX | Es wurden für den POP3-Empfang inkompatible Daten empfangen. Es wurde eine E-Mail mit einem Dateianhang, der nicht das Format TIFF-F hatte, Text mit mehr als 1.000 Zeichen pro Zeile, eine zu große Datenmenge oder eine E-Mail ohne Daten empfangen. | Wenden Sie sich an den Absender. |
| E7XXXX | APOP-Authentifizierung fehlgeschlagen. | Prüfen Sie den POP3-Benutzernamen und das POP3-Kennwort. Siehe Seite 3-25. |
| ECXXXX | Der Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen, die Kommunikation zum POP3-Server ist fehlgeschlagen oder der Benutzername und das Kennwort sind nicht auf dem Server registriert bzw. weichen von den Einstellungen auf diesem System ab. | Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist und die POP3-Servereinstellungen korrekt sind. Siehe Seite 3-25. |

## Scan to FTP

| Fehlercode | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| ED09C6 | Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen oder die Zieladresse ist fehlerhaft. | Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Einstellungen für FTP-Serveradresse, Anschlussnummer und Proxy-Server korrekt angegeben wurden. |
| ED09C7 | Der Benutzername oder das Kennwort ist falsch. | Prüfen Sie den Benutzernamen und das Kennwort. |
| ED09C8 | Der angegebene Ordner existiert nicht. | Stellen Sie sicher, dass der Zielordner zum Speichern vorhanden ist, und prüfen Sie den Namen des Ordners. |
| ED09C9 | Die Kapazität des FTP-Servers ist erschöpft. | Geben Sie Festplattenspeicher auf dem FTP-Server frei. |
| ED09CA | Beim Übertragen von Daten trat ein Fehler auf. | Stellen Sie sicher, dass der FTP-Server ordnungsgemäß arbeitet und das Netzwerkkabel nicht gebrochen ist. |
| EF09CF | Das Protokoll ist falsch. | Bitten Sie den Administrator, die Einschränkungen bezüglich der Protokollverwendung zu deaktivieren, oder wählen Sie eine andere Zustellmethode aus. |
| ED09CC | Trifft keine der anderen Beschreibungen oben zu, ist der FTP-Server fehlerhaft. | Prüfen Sie den Status des FTP-Servers. |
| EF09CD | Der verfügbare Speicher ist unzureichend. | Erweitern Sie den Speicher dieses Systems. |
| EF09D0 | Es wurden unzulässige Zeichen eingegeben. | Ändern Sie den Dateinamen. |

### Scan to SMB

| Fehlercode | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| ED09C6 | Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen oder die Zieladresse ist fehlerhaft. | Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Einstellungen für die Zieladresse und die Anschlussnummer korrekt angegeben wurden. |
| ED09C7 | Der Benutzername oder das Kennwort ist falsch. | Prüfen Sie den Benutzernamen und das Kennwort. |
| ED09C8 | Der angegebene Ordner existiert nicht. | Stellen Sie sicher, dass der Zielordner zum Speichern vorhanden ist, und prüfen Sie den Namen des Ordners. |
| ED09C9 | Die Speicherkapazität der Festplatte ist erschöpft. | Geben Sie Speicherplatz auf der entsprechenden Platte frei. |
| ED09CF | Das Protokoll ist falsch. | Bitten Sie den Administrator, die Einschränkungen bezüglich der Protokollverwendung zu deaktivieren, oder wählen Sie eine andere Zustellmethode aus. |
| ED09CC | Es traten Fehler bei der SMB-Übertragung auf, die nicht oben beschrieben wurden. | Überprüfen Sie den Status des Zielgeräts. Auf einem UNIX- oder LINUX-System kann keine Scan-to-SMB-Übertragung durchgeführt werden. |
| EF09CD | Der verfügbare Speicher ist unzureichend. | Erweitern Sie den Speicher dieses Systems. |
| EF09D0 | Es wurden unzulässige Zeichen eingegeben. | Ändern Sie den Dateinamen. |

## 12.3 Erkennen und Beheben von Störungen

Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um eine Störung zu beheben.

### Internetfax-Übertragung/Scan to E-Mail

| Symptom | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Es ist kein Sendevorgang möglich. | Die Verbindung ist fehlerhaft. | Prüfen Sie die LED-Anzeige des Hub und den Verbindungsstatus. |
| | Ein Benutzer meldet sich an und versendet E-Mails, es ist jedoch keine Benutzer-E-Mail-Adresse registriert. | Registrieren Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers, der sich anmeldet. |
| | Die erforderlichen Einstellungen für dieses System wurden nicht registriert. | Geben Sie die erforderlichen Netzwerkeinstellungen an. Siehe Seite 3-4. |
| | Das Netzwerkkabel ist gebrochen. | Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus. |
| | Sonstige Ursachen | Prüfen Sie die Kommunikationsstörung unter "Typ" in der Jobliste und beachten Sie den Fehlercode. Siehe Seite 12-4. |
| Eine Übertragung ist möglich, das Bild kann jedoch nicht auf dem Zielterminal und -computer ausgegeben werden. | Das Zielterminal kann das übertragene Bild nicht verarbeiten. | Geben Sie Einstellungen für Format, Auflösung und Kodierverfahren ein, die vom Zielterminal unterstützt werden, und senden Sie die Daten erneut. Siehe Seite 3-35. |
| | Es wurde kein Text in das übertragene Dokument eingefügt. | Manche E-Mail-Softwareprogramme können Anhänge unter Umständen nicht anzeigen, wenn lediglich der Anhang ohne Text gesendet wird. Geben Sie Einstellungen an, mit denen Text in das gesendete Dokument eingefügt wird, und senden Sie das Dokument erneut. Siehe Seite 3-35. |
| Es wurde ein Übertragungsabbruch angegeben, ohne dass die Übertragung abgebrochen wurde. | Das Abbrechen eines Internetfax benötigt Zeit. | Warten Sie, bis der Job abgebrochen wurde. |

## Internetfaxempfang

| Symptom | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Es ist kein Empfang möglich. | Die Verbindung ist fehlerhaft. | Prüfen Sie die LED-Anzeige des Hub und den Verbindungsstatus. |
| | Es wurde keine Einstellung für die automatische Empfangsprüfung angegeben. | Geben Sie das Intervall an, in dem automatisch geprüft werden soll, ob Daten empfangen wurden. Siehe Seite 3-29. |
| | Die erforderlichen Einstellungen für dieses System wurden nicht registriert. | Geben Sie die erforderlichen Netzwerkeinstellungen an. Siehe Seite 3-4. |
| | Derselbe POP3-Benutzername wird von einer anderen E-Mail-Software und einem anderen Benutzer verwendet. | Verwenden Sie denselben POP3-Benutzernamen nicht mit einer anderen E-Mail-Software. |
| | Das Netzwerkkabel ist gebrochen. | Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus. |
| Empfangen ist möglich, Drucken hingegen nicht. | Es wurden Daten in einem nicht unterstützten Format angehängt, oder es wurde eine E-Mail ohne Daten empfangen. | Bitten Sie den Absender, eine TIFF-F-Datei oder Text zu senden. |
| | Für das empfangene Dokument wurde kein Druckvorgang angegeben. | Geben Sie an, dass das empfangene Dokument gedruckt werden soll. Siehe Seite 10-12, Seite 10-22. |
| | Speicherkapazität erschöpft | Drucken Sie die gespeicherten Dokumente, reduzieren Sie den Speicherbedarf dieses Systems und bitten Sie dann den Absender, die Daten erneut zu senden. |
| | Sonstige Ursachen | Prüfen Sie die Kommunikationsstörung unter "Typ" in der Jobliste und beachten Sie den Fehlercode. Siehe Seite 12-4. |
| Es wurden Binärcode-Daten empfangen (gedruckt). | Es wurden Daten angehängt, die nicht das MIME-Format haben, oder die E-Mail wurde über einen Server empfangen, der MIME nicht unterstützt. | Wenn Daten angehängt werden, die nicht das MIME-Format haben, wird der Binärcode als Text gedruckt. (Dies ist keine Systemstörung.) Bitten Sie den Absender, die Daten im MIME-Format zu senden. |
| Ein identisches Dokument wird mehrmals empfangen. | Die E-Mail ist zu groß, so dass während des Empfangs der Daten ein Verbindungszeitlimit auf dem Server eintritt. | Empfangen Sie die Daten auf einem Computer als Proxy und löschen Sie die zugehörige E-Mail vom Server. Bitten Sie den Absender, die Größe der E-Mail zu verringern und diese erneut zu senden. |
| Es wurde ein Empfangsabbruch angegeben, ohne dass der Empfang abgebrochen wurde. | Das Abbrechen eines Internetfaxempfangs benötigt Zeit. | Warten Sie, bis der Job abgebrochen wurde. |
| Das Symbol für eine POP3-Empfangsstörung erlischt nicht. | Da die Zeitspanne für den automatischen Empfang nicht verstrichen ist, seitdem zuletzt ein POP3-Empfang fehlgeschlagen ist, ist kein POP3-Empfang möglich. | Das Symbol für die POP3-Empfangsstörung wird so lange angezeigt, bis ein erfolgreicher Empfang erfolgt ist. Verkürzen Sie die eingestellte Zeitspanne für den automatischen Empfang und prüfen Sie, ob ein POP3-Empfang möglich ist. |

## Weitere

| Symptom | Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Es wurde versucht, eine E-Mail zuzustellen, die Übertragung schlug jedoch fehl. | Die E-Mail-Adresse des Benutzers, an den die E-Mail gerichtet war, ist nicht registriert. | Beim Senden einer E-Mail muss die E-Mail-Adresse angegeben werden. Registrieren Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers, an den die E-Mail gerichtet ist. |
| Die E-Mail wird von diesem System versendet, aber nicht an das Weiterleitungsziel ausgeliefert. | Die Adresse des Weiterleitungsziels ist fehlerhaft. | Prüfen Sie die für das Weiterleitungsziel angegebene Zielwahl-E-Mail-Adresse. |
| | Sonstige Ursachen | Die Benutzer-E-Mail-Adresse für die angegebene E-Mail-Zustellung hat möglicherweise eine E-Mail-Fehlermeldung zurückgesendet. Prüfen Sie den Inhalt der E-Mail. |
| Im Bildschirm "Administratorverwaltung" wird "Netzwerkeinstellungen" nicht angezeigt. | Systemstörung | Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker. |

# 13 Anhang

# 13 Anhang

## 13.1 Technische Daten

### Technische Daten "Internetfax"

| Option | Technische Daten |
|---|---|
| Übertragungsprotokoll | Senden von E-Mail: SMTP (IETF RFC 2821 und RFC 2822), TCP/IP<br>Empfangen von E-Mail: POP3 (IETF RFC 1725 und RFC 1939), TCP/IP |
| Übertragene Original-dokumentformate | Letter /, Legal , 11 × 17 , A4 /, B4 , A3 |
| Auflösung | 200 × 100 dpi, 200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi |
| Datenformat | E-Mail-Format: MIME Anhang-Format: TIFF-F |
| Kodierverfahren | MH, MR, MMR |
| Kompatibles Kabel | Ethernet-LAN (100Base-TX-, 10BASE-T-Verbindung) |

### Technische Daten "Scan to E-Mail"

| Option | Technische Daten |
|---|---|
| Übertragungsprotokoll | Senden von E-Mail: SMTP (IETF RFC 2821 und RFC 2822), TCP/IP |
| Übertragene Originaldoku-mentformate | Letter /, Legal , 11 × 17 , A4 /, B4 , A3 |
| Auflösung | 200 × 100 dpi, 200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi |
| Datenformat | E-Mail-Format: MIME Anhang-Format: TIFF-F, PDF |
| Kodierverfahren | MH, MMR |
| Kompatibles Kabel | Ethernet-LAN (100Base-TX-, 10BASE-T-Verbindung) |
| Zielregistrierung | Registrierung von Computer-E-Mail-Adressen: bis zu 540 |

## Technische Daten "Scan to FTP"

| Option | Technische Daten |
|---|---|
| Übertragungsprotokoll | TCP/IP |
| Übertragene Originaldoku-mentformate | Letter ▭/▯, Legal ▭, 11 × 17 ▭, A4 ▭/▯, B4 ▭, A3 ▭<br>(Je nach Einstellung können auch andere Formate versendet werden.) |
| Auflösung | 200 × 100 dpi, 200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi |
| Datenformat | Einseitiges TIFF, mehrseitiges TIFF, PDF |
| Kodierverfahren | MH, MMR |
| Zielregistrierung | Registrierung von FTP-Serveradressen oder Host-Namen: bis zu 540 |

## Technische Daten "Scan to SMB"

| Option | Technische Daten |
|---|---|
| Übertragungsprotokoll | TCP/IP |
| Übertragene Originaldoku-mentformate | Letter ▭/▯, Legal ▭, 11 × 17 ▭, A4 ▭/▯, B4 ▭, A3 ▭<br>(Je nach Einstellung können auch andere Formate versendet werden.) |
| Auflösung | 200 × 100 dpi, 200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi |
| Datenformat | Einseitiges TIFF, mehrseitiges TIFF, PDF |
| Kodierverfahren | MH, MMR |
| Zielregistrierung | Registrierung von Zielcomputer-IP-Adressen oder Host-Namen: bis zu 540 |

## 13.2 Texteingabe

Dieser Abschnitt enthält ausführliche Informationen zur Verwendung der Touch Display-Tastatur für das Eingeben von Kennwörtern und Text beim Registrieren von Zielwahl-Empfängern. Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.

Das Verfahren unten beschreibt, wie Sie Zeichen im Bildschirm "Benutzername" eingeben, wenn Sie Benutzer für die Benutzerauthentifizierung registrieren.

### So geben Sie Text ein

➔ Berühren Sie die Taste für das gewünschte Zeichen auf der Bildschirmtastatur.
- Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.
- Berühren Sie [Groß], um Großbuchstaben einzugeben.
- Berühren Sie erneut [Groß], um wieder zur normalen Eingabe zurückzukehren.






**Hinweis**

*Berühren Sie [Abbruch], um die Texteingabe abzubrechen.*

*Soll der gesamte eingegebene Text gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].*



**Details**

*Berühren Sie die Schaltfläche für den Wechsel in den Eingabemodus, um zwischen dem Eingeben von Buchstaben und dem Eingeben von Sonderzeichen hin- und herzuwechseln.*

*Zum Ändern eines Zeichens im eingegebenen Text berühren Sie [←] bzw. [→], um den Cursor zu dem zu löschenden Zeichen zu bewegen. Berühren Sie [Entf] und geben Sie dann das gewünschte Zeichen bzw. die gewünschte Ziffer ein.*

*Über die Softwareschalter-Einstellungen können Sie festlegen, wie Zeichen gelöscht werden sollen. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Angeben der Einstellungen für den Softwareschalter (Systemfunktionen)" auf Seite 10-28.*

*Wenn die Anzahl der Zeichen den zulässigen Höchstwert erreicht, wird das letzte Zeichen durch das jeweils zuletzt eingegebene Zeichen ersetzt.*

## Liste der verfügbaren Zeichen

| Typ | Zeichen |
|---|---|
| Alphanumerische Zeichen / Symbole | ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz<br>(Space)!”#$%&’()+,-./:;<=>?@[]_{\|}`*~0123456789 |

## 13.3 Glossar

| Begriff | Definition |
|---|---|
| 10Base-T/100Base-TX/1000Base-T | Ein Ethernet-Standard, bei dem die Verbindung über ein Kabel aus verdrillten Kupferdrahtpaaren erfolgt. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10 Mbps bei 10Base-T, 100 Mbps bei 100Base-TX und 1.000 Mbps bei 1000Base-T. |
| Abstufung | Die Helligkeits- und Dunkelheitsstufen eines Bilds. Je höher die Zahl, desto gleichmäßigere Helligkeitsübergänge können reproduziert werden. |
| Active Directory | Ein Dienst, der alle Informationen wie Hardwareressourcen für Server, Clients und Drucker in einem von Microsoft unterstützten Netzwerk sowie die Attribute und Zugriffsberechtigungen der Benutzer verwaltet. |
| Anonymous-FTP | Während normale FTP-Sites durch einen Benutzernamen und ein Kennwort geschützt sind, kann diese Art von FTP-Site von jedem Benutzer ohne Kennwort genutzt werden. Dazu muss nur "anonymous" als Benutzername eingegeben werden. |
| Anschlussnummer | Die Nummer, die den Übertragungs-Port für alle auf einem Computer im Netzwerk ausgeführten Prozesse angibt. Ein Port kann nicht von mehreren Prozessen verwendet werden. |
| APOP | Abkürzung für "Authenticated Post Office Protocol". Eine Authentifizierungsmethode mit verschlüsselten Kennwörtern, die höhere Sicherheit bietet im Vergleich zu den gewöhnlich unverschlüsselten Kennwörtern, die bei POP zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten verwendet werden. |
| AppleTalk | Ein generischer Name für die von Apple Computer für Netzwerkbetrieb entwickelte Protokollreihe. |
| Arbeitsspeicher | Komponente für die vorübergehende Speicherung von Daten. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung gehen die Daten unter Umständen verloren. |
| Auflösung | Gibt die Fähigkeit an, die Details von Bildern und anderen Druckvorlagen korrekt wiederzugeben. |
| Auto-IP | Eine Funktion zur automatischen Erfassung der IP-Adresse. Wenn das Abrufen der IP-Adresse mit DHCP fehlgeschlagen ist, wird eine IP-Adresse aus dem Adressbereich 169.254.0.0 abgerufen. |
| Bilddichte | Eine Angabe für den Dunkelheitsanteil in einem Bild. |
| Bit | Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten als 0 oder 1 an. |
| BMP | Abkürzung für "Bitmap". Ein Dateiformat zur Speicherung von Bilddaten, das die Erweiterung .bmp verwendet. Üblicherweise auf Windows-Plattformen verwendet. Sie können für die Farbtiefe einen Wert zwischen monochrom (2 Werte) und Vollfarbe (16.777.216 Farben) angeben. Beim Speichern werden die Bilder nicht komprimiert. |
| Byte | Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bits. |
| Client | Ein Computer, der die von einem Server über das Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt. |

| Begriff | Definition |
|---|---|
| CSV | Abkürzung für "Comma-Separated Values". Eines der Formate zum Speichern von Datenbank- oder Tabellenkalkulationsdaten als Textdatei. (Die Dateiendung ist ".csv".) Die Daten, die durch Kommas (als Begrenzer) voneinander getrennt sind, können von verschiedenen Anwendungen genutzt werden. |
| Dateierweiterung | Die Zeichen, die an den Dateinamen angehängt werden, um die verschiedenen Dateiformate voneinander zu unterscheiden. Die Dateierweiterung wird nach einem Punkt angehängt, z. B. ".bmp" oder ".jpg". |
| Deinstallieren | Entfernen von Software, die auf einem Computer installiert ist. |
| DHCP | Abkürzung für "Dynamic Host Configuration Protocol". Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Durch die kollektive Verwaltung der IP-Adresse für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server kann die Verdoppelung einer Adresse vermieden und leicht ein Netzwerk aufgebaut werden. |
| DNS | Abkürzung für "Domain Name System". Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Hostnamen in einer Netzwerkumgebung erfasst. Mit DNS erhält der Benutzer Zugriff auf andere Computer im Netzwerk durch Eingabe von Hostnamen anstelle der schwierig zu merkenden IP-Adressen. |
| DPI (dpi) | Abkürzung für Dots Per Inch. Eine von Druckern und Scannern verwendete Einheit für die Auflösung. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt sind. Je höher der Wert, desto höher ist die Auflösung. |
| Eigenschaften | Attributinformationen<br>Bei Verwendung eines Druckertreibers können verschiedene Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden.<br>In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen der Datei prüfen. |
| Einzelseiten-TIFF | Eine einzelne TIFF-Datei, die nur ein Bild enthält. |
| Ethernet | Standard für LAN-Übertragungsleitungen. |
| Festplatte | Gerät mit großer Kapazität für die Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch dann erhalten, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird. |
| FTP | Abkürzung für File Transfer Protocol. Ein Protokoll für das Übertragen von Dateien über das Internet oder ein Intranet auf dem TCP/IP-Netzwerk. |
| Gateway | Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks. |
| Graustufen | Angabe der Abstufung von Schwarz zu Weiß bei Monochrombildern. |
| GSS-SPNEGO/Simple/Digest MD5 | Authentifizierungsmethoden zum Anmelden am LDAP-Server. Die Authentifizierungsmethode (GSS-SPNEGO, Einfach oder Digest MD5) für den LDAP-Server hängt vom verwendeten Server und von den Servereinstellungen ab. |
| Halbton | Die Methode zur Reproduktion der hellen und dunklen Bereiche eines Bilds durch Variation der Anzahl der schwarzen und weißen Punkte. |

| Begriff | Definition |
|---|---|
| Host-Name | Im Netzwerk angezeigter Name eines Geräts. |
| HTTP | Abkürzung für "HyperText Transfer Protocol". Ein Protokoll, das zum Senden oder Empfangen von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser) verwendet wird. Dokumente mit Bildern, Aufzeichnungen und Videoclips können mit der ausdrucksfähigen Formatinformation ausgetauscht werden. |
| ICM | Abkürzung für "Image Color Management". Das von Windows verwendete Farbverwaltungssystem. Farbunterschiede zwischen Eingabe- und Ausgabegeräten wie Monitor, Scanner und Drucker werden angepasst, um die Farben so zu reproduzieren, dass sie auf allen Geräten annähernd gleich sind. |
| IMAP | Abkürzung für "Internet Message Access Protocol". Das Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten mit der Funktion zur Verwaltung von Postfächern auf dem Server. Derzeit wird am häufigsten IMAP4 (die vierte Version von IMAP) verwendet. |
| Installieren | Befehl zum Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Druckertreibern usw. auf einem Computer. |
| IP-Adresse | Ein Code, der zur Bezeichnung der einzelnen Netzwerkgeräte über das Internet verwendet wird. Es werden vier Zahlen mit jeweils maximal drei Ziffern angezeigt, beispielsweise 192.168.1.10. IP-Adressen werden Geräten, einschließlich Computern, zugewiesen, die mit dem Internet verbunden sind. |
| IPP | Abkürzung für "Internet Printing Protocol". Ein Protokoll, das über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Druckdaten sendet und empfängt und Drucker steuert. Daten können auch an Drucker an fernen Standorten gesendet werden, so dass über das Internet gedruckt wird. |
| J2RE | Abkürzung für "Java 2 Runtime Environment". Ein Typ von Java Virtual Machine (Java VM) in einer Programm-Betriebsumgebung, der in der objektorientierten Sprache Java von Sun Microsystems geschrieben ist. Dieser ist erforderlich, um Anwendungen auszuführen, die mit Java erstellt wurden. |
| Java | Eine von Sun Microsystems entwickelte Programmiersprache, die auf den meisten Computern unabhängig von der installierten Hardware und dem Betriebssystem ausgeführt wird. Zur Ausführung von Java-Anwendungen ist jedoch eine Betriebsumgebung namens "Java Virtual Machine (Java VM)" erforderlich. |
| JPEG | Abkürzung für Joint Photographic Experts Group. Eines der Dateiformate zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".jpg".) Der Komprimierungsfaktor beträgt etwa 1/10 bis 1/100. Dieses Format nutzt eine effektive aber verlustbehaftete Methode zur Komprimierung von Halbtonbildern, wie Fotos. |
| Kerberos | Ein Typ von Netzwerkauthentifizierungssystem, das ab Windows 2000 verwendet wird. Es wird bei der Active Directory-Authentifizierung genutzt. Benutzer können auf einer zuverlässigen Site im Netzwerk mit einer zweistufigen Authentifizierung (Benutzeranmeldung und Nutzung der Netzwerkressourcen) sicher und effizient authentifiziert werden. |
| Kontrast | Der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds (Hell-Dunkel-Streuung). Ein Bild mit wenig Hell-Dunkel-Streuung gilt als kontrastarm, ein Bild mit großer Hell-Dunkel-Streuung als kontrastreich. |

| Begriff | Definition |
|---|---|
| LAN | Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in nahe beieinander liegenden Gebäuden etc. verbindet. |
| LDAP | Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". In einem TCP/IP-Netzwerk, wie z. B. dem Internet oder einem Intranet, wird dieses Protokoll für den Zugriff auf eine Datenbank verwendet, die Umgebungsinformationen und die E-Mail-Adressen der Netzwerkbenutzer verwaltet. |
| LPR/LPD | Abkürzung für "Line Printer Request/Line Printer Daemon". Eine Methode zum Drucken über ein Netzwerk in einem Windows NT- oder UNIX-System. Druckdaten von Windows oder UNIX können mit Hilfe einer TCP/IP-Verbindung über ein Netzwerk zu einem Drucker übertragen werden. |
| MAC-Adresse | Abkürzung für "Media Access Control Address". Mit einer speziellen ID-Nummer für jede Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten gesendet und empfangen werden. Eine Zahl besteht aus 48 Bits. Die ersten 24 Bits bestehen aus einer speziellen Zahl für die einzelnen Hersteller, die vom IEEE verwaltet und zugewiesen werden. Die letzten 24 Bits bestehen aus einer eindeutigen Zahl, die der Hersteller der Karte zuweist. |
| MH | Abkürzung für "Modified Huffman". Eine Codierungsmethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Dokumente, die vorwiegend aus Text bestehen, werden auf etwa 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert. |
| MIB | Abkürzung für "Management Information Base". Bei einer TCP/IP-Übertragung wird über SNMP das Managementinformationsformat für eine Gruppe von Netzwerkgeräten definiert. Es gibt zwei Formate: die herstellerspezifische private MIB und die standardisierte MIB. |
| Miniaturansicht | Ein kleines Bild, das den Inhalt einer Bild- oder Dokumentdatei anzeigt (das Bild, das beim Öffnen der Datei angezeigt würde). |
| MMR | Abkürzung für "Modified Modified Read". Eine Codierungsmethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Dokumente, die vorwiegend aus Text bestehen, werden auf etwa 1/20 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert. |
| NetBEUI | Abkürzung für "NetBIOS Extended User Interface". Ein von IBM entwickeltes Netzwerkprotokoll. Durch Angabe des Computernamens kann ein kleines Netzwerk aufgebaut werden. |
| NetWare | Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Als Übertragungsprotokoll wird NetWare IPX/SPX genutzt. |
| NTLM | Abkürzung für "NT LAN Manager". Ab Windows NT verwendete Benutzerauthentifizierungsmethode. Mit den Codierungsmethoden MD4 und MD5 werden Kennwörter verschlüsselt. |
| NTP | Abkürzung für "Network Time Protocol". Das Protokoll, mit dem die interne Uhr des Computers korrekt über das Netzwerk eingestellt wird. Bei einer hierarchischen Methode wird die Zeit auf dem obersten Server über GPS auf die korrekte Uhrzeit eingestellt, auf die dann von jeden untergeordneten Host Bezug genommen wird. |
| OCR | Abkürzung für "Optical Character Reader". Ein Gerät oder eine Software zur optischen Zeichenerkennung, die handgeschriebene oder gedruckte Dokumente in Textdaten konvertiert, indem sie diese scannt und die Zeichen anhand von gespeicherten Mustern ermittelt. |

| Begriff | Definition |
|---|---|
| OS | Abkürzung für Operating System (Betriebssystem). Basissoftware für die Steuerung eines Computersystems. |
| PASV | Abkürzung für "PASsiV". Ein Modus zum Herstellen einer Verbindung zu einem FTP-Server hinter einem Firewall. Wird dieser Modus nicht angegeben, gilt der Firewall als undurchlässig und die Verbindung wird beendet, so dass die Datei nicht gesendet werden kann. |
| PDF | Abkürzung für "Portable Document Format". Ein elektronisch formatiertes Dokument, das die Erweiterung .pdf verwendet. Dokumente können mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader angezeigt werden. |
| Peer-to-Peer | Ein Netzwerkformat, mit dem angeschlossene Geräte ohne einen speziellen Server miteinander kommunizieren können. |
| Pixel | Ein Bildpunkt. Die kleinste Einheit eines Bilds. |
| POP | Abkürzung für "Post Office Protocol". Ein Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten von einem Mailserver. Derzeit wird am häufigsten POP3 (die dritte Version von POP) verwendet. |
| Protokoll | Die Regeln, die es Computern erlauben, mit anderen Computern oder mit Peripheriegeräten zu kommunizieren. |
| Proxy Server | Ein Server, der als Zwischenverbindung zwischen jedem Client und unterschiedlichen Servern fungiert, um effektiv die Sicherheit im gesamten System für Internet-Verbindungen zu gewährleisten. |
| Rasterweite | Gibt den Abstand der Bildpunkte an, durch die das Bild erzeugt wird. |
| RAW-Portnummer | Die TCP-Portnummer, die verwendet wird, wenn das RAW-Protokoll für den Windows-TCP-Druck ausgewählt ist. Normalerweise auf 9100 eingestellt. |
| Scannen | Beim Scanvorgang des Scanners wird ein Bild gelesen, indem eine Zeile mit Bildsensoren langsam über das Bild bewegt wird. Die Richtung, in der die Bildsensoren bewegt werden, wird als Hauptscanrichtung bezeichnet. Die Richtung, in der die Bildsensoren angeordnet sind, wird als Nebenscanrichtung bezeichnet. |
| SMB | Abkürzung für "Server Message Block". Ein Protokoll, mit dem Dateien und Drucker gemeinsam über das Netzwerk genutzt werden können und das vorwiegend von Microsoft Windows verwendet wird. |
| SMTP | Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail. |
| SNMP | Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Verwaltungsprotokoll in einer Netzwerkumgebung, die TCP/IP nutzt. |
| SSL/TLS | Abkürzung für Secure Socket Layer/Transport Layer Security. Das Codierverfahren für das sichere Übertragen von Daten zwischen dem Webserver und dem Browser. |
| Standard | Die Anfangseinstellungen. Dies sind die Einstellungen, die beim Einschalten des Systems ausgewählt werden, bzw. die Einstellungen, die beim Auswählen der Funktion aktiv sind. |
| Standard-Gateway | Ein Gerät, z. B. ein Computer oder Router, das als "Gateway" für den Zugriff auf Computer genutzt wird, die sich nicht im selben LAN befinden. |

| Begriff | Definition |
|---|---|
| Subnet Mask | Die Einheit, die verwendet wird, um ein TCP/IP-Netzwerk in kleine Netze (Subnetze) zu unterteilen. Mit ihr werden die Bits in einer Netzwerkadresse angegeben, die höher sind als die IP-Adresse. |
| TCP/IP | Abkürzung für "Transmission Control Protocol/Internet Protocol". Das De-facto-Standardprotokoll für das Internet, bei dem die einzelnen Netzwerkgeräte mit IP-Adressen bezeichnet werden. |
| TIFF | Abkürzung für Tagged Image File Format. Eines der Dateiformate zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".tif".) Je nach Auszeichnung ("Tag"), die den Datentyp angibt, können verschiedene Typen von Bilddaten in einer einzigen Bilddatei gespeichert werden. |
| Treiber | Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert. |
| USB | Abkürzung für Universal Serial Bus. Ein allgemeiner Schnittstellenstandard für das Verbinden einer Maus, eines Drucker oder anderer Geräte mit einem Computer. |
| Vorschau | Eine Funktion, mit der ein Bild vor dem Durchführen eines Druck- oder Scan-Jobs angezeigt werden kann. |
| Webbrowser | Software wie Internet Explorer und Netscape Navigator für das Anzeigen von Webseiten. |
| Zone | Name in einem AppleTalk-Netzwerk. Hiermit werden mehrere Geräte in einem AppleTalk-Netzwerk gruppiert. |

## 13.4 Index

## E



## F



## G



## H



## I



## J



## K

## L



## M



## N



## P



## Q



## R



## S

## W



## Z